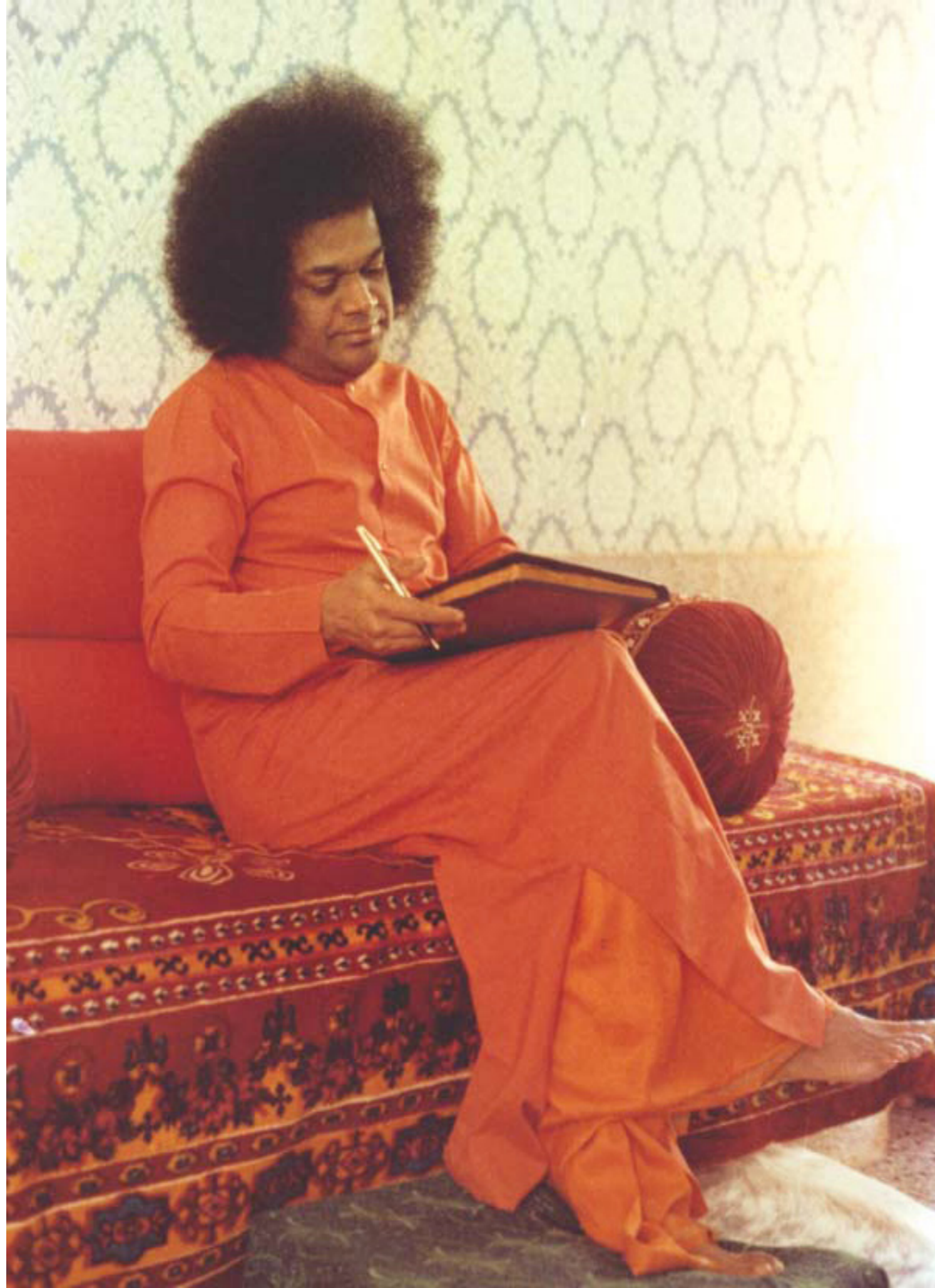


GLOBALE UEBERSICHT DER
SRI SATHYA SAI
ERZIEHUNG



SRI SATHYA SAI WORLD FOUNDATION



My Life is My Message

— Sri Sathya Sai Baba

Vorwort 1

Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten erfüllt den endgültigen Auftrag von Erziehung.

Sathya Sai Baba, der Inspirator dieses Erziehungsprogramms, dringt direkt in das Wesentliche von Erziehung und ihrer Rolle in der Gesellschaft vor, so wie er dies auch mit anderen sozialen Einrichtungen, ja mit dem menschlichen Leben selbst tut. Er unterscheidet zwischen der „wirklichen Wirklichkeit und der relativen Wirklichkeit“, zwischen dem Universellen und dem Provinzlerischen, zwischen dem Nachhaltigen und dem Vergänglichen.

Die meisten Erziehungswissenschaftler und Pädagogen anerkennen die Tatsache, dass ein wichtiger Teil des Erziehungsauftrags die Übermittlung von Wissen und Fähigkeiten ist, welche notwendig sind, um sicher, wirksam und mit einem Minimum von Glück durch das Leben steuern zu können. In unseren heutigen Erziehungssystemen wird jedoch zu oft dieses Erlernen und Erwerben von Fähigkeiten und Wissen, welche einen befähigen eine Arbeit zu finden oder einen Beruf auszuüben, überbetont. Zu oft wird dieser Erziehungsprozess zu einer feierlichen Prozession zur Entgegennahme jedwelcher Zeugnisse, welche die Studenten für das Bestehen einer oberflächlichen Aufgabe oder Prüfung erhalten. Weltliche Erziehung wurde vielerorts zu einer Fließbandarbeit, bei welcher „erziehen“ gleichbedeutend ist wie „immatrikulieren, indoktrinieren und dann graduieren“ (englisches Wortspiel: „educate“ bedeutet „matriculate, inculcate, and then graduate“).

Die Überbeschäftigung mit diesem Aspekt von Bildung verschleiert die tiefere und wichtigste Aufgabe von Erziehung. Sathya Sai Baba sagt: „Das Ziel von Erziehung ist Charakter“. Er erklärt, dass die Qualitätsmerkmale von Charakter in einem Menschen zu finden sind, welcher die universellen menschlichen Werte von Liebe, Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden und Gewaltlosigkeit ausübt und lebt. Schliesslich versichert er uns, dass diese Werte in jedem von uns innewohnen und dann zum Vorschein kommen und sich durchsetzen, wenn wir zur Erkenntnis unseres Selbst gelangen. Das Programm der Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten basiert auf diesen universellen Prinzipien.

Dieses Programm wird auf eine direkte Weise mit den sogenannten „Lessonplans“ (Lektionsmodell oder Lektionskonzept) angewandt, oder auf eine indirekte Weise im Einbringen der Prinzipien und Werte in die bestehenden Konzepte der jeweiligen Fächer und Lehrpläne, sowie natürlich auch in die ausserschulischen Aktivitäten. Die Lehrer müssen danach streben, diese Werte als Kern des Programms beispielhaft zu zeigen. Sie müssen danach streben, Vorbilder zu sein. Dies erinnert an die alten griechischen Philosophen-Lehrer wie Sokrates, die nicht nur mit Reden und Erklären

unterrichteten, sondern – viel wichtiger – im Vorführen und Vorleben der erhabenen Ideale, für welche sie mit ihrem edlen Charakter eintraten. Wir erinnern uns auch an die grossen Heiligen und Weisen aller Religionen, welche lehrten und inspirierten, instruierten und transformierten.

In Übereinstimmung mit dem Programm Erziehung-in-menschlichen-Werten besteht der endgültige Erziehungsauftrag darin, zur Hinführung der Selbsterkenntnis beizutragen, damit wir eine Ahnung von Sinn und Zweck des menschlichen Lebens und die zur Erfüllung notwendigen Eigenschaften haben können. So wird wahrhaftige Bildung – wie sie von Sathya Sai Baba inspiriert ist – zu einem transformativen, lebenslangen Prozess. Die Schüler suchen und finden Antworten zu den immerwährenden und verwirrenden Fragen wie: Wer bin ich? Warum bin ich hier? Was muss ich tun, um andauernde und tiefe Glückseligkeit zu erlangen? Wie kann ich das höchste Gut für mich und die Welt erreichen?

Die folgenden Ausführungen sind der umfassendste Versuch, Herkunft, Entwicklung, Geschichte, Philosophie und Pädagogik dieses grossen und dringend nötigen Erziehungs- und Bildungsprogramms zu erläutern, sowie die Errungenschaften, den gegenwärtigen Status und die Zukunftspläne in der ganzen Welt aufzuzeigen.

Das Sathya Sai Erziehung-in-menschlichen-Werte-Programm steht für sich selbst. Es ist universell. Es führt zur tiefstnigsten Transformation und zur grössten Beglückung gleicherweise bei Schülern wie auch bei den Lehrern.

Michael G. Goldstein, MD

Vorsitzender

Sri Sathya Sai World Foundation

Vorwort 2

Über die Jahre hinweg entwickelte sich die Sri Sathya Sai Bal Vikas hin zur Erziehung in menschlichen Werten (EMW), dann zu 3HV (Kopf, Herz und Hand) und schliesslich zu Educare. Während all dieser Entwicklung hindurch blieb die Botschaft Sathya Sai Babas die gleiche – einfach genug um für alle verständlich zu sein, jedoch tiefstnig genug, um uns zu transformieren. Die Botschaft lautet: Zuerst schaue nach Innen und erkenne dich selbst; danach bringe die in dir schlummernden menschlichen Werte hervor; und schliesslich lebe diese Werte in deinem Alltag.

Dieser Prozess von Educare kann uns zunächst auf der individuellen Ebene transformieren, danach auf der Ebene der Familie, der Gesellschaft, der Nation und schliesslich auf der Ebene der ganzen Welt. Der auf der persönlichen Ebene verliehene Frieden wird so zum endgültigen Baustein des Weltfriedens.

Sathya Sai Baba sagt uns, zuerst SEIN, dann TUN und erst danach REDEN.

Tausende von Erziehern und Erziehungswissenschaftlern weltweit haben sich über all die Jahre auf den Auftrag konzentriert, Sathya Sai Erziehung in alle Winkel des Globus hinzutragen. Dabei blieben sie immer auf die Mission fokussiert, Licht und Liebe durch Educare in die Welt zu bringen. Demgemäss unternahm man wenige Anstrengungen, die Fülle und Vielfalt der Sathya Sai Erziehung zu dokumentieren, so wie sie sich in den verschiedenen Kulturen und Regionen manifestieren.

Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, dass Erziehungswissenschaftler auf der ganzen Welt wissen sollen, was Sathya Sai Erziehung ist und welchen Beitrag diese Erziehung auf die allgemeine Durchschnittserziehung erfüllen kann: Nämlich das Versprechen einlösen, einen Menschen voller Weisheit und Charakter zu erziehen, während er souverän das Alltagsleben meistert.

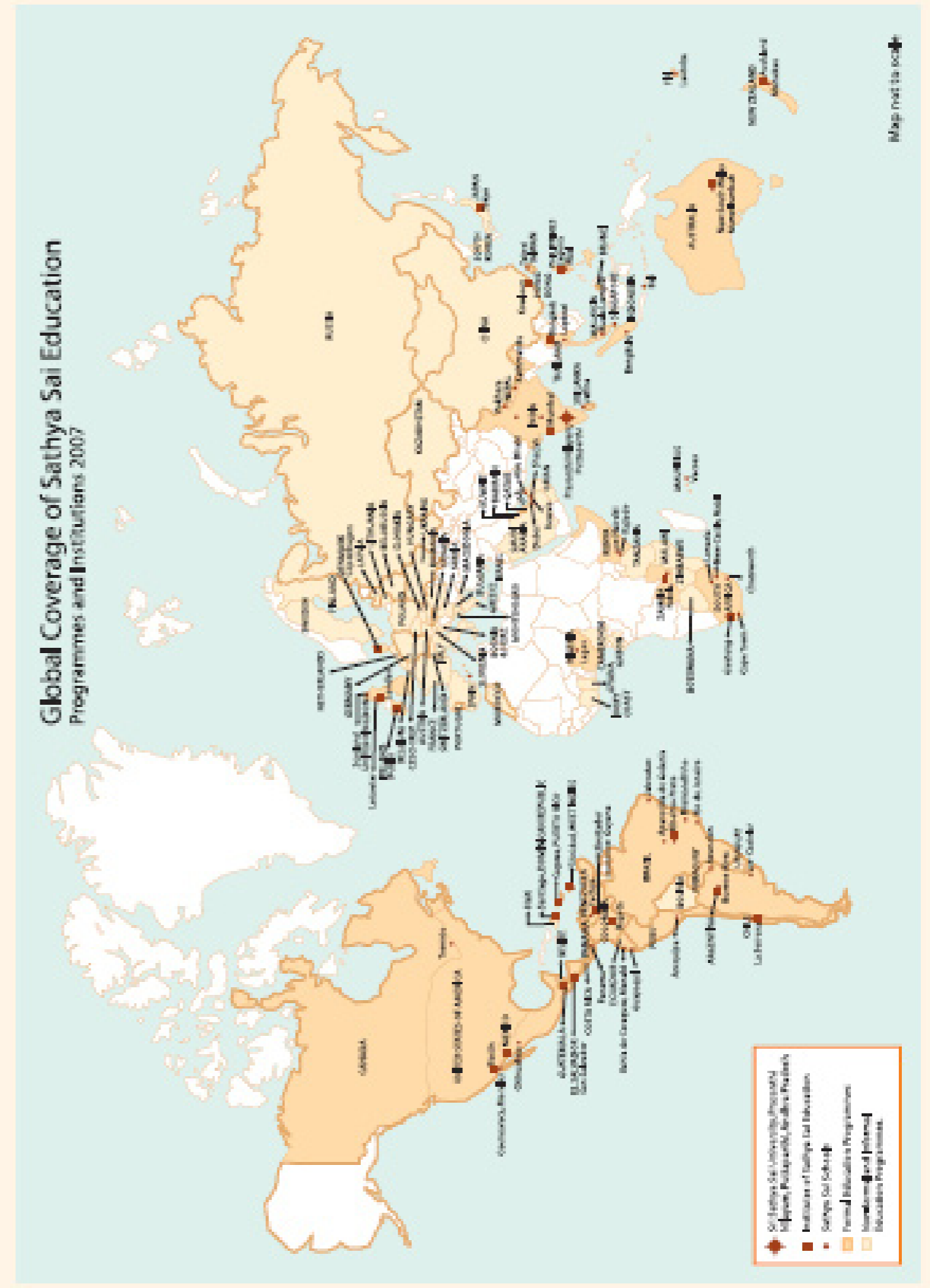
Diese globale Übersicht über die Sathya Sai Erziehung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Diese Übersicht behandelt das ganze Terrain der Sathya Sai Erziehung: Von den Anfängen über die zugrunde liegende Philosophie bis zu einer umfassenden Darstellung der Aktivitäten in allen Teilen der Welt. Weiter zeigt sie, wie diese Erziehung dazu beiträgt, ihre Ziele zu erfüllen. Ich sehe ganz klar, dass dieses Buch ein regelmässig benutztes Quellenmaterial sein wird, nicht nur für Sathya Sai Erzieher sondern für alle Menschen, die in der Bildung, in der Bildungspolitik oder in der Bildungsforschung tätig sind, überall auf der Welt. Ich gratuliere der Sri Sathya Sai World Foundation zu dieser grosszügigen Anstrengung, dieses Buch herzustellen.

Indulal Shah

International Adviser

Sri Sathya Sai Organisations

3HV bezieht sich auf ein englisches Wortspiel: Erziehung in menschlichen Werten (EMW) heisst original auf Englisch „Education in Human Values“, oder abgekürzt EHV. Nun wird das E umgedreht und zu einer 3. 3HV bedeutet nun die drei H-Werte, nämlich head, heart and hand (Kopf, Herz und Hand).



Kapitel 1

GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE
DER SATHYA SAI ERZIEHUNG



Sri Sathya Sai Baba with Bal Vikas children

DIE HINTERGRÜNDE

Sathya Sai Erziehung hat ihre Wurzeln in den Lehren Sathya Sai Babas, dem verehrten spirituellen Meister, der zwar in Indien lebt, jedoch auf der ganzen Welt Anhänger hat.

Schon ganz früh in seinem Leben erklärte Sathya Sai Baba, dass seine Mission darin bestünde, der Menschheit klar zu machen, welche zentrale Bedeutung einem moralischen Lebensstil zukommt, in welchem die universellen menschlichen Werte praktiziert werden.

Dies geschieht durch die Anwendung der universellen menschlichen Werte:

Sathya (Wahrheit); Dharma (Rechtschaffenheit); Shanti (Frieden); Prema (Liebe); Ahimsa (Gewaltlosigkeit). Er sagt, dass Erziehung diese menschlichen Werte herausbringen soll.

“Herausbringen” bedeutet, diese Werte in Handlung zu übertragen. Seit Anbeginn ist er die beständige treibende Kraft und Führung in der Entwicklung der Sathya Sai Erziehung geblieben.

Der bedeutendste Wesenszug dieses Erziehungssystems ist seine Philosophie, dass es ebenso wichtig ist, den Schülern zu helfen, einen guten Charakter zu entwickeln, wie ihnen Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln, was ihnen ermöglicht, ein gutes Einkommen zu erlangen. Sathya Sai Baba sagt, Erziehung sei für das Leben und nicht nur dazu da, um sich den Lebensunterhalt

erkämpfen zu können.

Revolutionär im Konzept und umfassend in der Sichtweite sind die Sathya Sai Erziehungsprinzipien für viele Kinder, Männer und Frauen in allen Teilen der Welt zu einem lebenslangen Lern- und Transformationsprozess geworden. Seine Botschaft an die Studenten lautet: “Das Ziel der Erziehung ist Charakter, und Erziehung ohne Charakter ist nutzlos”.

Im September 1963 sagte Sathya Sai Baba in der Maharanis Frauen-Hochschule in Mysore: “Erziehung dient nicht nur dem reinen Lebensunterhalt. Sie dient dem Leben selbst, einem erfüllteren Leben, einem bedeutungsvolleren, einem lebenswerteren Leben. Es schadet nicht, wenn sie auch einer einträglichen Stellung dient. Aber die Gebildeten müssen sich bewusst sein, dass bloße Existenz, dass eine einträgliche Stellung nicht alles ist. Nochmals: Erziehung ist nicht dazu da, die Fähigkeit des Argumentierens oder Kritisierens zu entwickeln oder Wort-Siege über eure Widersacher zu erringen oder eure Meisterschaft über Sprache und Logik zur Schau zu stellen. Jenes Studium ist das beste, welches euch lehrt, den Kreislauf von Geburt und Tod zu überwinden, und welches euch ein geistiges Gleichgewicht gibt, das weder durch die Segnungen noch durch die Schläge des Schicksals gestört wird. Dieses Studium beginnt, wenn euer Studium hier beendet ist.“



EDUCARE:

DIE PHILOSOPHIE DER SATHYA SAI ERZIEHUNG

Das Wort Educare hat seinen Ursprung im lateinischen Wort „educare“, was so viel wie „herauslocken“ bedeutet. Educare hat zwei Gesichtspunkte, den weltlichen und den spirituellen. Weltliche Erziehung bringt das latente Wissen in Bezug auf die physische Welt hervor. Spirituelle Erziehung bringt die innewohnende Göttlichkeit des Menschen hervor. Somit sind beide, die weltliche und die spirituelle Erziehung erforderlich, ohne die das menschliche Leben keinen Wert hat.

Sathya Sai Baba

Trotz der anhaltenden Fortschritte in Wissenschaft und Technologie nimmt der hohe Grad des weltweiten Leidens und der weltweiten Angst nicht ab. Andauernde Konflikte und ständiger Verfall der Moral sind nur einige der Faktoren, welche das bloße Überleben der Menschheit bedrohen. Die meisten ernstzunehmenden Denker würden darin übereinstimmen, dass ein tiefgreifender Wandel in der Art und Weise, wie sich die Menschen selber und gegenseitig betrachten, notwendig ist. Eine solche spirituelle Erweckung würde ein Erziehungssystem erfordern, welches die Fähigkeit hätte, das Denken und Fühlen aller Menschen zu transformieren.

Das zurzeit in der ganzen Welt angewandte Erziehungsmodell müsste deshalb ausgeweitet werden über die Gewichtung der säkularen Erziehung hin zur Umfassung des Spirituellen.

Deshalb lautet die Botschaft an die Erziehungswissenschaftler, sich nicht damit zufrieden zu geben, wenn sich die Studenten für den Lebensunterhalt notwendiges Wissen und anwendbare Fähigkeiten aneignen. Sie sollten sich viel eher darum kümmern, dass die Erziehung den Studenten hilft, ihr ganzes menschliches Potential zu erkennen, nämlich die Bewusstwerdung der eigenen innewohnenden Göttlichkeit.

Es ist diese Erweckung des menschlichen Bewusstseins, durch welche die Studenten kultiviert und gebildet werden. Kultur und Bildung führen sie über die eigenen Belange hinaus zur Verantwortlichkeit für das Wohlergehen aller Mitglieder der Gesellschaft.

Solche Individuen, die diese vorherrschende Einheit in der Vielfalt erkannt haben, würden dann durch ihr Verständnis für recht oder falsch, gut

oder schlecht, hilfreich oder schädlich geführt.

In diesem Zusammenhang erklärte Sathya Sai Baba: „Im Bereich der Erziehung sind viele revolutionäre Veränderungen notwendig“.

Die weltliche und spirituelle Erziehung sollten in einer Philosophie und Erziehungspädagogik zusammenfließen, welche die Macht hätten, den Bedürfnissen der Gesellschaft besser zu dienen. Er inspirierte und lenkte die Entwicklung eines Erziehungssystems, welches dieses Ziel erreicht. Die entscheidende Prämisse dieses Systems ist die Tatsache, dass die Erkennung der eigenen göttlichen Natur durch verschiedene Formen von erzieherischen Aktivitäten unterstützt und genährt werden kann, und dies bei allen Schülern auf allen Stufen ihrer Entwicklung.

Dadurch bringt die Sathya Sai Erziehung einen lebenslangen Transformationsprozess mit sich und ist bestrebt, die heiligen Beziehungen zwischen dem Individuum, der Familie, der Gesellschaft und der ganzen Schöpfung zu stärken.

Der philosophische Eckpfeiler der Sathya Sai Erziehung ist der Begriff Educare. Es besteht ein Unterschied zwischen dem, was traditioneller Weise als „Erziehung“ verstanden wird und dem, was Sathya Sai Baba als „Educare“ bezeichnet.

Er sagt, dass Erzieher, welche bloss Bücher lesen und deren Inhalt den Studenten weiter vermitteln, die Ziele der eigentlichen Erziehung nicht erfüllen. Stattdessen ist die wahre Erziehung diejenige, welche Einheit, Gleichheit und friedliche Koexistenz zwischen den Mitmenschen begünstigt. Sie fließt aus dem Herzen und heisst ‚Educare‘. Deshalb sollte Educare zusammen mit dem, was herkömmlicherweise als Erziehung verstanden wird, betrieben werden.

Der Regenbogen am Himmel wird mittels Feinzerstreuung eines einzigen reinen weissen Strahls durch die Regentropfen gebildet. Dies symbolisiert die Vielfältigkeit in der Natur, hervorgerufen durch das Prisma unseres Geistes. Die Mannigfaltigkeit der fünf Elemente in der Schöpfung hat ihren Ursprung im reinen Göttlichen Licht im Innern. Die Enthüllung dieser Wahrheit ist Educare.

Sathya Sai Baba



Die Richtlinien des Begriffs Educare, wie er von Sathya Sai Baba benutzt wird, sind:

- a) Göttlichkeit ist Liebe, und sie ist der allen menschlichen Werten zugrunde liegende Strom;
- b) Educare lockt die innewohnenden menschlichen Werte hervor und überträgt diese in Handlung im Alltag;
- c) der Zweck von Erziehung ist ein völlig menschliches und spirituelles Leben zu leben;
- d) das Ziel von Erziehung ist Charakter und dieser manifestiert sich in der Einheit von Gedanken, Wort und Tat.

Die Leitsätze, wie sie im Konzept von Educare verkörpert sind, gelten für jedermann. Sathya Sai Baba lehrt, dass es fünf menschliche Werte gibt,

welche in allen Menschen innewohnen, und dass echte oder wahre Erziehung das ganze menschliche Potenzial entfaltet. Er sagt weiter, dass alle Menschen, ob jung oder alt, danach streben sollen, einen edlen Charakter zu entwickeln. Er betrachtet Erziehungssysteme, welche nicht die Entfaltung guter Charakterzüge unterstützen, als nutzlos. Charakter zeigt sich in den eigenen Worten und im eigenen offenkundigen Verhalten. Er bittet uns dringend, Handlungen zu unterlassen, welche andere schädigen, und immer in einer angenehmen Art und Weise zu sprechen.

„Du kannst nicht immer gefällig sein, aber du kannst immer höflich sprechen.“

Gute Erziehung ist die, welche Methoden zur Erlangung des Weltfriedens vermittelt, welche Engherzigkeit zerstört und Einheit, Gleichheit und friedliche Koexistenz zwischen den Menschen hervorbringt.

Sathya Sai Baba

Liebe im Sprechen ist Wahrheit.
 Liebe im Handeln ist Richtiges Handeln.
 Liebe in Gedanken ist Frieden.
 Liebe im Verstehen ist Gewaltlosigkeit.

Sathya Sai Baba

Die fünf menschlichen Werte

Menschliche Werte machen das Leben wertvoll, edel und vortrefflich. Diese Qualitäten sind im Menschen innewohnend und warten darauf, hervorgebracht und in Handlung übertragen zu werden.

Sathya Sai Erziehung basiert auf fünf menschlichen Werten: Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit. Das Hervorbringen dieser fünf innewohnenden menschlichen Werte entwickelt einen guten Charakter. Sathya Sai Baba betrachtet die Entwicklung eines guten Charakters als das endgültige Ziel und der endgültige Zweck von Erziehung.

Sathya Sai Erziehung benutzt eine Pädagogik der ganzheitlichen Erziehung, welche die menschlichen Werte in allen Aspekten der Erziehung „herauslockt“, im Lern- wie im Lehrprozess, integriert im Lehrplan und im ganzen erzieherischen Umfeld. Sie tut dies – und dies ist das Wichtigste – mit Liebe, welche alle anderen Werte unterstützt.

Folgende Beispiele sind allgemein anerkannte Charaktereigenschaften bezogen auf die fünf menschlichen Werte.

WAHRHEIT	RECHTSCHAFFEN -HEIT	FRIEDEN	LIEBE	GEWALTLOSIGKEIT
Neugierde	Sauberkeit	Gelassenheit	Fürsorge	Bewusstsein der bürgerlichen Verantwortung
Unterscheidungsvermögen	Mut	Konzentration	Hingabe	Mitgefühl
Intuition	Entschlusskraft	Geduld	Einfühlungsvermögen	Rücksichtnahme
Streben nach Wissen	Pflicht	Reinheit	Duldsamkeit	Harmlosigkeit
Forschergeist	Ehrlichkeit	Selbstdisziplin	Freundschaft	Hilfsbereitschaft
Wahrhaftigkeit	Dienst an anderen	Selbstrespekt	Selbstlosigkeit	Gerechtigkeit

Quelle: V.K.Gokak (1981) und andere

Was genau bedeutet Wahrheit? Ist sie die Beschreibung einer Sache, die man ohne Über- oder Untertreibung gesehen hat? Nein. Oder ist sie die Erzählung eines Vorfalles mit den gleichen Worten, wie man sie selber erzählt bekommen hat?

Nein. Wahrheit erhebt. Sie bringt Ideale hervor. Sie inspiriert den Einzelnen in der Gesellschaft. Sie ist das Licht, welches des Menschen Weg zu Gott erleuchtet.

Sathya Sai Baba

WAHRHEIT

Die Gewissheit, dass es eine letztgültige und universelle Wahrheit gibt – welche auf vielfältigste Weise ausgedrückt werden kann – ist eine Schlüsseleigenschaft der Sathya Sai Erziehung.

Sie – die Wahrheit – kann auf verschiedenen Wegen, durch unterschiedliche Namen und Formen erklärt werden, doch gibt es immer nur die eine Wahrheit. Die verschiedenen Religionen und spirituellen Lehren kennen eine Vielzahl von Betrachtungsweisen zur Wahrheit. Die jeweiligen Sucher können so ihren Neigungen entsprechend auswählen. Zur Wahrheit kann man zum Beispiel über den Weg der Weisheit (rationales Denken und Wissen), über den Weg einer intensiven Hingabe an ein göttliches Sinnbild, oder dann über den Weg des selbstlosen Dienens gelangen.

Wahrheit findet auch in der Natur, Kunst, Musik, Dichtkunst, in den alten Schriften aller Religionen oder durch die Wissenschaft ihren Ausdruck. Immer mehr zeigen verschiedene Wissenschaftszweige die Kompatibilität von Wissenschaft und Spiritualität. Es war die Wissenschaft, welche erklärte, dass Materie nichts anderes als Energie sei, und dass Energie Materie sei. Die subatomare Teilchenphysik und viele der allgemeinen spirituellen Annahmen deuten auf die Existenz einer Kraft hin, welche permanent auflöst, erhält und neu erschafft. Schliesslich jedoch findet man die Wahrheit in sich selber. Die Suche nach Wahrheit verlangt Unterscheidungsvermögen, Intuition und Introspektion (die Schau nach Innen). Die höchste Wahrheit ist unveränderlich, in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft.

RECHTSCHAFFENHEIT

Rechtschaffenheit, von welcher wir hier sprechen, hat ihre Wurzeln im Sanskrit-Wort Dharma. Diesen Ausdruck kann man nicht wörtlich übersetzen. Er umfasst die ethischen Richtlinien, das ethische Verhalten und die moralische Aufrichtigkeit. Der Spruch „tu Gutes, sieh Gutes und sei gut“ kommt dem Wesen und der Absicht dieses Wertes sehr nahe. Der Wert wurzelt in den Gewohnheiten und Neigungen des Menschen von frühester Kindheit an und reift zu Achtung und Befolgung gegenüber den Pflichten und Verantwortungen des Lebens.

Sathya Sai Babas Programm „Begrenzung der Wünsche“ ist ein wichtiger Aspekt der Sathya Sai Erziehung und kann sehr leicht im Zusammenhang mit Rechtschaffenheit angewandt werden. Indem man seine Wünsche begrenzt, macht man einen bewussten und nachhaltigen Schritt hin zur Nichtverschwendung von Nahrung, Wasser, Zeit und Geld. Ein solcher Verhaltenskodex führt endlich zur Reduzierung des furchtbaren Ungleichgewichts zwischen den „Habenden und den Nicht-Habenden“ in dieser Welt.

Allein die Liebe kann Angst und Furcht mildern. Liebe ist Freude, Liebe ist Kraft, Liebe ist Licht, Liebe ist Gott. Liebe hilft dir, in allen Gott zu sehen. Jeder ist göttlich.

Sathya Sai Baba

FRIEDEN

Jedermann wünscht und sucht Frieden. Anhaltender Frieden kann nicht in der materiellen Welt gefunden werden. Frieden bedingt die Fähigkeit zur Innenschau und zu Selbst-Bewusstsein.

Selbst-Bewusstsein macht einem seine Gedanken, Worte und Taten bewusst. Wenn dieses „Sich-selbst-bewusst-Sein“ zur Gewohnheit wird, so kann man seine Gewohnheitsmuster, welche den inneren Frieden stören, kontrollieren und verändern. Wahrer Frieden verlangt eine innere Ausgeglichenheit, bei Verlust oder Gewinn, bei Erfolg oder Versagen, bei Schmerz oder Vergnügen. Den Geist beruhigen und das Herz öffnen sind wesentliche Merkmale, um zu diesem Frieden zu gelangen. Ein ruhiger Geist erfordert Disziplin und Zeit, nach Innen zu schauen und die innere Stille zu erfahren.

LIEBE

Der menschliche Wert der Liebe kann am besten als die alles Leben durchdringende Energie ausgedrückt werden. Mit anderen Worten, dieser Wert hat nicht mit Emotion, leidenschaftlichem Gefühl, Sehnsucht oder Anhaftung zu tun. Liebe bezieht sich auf etwas viel Tieferes und Grundlegenderes in der menschlichen Natur. Sie ist ganz selbstlos und losgelöst von Gegenseitigkeit. Alle grossen Religionen heben die Wichtigkeit der Liebe hervor. Sie ist Güte, Fürsorge, Einfühlungsvermögen und Mitgefühl. Liebe ist nicht passiv, sondern aktiv. Und sie wächst, wie Sathya Sai Baba sagen würde: „durch Geben und Vergeben“.

GEWALTLOSIGKEIT

Gewaltlosigkeit ist der Zenit aller menschlichen Werte. Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden und Liebe fliessen alle in der Gewaltlosigkeit zusammen. Gewaltlosigkeit ist der Geisteszustand, in welchem man die Einheit in der scheinbaren Vielheit erkennt. Sie manifestiert sich als ein Nichtverletzen der Gesetze der Natur und als Respekt vor Recht und Ordnung. Sie ruft nach Zurückhaltung von schädlichen Handlungen, sei es gegen andere und gegen die Natur als solche. Gewaltlosigkeit wurzelt in Duldsamkeit, Sittlichkeit und Integrität. Wenn die ethischen Grundsätze der Gewaltlosigkeit als Mittel für den Weltfrieden begeistert angenommen werden – dann werden wir eine globale Harmonie erfahren.

Die fünf Lehrmethoden

Eine Erziehungsphilosophie verlangt nach einer Pädagogik. Im Falle von Educare muss diese Pädagogik empirisch (auf Erfahrung beruhend), transformativ und ganzheitlich sein. Zusätzlich zur unersetzbaren Rolle des Lehrers als Vorbild, gibt es fünf empfohlene Lehrmethoden. Zusammen mit anderen passenden Strategien sind diese fünf Methoden geeignet, das ganze Spektrum

von Lernaktivitäten abzudecken und Körper, Verstand und Geist einzubeziehen.

Diese Methoden sind:

Geschichten erzählen, Gebet oder Zitate, stilles Sitzen oder Einstimmung, Singen in der Gruppe und Gruppenaktivitäten.

Studenten müssen die neun wichtigen Eigenschaften, welche so edel wie neun Juwelen sind, aufnehmen, nämlich: Opferbereitschaft, Demut, selbstloser Dienst an der Gesellschaft, Freundlichkeit, Disziplin, Verpflichtung zur Integrität, Wahrheit, Liebe, Gewaltlosigkeit und Gottvertrauen.

Sathya Sai Baba

Die Methode „Geschichten erzählen“ erfasst die Vorstellungskraft und beschäftigt Herz und Intellekt in einem dynamischen Prozess.

Sinn und Bedeutung des eigenen Lebens werden begriffen und Leitbilder für das menschliche Benehmen, für das Vertrauen und die Weisheit werden gewonnen. Gebete oder inspirierende Zitate erheben den Geist und das Herz zu den höchsten Idealen. Musik und Lieder bringen Freude und Liebe, während das stille Sitzen die Konzentration, die Intuition, die Kreativität und die Ruhe fördert.

Die Gruppenaktivitäten dienen dazu, die Erfahrungen der menschlichen Werte in Gedanken, Wort und Tat zu integrieren.

Nochmals: Die Rolle der Lehrer als Vorbild ist von entscheidender Bedeutung. Ihr ganz persönliches Eintauchen in den Prozess des Educare ermöglicht ihnen, sich auf die Bedürfnisse ihrer Schüler einzustellen – auf jeder Stufe der Entwicklung.

Dergestalt widerspiegelt die Wahl der Lehrmethode durch den Lehrer die weltliche und die spirituelle Entwicklung. Diese fünf Lehrmethoden können das Herzstück einer ganzen Lektion oder eines Lehrplans, der auf menschliche Werte ausgerichtet ist, bilden. In Verbindung mit anderen passenden Lehrmethoden können diese fünf Techniken leicht in jeden schulischen Lehrplan auf allen Stufen integriert werden.

Sathya Sai Erziehung als Lebens-Umwandlung

Lernen beginnt nicht mit der formellen Einschulung und hört nicht nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit oder nach der Universität auf. Lernen findet immer statt. Allgemein werden die Kinder durch einen strukturierten Lehrplan und mit einer entsprechenden Lernumgebung unterstützt. Als Erwachsene jedoch werden sie zu „Selbst-Lerner“.

Durch den Prozess des Educare wird der Selbstlerner zum Selbstumwandler. Durch die eingeübte Selbstbeobachtung, das Selbstbewusstsein und die Aufmerksamkeit werden die innewohnenden menschlichen Werte weiter manifest.

Sathya Sai Erziehung betont immer wieder die Wichtigkeit von Selbstdisziplin, Selbstaufopferung und selbstlosem Dienst an der Gesellschaft. Diese sind Mittel zur Selbsttransformation.

Die Redeweise „Hilf immer, verletze niemals“ (englisch: help ever, hurt never) ist Grundlage für die Sathya Sai Organisationen zu selbstlosem Dienst, und somit auch der Sathya Sai Erziehung, vor allem auf der sekundären und tertiären Stufe. Die Erkenntnis der in allen Menschen innewohnenden Göttlichkeit führt zur Einstellung, dass man sich selber dient, wenn man einem anderen einen Dienst erweist.

Das Schlussprodukt, in welchem die Persönlichkeit Charakter ist und in welchem Charakter Persönlichkeit ist, nennen wir ganzheitliche Erziehung – Sathya Sai Erziehung.

V.K. Gokak, 1981

DIE FRÜHEN ANFÄNGE DER SATHYA SAI ERZIEHUNG

So wie zwei Flügel notwendig sind, damit ein Vogel hoch in die Lüfte fliegen kann, oder zwei Räder wichtig sind für das Vorwärtsbewegen eines Karren, so gibt es auch in der Erziehung zwei Arten, die notwendig sind, das Ziel des Lebens zu erreichen.

Die spirituelle Erziehung ist für das Leben, während die weltliche Erziehung für den Lebensunterhalt bestimmt ist. Erst wenn ein Mensch mit diesen zwei Erziehungsaspekten ausgerüstet ist, verdient er Respekt und Bewunderung in der Gesellschaft.

Sathya Sai Baba

Bal Vikas / Sai Spirituelle Erziehung (SSE)

Inspiziert durch die Lehren Sathya Sai Babas wurde 1969 unter seiner Führung in Indien ein Programm für Kinder von Sai Devotees eingeführt. Mit dem Erzählen von Geschichten, dem Theaterspielen von moralischen Stücken und mit dem Singen von gottergebenen Liedern sollten die Kinder in die alten Weisheitsschriften der indischen Kultur eingeführt werden.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Programms wurde den Frauen innerhalb der Sathya Sai Organisation übertragen. Das Programm wurde „Sri Sathya Sai Bal Vihar“ genannt. 1971 wurde für alle Freiwilligen, die sich zum Lehrer ausbildeten, eine nationale Konferenz organisiert. Hier wurde der Name in „Bal Vikas“ umbenannt, um einen klareren Begriff der Ziele zu erreichen.

Bal Vikas ist ein Ausdruck aus dem Sanskrit und bedeutet das „Erblihen eines Kindes“. Dementsprechend wurden Regeln, Bestimmungen und ein Lehrplan erstellt, um das Erblühen von „Wahrheit, Schönheit und Güte“ im Kind zu fördern. Bereits 1975 stieg die Anzahl ausgebildeter Lehrer in Indien auf 3'500 und die Anzahl unterrichteter Kinder auf über 50'000. Bald wurde das Programm auch in Ländern ausserhalb Indiens eingeführt.

Sathya Sai Baba betonte schon früh in der Entwicklung von Bal Vikas, dass diese Kurse für die Übermittlung der Werte von Sanathana Dharma (beständiges, tugendhaftes Verhalten) konzipiert sind. „Wo immer auf Sathya (Wahrheit), Dharma (Rechtschaffenheit), Shanti (Frieden) und

Prema (Liebe) Wert gelegt wird, in welcher Religion oder welcher Sprache auch immer, durch welchen Lehrer auch immer, da ist Sanathana Dharma.

Es ist daher dringend notwendig, dass der Guru (Lehrer), der diese Kurse unterrichtet, vollständiges Vertrauen und Glauben hat.“

Bereits in den frühen 70-er Jahren wurde auch in Grossbritannien ein Bal Vikas Programm initiiert. 1977 folgte die USA und begann zusätzlich mit einem Bal Vikas Newsletter, „The Om Publication“. Anlässlich der 1980 in Prashanti Nilayam (Puttaparthi, Andhra Pradesh, Indien) abgehaltenen dritten Weltkonferenz der Sathya Sai Organisationen stellte Sathya Sai Baba sein Programm „Begrenzung der Wünsche“ vor. Er sagte, dass die Kinder gelehrt werden sollen, keine Nahrung, kein Wasser, keine Zeit, keine Energie oder kein Geld zu verschwenden. Weiter erklärte er, dass diese Verschwendung eine Form von Gewalt gegen die Natur sei. Und das einzige Heilmittel, diese Gewalt in der ganzen Welt einzudämmen, sei für jeden Menschen seine Wünsche zu vermindern. Dies bedeutete jedoch, dass das Programm „Begrenzung der Wünsche“ nicht nur von Kindern, sondern ebenso von Erwachsenen umgesetzt werden muss.

Das Bal Vikas Programm begann sich rasch in andere Länder in der ganzen Welt auszubreiten. 1981 fand eine Konferenz für Lehrer aus Übersee in Prashanti Nilayam statt. Hier wurde das Konzept einer Erziehung in menschlichen Werten (EMW) vorgestellt.



Sathya Sai Baba forderte die Entwicklung von objektiven Beurteilungstechniken. Als Folge davon wurde vermehrt das Augenmerk in die Entwicklung der Schulung von Bal Vikas Lehrern und des Lehrplans gelegt. 1983 fanden die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Bal Vikas in Prashanti Nilayam statt. Über 20'000 Kinder und Lehrer nahmen daran teil. Um die Universalität des Bal Vikas Programm zu betonen, wurde 1995 anlässlich der sechsten Weltkonferenz der Name Bal Vikas in Sai Spiritual Education (SSE) für alle Länder ausserhalb Indiens umbenannt. Im deutschen Sprachraum wird dies Sai Spirituelle Erziehung genannt [Anm. d.Ü.].

Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW)

Die Bal Vikas Kurse (oder Sai Spirituelle Erziehung – SSE) sind für Kinder bestimmt, deren Eltern Devotees von Sathya Sai Baba sind. Diese Kurse finden in den lokalen Sai Zentren statt, mit Lehrern, die von der Sathya Sai Organisation geschult wurden. Der Kerninhalt bezieht sich auf die fünf universellen menschlichen Werte von Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit. Sathya Sai Baba hat immer wieder geltend gemacht, dass diese menschlichen Werte für die Erziehung und Schulung der Kinder in der ganzen Welt gültig und notwendig sind.

In den frühen 80-er Jahren erfuhr das Bal Vikas Programm eine Änderung, indem es für die Kinder von Eltern, welche nicht Devotees von Sathya Sai Baba sind, angepasst wurde. Der neue Name lautet Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW). SSEMW lehrt nicht über Sathya Sai Baba oder irgendeine andere spirituelle oder religiöse Persönlichkeit. SSEMW ist ein säkulares Programm in dem Sinne, dass es allen Religionen und Glaubensrichtungen den gleichen Respekt entgegenbringt. Das Programm fördert die Entwicklung des Charakters und versucht den Schülern Respekt und Achtung vor der Natur und vor den Rechten der anderen einzuflößen. Die SSEMW Lehrer sind dazu angehalten, die menschlichen Werte in ihrem eigenen Leben ernsthaft zu praktizieren. Als Vorbild ermutigt der Lehrer die Schüler, im Selbstvertrauen zu wachsen und danach zu streben, ihr ganzes Potenzial als Mensch zu verwirklichen.

Mit dem Anwachsen der SSEMW Aktivitäten wuchs auch der Bedarf nach qualifizierten Leuten, welche SSEMW-Lehrer ausbilden konnten. Demzufolge fand 1984 eine Konferenz über die Schulung von Lehrern in Prashanti Nilayam statt. Aus zehn indischen Staaten kamen die Teilnehmer. Im Jahre 1985 wurde der Sathya Sai National Board of Education gegründet. Dieses Gremium organisierte den ersten SSEMW Workshop mit den Schulvorstehern von 300 Schulen aus 16 indischen Staaten. Bis im Jahre 1989 wur-

den so 35'000 Primarschullehrer geschult, das SSEMW Programm fand in 3'000 Schulen Einlass, und die meisten Bundesstaatsregierungen Indiens setzten das SSEMW Programm offiziell in ihrem Schulsystem ein.

Die ganzen 80-er Jahre hindurch führte Sathya Sai Baba sein Konzept einer idealen Erziehung für Kinder näher aus. Im Mai 1985 sagte er zu den Studenten: „Der Erziehungsprozess bezieht den Prozess der Selbstkontrolle und der Selbstentsagung mit ein. Niemand ist frei, so zu leben, wie seine Impulse ihn anspornen ... Reichtum, Gelehrsamkeit, Macht und Prestige sind verachtenswert, wenn sie nicht auf ein moralisches Ziel ausgerichtet sind.“ Im gleichen Jahr ermutigte Sathya Sai Baba die Integration der menschlichen Werte mit Hilfe von SSEMW in alle Bereiche der schulischen Lehrpläne und der ausserschulischen Aktivitäten.

Grossbritannien war 1981 eines der ersten Länder ausserhalb Indiens, welches SSEMW Programme startete. Das SSEMW Konzept wurde in der Spencer Park School im Stadtbezirk von Wandsworth in Süd-London eingeführt. Im gleichen Jahr wurde auch der Verein „Education in Human Values“ gegründet. Diese Gruppe war verantwortlich dafür, das Bewusstsein für SSEMW bei den Mitgliedern der lokalen Sathya Sai Organisation zu heben und SSEMW Lehrer für die Londoner Erziehungsbehörden auszubilden. In den USA wurde 1983 eine Stiftung „Education in Human Values“ gegründet. Diese Gruppe entwickelte den ersten offiziellen SSEMW Lehrplan mit Einbezug eines Lektionsmodells (lesson plan). Dieser Lehrplan wurde vom Sri Sathya Sai Books and Publication Trust als „Lesson Plans for Human Values“ als internationale Edition verlegt und gedruckt. 1987 wurde in Dänemark das Institut European Sathya Sai Educare (ESSE) eingerichtet. In der Folge begann die Schulung von Lehrern in ganz Europa.

In den 80-er Jahren wurden Konferenzen, Symposien und Workshops in vielen Ländern organisiert: London, UK (1981, 1983, 1985); Port Dickson, Malaysia; Jakarta, Indonesien (1984); Mexiko City, Mexiko (1984); Los Angeles, USA (1985); Lagos, Nigeria (1986); Ibadan, Nigeria (1987); Ndola, Sambia (1988); Harare, Simbabwe (1989); El Salvador (1986); Accra, Ghana (1986 und 1987); Glasgow, Schottland (1987); und Bangkok, Thailand (1986 und 1987).

Gegenwärtig werden SSEMW Programme in Gemeinden und in vielen öffentlichen und privaten Schulen angeboten, sowohl in Indien wie auch in Grossbritannien, in den USA, in Malaysia, Australien, Afrika, Neuseeland, Lateinamerika, Thailand und Japan.

In den meisten Fällen waren diese SSEMW Programme auf Schüler ausgerichtet, welche allgemein als sehr schwach motiviert galten, um ihr Bestes in der Schule zu geben. Vor Ort agierende Beobachter kamen zur übereinstimmenden Ansicht, dass die Implementierung von SSEMW Programmen in diesen Schulen und Gemeinden dazu führte, dass die Schüler eine positivere Haltung sich selbst und ihrem Lernen gegenüber entwickelten.

In Grossbritannien zum Beispiel führten die äusserst positiven und enthusiastischen Berichte von Eltern, Schul- und Gemeindebehörden zu einer wohlwollenden Kenntnisnahme von Seiten der professionellen Lehrer und der Erziehungsbehörden. In Thailand unterzeichnete die Regierung eine gemeinsame Vereinbarung mit der Sathya Sai Organisation, mit der Absicht, das SSEMW Programm in allen 36 staatlichen Lehrerbildung-Fachhochschulen anzuwenden. Mehrere Tausend Thai-Lehrer nahmen daraufhin an Wochenendworkshops teil.

Sathya Sai Schulen und Fachhochschulen in Indien und anderen Ländern

Aus gutem Grunde wurde die erste unter direkter Führung von Sathya Sai Baba eingerichtete

Erziehungs- Institution keine Schule, sondern eine Fachhochschule für Frauen.

Die Sri Sathya Sai Frauenhochschule für Kunst und Wissenschaft begann ihre Tätigkeit am 22. Juli 1968 in Anantapur (eine Stadt in Andhra Pradesh, ca. 90 Kilometer von Prashanti Nilayam entfernt). Am 8. Juli 1971 konnte die Schule in ihre eigenen Gebäulichkeiten umziehen und vom damaligen Präsidenten Indiens, Sri V.V.Giri eingeweiht werden. In seiner Einweihungsrede (1968) brachte Sathya Sai Baba den Zweck und die Bestimmung für das Errichten einer solchen Institution mit folgenden Worten zum Ausdruck:

„Das Land ist göttlich und gesegnet, dessen Tradition auf Spiritualität gründet. Diese Hochschule muss ein Vorbild sein. Der Aspekt von Mutterschaft ist sehr wichtig. Der Einfluss zum Guten oder Bösen, welcher von der Mutter auf ihre Kinder ausgeübt wird, ist weitreichend. Es braucht gute Mütter, um Indien wieder aufzubauen zu können.“

Die Sri Sathya Sai Männer-Fachhochschule für Kunst und Wissenschaft sollte bald darauf, im Juni 1969 in Brindavan, Whitefield (in der Nähe von Bangalore, der Hauptstadt von Karnataka) folgen. (Im Kapitel 5 stehen mehr Details über die Entwicklung der Sathya Sai Universitäten.)

In den frühen 70-er Jahren wurden in Indien von der Sathya Sai Organisation diverse Sathya Sai Primar- und Sekundarschulen eingerichtet. Diese Schulen basieren auf Sathya Sai Babas Erziehungsphilosophie, welche nicht nur auf bildungserzieherische Errungenschaften Wert legt, sondern ebenso auf Charakterbildung, um ein moralisches Leben führen zu können. Diese Philosophie betont auch die Wichtigkeit, junge Menschen zu ermutigen, sich ihrer göttlichen Natur bewusst zu werden.

Die Schulen erregten in positiver Weise Interesse bei Erziehungswissenschaftlern und Politikern in Indien. Das inspirierte die in SSE und SSEMW aktiven Devotees ausserhalb Indiens, mit eben solchen Programmen in ihren jeweiligen Ländern anzufangen.

In den frühen 90-er Jahren wurden Sathya Sai Schulen in Sambia, Thailand und Nepal eingerichtet. Gleichartige Schulen wurden bald auch in Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Ecuador, Fidschi, Indonesien, Kenia, Malaysia, Mauritius, Mexiko, Paraguay, Südafrika, Sri Lanka, Taiwan, Grossbritannien, Venezuela und in den Philippinen eingerichtet. Gegenwärtig gibt es über 60 Sathya Sai Schulen in Indien und 41 Sathya Sai Schulen in 26 Ländern ausserhalb Indiens.

Für die Sathya Sai Organisation ist es wichtig, sicherzustellen, dass diese Schulen im Rahmen der Zuständigkeit und dem Bildungsstandard der jeweiligen Länder operieren. Die Ansprüche der lokalen Erziehungsbehörden müssen zufrieden gestellt sein, und die Schulen müssen alle entsprechenden Anforderungen erfüllen. Insbesondere sollen die Absichten und Ziele der Schulen gutgeheissen werden, die Gebäude und das Gelände als zweckentsprechend anerkannt werden. Ebenso sollen die Behörden die Lehrpläne, die Lehrerausbildung, genügend grosse Klassenzimmer, die technischen Betriebsmittel, die Gehälter der Lehrerschaft, sowie das Vermögen, um für die Bedürfnisse des Unterhalts und der Nachhaltigkeit aufkommen zu können, gutheissen und bewilligen.

Der Hauptgrund, solche Schulen zu etablieren, liegt in der Absicht, eine qualitativ hochstehende, mit menschlichen Werten durchdrungene Erziehung zu ermöglichen, welche für Kinder bestimmt ist, die sonst keine solche Ausbildung erhalten können. Zu diesem Zweck stehen diese Schulen oft in benachteiligten Gegenden. Die Finanzierung kommt meist aus Spenden. In wenigen Fällen können auch staatliche Subventionen gesprochen werden, sofern diese mit den staatlichen Erziehungsrichtlinien und den Grundsätzen der Sathya Sai Organisation übereinstimmen. Die Schulen streben danach, eine unentgeltliche Bildung bereitzustellen.

In einigen Fällen werden kleine Gebühren für die Verbrauchgegenstände erhoben.

Sathya Sai Erziehungs-Institute

Durch die steigende Anzahl von Sathya Sai Schulen und SSEMW Aktivitäten in Indien und auf der ganzen Welt wurde es notwendig, eine Institution zu schaffen, welche über die Qualität und die Standardisierung in Bezug auf die Lehrerausbildung und die entsprechenden Zertifizierungen wacht. Das führte zur Etablierung der Institute der Sathya Sai Erziehung. Das erste „Institute of Sathya Sai Education“ (ISSE) wurde 1987 in Dänemark eröffnet. Seither führt dieses Institut Seminare für Lehrer, Amtsträger und sonstige Mitglieder der Sathya Sai Organisation in ganz Europa, inklusive Russland und den Mitgliedern der ehemaligen UdSSR durch.

In den späten 90-er Jahren wurde in Dharmakhetra (Mumbai, Indien) ein Institut gegründet, um den Bedürfnissen von Eltern zu begegnen, welche eine wertorientierte Erziehung für ihre Kinder wünschten. Früher arbeitete der Lehrkörper dieses Instituts mit offiziellen Stellen zusammen, wie etwa der Western Railway, den Stadtbehörden von Delhi und Puna, sowie der Regierung des Staates Maharashtra, um ein Curriculum für menschliche Vortrefflichkeit in den Schulen zu fördern.

Ähnliche Institute entstanden in Thailand, Sambia, Grossbritannien, Australien, Südafrika, Lateinamerika und Kanada.

Das Netzwerk der Sathya Sai Erziehungs-Institute dehnt sich nun auf über 20 Länder aus. Ihre erklärte Absicht ist es „die Ideale einer Sathya Sai Erziehung in Primar- und Sekundarschulen, Fachhochschulen und Universitäten zu verbreiten“.

In den ihnen entsprechenden geographischen Regionen ermöglichen diese Institute eine standardisierte Lehrerschulung. Sie bieten Diplom-Kurse (auch für Fortgeschrittene) an, helfen bei der Errichtung neuer Sathya Sai Schulen mit und unterstützen die Adoption bereits existierender Schulen.

Literaturhinweise

- Burrows, L., (1988), *Sathya Sai Education in Human Values*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Erikson, E.H., (1969), *Gandhi's Truth: On the Origin of Militant Nonviolence*, W.W. Norton, New York,
- Freire, P., (2004), *Pedagogy of the Heart*, The Continuum International Publishing Group, Inc., New York,
- Gokak, V.K. and Rohidekar, S.R., (circa 1981), *Teachers' Handbook for the Course in Human Values*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Hauser, M.D., (2006), *Moral Minds: How Nature Designed Our Universal Sense of Right and Wrong*, Harper Collins, New York, USA.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 1*, An Insight into Sathya Sai Education, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 2*, The Five Human Values, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Institute of Sathya Sai Education, (2002), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for School, Book 3*, The Five Teaching Techniques, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Jaroensettasin, T., (1997), *Sathya Sai Education: Philosophy and Practice*. Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jumsai, A., (2003), *A Development of the Human Values Integrated Instructional Model Based on Intuitive Learning Concept*, Chulalongkorn University, Bangkok, Thailand.
- Kapani, M., (2000), *Education in Human Values*, Sterling Publishers, New Delhi, India.
- Montessori, M., (1971), *The Child*, The Theosophical Society Publishing House, Chennai, India.
- Reddy, A. Adivi, (2000), *Necklace of Nine Sai Gems (Sai Nava Ratna Maala)*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, USA.
- Sathya Sai Book Center of America, (2002), *Sathya Sai Speaks on Education*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, USA.
- Shah, I, *The Divine on Education, A Compilation of the Discourses (1992-1994)* by Bhagavan Sri Sathya Sai Baba, from private collection.
- Sri Sathya Sai Baba, (1984), *Vidya Vahini*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India
- Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, (circa 1981), *Education in Human Values Handbook Part II*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.
- Sri Sathya Sai Books and Publication Trust, *Education in Human Values Handbook Part II*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Kapitel 2

DAS SATHYA SAI ERZIEHUNGS-SYSTEM



DAS SATHYA SAI ERZIEHUNGS-SYSTEM

Erziehung muss die grundlegenden menschlichen Werte vermitteln. Erziehung muss ethisches Verhalten fördern. Sie muss Selbstbeherrschung unterstützen. Das ist die wesentliche Aufgabe von Erziehung.

Sathya Sai Baba

Seit den Anfängen als Bal Vikas Programm in Indien – in den späten 60-er Jahren – hat sich das Programm der Sathya Sai Erziehung zu einem umfassenden Erziehungssystem entwickelt, welches in allen Teilen der Welt praktiziert wird. Dieses System deckt eine breite Palette von formeller, nicht-formeller und informeller Erziehungs-Programmen ab. Es unterstützt einen lebenslangen Lern- und Transformations-Prozess.

Obwohl seine Wurzeln in Indien liegen, hat sich das Programm in verschiedenen Ländern den nationalen und lokalen Bedürfnissen und juristischen Bedingungen angepasst. Trotz dieser Vielfalt behalten die Sathya Sai Erziehungs-Programme ihren Zusammenhalt, indem sich alle auf die Philosophie des Educare und auf eine Pädagogik der ganzheitlichen Erziehung, welche dieses Programm charakterisieren, stützen.

Sathya Sai Erziehung verbindet die fünf Unterrichtsmethoden mit dem vollen Spektrum pädagogischer Strategien, wie sie in heutigen formellen und informellen Bildungsprogram-

men verwendet werden.

Das Herzstück der Sathya Sai Erziehung ist die Lehrperson. Die Lehrpersonen der Sathya Sai Erziehung – auf allen Stufen – verpflichten sich, die menschlichen Werte zu leben und deren Entfaltung und Entwicklung in den Schülern zu fördern.

Eine Lehrperson der Sathya Sai Erziehung lehrt durch Liebe. Durch die Liebe findet letztendlich die Transformation statt. Wenn im Geist der Lehrperson der Prozess von Educare an vorderster Stelle steht, dann wird lehren und lernen zu einem mit voller Freude auf Erfahrung basierenden Prozess.

Die Pädagogik der Sathya Sai Erziehung befähigt die Lehrperson, das rein Weltliche mit dem Spirituellen zu verbinden.

Die fünf auf die menschlichen Werte fokussierten und mit den heutigen Lehrmethoden zusammengeführten Lehrtechniken berühren den Körper, den Geist und die Seele des Lernenden. So wird jedes Szenario, in welchem Sathya Sai Erziehung stattfindet, zu einem an menschlichen Werten orientierten Umfeld.



USA



Taiwan



Mexico

Sathya Sai Erziehung kann allgemein in die folgenden Kategorien unterteilt werden:

Formelle Erziehung:

- Sathya Sai Schulen
- SSEMW in staatlichen und privaten Schulen
- SSEMW in Sathya Sai Instituten (ISSE)
- Sathya Sai Fachhochschulen (Colleges)
- Sathya Sai Universitäten

Nicht-formelle Erziehung:

- Bal Vikas / Sai Spirituelle Erziehung (SSE)
- SSEMW in der Gesellschaft (Gemeinde)
- SSEMW für Teenager und junge Erwachsene
- Sathya Sai Parenting Programm (Eltern-Bildung)

Informelle (Weiter-) Bildung:

- Reden von Sathya Sai Baba
- Sanathana Sarathi Zeitschrift
- Die Vahini- Reihe von Sathya Sai Baba
- Sathya Sai Erziehungs-Konferenzen (lokal, national, international)
- Studienkreise in Sathya Sai Baba Zentren
- Radio Sai Global Harmony
- Informative Websites

Formelle Sathya Sai Erziehungs-Programme

Die Schule sollte nicht als eine alltägliche Vereinbarung zum Unterrichten und Lernen betrachtet werden. Sie ist der Ort, wo das Bewusstsein erweckt und erleuchtet, gereinigt und gestärkt wird. Sie ist der Ort, wo die Samen der Disziplin, des Pflichtbewusstseins und der Hingabe gesät und gehegt werden, bis sie Früchte tragen.

Sathya Sai Baba

Formelle Erziehung bietet Gelegenheit, die Prinzipien der Sathya Sai Erziehung auf der Primar-Sekundar- und Tertiär-Stufe anzuwenden.

Wie in den folgenden Kapiteln noch zu zeigen sein wird, können wir feststellen, dass, wenn Sathya Sai Erziehung in einer geregelten, institutionellen Umgebung stattfindet, die Kinder verantwortungsbewusst, aufmerksam, achtungsvoll und diszipliniert werden.

Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) in staatlichen und privaten Schulen

Die mit Kindern von Sai Devotees gemachten positiven Erfahrungen führten zur Entwicklung von Programmen einer spirituellen Erziehung für Kinder, welche nicht aus Sai Devotees Familien stammen. Diese Programme würden ähnlich sein wie die Bal Vikas Klassen, mit dem einzigen Unterschied, dass nicht über Sai Baba oder andere religiöse Persönlichkeiten unterrichtet würde. Die fünf menschlichen Werte Wahrheit, Rechtschaffenheit, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit würden im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

Als neuer Name wurde „Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten“ (SSEMW) gewählt.

Das vorrangige Ziel der Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) ist Charakterbildung. Ursprünglich richtete sich das Programm an Kinder in staatlichen oder privaten Schulen und involvierte staatlich ausgebildete Lehrer mit einer speziellen Schulung in SSEMW. Danach durften auch nicht-professionelle Lehrer eine SSEMW-Schulung erhalten.


Im SSEMW-Programm werden den Kindern Achtung vor allen Glaubensrichtungen gelehrt.

Ebenfalls wird Wert auf das „Begrenzung der Wünsche Programm“ gelegt und die Wichtigkeit von selbstlosem Dienst an anderen gelehrt. Schulungsmaterial für Lehrer, Lehrpläne und Lektionsmodelle wurden entwickelt, immer in Einklang mit den gesetzlichen, kulturellen und erzieherischen Ansprüchen in den verschiedenen Ländern.

Wenn SSEMW in öffentlichen oder privaten Schulen eingeführt wird, dann behalten die Schul-Verantwortlichen die Kontrolle über die Durchführung des Programms. SSEMW Lehrer sind natürlich bestrebt, diesen Auftrag in den Schulen zu unterstützen. Schulungsleute für SSEMW Lehrer stellen das notwendige Schulungsmaterial zur Verfügung und schlagen eine Methode vor, wie der Einfluss des Programms evaluiert werden kann. Die Technik der fünf Lehrmethoden wird in die vor Ort angewandten Unterrichtsstrategien integriert. Ebenso wird die direkte Methode mit eigentlichen Lektionsmodellen (lesson plans) in spezifischen Fächern angewandt. In einigen Ländern wird SSEMW auch in die Erziehung zur Bürgerschaft (citizenship) oder der Staatskunde einbezogen.

Sathya Sai Schulen

Sathya Sai Baba regte die Errichtung von Schulen an, in welchen nicht nur der traditionelle akademische Lehrstoff unterrichtet wird, sondern ebenso die spirituelle Erziehung angeboten und die Charakterbildung gefördert wird. Diese Schulen – bekannt unter dem Namen Sathya Sai Schulen – basieren auf der Philosophie von Educare und auf der Pädagogik einer ganzheitlichen Erziehung.



Sie trachten danach, eine unentgeltliche Bildung zu ermöglichen, ganz nach der Maxime Sathya Sai Babas, wonach Bildung für alle Menschen zugänglich sein muss, ungeachtet der wirtschaftlichen Familienverhältnisse.

Sathya Sai Schulen sind formelle Schulen, welche im Rahmen der gesetzlichen, kulturellen und erzieherischen Voraussetzungen des jeweiligen Landes operieren. Sie unterliegen der staatlichen Aufsicht, befolgen die offiziellen Lehrpläne der lokalen oder staatlichen Erziehungsbehörden und bereiten die Kinder auf nationale Prüfungen auf allen Stufen vor.

Die Schulen sind nicht konfessionsgebunden und vertreten einen Grundsatz der „offenen Türe“ bezüglich der Aufnahme von Kindern. Sie sind oft in benachteiligten Regionen der Städte oder in ländlichen Gebieten angesiedelt, um Kindern, die sonst keine Chance dazu hätten, eine qualifizierte Bildung zu ermöglichen.

Die übergeordneten Ziele der Sathya Sai Schulen sind:

- a) ein Umfeld, eine Kultur und ein Ethos zu schaffen, in welchen die fünf menschlichen Werte aktiv praktiziert werden;
- b) in den Schülern das ganze Potenzial von menschlicher Vortrefflichkeit zu verwirklichen;
- c) ein Modell erzieherischer Vortrefflichkeit anzubieten, welches von anderen Schulen nachgeahmt werden kann. Um diese Zwecke zu verfolgen, fördern die Sathya Sai Schulen die folgenden Ziele:
 - a) der Lehrer als Vorbild;
 - b) die spirituelle Transformation der Schüler und Lehrer;
 - c) akademische Vortrefflichkeit;
 - d) Identifikation und Achtung der eigenen Kultur und der eigenen Nation;
 - e) Wertschätzung der Einheit aller Glaubensrichtungen, und
 - f) ein aktives, soziales Gewissen und eine Neigung zum selbstlosen Dienst an den andern.

Es gibt drei Arten von Lehrpersonen: Diejenigen, welche informieren, diejenigen, welche erklären, und diejenigen, welche inspirieren.

Sathya Sai Baba

Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSEs)

In vielen Ländern wurden Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSEs) errichtet, um Zweck und Ziel der Sathya Sai Erziehung durch Bewusstseins-Erweiterung, Befürwortung, Forschung und Entwicklung zu unterstützen.

Sie sind Zentren für die Lehrer- und Erzieher-schulung im Sinne der Prinzipien der Sathya Sai Erziehung. Zusätzlich gewährleisten sie, dass die Lehrer aktive Praktiker der Ideale dieses Programms werden.

Dadurch unterstützen sie die Lehrer, Werkzeuge zu werden, um ändern zu helfen, ihre innewohnende Göttlichkeit zu entfalten.

Die Ziele eines ISSE sind:

- a) die Erstellung erzieherischer Modelle der Vortrefflichkeit für die Sathya Sai Erziehung in Form von SSEMW Programmen für die Gemeinden, die staatlichen und privaten Schulen, ebenso in Partnerschaft mit Universitäten, Erziehungsministerien und internationalen Organisationen wie die Vereinten Nationen;
- b) SSEMW Programme zu entwickeln und zu implementieren;
- c) die Standards und die Qualität von Sathya Sai Schulen und SSEMW Programmen in staatlichen und privaten Schulen sicherstellen;
- d) Forschung und Entwicklung in Bezug auf diese Programme durchführen.

Die Aufgabenbereiche der ISSE sind:

- Sathya Sai Schulen errichten, verwalten und überwachen;
- die Standards, sowie die Leistung von Sathya Sai Schulen beobachten und evaluieren;
- Kontakte mit Nicht-Sathya-Sai-Schulen, Lehrer-Fachhochschulen, Universitäten, Erziehungs-Ministerien und internationalen Organisationen planen und aufbauen;
- Lehrer-Handbücher, Schulungs-Module und Lehrpläne entwickeln;
- Forschung und fortlaufende Selbstbewertung der Programme, der Schulung, der Standards und der gesamten Wirksamkeit durchführen;
- Schulung in SSEMW für Lehrer, Schulen, Erziehungs-Ministerien, internationale Organisationen und für andere professionelle Ausbildungsorte, wie in der Medizin, im Gesundheitswesen, in der Sozialfürsorge und in den Unternehmen anbieten, in Form von professionellen Ausbildungs-Workshops und Konferenzen, wie auch in Form von Diplomkursen;
- Unterstützung in Form von Schulung und Material für die Lehrer der Sathya Sai Erziehung bereitstellen, sofern dies von der Sathya Sai Organisation gewünscht wird;
- Programme für „Erziehung in menschlichen Werten“ für Eltern und junge Erwachsene anbieten.

Die Lehrperson formt die heranwachsende Generation zu selbstbewussten, selbstvertrauenden, Seelen-bewussten Menschen. Sie ist der Baumeister für ein glückliches Zuhause, für fruchtbare Gemeinden und für eine friedvolle Nation.

Sathya Sai Baba

Sathya Sai Fachhochschulen (Colleges) und Sathya Sai Universität

Sathya Sai Fachhochschulen sind Institute im tertiären Bildungsbereich mit einem Unterschied: Sie kombinieren säkulare und spirituelle Erziehung.

Sie prägen den Studenten Opferbereitschaft (Tyaga) und spirituelle Disziplin (Yoga) ein.

Die Sathya Sai Universität steht in Prashanti Nilayam (Andra Pradesh, Indien) und hat drei angeschlossene Fachhochschulen (zwei für Männer und eine für Frauen). Gründer und Kanzler der Universität ist Sathya Sai Baba.

Die mit Liebe durchdrungene akademische

Atmosphäre und deren Umgebung sind das unverwechselbare Charakteristikum der Universität: Charakterbildung und akademische Errungenschaften werden gleichermaßen betont. Ein ausführlicherer Bericht über die Universität wird im fünften Kapitel dargelegt.

Die der Universität angeschlossenen Sathya Sai Fachhochschulen (Colleges), wie auch andere Fachhochschulen in Indien, dienen als Modelle der Vortrefflichkeit für die universitäre Ausbildung.



Administrative Building, Sri Sathya Sai University



Planetarium, Sri Sathya Sai University

Nicht-Formelle Sathya Sai Erziehungs-Programme

In der Sathya Sai Erziehung gibt es zwei nicht-formelle Körperschaften: Bal Vikas (die in den Ländern ausserhalb Indiens „Sathya Sai Erziehung“ genannt wird) und SSEMW in Gemeinden. Diese Programme ergänzen und vervollständigen die formellen Erziehungsprogramme.

Sai Spirituelle Erziehung (ausserhalb Indiens) und Bal Vikas (in Indien)

Sai Spirituelle Erziehung (SSE) ist ein einzigartiges Programm für die spirituelle Erziehung von Kindern, deren Eltern Sai-Devotees sind.

Das gleiche Programm wird in Indien noch immer Bal Vikas genannt. SSE-Klassen gibt es in Sai Zentren in 95 Ländern. In vielen dieser Länder wurden Lehrerhandbücher, Lehrpläne und Lektionsmodelle entwickelt, um den verschiedenen lokalen und kulturellen Bedürfnissen zu begegnen.

In den SSE-Klassen werden die Kinder in Altersgruppen unterteilt: In einer ersten Gruppe sind die Kinder etwa zwischen dem sechsten und neunten Altersjahr; in der zweiten Gruppe zwischen dem neunten und dem zwölften Altersjahr; und in der dritten Gruppe zwischen dem zwölften und dem fünfzehnten Altersjahr.

Diese Altersgruppen werden den lokalen Bedürfnissen entsprechend flexibel gehandhabt.

Die Lehrer erhalten ihre Schulung und eine permanente Unterstützung durch den Erziehungszweig der Sathya Sai Organisation, oder – in einigen Fällen – durch die Sathya Sai Erziehungs-Institute.

Die Ziele der SSE sind die Unterstützung der Charakterbildung und der spirituellen Transformation, indem man den Kindern hilft:

- 1) die Begrenzung der Wünsche zu praktizieren,
- 2) selbstlosen Dienst für andere zu leisten,
- 3) die Einheit der verschiedenen Glaubensrichtungen würdigen zu wissen,
- 4) über das Leben und die Lehre Sathya Sai Babas etwas zu erfahren.

Die fünf menschlichen Werte werden mittels der fünf Lehrmethoden entfaltet: Geschichten erzählen, Lieder, Gebete oder Zitate, stilles Sitzen oder Einstimmung und Gruppenaktivitäten. Die Geschichten, Lieder und Gebete werden aus allen Ländern, Kulturen und Glaubensrichtungen ausgewählt, um das Bewusstsein und die

Achtung der vereinigenden Grundsätze aller Weltreligionen zu stärken. Vorbilder aus der Gesellschaft werden ebenso gewichtet wie die Geschichten der grossen Propheten - als Beispiele von gewöhnlichen Menschen, die zum Status eines Helden herangewachsen sind.

Solche Beispiele ermutigen und inspirieren die Kinder, dass auch sie zu ähnlichen Höhen emporstreben können. Die Kinder lernen durch diese Lektionen etwas über die Wichtigkeit ihre Eltern zu respektieren, ihren häuslichen Pflichten richtig nachzukommen, ihrem Land gegenüber loyal und stolz darauf zu sein, den in weniger glücklichen Umständen Lebenden zu helfen, und allen Religionen gegenüber Toleranz und Achtung zu erweisen.

Die Entwicklungen der Sozialwissenschaften konnten die in der Gesellschaft vorherrschenden Erscheinungen von Hass, Wut, Habgier, Eifersucht, Lust und egoistischem Stolz nicht massgeblich eindämmen. Kriminalität, selbstzerstörerisches Verhalten, häusliche und andere Formen der Gewalt, wie sie in den Medien glorifiziert werden, haben überall auf dieser Welt einen äusserst negativen Einfluss auf den Geist und die Einstellungen der jungen Leute. Die SSE Programme versuchen dem negativen Effekt dieser bedauernswerten Tendenz entgegen zu wirken.

Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) in den Gemeinden

SSEMW Programme in den Gemeinden für die Kinder aller Glaubensrichtungen und familiären Hintergründe finden in Schulen, Gemeindezentren und anderen von Gastorganisationen zur Verfügung gestellten Lokalitäten statt.

SSEMW Klassen in den Gemeinden können auch Teil eines medizinischen Versorgungslagers sein, wie sie vom Dienstzweig der Sathya Sai Organisation durchgeführt werden.



India

Die Lehrer erhalten eine Schulung durch die Erziehungs-Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSE) oder durch den Erziehungszweig der Sathya Sai Organisation. In verschiedenen Ländern wurden SSEMW Lehrpläne für die Gemeinden und Schulungsmaterialien für Lehrpersonen entwickelt. Darüber hinaus sind die Ziele von SSEMW in den Gemeinden dieselben wie die Ziele von SSEMW in staatlichen und privaten Schulen.

SSEMW für Teenager und junge Erwachsene

Die Programme der Sathya Sai Erziehung für Teenager und junge Erwachsene sind überall auf der Welt im Wachsen begriffen.

Die Gruppe der Teenager und der jungen Erwachsenen ist ganz besonders anfällig für die negativen Einflüsse der Umgebung. Folglich liegt das Ziel dieser Programme in der Entwicklung besserer Fähigkeiten zum Problemlösen und besserer Führungsqualitäten.

In solchen Klassen werden Gruppenaktivitäten,



China

Diskussionen und Selbstreflexionen, sowie selbstlose, dienende Aktivitäten durchgeführt, immer mit den fünf menschlichen Werten im Brennpunkt.

Sathya Sai Parenting (Elternschulung)

Das Hauptziel der Programme für die Elternschulung (1998 in Prashanti Nilayam lanciert) liegt darin, das Bewusstsein für die Rolle der Eltern als Erzieher in menschlichen Werten zu stärken und zu erhöhen.

Die Eltern sind zuallererst verantwortlich dafür, den Kindern einen Sinn für persönlichen Wert und eigene Kompetenz weiterzugeben.

Sie tun dies, indem sie den Aufbau einer tragfähigen inneren Struktur von menschlichen Werten fördern. Dieser Aspekt der Elternschulung ist eng mit den spirituellen Bedürfnissen der Kinder verknüpft.

Diese Programme weisen die Eltern warnend auf die Herausforderungen hin, welchen die Kinder angesichts der Einflüsse von Medien und Konsumverhalten begegnen müssen.

Informelle Sathya Sai Erziehungs-Programme

Das, was keine Herkunft hat, kennt keinen Anfang. Es war, bevor irgendetwas existierte. Es gab nichts Vorheriges. Aus diesem bestimmten Grund hat Es kein Ende. Es dehnt sich so weit aus, wie Es will. Es entwickelt sich so verschieden, wie Es sich fühlt. Und durch Seine Fülle füllt Es das Universum. Das Wissen um diesen Hohen Grundsatz wird Vidya genannt, Wissen, Weisheit, Bewusstheit.

Sathya Sai Baba

Reden von Sathya Sai Baba

Seit über 50 Jahren hält Sathya Sai Baba Reden in Prashanti Nilayam und andern von ihm besuchten Orten. Diese Reden decken alle Aspekte der Spiritualität ab und heben das Wesentliche der Alten Schriften aller Religionen hervor. Viele dieser Reden verweilen auf den Idealen der Erziehung, den Unzulänglichkeiten heutiger Erziehungs-Systeme und wie diese durch eine ganzheitliche Erziehung, welche die säkulare und die spirituelle Erziehung miteinander verbindet, beseitigt werden können. Das Konzept der Sathya Sai Erziehung hat sich aus diesen Reden herausgebildet und wird weiter von ihnen genährt. Diese Reden dienen als eine der Hauptquellen für die Glaubwürdigkeit von Erziehern, die Sathya Sai Erziehung anwenden und praktizieren. Sie wurden vom Sathya Sai Books and Publications Trust (Prashanti Nilayam) zusammengestellt und veröffentlicht (zurzeit in 36 Bänden mit den Reden von 1953 bis 2003).

Die Zeitschrift *Sanathana Sarathi*

Sanathana Sarathi (Der Ewige Wagenlenker) ist eine Monatszeitschrift, welche vom Sathya Sai Books and Publications Trust in Prashanti Nilayam (Indien) herausgegeben wird. Dieses Magazin wurde erstmals 1958 publiziert und widmet sich der moralischen und spirituellen Erbauung der Menschheit mittels der fünf menschlichen Werte. Darin finden wir jeweils Sathya Sai Babas aktuellste Reden sowie Artikel bedeutender

Autoren, viele davon Erziehungswissenschaftler und Gelehrte. Die Vahinis – Heilige Ströme – waren zunächst als Serien in diesem Magazin publiziert, so wie sie von Sathya Sai Baba geschrieben wurden (siehe nächster Abschnitt).

Die Zeitschrift wird in Englisch und in Telugu in Prashanti Nilayam publiziert. Andere indische Sprachen werden in der jeweiligen Region publiziert. Sanathana Sarathi wird auch in mehr als zehn Sprachen übersetzt, so auf Deutsch, Griechisch, Spanisch und Russisch.

Im November erscheint jedes Jahr eine Sonderausgabe von Sanathana Sarathi, zu Ehren von Sathya Sai Babas Geburtstag. Das Magazin erfreut sich einer immer grösser werdenden Verbreitung, sowohl in Indien, wie auch in anderen Ländern.

Das Magazin bringt dem Leser die Philosophie Sathya Sai Babas in einer einfachen und verständlichen Sprache nahe.

Vahinis von Sathya Sai Baba

Die Sathya Sai Vahinis wurden zunächst als eine Serie von Abhandlungen Sathya Sai Babas in der Monatszeitschrift Sanathana Sarathi publiziert. Diese Abhandlungen beinhalten Interpretationen und Bemerkungen zu den Upanischen und anderen heiligen Schriften, sowie echte Erklärungen spiritueller Grundsätze.

Später wurden diese Abhandlungen in sechzehn separaten Buchtiteln vom Sathya Sai Books and Publications Trust veröffentlicht.



Die Grundsätze der Sathya Sai Erziehung wurden von Sathya Sai Baba in einer umfassenden Darstellung ebenfalls zunächst als Serie von neunzehn Artikeln in Sanathana Sarathi veröffentlicht. Diese wurden später im Buch Vidya Vahini (Erziehung zur Selbsterkenntnis) 1954 zusammengefasst. Hier wurden die Grundsätze erläutert, welche die Menschheit zum Wiederaufbau eines Erziehungswesens hinführen könnten, welches als wirksames Instrument zur Herstellung von Frieden und Freiheit in der Gesellschaft beiträgt.

Konferenzen und Klausurtagungen (lokal, national und international)

Konferenzen über Sathya Sai Erziehung und verwandte Themen werden auf lokaler und nationaler Ebene, wie auch in Prashanti Nilayam, abgehalten. Diese dauern in der Regel drei Tage lang.



Ungarn



Russland

Brazil

Ein Studienkreis bedeutet nicht nur lesen und diskutieren und den Kopf mit Informationen füllen, sondern das Gelernte in die Praxis umsetzen ...

Nur das Wissen darüber, was der eine oder andere Autor oder Weisheitslehrer lehrt ist nicht das erstrebenswerte Ziel des Studienkreises. Nicht Information, sondern Transformation; nicht Instruktion, sondern Konstruktion sollten das Ziel sein. Theoretisches Wissen ist eine Last, sofern es nicht im Alltag praktiziert und umgesetzt werden kann, wo es sich zu Weisheit erleichtert.

Wissen, welches nicht der Harmonie und dem Ganzheitlichen des täglichen Lebens dient, lohnt sich nicht anzueignen. Jede Aktivität muss sich als wertvoll und lohnend erweisen durch ihren Beitrag zur Entdeckung der Wahrheit – sowohl der Wahrheit des eigenen Selbstes wie auch der Wahrheit der Natur.

Sathya Sai Baba

Bedeutende Gelehrte und Erziehungswissenschaftler, auch solche von den Sathya Sai Instituten und der Sathya Sai Universität, werden als Redner eingeladen. Diese Konferenzen konzentrieren sich auf die Philosophie und die Pädagogik der Sathya Sai Erziehung, ob für Kinder, junge Erwachsene oder Erwachsene.

Einige Konferenzen richten sich speziell an Mediziner und andere Arbeitskräfte des Gesundheitswesens oder an Leute, welche im Gebiet der Informations-Technologie wirken.

Die aus diesen Konferenzen gewonnenen Erfahrungen werden anschliessend in Form von Publikationen und Aktionsplänen an ein breites Publikum weitergereicht.

Studienkreise in Sathya Sai Zentren

In den Sathya Sai Zentren in über 100 Ländern auf der ganzen Welt erhalten die Familien und einzelne Menschen eine informelle Einführung

und Unterstützung bezüglich des Verständnisses und der Integration der menschlichen Werte im täglichen Leben.

Dies geschieht in Studienkreisen, Workshops und Klausurtagungen, in welchen die Tiefe der Bedeutung der fünf menschlichen Werte und deren Umsetzung im Leben betrachtet werden.

In einigen dieser Studienkreise oder Workshops konzentriert man sich auf die Philosophie des Educare, wie sie in der Elternschulung, am Arbeitsplatz oder in anderen beruflichen Situationen angewandt werden kann.

Die fünf Lehrmethoden werden in den Sathya Sai Zentren in das Gewebe des devotionalen Programms eingewoben mit devotionellem Singen, Studienkreisen, Gebeten, stillem Sitzen, Aktivitäten des selbstlosen Dienens und Geschichten über Sathya Sai Baba und die grossen Heiligen aller Glaubensrichtungen.

Das umfassende Ziel der ganzheitlichen Sathya Sai Erziehung liegt darin, dass der Schüler den Nutzen sowohl aus einem gut gebildeten Intellekt wie auch aus einer erweckten Intuition ziehen kann. Mit anderen Worten sollte seine Bildung ganzheitlich sein und Verstandesbrillanz mit der stillen Ruhe und der Tiefe einer moralischen und spirituellen Erziehung verbinden.

Dr. Vinayak Krishna Gokak

Radio Sai Global Harmony und Informations-Websites

Radio Sai Global Harmony und Informations-Websites wie Heart2Heart bieten einen 24-Stunden Satelliten-Service für Radio, TV und Internet Programme.

Dies ist ein gewaltiges Informations-Technologie-Netzwerk, welches für alle Sathya Sai Aktivitäten weltweite Unterstützung anbietet.

Diese Unterstützung dient allen Aktivitätsgebieten, sei es in den devotionalen und erzieherischen Bereichen oder in den dienenden Aktivitäten. Auf einzigartige Weise berücksichtigt Radio Sai Global Harmony alle fünf Lehrmethoden, um nicht nur Informationen und Wissen zu vermitteln, sondern gleichzeitig auch die Herzen zu berühren. Dies geschieht mit inspirierenden Zitaten (Sai inspires), mit Geschichten (Heart2Heart), den Lehren und Ansprachen von Sathya Sai Baba, mit devotionaler Musik, wie auch mit Interviews internationaler Experten.



Radio Sai Global Harmony hat seine Kontakte ausgeweitet, um auch Erziehungswissenschaftler und alle Leute, die in Sathya Sai Erziehungs-Programmen aktiv sind, weltweit zu erreichen. Es erscheinen grundlegende Artikel über die Weltreligionen sowie Serien von Vorträgen bedeutender Gelehrter über die wichtigsten

Schriften der Weltreligionen. Bald soll Radio Sai Global Harmony auch Programme (wie Lektionsmodelle) für Sathya Sai Schulen und SSE Klassen ausstrahlen.

Sathya Sai Erziehungs- Programme

Programme	SSE	SSEMW	Sathya Sai Schulen
Vorgesehen für:	Kinder von Sai Devotees	Allgemeine Bevölkerung	Kinder in den Gemeinden
Abgehalten in:	Sathya Sai Zentren	Nach oder in der Schule, Gemeindelokalitäten	Schulhäuser
Erreichte Länder	90+	50+	Indien +26
Unterrichtete Kinder (ungefähr)	300.000	100.000	20.000
Unterricht über Sathya Sai Baba	<i>ja</i>		
Philosophie von Educare	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Lehrer als Vorbild	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Pflege der fünf Werte	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Fünf Lehrmethoden	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Einheit der Religionen	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Der lokalen Kultur angepasst	<i>ja</i>	<i>ja</i>	<i>ja</i>
Unterricht entsprechend der regulären Lehrpläne			<i>ja</i>

Literaturhinweise

- Burrows, L., (1998), *Discovering the Heart of Teaching*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Gardner, H., (1999), *Intelligence Reframed, Multiple Intelligence for the 21st century*, Base Books, New York, USA.
- Institute of Sathya Sai Education – Mumbai, (2005), *Towards Human Excellence: Sri Sathya Sai Education for Schools: Book 1: An Insight into Sathya Sai Education*, Institute of Sathya Sai Education, Mumbai, India.
- Zohar, D., and Marshall, I., (2000), (paper edition 2001), *Spiritual Intelligence the Ultimate Intelligence*, Bloomsburg Publishing, New York, USA.

Übersicht über das Sathya Sai Erziehungs- System

Sathya Sai Baba

EDUCARE: Die Philosophie der Sathya Sai Erziehung

Formelle Erziehung	Nicht-formelle Erziehung	Informelle Erziehung	Elektronische Massenmedien
<ul style="list-style-type: none">• Sathya Sai Schulen• Sathya Sai Fachhochschulen (Colleges)• Sathya Sai Universität• SSEMW in den Instituten der Sathya Sai Erziehung (ISSE)• Sri Sathya Sai International Centre, New Delhi	<ul style="list-style-type: none">• Bal Vikas / Sai Spirituelle Erziehung (SSE)• SSEMW in staatlichen und privaten Schulen• SSEMW in den Gemeinden• SSEMW für Teenager und junge Erwachsene• Sathya Sai Elternschulung (Parenting)	<ul style="list-style-type: none">• Reden von Sathya Sai Baba• Sanathana Sarathi Magazin• Vahini-Bücher von Sathya Sai Baba• Konferenzen über Sathya Sai Erziehung• Studienkreise in Sathya Sai Zentren	<p>Informations-Websites: Sri Sathya Sai Central Trust (www.srisathyasai.org.in) Sri Sathya Sai Books and Publications Trust (www.ssbpt.org) Sri Sathya Sai International Organisation (www.sathyasai.org) Heart2Heart elektronisches Magazin (www.radiosai.org/) Radio Sai Global Harmony (radiosai.org/)</p>



Chapter 3

NONFORMAL AND
INFORMAL EDUCATION PROGRAMMES



Germany

BAL VIKAS/SAI SPIRITUAL EDUCATION

From the most impressionable years the children should be taught to cultivate love for all. Love leads to unity. Unity promotes purity. Purity leads to Divinity.

— Sri Sathya Sai Baba

Introduction

The Bal Vikas (blossoming of the child) programme, known as Sai Spiritual Education (SSE) outside India, is now conducted in over 90 countries around the world. The impact of this programme has been recognised at individual, community, national, and international levels.

Traditionally the ten years of SSE programme (6-15 years of age) is divided into three distinct phases – Group 1 (6-9 years), Group 2 (9-12 years), and Group 3 (12-15 years). However, over time, to cater to the changing needs of society, the age bands have increased, and many countries now enrol children from 4 to 16 years of age.

For each age group, from young children to teenage youth, the teacher takes on a specific role linked to the psychological development of the child. For Group 1, it is that of a mother: discipline is established and good behaviour is positively rewarded. In Group 2 (which are the habit-forming years) – the teacher takes on the formal teacher's role and children develop a sense of order and respect for rules. Finally in

Group 3, the teacher is a friend helping children to develop firm principles and become actively aware of their conscience. This cognitive evolution process is also reflected in the SSE syllabus. In Group 1, learning is defined through “doing and making”; in Group 2, “doing and thinking”; and Group 3, “planning and achieving”.

Steady Global Growth

Sai Spiritual Education has now spread to all parts of the world. The growth of the Bal Vikas (SSE) programme in India where the programme originated in 1969 has been the most significant. In 1975 there were an estimated 25,000 children in India attending Bal Vikas classes. By 2006 the programme had grown to 218,000 children taught by 16,500 teachers. Table 1 demonstrates the status of participation as in July 2006. Outside India, the regional breakdown of different countries also demonstrates a high uptake of SSE. In Table 2, the steady growth of SSE students and teachers is illustrated by data from Malaysia.

Table 1: SSE Teachers and Students Worldwide, July, 2006

	India	Asia (outside India)	North America	Latin America	Europe UK & Ireland	Africa & Middle East	Total
Children	218,000	19,189	4,284	349	2,256	7,514	251,592
Teachers	16,500	2,116	902	60	541	1,068	21,187

Table 2: Total Number of SSE Teachers and Students in Malaysia

	YEAR									
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Students	2,996	3,658	3,800	4,248	4,796	4,543	5,286	5,027	5,109	5,040
Teachers	204	240	259	277	285	298	345	393	378	406

Sai Spiritual Education Absorbing Elements of Local Culture

SSE programmes complement and supplement the existing mainstream education and are conducted over a 33-week academic year. There is a broad similarity of the SSE programme across countries. This has come from a common understanding of Sri Sathya Sai Baba's universal teachings. Much of the teaching and training material, as it is currently used, is based on the framework of the five human values and incorporates resources prepared and published in India.

The available teaching and learning resources are of high quality. In some countries, it is somewhat skewed in favour of Indian culture. Many countries have nevertheless developed their own modules of training for teachers, handbooks for teachers, and a variety of lessons for children of different age groups to reflect local cultural contexts.

As SSE spread to different countries, lessons and activities began to absorb elements of local culture.

South Africa

Pupils have participated in drama depicting the essence of African Culture through props, costumes, songs, and dances. A play on local health issues was performed by SSE pupils, which was set in a Black Township. Pupils have been exposed to the kind of dances that other cultural groups enjoy, for example, the gumboot dance. In the celebration of festivals local African pupils sing and dance using

African drums for rhythm. SSE pupils honour the festivals of other religions and enact excerpts/ stories/ parables from the holy books of different religions.

Hong Kong

The local culture is reflected through stories, local songs and dramas, and visits to local temples.

New Zealand

SSE teachers are encouraged to use European and Maori/Pacifica material.

Mauritius

The SSE programme includes lessons about Mauritian society.

Australia

Teachers prepare lessons using elements of the local environment such as flora and fauna, stories, problems in the community, people, customs, and festivals. Plays and skits are chosen based on local issues, and SSE service activities expose students to local culture.

Kazakhstan

Native culture is reflected in the SSE programme by studying the traditions, fairytales, poetry, sayings and proverbs, lives of saints and sages, and visiting temples and cathedrals.

The Netherlands

Songs and prayers are conducted in the Dutch language.



India

A Bal Vikas class is like a charged battery energising not only the families of Bal Vikas children but also acting as a lamp radiating light to other families and slowly and steadily to the entire community... . We need to strive very hard for the involvement of parents in the process of EDUCARE who need to be motivated to set before the younger generation high ideals and moral standards.

- Smt. Sarala Shah at the All-India Bal Vikas Conference (November 2005) in Prasanthi Nilayam

The first National Conference of former Bal Vikas students was held in 2005. The Conference revealed how Bal Vikas had influenced the lives of these students, helping them to gain inner strength and to discriminate between good and bad in life. Sri Sathya Sai Baba exhorted them to follow Sathya (Truth) and Dharma (Right Conduct) in life and to develop firm faith in God to make their lives noble and ideal.

Commenting on the effect of Bal Vikas in their lives, two former Bal Vikas students said:

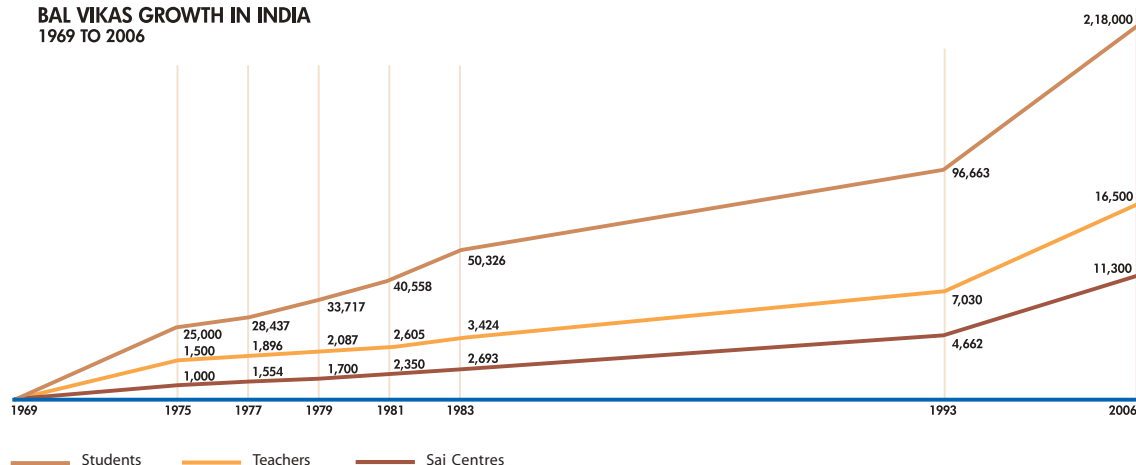
The teachings of Duty, Devotion, Discrimination, and Determination learnt by me in Bal Vikas classes have saved me at many critical periods of my life.

- Smt. Meenakshi Dey, former Bal Vikas student from West Bengal

Bal Vikas revealed to the students their inner strength and it was a strong foundation of their life.

- Smt. Krishna Priya Mohanty, former Bal Vikas student from Orissa

BAL VIKAS GROWTH IN INDIA
1969 TO 2006



SSE in Geographical Regions

The following summaries provide an overview of Sai Spiritual Education in the respective regions.

India

In India, several hundreds of thousands of children have taken advantage of the Bal Vikas Programme over the past 37 years. Today India has over 16,500 teachers (designated by Sri Sathya Sai Baba as 'Guru' or preceptor) conducting 11,300 Bal Vikas classes with 218,000 students joining from every district of India. At an All-India Conference of Bal Vikas Gurus held in Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, in October 2005, over 3,800 Bal Vikas Gurus (teachers) participated to review the progress of the Bal Vikas movement in India and to chart the future course. The Conference noted that the Bal Vikas movement in India had significantly contributed to a transformation in children through character development and by inculcating a keen willingness to serve the society. Bal Vikas has become a way of life for the children helping them to bring unity in thought, word, and deed, and thus shaping their character. Recommendations made at the All-India Conference included establishing a permanent training institute for Gurus in Prasanthi Nilayam, and to introduce the Vedas in the nine-year Bal Vikas course.



Taiwan

Asia (outside India), Australia and Pacific Island Countries

The growth of SSE has been steady across Asia and all the countries involved have highlighted children's contribution in rendering service activities to help and support their communities. Reports from all countries with SSE programmes indicated improvement in children's character and higher academic achievements.

Nepal

SSE classes have been running since the early 1980s.

Malaysia

SSE programmes are being successfully implemented for the past 20 years. Around 5,000 children are benefiting from these programmes throughout the country. Regular intensive teacher training programmes are in place to support the growing need.

Sri Lanka

3,500 children with the support of 350 teachers are benefiting from the SSE programmes.

Indonesia

SSE-based classes are conducted in all 48 Sai Centres.



Fiji



Australia

Fiji

SSE classes have been running since the 1980s.

Australia

Currently 50 Sai Centres conduct SSE classes to support 830 children. Children are encouraged to participate in service activities, which include National Clean up Australia Day, Salvation Army, etc.

Hong Kong

SSE classes have been conducted over the past 15 years and today there are 258 children attending.

Taiwan

SSE classes are conducted.

New Zealand

SSE classes have been running since 1987.

Singapore

SSE classes are conducted from the early 1970s.

The Philippines

Started SSE classes in 1997.

Japan and Korea

14 teachers are providing SSE programme to 73 children.



Kenya

Africa

Country-wise within the African continent:

South Africa

SSE was introduced in South Africa in 1975 and to date over 6,000 children have undergone the nine-year programme and more than 900 teachers have been trained.

Botswana

SSE classes were introduced in 1988 and currently 110 children have benefited from the programme.

Kenya

SSE classes were introduced twenty years ago.

Mauritius

SSE started in 1978.

Morocco

SSE started in 1993.

Other countries where SSE programmes are conducted include: Gabon, Malawi, Nigeria, Tanzania, Zambia, and Zimbabwe.

Europe

In most European countries, SSE has been a catalyst for developing Community-based Education in Human Values Programmes for children of non-Sai devotee families and other such initiatives with educational bodies across Europe. The SSE programme started in the UK in 1970; in Continental Europe it has been in place since the 1980s.

United Kingdom

In the United Kingdom at present there are 1,500 children attending SSE, however over the last 36 years more than 9,000 children have benefited from the programme. Over the same period more than 800 teachers have contributed their services. To meet the needs of the community, SSE has been extended to a 12-year programme including two pre-school years and one post year. Also, a regional SSE week-end school model, where centres/groups/parent-teacher associations come together, has been introduced and has proved very successful.

Recognizing the need to close the 'gap' year between the completion of SSE and the entry to youth wing, the SSE wing and the Youth wing of the UK Sri Sathya Sai Organisation have worked together to develop a pilot programme titled LOTUSS (Life's Opportunity to Understanding Self and Spirituality). The areas of learning are based on Sri Sathya Sai Baba's summer courses for college students.

These courses cover:

- looking within - finding myself
- self confidence and love
- the senses
- communication and relationships
- good company and social interaction
- the ego
- developing myself
- faith and karma
- life with Swami.

Sai Parenting courses are encouraged at all levels - centre, regional and national. SSE helps to keep children in good company among peers. In 2001, the first SSE School was launched as a pilot by six centres/groups. The project was very successful in terms of providing greater opportunity for the children and higher standards of teaching and learning. The model is currently being replicated in other parts of the UK. National SSE



Slovenia



United States of America

Ecuador

examinations, projects, and poster and poetry competitions are held every year, and with increasing participation. The National Training Board has hosted numerous training sessions over the years ranging from basic to advance as well as courses on selected spiritual texts. To mark the 80th birthday of Sri Sathya Sai Baba in 2005, the National SSE Wing published an international book of children's work titled: Loving God...A Child's Way. The SSE team works very closely with the youth wing in order to sustain the long-term growth.

Continental Europe

Austria

Significant number of teachers trained to deliver SSE.

Belarus

The SSE programme began in 1996.

Belgium

Significant number of teachers trained to deliver SSE.

Croatia

Not only have a number of teachers been trained, but there has been extensive success with young children of the kindergarten age.

France

SSE classes began in 1992 and continue in Paris.

Germany

Since 1989 children have participated in SSE classes. Parenting workshops are available focusing on the role of parents in light of human values.

Greece

Significant number of teachers trained to deliver SSE.

Italy

Highest number of children (386) and teachers (68) contributing to an increased interest in human values education by mainstream practitioners.

Kazakhstan

The SSE programme began in 2004 in four cities, Astana, Shuchinsk, Stepnogorsk, and Almati.

Lithuania

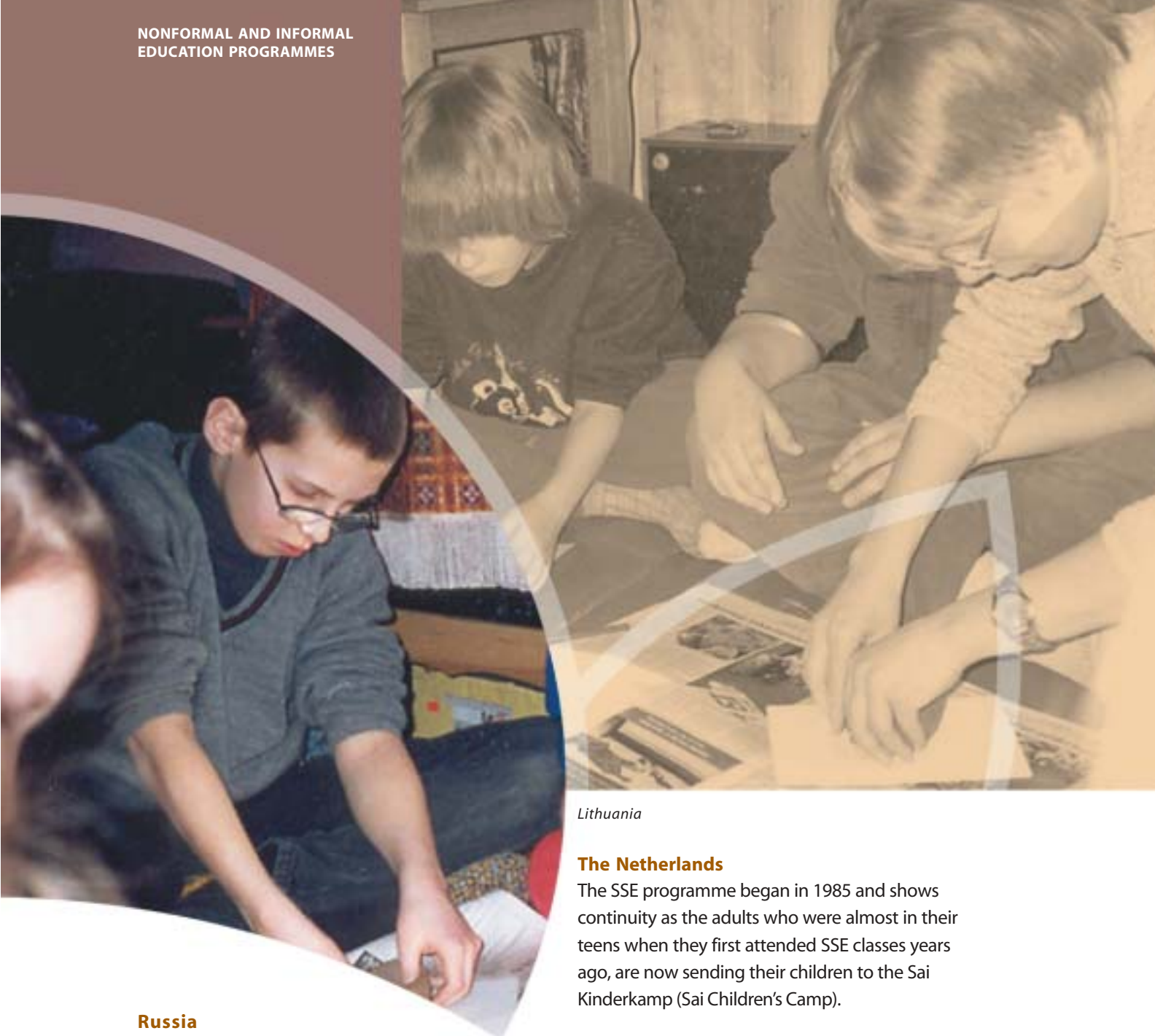
The SSE programme began in 1998. Classes are conducted in the cities of Vilnius and Kaunas, and teachers have been trained.



Greece



Russia



Russia

Since 1995 children are benefiting from the SSE programme in over ten cities including Moscow.

Spain

The SSE programme began in Spain in 1975 and is currently implemented in Sathya Sai Centres of Madrid, Barcelona, Valencia, Granada, Las Palmas, Tenerife, and Lanzarote.

Lithuania

The Netherlands

The SSE programme began in 1985 and shows continuity as the adults who were almost in their teens when they first attended SSE classes years ago, are now sending their children to the Sai Kinderkamp (Sai Children's Camp).

The Ukraine

The SSE programme began in the Ukraine in 1997 and is conducted in the cities of Sumi, Vinnitsa, Herson, and Kharkov. Sai families attend family camps where SSE lessons are given.

Denmark and Sweden

Significant number of teachers trained to deliver SSE.

I have attended SSE since before I can remember, and it has had a HUGE effect on my life. I have always been a child who asks "Why?" almost to the point of annoyance. This is most evident in my spiritual life. Questioning, would constantly lead me into turmoil, would constantly make me doubt myself, others, and the universe. My teachers and my SSE group have benefited my life as a whole by bringing my life out of turmoil, and satiating my thirst for knowledge. They have made me a deeper, spiritual person. Their tremendous effort to teach children about spirituality is a monumental act of love.

- A 14-year-old SSE student in USA

We the children organise visits to orphanages with the help of our teacher. We prepare plays, songs and games - we had made a huge puzzle! During these classes, we learn to work together to prepare projects. The visits to the orphanages enable us to help the others thereby experiencing values that are essential to life.

- A Group III SSE student in Morocco

North America

United States

The SSE programme was set up in the late 1970s and has continued to develop over the years. As part of supporting the children, regular training for teachers and parents is conducted. In 2005, there were 2,393 SSE students and 741 trained teachers in the USA.

Canada

SSE classes are conducted at a number of centres across the country and 2,000 children attend the programme. Canada has put a teen youth programme into place as of 2004.



Mexico

Latin America

From its early beginnings in the 1980s in Brazil, El Salvador and Mexico, SSE programmes have spread to more than a dozen countries in the region.

Brazil

SSE classes began in Sao Paulo around 1988.

Colombia

Children attend SSE classes in the cities of Bucaramanga, Medellin, Santa Helena, Barranquilla and Bogotá.

Dominican Republic

SSE classes began in 1995.

El Salvador

SSE classes began in 1982.

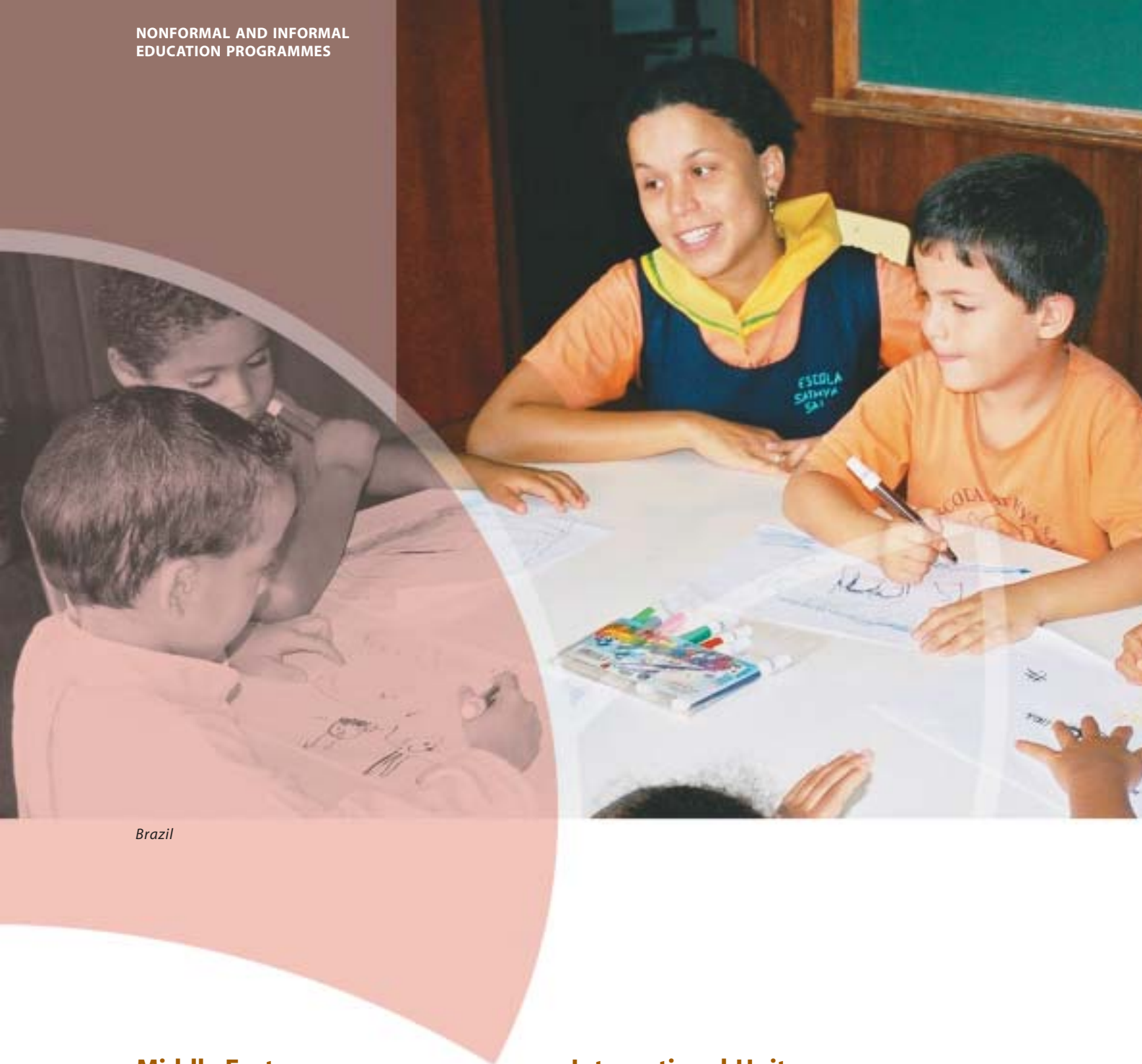
Mexico

SSE classes since 1985.

Venezuela

Children attend SSE classes in the central, eastern, and western regions of Venezuela.

Other countries where SSE programmes are conducted regularly include: Chile, Costa Rico, Guatemala, Guyana, Panama, Uruguay, and the West Indies.



Brazil

Middle East

Sathya Sai Baba Centres in the Gulf region have about 1,300 children currently enrolled in the SSE programme. The SSE curriculum has been revised to reflect the cultural and religious context of each country. The SSE programme began in 1982 in the region and has been implemented in the following countries: Abu Dhabi, Bahrain, Dubai, Kuwait, Oman, Qatar, Ruwais, Sharjah, and Saudi Arabia. Teacher training has been extensive. Children, teachers, and parents contribute articles on human values in a quarterly magazine. SSE children undertake service projects such as beach cleaning, visits to homes for elderly and the handicapped, and serving needy women.

International Unity among SSE Programmes

Teachers worldwide have participated and kept abreast of developments and reforms by attending many conferences held at Prasanthi Nilayam over the years.

These include:

- the Overseas Teachers Conference in 1981
- 15th Anniversary Celebration (and Conference) of Bal Vikas in 1983
- SSEHV Conference in 1993
- Sathya Sai Parenting Conference in 1999
- Strengthening in Human Values Conference 2000
- Educare Conference in 2001



Australia



Prasanthi Nilayam

SATHYA SAI EDUCATION IN HUMAN VALUES (SSEHV)

You teach love to students only through love.

— Sri Sathya Sai Baba

Introduction

The experiences with SSEHV programmes show that people of all faiths and cultures are attracted by them. Indeed, SSEHV has also interested those who do not actively practice any religion but wish to improve the welfare of their fellow men and society as a whole. The programme continues to evolve and is taught in community schools and as an extracurricular activity in over 50 countries around the world. This contributes greatly to the character development of children, to the benefit of themselves and their immediate communities and countries.

Many conferences, workshops, and seminars on SSEHV have been held around the world for the general public and for specialist groups such as the medical profession. This section, however, focuses primarily on the nature and extent of SSEHV activities presented on a regular basis (for example, weekly) to children in the community.

There is a significant difference between SSEHV and moral education in conventional state-administered education system. In the latter, moral education tends to remain theoretical, whereas the main emphasis of SSEHV is on experiential learning. What distinguishes SSEHV from other values programmes is the focus on silent sitting. This promotes in children and young people the tendency to pause and reflect on the

best course of action before reacting to the challenges and situations that life presents.

The teaching of SSEHV classes in community schools may be done by professional teachers or by volunteers. They may be conducted as extra-curricular activities on school premises or in community halls. SSEHV programmes for community children have been diverse in their origin and form of operation.

Specific training resources have been developed largely independently in each geographical area. These have also been translated to other languages for use in different countries. The key consideration is that the programme is adapted to meet the needs of the local culture so that it is truly meaningful to local children.

Levels of activity differ markedly between countries, with SSEHV taught in hundreds of schools and to tens of thousands of children and young people in some countries, and regular classes yet to be established in others. Increasingly, the training of SSEHV teachers is being provided by the various Institutes of Sathya Sai Education (ISSEs). Notable examples are the ISSE-Africa (TAISSE), ISSE-Europe (ESSE), ISSE-Thailand and ISSE-UK (BISSE). A detailed description of ISSE activities is given in Chapter 4.

SSEHV in Geographical Regions

India

Hundreds of schools run by municipal authorities and by private management are implementing SSEHV in all the states of India. Among them are schools belonging to the Delhi Municipal Corporation, Western Railway, and primary schools in Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Maharashtra, and other states. Several texts have been published to assist the teachers to adopt the programme in their schools.

A detailed account of SSEHV activities in India including training for teachers and professionals in different fields is given in Chapter 4 under the Institute of Sathya Sai Education in Mumbai and the Sri Sathya Sai International Centre for Human Values in Delhi.

Asia (outside India), Australia and the Pacific Island Countries

In December 2003, a Regional Consultation on the application of SSEHV in the context of environmental education in Asia and the Pacific was jointly organised by the United Nations (UN-HABITAT) in cooperation with the South East Asian Ministers of Education Organization (SEAMEO) and Institute of Sathya Sai Education, Thailand, and was hosted by the

Department of Education of the Philippines in Manila. The Consultation has been followed up by a regional programme to introduce SSEHV in water education through the ministries of education in a number of countries in the region, notably, in China, India, Lao People's Democratic Republic and Nepal. A full account of this programme is given in Chapter 7.

Australia

A community SSEHV project which has been widely recognised is the 'U-Turn' project for "at risk" pupils in Gympie, Queensland. An annual essay competition organised by the Education Wing of the Sri Sathya Sai Organisation for the Government primary schools in Sydney and Perth on human values is widely subscribed.

The Federal Ministry of Education has acknowledged SSEHV programme as one of the 12 value education vehicles in the State School system and is on the Government Education Department website. Workshops have been held on SSEHV programmes in a dozen Government primary and secondary schools.

Bali, Palu, and Mojokerto

Three 'Forum Educare' programmes have been established. Their objective is to inspire and



India



China



China

share human values in society. They comprise professionals, such as teachers, students, lawyers, businessmen. 'Forum Educare, Bali', was established in 2002. It liaises and works with the Education Authority, National Youth Committee Forum, universities and schools, giving seminars and workshops on human values. The youth, in conjunction with the Social Department, help and inspire street kids. They also help drug users in rehabilitation processes. Forum Bali broadcasts two radio programmes on two local radio stations, 'Hello Educare' and 'Parenting'. They have also provided an interactive programme for a local TV station, 'Bali TV'. The other two Forums, established over the past year, aim to do similar work.

China

SSEHV training is just beginning to be provided by ISSE (Thailand).

Hong Kong

SSEHV classes have been running since 2004 for groups of poor, immigrant children from mainland China. Final-year students from the Hong Kong Institute of Education, trained in SSEHV and supported by ISSE, ran a six-week programme for these children.

Indonesia

Six SSEHV community classes are running in Java, Jakarta, Bandung, and Semarang. Other classes have been established in Bali. In Jakarta the 'SMILE project' (Serving Mankind Inspire Love Everywhere) was set up in August 2002. A group of students, professional teachers, businessmen and housewives, work on a voluntary basis to serve and inspire the youth and children of an adopted rural community to integrate values into their lives. They teach English and Computer classes to sixty children aged 6 to 15, all of whom are underprivileged. Sessions are

Carefully planned to ensure they are interesting and interactive and include stories and songs. There is almost 100 per cent attendance. The teachers give personal attention to help boost each child's morale. Another English class, opened in 2003, caters for seventy-two children. The teachers have taken SSEHV training and incorporate human values in their teaching. The children have improved in their skills and in their manners, and they experience a loving atmosphere through the love given by the teachers.

Japan

Experiences with SSEHV include a model school arrangement of the ISSE-Japan with Shuri Higashi Public High School in Tokyo. Various programmes were conducted by ISSE-Japan with the school, such as comprehensive learning, drama festival, human rights forum, AIDS campaign, and in-school physical exercise support. This school adopted meditation in all classes, and students were reported to have become more calm and peaceful. The public and parents highly complimented the quiet and concentrating attitude of students. In 2003, after watching an AIDS campaign drama, a male student of the school who wanted to commit suicide, was transformed and began to live a new life with honour.

Kazakhstan

SSEHV activities by the Sri Sathya Sai Organisation are just beginning.

Nepal

Twenty public and private schools have been adopted by the Sri Sathya Sai Organisation to introduce SSEHV into the formal schooling system. It is intended to increase this work to include other schools.

Thailand

The ISSE conducts SSEHV activity complementing its training programme for new teachers at the Sathya Sai School by extending the training opportunity to public school teachers who then return to teach in their public schools with more awareness of human values. The SSEHV training events for public school teachers are similar, conducted in a variety of formats, including, one-day and multi-day workshops on the grounds of the Sathya Sai School and ISSE. The ISSE also provides training to public school teachers in other locations, for example, in universities. Thousands of Thai public school teachers have increased their awareness of human values through these workshops. The description below applies to teacher candidates for the Sathya Sai School in Thailand, who were

Teacher candidates for the Sathya Sai School attend a three-day workshop in the school to experience the life in this school. They go through a series of orientation sessions where they are exposed to human values, SSEHV, the Philosophy, Mission and Vision of the School. At the end of the three days, the candidates decide whether they have the aptitude to this kind of vocation. There are 48 teachers with at least 40 teachers possessing a Bachelor's degree in their area of specialisation. About 10 teachers are working on their masters programmes with financial support from the school.

- A Report from the Sathya Sai School and ISSE in Thailand



Thailand

originally attracted to apply at the school because of the SSEHV awareness training conducted by the ISSE-Thailand for public school teachers.

The Philippines

SSEHV conducted in local schools and universities has been endorsed by the Department of Education, Culture and Sports (DECS). In 1997, fifty under-privileged children attended SSEHV classes. They played value-based games. SSEHV and drawing competitions were also organised for street children. Formal visits to local schools and universities were made where the teachers had been trained in SSEHV. National contests, on the theme of 'Peace, Youth, and Human Values', were held in June, 1998, for all the 1,600 public and private schools. The contests were held in three parts - through posters, essay writing, and speeches. SSEHV teacher training began in 1998 under the guidance of ISSE (Thailand). At present, SSEHV classes are held on Sundays in the residence of Dean of Notre Dame University for fifty children.

Africa

An extensive 14-country governmental initiative through the United Nations (UN-HABITAT) utilises SSEHV to promote values-based water, sanitation, and hygiene education. Details of this project are found in Chapter 7.

Ghana

SSEHV began in 1986 with the first World Conference on SSEHV in Africa. Two teachers soon went to Prasanthi Nilayam in India for further training before conducting a series of workshops. The first of these workshops was at the University of Ghana attended by many teachers. A faculty was formed and a few schools chosen to test out the programme. Lectures and competitions with prizes were organised and a school was planned.

Kenya

SSEHV takes place in the two Sathya Sai Schools at Kisaju and Uthiru and also in a

private school (Sai Amboseli) in Nairobi. A campus of the ISSE-Africa (headquartered in Zambia) has been registered in Nairobi.

Mauritius

The Ministry of Education is supportive of the SSEHV activities carried out by the SSEHV training centre, called, "Indian Ocean Centre of Education in Human Values" (IOC), which covers the six Indian Ocean Islands. The IOC is working with two schools, developing a Foundation course, running holiday schools, a weekend school, and a parenting course. During 2006, the IOC ran workshops for parents and children and trained public school teachers. Positive feedbacks have been received from the Permanent Secretary of the Ministry of Education who observed that he had no words to express his appreciation for the SSEHV programme. The Mayor of the Municipal Council of Quatre Bornes also commented that he highly appreciated the SSEHV project and the sincerity, efforts, and selfless service of IOC towards promoting human values in the community. The Mayor committed his future support to the project and made an appeal to other municipal councils to adopt the project.

Morocco

SSEHV commenced in early 2006. More details of this initiative are given in Chapter 7.

South Africa

The primary efforts by the Sri Sathya Sai Organisation to implement SSEHV are in the four Sathya Sai Schools. An SSEHV class is offered for parents by the ISSE (South Africa).

Zambia

There is no SSEHV programme for community children as most efforts are channelled into

Middle East

Dubai

In 2005, ISSE (Thailand) conducted a seminar at Sheikh Zayad University, for over 100 principals and teachers from schools in Dubai and over 250 students. His Highness Sheikh Mubarak Al Nahyan, the Minister of Education, inaugurated the Seminar.

Israel

In the 1990s SSEHV began in a kindergarten in Haifa, and for children of UN personnel. The main resource materials have been developed in Israel, and several books from overseas are also used, including those from ISSE-UK (BISSE). The resources are continuously modified to focus on the special needs of pupils living in a situation of war and fear.

Oman

Some seminars and workshops for school teachers, school administrators, parents and ministry officials have been held. A holiday school (between regular school terms) has also taken place. One-and-a-half hour SSEHV classes have taken place through private initiatives by individuals. These classes have benefited two hundred children, but SSEHV is yet to be established on a national basis. The Ministry of Education has been made aware of SSEHV through annual competitions.

Saudi Arabia

In 2000, the ISSE (Thailand) was invited to give SSEHV training to teachers. After the essence of Sathya Sai Education was presented, the local teachers were visibly moved and felt that their country needed SSEHV.



Slovenia

the three well-established Sathya Sai Schools.

United Arab Emirates

In 2001, ISSE (Thailand) was invited to speak at a school for the children of Indian families. The Minister of Education of UAE who attended the Seminar announced that he wanted all the teachers in the UAE to be trained in SSEHV. Accordingly, three months later, the United Arab Emirates Education Department formally invited the Sri Sathya Sai Organisation officials to go there to train teachers. Fifteen hundred teachers participated, 70 per cent of whom were Muslim. More recently, ISSE (Thailand) gave further training to the teachers in the UAE.

Europe

United Kingdom

Since the inception of the SSEHV programme in 1980 thousands of children throughout the UK have received SSEHV lessons in state and private schools. Almost 200 schools across the

UK are known to have acquired SSEHV manuals provided by the British Institute of Sathya Sai Education (BISSE). Many individual teachers have completed the six-day Foundation Training course and are using the programme in their own schools. In some cases, they have passed the programme on to other schools as well. In addition, by 2005, there were 14 one-week annual Holiday Schools and approximately 10 weekly "Good Values" Clubs. They draw favourable attention from the government schools inspection body, The Office of Standards in Education (OFSTED). The number of after-school activities is increasing every year.

Republic of Ireland

One hundred and fifteen children have already received an hour-and-a-half SSEHV class a week in five schools. An SSEHV Children's Club for 14-15-year-old children from socially deprived backgrounds has been implemented. Training in SSEHV has been given to 75-85 adults. Several participants on the SSEHV



Austria

training course have stated that this training had a positive effect on them and transformed their lives.

Bosnia and Herzegovina

The current activity is a programme called 'Responsible Parenting' for parents from the community at large based on the principles of SSEHV. From 1998 to 2000 an SSEHV class occurred weekly for preschool children aged 6-7 years. Lectures and seminars for adults were provided.

Croatia

Many teachers recognise the quality of the SSEHV programme and are using it in their work. For example, a sports teacher in an elementary school has incorporated SSEHV into the sports activities, and a secondary school teacher has obtained a licence from the Ministry of Education to use SSEHV in his work. In the past, the public was made aware of SSEHV through ad hoc presentations, and through a local radio station 'Radio Rovinj' which ran a weekly programme called 'The school of the heart'.

Denmark

Professional teachers incorporate SSEHV in their own classes as a result of the Denmark-based European Sathya Sai Educare (ESSE) Institute providing SSEHV training throughout Europe.

Germany

Several professional teachers have for many years used human values in their respective classes and with good results.

Greece

SSEHV lessons were started in January 1989, one weekend every month, for children. Since 1991 the lessons have continued every Saturday.

Italy

In a primary and middle school, lessons on SSEHV are given for two hours every week by four teachers in 16 classes. There are a total of 320 pupils.

Lithuania

SSEHV began in 1991 with study circles in the cities of Vilnius and Kaunas followed a year later by a seminar on SSEHV attended by 200 people, including teachers who subsequently introduced SSEHV lessons into their schools. By 2006, two more ESSE seminars were conducted in Lithuania.

Macedonia

The SSEHV programme has been individually implemented by teachers working in kindergartens, a primary school and a university.

Russia

In 2002, materials on SSEHV were developed in Moscow, which became the basis of a booklet on spiritual and moral education approved by The Ministry of Education and Science of the Russian Federation. Work takes place with classes in three age groups and a cultural programme of performances, competitions, exhibitions, festivals, and similar activities for children and parents. An annual summer camp is run in three regions of Russia and the Ukraine.

Serbia

Five books, one for each of the five primary values, were written and presented to the President of the Republic of Croatia who recommended them to the Ministry of Education. The books have now been presented in nearly 20 cities in Serbia, Croatia, and Montenegro and are in place in some schools. Presentations were made to students and teachers. In February 2006, an SSEHV programme was started for a group of community children aged 12-13 years.

Slovenia

Some primary and secondary school teachers integrate human values in their work with children. SSEHV workshops for parents, children, and teachers have been provided in venues



Greece



Australia

Fiji



Slovenia

including the First Conference of Natural Science Teachers (Teaching for the New Century) in Portoroz, the first Slovene Congress of Experimental Teaching in Zrece, the Slovenian Festival of Education in Celje, and the Glotta Nova (institute of education) in Ljubljana.

Spain

SSEHV workshops have been held over the past twenty years. In 2005 an after-school class was started at 'Las Torres' State School in Las Palmas, Gran Canaria, for children aged 6-8 years. The SSEHV course material was accepted by the Ministry of Education.

Switzerland

Several SSEHV-based pilot programmes were carried out during 2002-2006 in public schools in Canton Techno. This initial exercise created trust and interest among the teachers, parents, students and facilitators involved. A one-year pilot was carried out in a public elementary school on 'Anger Management' helping intellectually-challenged children to learn to cope with their emotions and discover their positive potential. Annual two-week summer camps were held in Ticino in 1990-94 and again in 2004. An SSEHV programme for community children aged 5 to 12 years was conducted in Freiburg.



United Kingdom

Sweden

Since 2005 children participate in a weekly SSEHV class in a private school in Stockholm.

The Netherlands

Since 2004, seven festivals have been held for children, on one of the related values. One of these involved a larger group when it was part of a 'twinning' project with the city of Villa El Salvador, Peru.

North America

United States of America

The SSEHV Foundation USA was formed in 1983 and developed the first SSEHV curriculum. The Foundation continues to serve in the capacity of an Institute with an Advisory Board of 15 professionals in the field of education. It is estimated that more than 8,000 children and 2,000 teachers have been through the SSEHV programme. SSEHV has been taught by trained teachers in Arizona, California, Connecticut, Hawaii, Illinois, Indiana, Kentucky, Missouri, New Jersey, New York, Tennessee, Texas, and Washington.

Canada

In 2005 in Toronto, an SSEHV Seminar was attended by 350 teachers and educationalists.



2



3

1. Thailand
2. China
3. Paraguay



United States of America

This was followed by a four-day workshop with 100 participants and led to a holiday school being run and teachers teaching SSEHV in their own schools. There are also lunch clubs and values games in a few schools. In Winnipeg and Calgary academic tuition is given once or twice a week to students, enabling part of the time to be used to teach SSEHV and life skills.

Latin America

Across Latin America there are 181 schools using the SSEHV programme. These are kindergarten, primary, secondary, and pre-university, public or private, implementing SSEHV partially or totally in any of its three methodologies. Complementary schools operate every day of the week in some cities and they have programmes such as art, music, drama, manual arts, organic gardening, dance, computer skills, and cooking in addition to the human values classes of direct method. In some areas occasional and informal SSEHV classes are given by devotees and youth groups to children in the poorer communities, often in conjunction with medical camps provided by the Sri Sathya Sai Organisation.



Canada

Argentina

The Institute of Sathya Sai Education offers training workshops in SSEHV to teachers of public and private schools and helps them design specific action plans. The first training was given six years ago and now 14 schools are using the SSEHV programme. They also arranged a 'Day of Education for Health', recognised by the Secretary of State Education of the Province of Buenos Aires, for high-risk schools where many of the children are exposed to drugs and other vices on the streets. The 'Day' was attended by 60 adults and 60 children aged 13 to 20 years. Two events were held simultaneously, one on drug addiction and the other on stress and motivation of teachers. There are complementary schools in La Boca, Argentina; Amparo, Brazil; Guatemala City, Guatemala; and one is starting in Colombia. The Amparo, Brazil school has a small zoo with birds and monkeys.

Brazil

About 22 years ago, a teacher began with the SSEHV in Sao Paulo and published two books which were adopted by elementary schools, educational departments, and universities in some of the main cities. The university in Curitiba-Parana wrote its own programme in SSEHV.

Lectures and workshops were given. Other universities adopted the books on SSEHV and Transformation referenced by many students in their theses. It is estimated that more than 3,000 teachers have been trained over the last 15 years. Twenty-three schools are using the SSEHV programme, for example, Projeto Aquarela with 183 children aged 7 to 14, and 20 teachers.

Centro de Apoio ao Menor 'O Visconde' are programmes in SSEHV for about 300 community children. The GPM Educational Nucleus Complementary School in Amparo, Brazil, has 5 to 15-year-old children who receive snacks and help with their homework. SSEHV classes include recycling, theatre, Brazilian martial art and dance, music, and manual work. The Amparo School offers transportation to the children, technical courses for adolescents aged 16 to 21 and adults, and basic courses in human values. Some of the Sathya Sai Schools run SSEHV activities for the community. In Goias, there are many weekend activities. In Ribeirao Preto, there are SSEHV painting classes on Saturdays.

In some Latin American countries schools have recently started using SSEHV. For example:

Chile

Two schools are using the SSEHV programme.



Brazil



Argentina

Mexico



Panama



Ecuador

Colombia

Five SSEHV programs are being run in the communities serving 210 children. Many local schools seek training in implementing SSEHV.

Guatemala

Two schools are using the SSEHV programme.

Mexico

There are various Sai Centres running SSEHV classes for the community, and in 1998-1999, 1,315 children were taught. One hundred and twenty-eight public and private schools are also using the SSEHV programme. This makes it the Latin America country with the largest number of schools using SSEHV.

El Salvador

Three community schools are using the SSEHV programme.

Peru

One school is using the SSEHV programme.

Panama

The SSEHV programme provides lessons to school children every month. The Government Detention Centre for children has also adopted the SSEHV programme.

The Dominican Republic

In La Vega, at the Community of Sandy, 100 children are being taught SSEHV. A camp was run in July 2006 and the children were taken to the mountains. They swam in the river and sang 'values' songs.

The SSEHV materials used there have been produced by the Sri Sathya Sai Organisations of Venezuela and Mexico, reflecting regional cultures and developed in local languages.

Uruguay

SSEHV activities for children began in 1991 in the Montevideo Sai Centre, and continued weekly until 2003. The response from the children in the eyes of the teachers was creative, enthusiastic, and helped the teachers to deepen their understanding of human values. Another programme for adolescents was created in 2002, with volunteers travelling once a month to a locality in the interior of the country to work with a group of young people. In 2003-2004, this programme was replicated in the Centre in Montevideo, once a month, for adolescents. Activities to take SSEHV into the educational area of the community began in

2003, and these activities continue to grow and develop. Many schools in the capital and in the interior of the country were visited and workshops and Powerpoint presentations were made.

Venezuela

Two schools are using the SSEHV programme. The SSEHV material used is produced by the Sathya Sai Organisations and is aligned with regional cultures and languages.

Barbados

UNICEF sponsored 1,500 copies of an SSEHV Teachers Handbook in 1991 that were given to all teachers in primary, secondary, and tertiary institutions (schools) providing for teacher training in conjunction with the Ministry of Education. Over the next three years more than 300 teachers were then trained in its use. The evaluation in 1994 was positive. The Prime Minister declared the year 2000 as the 'Year of Human Values.' In 2004, 54 more teachers were trained by the African Institute of Sathya Sai Education.

Sathya Sai Parenting and SSEHV for Parents

Parents may become aware of the human values programmes without attending

dedicated workshops. They may do this when they attend a meeting with the SSE or SSEHV teachers to discuss their child's progress or through the newsletters sent home from the Sathya Sai School. The community service that the children undertake has influenced some parents profoundly. In other cases, as the children become aware of human values, they expect their parents to be exemplars. For example, in the Philippines the children of the Sathya Sai School asked parents to watch less TV, and not to smoke or use abusive language. This is not an uncommon event.

There are various dedicated Sathya Sai parenting resources (Dhall and Dhall 1999, 1999a, 1999b; Bruce, 2001; Jareonsettasin, 1998). They are based on Sathya Sai Baba's teaching that the home is the fundamental spiritual training ground for addressing the ills of the society. They have the common aim of deepening self-awareness in the parents and giving them the skills that they often need to become creative in using their family dynamics to steadily increase the mental, emotional, and spiritual health of the family. One of these resources has been made into a structured programme for parents (Dhall and Dhall, 1999). This is currently used in several countries.



Mexico

INFORMAL EDUCATION PROGRAMMES

Multi-Media Resource: Radio Sai Global Harmony and Heart2Heart Website

The Sri Sathya Sai Organisation operates a dynamic multi-media resource website and satellite radio service called Heart2Heart/Radio Sai Global Harmony for the entire Organisation including Sri Sathya Sai Education Programmes. The website address is www.radiosai.org



Dr. Michael Nobel

If Swami's Message of Love could reach so far and wide by sheer word of mouth, how much farther would be the reach via a 24-hour radio service?

- Dr. Michael Nobel, Great grand nephew of Alfred Nobel

Chairman of The Appeal of Nobel Peace Laureate Foundation

The multi-media offering comprises a monthly electronic magazine Heart2Heart posted on the website; digital video clips of cultural events at Prasanthi Nilayam and discourses of Sri Sathya Sai Baba; and broadcasts over the Sai Radio Global Harmony, a satellite radio service. The radio service is broadcast via two Worldspace satellites with footprints over Asia, Africa, most of Europe, and the Middle East. Besides the two satellite radio services, Radio Sai Global Harmony provides streaming service on the Internet, especially for the benefit of listeners in the Americas, Scandinavia, Eastern Europe, Russia, Australia, and New Zealand.

Sathya Sai Education Programmes are just beginning to tap into the vast potential of this multi-media service to support teachers, parents, and students in SSE, SSEHV, and Sathya Sai School programmes around the world. The Heart2Heart site is supported by a dedicated full-time team to maintain the site and radio transmissions. Discussions are underway to develop fully the tremendous potential of the

website and radio broadcast to provide multiple support services for Sri Sathya Sai Education Programmes, including:

- audio, video, and text access to Sri Sathya Sai Baba's discourses on education
- teacher training in the integral education process
- teacher training to foster understanding human values and their integrated and inherent relationship to human spirituality, which is non-doctrinal and trans-religious
- student and teacher awareness sessions on the different religions of the world and their underlying unity so as to foster a feeling of the brotherhood of man and the Fatherhood of God
- stories for children, of admirable men and women from all cultures, languages, religions, and ethnicities that inspire by their example a life of values
- lectures on the integral education process and on the unity of the major religions



- cultural programmes performed at Prasanthi Nilayam and follow up articles in Heart2Heart e-magazine and radio broadcasts to support deeper understanding among teachers and students on the value, purpose, and meaning underlying cultural celebrations of the major religions
- cultural programmes illustrating unity in diversity
- articles and broadcasts about selected service projects for humanity carried out by the Sri Sathya Sai Organisation around the globe, so as to foster in students an orientation of service to society.

The Radio Sai Global Harmony and related websites, together with informative websites of the Sathya Sai Centres, Sathya Sai Schools, Sathya Sai Institutes and the Sri Sathya Sai Organisations make a rich source of educational material readily available from any computer with internet access.

Sri Sathya Sai Baba's Discourses and *Sanathana Sarathi*

Sanathana Sarathi is a monthly magazine published by Sri Sathya Sai Books and Publications Trust in Prasanthi Nilayam. This magazine is devoted to the moral and spiritual uplift of humanity through the five human values. *Sanathana Sarathi* gives Sri Sathya Sai Baba's latest discourses and has articles by eminent contributors, mostly educators. The collected discourses along with the whole range of spiritual books are available at the Sri Sathya Sai Books and Publications Trust Bookstore in Prasanthi Nilayam. The *Sanathana Sarathi* gives updated report and news from Sathya Sai Centres around the world on educational and humanitarian projects. This magazine is distributed to all the countries with Sathya Sai Centres and has a powerful role in motivating the devotees to commit themselves to a spiritual life based on Sri Sathya Sai Baba's teachings.

References

- Alderman, C., (2006, first ed. 1996), *Sathya Sai Education in Human Values: Introduction and Lesson Plans, Book 1, Ages 6 to 8 years*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Alderman, C., (2001, first ed. 1996), *Sathya Sai Education in Human Values: Introduction and Lesson Plans, Book 2, Ages 9 to 11 years*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Alderman, C., (2003, first ed.1999), *Sathya Sai Education in Human Values: Lesson Plans, Ages 11 to 12 years*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Alderman, C., (2002), *Sathya Sai Education in Human Values: Introduction and Lesson Plans, Book 4, Age 13 years*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Alderman, C., (2003), *Sathya Sai Education in Human Values: Introduction*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Alderman, C., (2005), *Sathya Sai Education in Human Values: More Lesson Plans, Ages 6 to 8 years*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Braithwaite, R., (2000), *Sathya Sai Education in Human Values: Song Book 1, musical scores arranged for piano and guitar*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Braithwaite, R., (2000), *Sathya Sai Education in Human Values: Song Book 2, musical scores arranged for piano and guitar*, British Institute of Sathya Sai Education, London UK.
- Bruce, R., (2001), *Sathya Sai Parenting*, Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Burrows, L., (1997), *Integration of Human Values in the Arts and Extra-curricular Activities*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Burrows, L., (1997), *21 Lesson plans for grades 1-6*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Burrows, L., (1999), *Inspirational Stories*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Dhall, D. P. and Dhall, T. Z., (1999), Dynamic Parenting: Education, in: *Human Values For Parents, Based on the Teachings of Sri Sathya Sai Baba*, Institute of Sathya Sai Education, Canberra, Australia.
- Dhall, D. P. and Dhall T. Z., (1999a), *Human Values: the Heart of Dynamic Parenting*, Global Service Publishing, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Dhall, D. P. and Dhall T. Z., (1999b), *Workshops in Human Values: the Heart of Dynamic Parenting for Trainers and Facilitators*, Global Service Publishing, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- European Sathya Sai Educare Institute, (2001), *Instructor's Manual to Unit 2*, European Sathya Sai Educare Foundation, Copenhagen, Denmark.

European Sathya Sai Educare Institute, (2001), *Sathya Sai Baba Teachings*, European Sathya Sai Educare Foundation, Copenhagen, Denmark.

Flaig, B. and Marantz, R., (1995), *Sathya Sai Education in Human Values Manual*, Sathya Sai Education in Human Values Foundation, Tustin, CA, USA.

Jareonsettasin, T. 1998, *Sathya Sai on Parenting*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.

Krystal, P., (1986), *Suggestions on Ceiling on Desires*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, CA, USA.

Naidoo, B., (2002), *The Complementarity of the Sathya Sai Education in Human Values Programme and Zulu Culture with Special Reference to the Zulu Speaking Students in the Schools in the Isipingo Area of KwaZulu-Natal*, The African Institute of Sathya Sai Education, Ndola, Zambia.

Padayachee, S., (2002), *Values Elicitation – An Implementation Tool in Recapturing the Full Mission of Education*, The African Institute of Sathya Sai Education, Ndola, Zambia.

Sathya Sai Baba Central Council of the United States of America, (1996), *Sai Spiritual Education Teacher's Manual*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, CA, USA.

Sathya Sai Baba Central Council of the United States of America, (2001), *Sathya Sai Education in Human Values Manual for the Community*, Sathya Sai Education in Human Values Foundation, Tustin, CA, USA.

Sathya Sai Baba Central Council of the United States of America. *Sai Spiritual Education—A Brief Introduction*, Sathya Sai Book Center of America, Tustin, CA, USA.

Seshadri, H., and Harihar, S., (2004), *Educare for Parents, Teachers and Students*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.

Kapitel 4

OFFIZIELLE BILDUNGSPROGRAMMEN
UND INSTITUTIONEN



Sathya Sai Schulen in Thailand

SATHYA SAI SCHULEN

Eine Schule sollte nicht nur als gewöhnliche Einrichtung zum Lehren und Lernen angesehen werden. Sie ist vielmehr der Ort, wo das Bewusstsein zum Erwachen und zur Erleuchtung gebracht wird, wo es geläutert und gestärkt wird, der Ort, wo die Samen der Disziplin, Pflicht und Hingabe gesät werden und bis zur Reife gehegt werden.

Sathya Sai Baba

Einleitung

Eine Einleitung in das Wesen der Sathya Sai Schulen wurde im Kapitel zwei gegeben. Das folgende Kapitel beschreibt die Einführung der Sathya Sai Erziehung in diesen Schulen überall auf der Welt, die häufig von Lehrern, Eltern und Schülern erwähnt wird.

Sathya Sai Schulen arbeiten in verschiedenen Teilen der Welt unter verschiedenen ethnischen, religiösen und kulturellen Bedingungen. Diese Unterschiede werden in allen Schulaktivitäten berücksichtigt. So sind z.B. Gebete und devotionales Singen, welche die Religionen der Schüler widerspiegeln, im Schulalltag einbezogen. In der Sathya Sai Schule von Zambia widerspiegeln die Lieder und Gebete die mehrheitlich christliche Schulgemeinschaft. Die Lehrer werden durch die lokale Regierung auf ihre Kompetenz hin geprüft, und die meisten Lehrer stammen aus dem Land selber.

Sathya Sai Schulen in Indien

Im August 2006 gab es über 70 Sathya Sai Schulen in ganz Indien und mehr als 16.000 Schüler und 700 Lehrer.

In Prasanti Nilayam existiert ein Internat für Primar- und Sekundarschulen (von der 1.- bis zur 7. Klasse) angegliedert an die Universität für höhere Schulbildungen New Delhi.

Diese Schule bereitet die Schüler für den Sekundar- und Mittelschulabschluss vor. Die Schulkinder erhalten höchstpersönliche Anleitung von Sathya Sai Baba. Andere Sathya Sai Schulen in Indien bekommen Anweisungen vom Institut der Sathya Sai Erziehung in Dharmakshetra in Mumbai.

Zwei andere Sathya Sai Schulen, die Sri Sathya Sai Loka Seva Schule in Alike im Staat Karnataka und die Schule am Sri Sathya Sai Deenanodharana Pathakam (Projekt für mittellose Kinder) in Andhra Pradesh sind in Indien sehr bekannt.

„Educare“, d.h. Erziehung auf menschlichen Werten gründend, ist ein weiteres Beispiel von Bhagawan Sri Sathya Sai Babas grossem Engagement für die ganzheitliche Entwicklung aller Menschen, besonders für unsere Kinder, welche die Zukunft unserer Nation und der Menschheit sind. Bhagawans grosses Verständnis der Erziehungs-Kunst und -Wissenschaft hat ihn die Lehrplan- und Schulbuch gebundene Erziehung ins ganzheitliche „Educare“ wandeln lassen. Dieser Ansatz bezieht sowohl Lehrer als auch Eltern ein und gibt ihnen Freude und die Verantwortung, aus den Kindern das grösstmögliche Potential herauszuholen. Die Philosophie und die Anwendung von „Educare“ muss zur landesweiten Erneuerung ins allgemeine Erziehungssystem in Indien integriert werden.

Atal Bihari Vajpayee, ehemaliger Premierminister von Indien



Sri Sathya Sai Baba ging langsam zu einem Jungen und bot ihm eine Frucht an.
 „Was möchtest du?“ sagte Sri Sathya Sai Baba.
 „Bildung“, antwortete der Junge. Alle waren angenehm überrascht.
 „Ich werde mich darum kümmern“, versprach Sri Sathya Sai Baba, der nochmals fragte: „Was möchtest du noch?“
 „Nichts, nur Bildung“, gab der Junge zur Antwort.

Sathya Sai Baba zu einem Schüler Deenajanodharana Pathakam

Sri Sathya Sai Baba besuchte diese Schulen und er überwachte höchst persönlich das Wohlergehen der Schüler.

Die Sathya Sai Schule in Alike kam 1978 in den Verbund der Sathya Sai Schulen, als Sri Sathya Sai Baba die Schule besuchte. Die Schule ist in erster Linie ein Internat mit einem Wohnheim für Schüler. Ein Gymnasium (junior college?) wurde 1972 gegründet. Alle Aktivitäten in diesen Bildungsstätten sind von den fünf Menschlichen Werten durchdrungen, welche die Grundlage des Sathya Sai Erziehungssystems bilden. 2005 erzielten die Schüler des Gymnasiums einen 100% Erfolg in den Abschlussprüfungen. Auch in den staatlichen Abschlussprüfungen

für Ingenieure und Ärzte waren die Resultate hervorragend. Ein Internat für Sekundarschuljungen wurde in Alike 1984 eröffnet. Die meisten Schüler leben im Internat und einige aus den umliegenden Dörfern besuchen es als Tagesschüler. Die Schulanlage schliesst auch ein Waisenhaus mit ein, welches 100 arme Kinder beherbergt, und ein allgemeines Spital, welches kostenlos medizinische Versorgung bietet.

Im Juni 2002 richtete Sri Sathya Sai Baba das Sri Sathya Sai Deenajanodharana Pathakam Haus ein für alleinstehende Mütter und Jungen aus den umliegenden Dörfern.

Dies ist eine Wohnungseinrichtung direkt neben Prashanti Nilayam. Ein Treuhänder-Fonds wurde eingerichtet zur Unterstützung und Bildung von Knaben, bis diese einen Arbeitsplatz finden nach ihrem Mittelschulabschluss. Sechzig Knaben und zwölf Mütter erhielten vorübergehend Unterkunft in Prashanti Nilayam, und innerhalb eines Jahres wurde daneben ein Gebäudekomplex mit Privatzimmern für sie erbaut als ihr Zuhause. Innerhalb zweier Monate wurden dort auch acht neue Klassenzimmer für die Jungen erbaut.

Die Jungen besuchen den Unterricht und befolgen eine tägliche Routine: Aufstehen um 04:30 Uhr, Gebete, Joggen, Schulunterricht, Mittagessen und Mittagsruhe, SSEMW - Unterricht um 16:30 Uhr, dann Spielen auf dem weitläufigen Schulareal. Nach dem Abendessen erledigen die Schüler ihre Hausaufgaben und nach dem Gebet gehen sie zu Bett. Die älteren Jungen können Aufnahmeprüfungen zum Studium der Mathematik und Wirtschaft an öffentlichen Universitäten machen. Manchmal besucht Sri Sathya Sai Baba die Schule und kümmert sich persönlich um die Schüler.



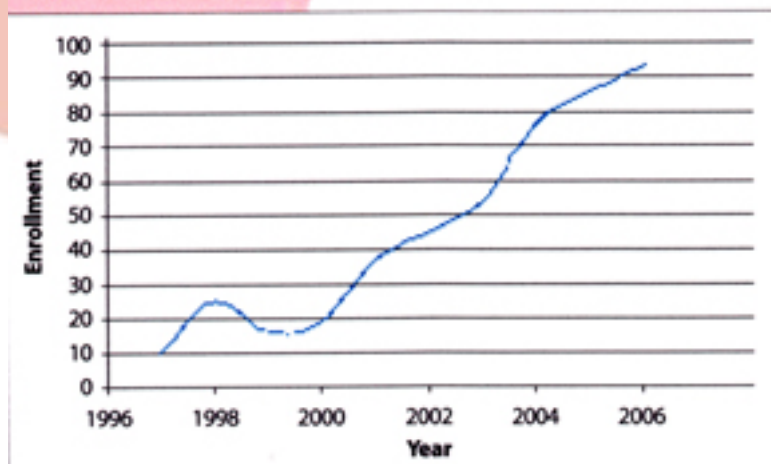
Ecuador

Zuerst schätzten wir vor allem das vorzügliche Essen, das wir zum ersten Mal in unserem Leben bekamen. Heute erkennen wir die wertvolleren Dinge, die wir hier erhalten – mütterliche Liebe und Zuneigung, gute Werteerziehung und eine hervorragende Ausbildung, einhergehend mit Spiritualität. Ich weiss nicht, wie viele unter den Millionen der Schüler der heutigen Zeit in unserem Land so glücklich sind.



Mexico

Sathya Sai Schule Australien Wachstumskurve der Schülerzahlen



Sathya Sai Schulen ausserhalb von Indien

41 Sathya Sai Schulen mit 5100 Schüler arbeiten zurzeit in 26 Ländern ausserhalb von Indien. Viele Sathya Sai Schulen ausserhalb von Indien bilden Primarschüler aus und sind in den späten 1990er Jahren gegründet worden.

Die Entwicklung der Sathya Sai Schulen Austra-

liens ist typisch für viele Sathya Sai Schulen in der ganzen Welt. Eine neue Sathya Sai Schule beginnt mit der Grundschule. Sie fügt jedes Jahr eine neue Klasse hinzu mit den älteren Schülern, die in die nächste Klasse aufsteigen. Auf diese Weise erreicht die Schule mit der Zeit die Sekundarschulstufe.

Das Schulklima und seine transformierende Wirkung auf die Schüler

Das Schulklima in den Sathya Sai Schulen ist friedlich, liebevoll und ermutigend. Das wurde von einer grossen Vielfalt von Leuten beobachtet, einschliesslich von Vertretern der Erziehungsministerien bei ihren Schulbesuchen, sowie von Vertretern der lokalen Regierungen, von Eltern, Lehrern, Schulleitern und auch von den Schülern selber.

Der universale Aspekt der Menschlichen Werte, welche an den Sathya Sai Schulen gefördert werden, zeigt sich in einer starken Anziehungskraft, wie aus den vielen Einzelberichten hervorgeht. Das wird berichtet von den Sathya Sai Schulen aus Ländern mit ganz unterschiedlichem Hintergrund bezüglich Religion, Rasse, Kultur und Politik. Die Berichte von den Sathya Sai Schulen aus aller Welt widerspiegeln die gleichen Themen von Frieden und Glück im Schulklima.

Thailand

Der Prüfungsbericht SAI 2000 eines Sathya Sai Internates veranschaulicht eine Atmosphäre, welche ab Tagesanbruch von Menschlichen Werten durchdrungen ist.

- Ein typischer Schultag beginnt mit der Morgenversammlung aller Schüler und des Lehrkörpers um 05:45 Uhr in einer grossen Gebetshalle, wo die Morgengebete und die Meditation die Stimmung und die Ziele des Tages bestimmen. Die Schüler begeben sich leise an die ihnen zugewiesenen Plätze und warten ruhig, bis Gebete und Meditation beginnen. Die älteren Schüler beginnen mit den Gebeten aus verschiedenen

Religionen. Dann folgt eine kurze Rede des Schulleiters zum Tagesthema. Danach stehen die Schüler ehrerbietig auf und gehen um 6 Uhr zum Frühstück. Die Fahnenaufzugszeremonie beginnt um 7:20 Uhr im offenen Hof ausserhalb des Gymnasiums. In schönen Reihen erweisen die Schüler ihrem Land die Ehre mit dem Singen der Nationalhymne. Anschliessend richtet der Schulleiter wiederum eine kurze Ansprache an die Schüler über die Bedeutung der Vaterlandsliebe.

- Der offizielle Unterricht beginnt um 7:40 Uhr mit dem klaren Schwerpunkt auf SSEMW als erste Lektion des Tages. Überall zeigt sich die schöne jahrhundertalte Thaisitte des gegenseitigen Respekts und der Wertschätzung für Ältere und Lehrpersonen. Die gebräuchliche Thai Begrüssung mit zum Gebet zusammengelegten Händen und das sanfte Sprechen in der melodiosen Thaisprache durchdringen die gesamte Schumatmosphäre.
- Von besonderer Wichtigkeit ist die starke und nachhaltige Führung durch den Schulleiter, der die tatkräftige Unterstützung von allen erhält, welche direkt oder indirekt mit der Schule verbunden sind. In der Tat ist der Schulleiter für die Eltern, Lehrpersonen und Schüler das Wichtigste an der Schule. Sein Motto ist die beispielhafte Führung durch eigenes Vorleben. „Gebt den Kindern so viel Liebe wie möglich, und sie werden sich verändern.“ Diese tiefe Überzeugung des Schulleiters bewirkt einen fortschreitend grossen Einfluss auf die Lehrer. Eines der auffallendsten Dinge war, dass die Schüler sehr entspannt wirkten und sich höchst aktiv beteiligten.





Ecuador



Kenya

Zambia

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule beschreibt, wie der Schultag beginnt:

- Der Sonnenaufgang in der Umgebung der Sathya Sai Schule ist von unvergesslicher Schönheit. Um 6:45 Uhr beginnen die Schüler aus verschiedenen Ecken der Kleinstadt in die Schule zu strömen, voll Vitalität und Energie; ihre Gesichter strahlen mit der Sonne um die Wette. Um 6.55 Uhr sitzen alle Schüler im Sathya Sai Hörsaal zur Morgenversammlung, welche um 7 Uhr beginnt. Die Gebete werden mit lokalen Gesängen zum Schlag und Rhythmus der traditionellen Trommeln begleitet.
- Nach der Morgenversammlung verteilen sich die Schüler in ihre Klassenzimmer zu einer 40-minütigen Lektion in SSEMW. Danach beginnt der normale Schulunterricht.

Paraguay

Das Klima in den Sathya Sai Schulen entsteht aus den Menschlichen Werten, die man im Verhalten und im Sprechen der Schüler sehen kann. Das hat auch eine transformierende Wirkung auf andere Schüler und Familien. Ein Mitarbeiter schreibt:

- Die ganze Umgebung ist glücklich und friedlich.
- Die Kinder singen Lieder zu den Menschlichen Werten, und die Eltern berichten oft, dass unsere Schüler zuhause wundervolle Werkzeuge sind, weil sie ihre Geschwister liebevoll korrigieren.

- In einigen Fällen zeigt sich sogar eine Auswirkung auf die Eltern, indem die Kinder sie daran erinnern, Gewaltlosigkeit und Wahrheit zu praktizieren.
- Eine Zweitklässlerin sagte, als sie ihren Klassenkameraden ein schlechtes Wort äußern hörte: „Verwende keine schlechten Worte, sie werden deine Ohren verletzen“, und sie hielt sich die Ohren zu. Der Klassenkamerad hörte auf, schlechte Worte zu verwenden, und ermahnt seine Mitschüler, dass sie nur gute Worte benutzen sollen.

Chile

Ein Sathya Sai Schulleiter sagt:

- Die Eltern bezeugen grosse Veränderungen zuhause; die Kinder verhalten sich, wie man es nur in Sathya Sai Schulen sieht.
- Die Erwachsenen, welche mitarbeiten, sehen, dass sich ihr Leben täglich verändert: Unerschütterliche Kraft, Mitgefühl, Freude und andere wundervolle Dinge geschehen in kleinen Schritten, aber nach einiger Zeit sehen alle, die das Kind vorher kannten, die Verhaltensänderung.

Mexico

Von einem Schulleiter der Sathya Sai Schule:

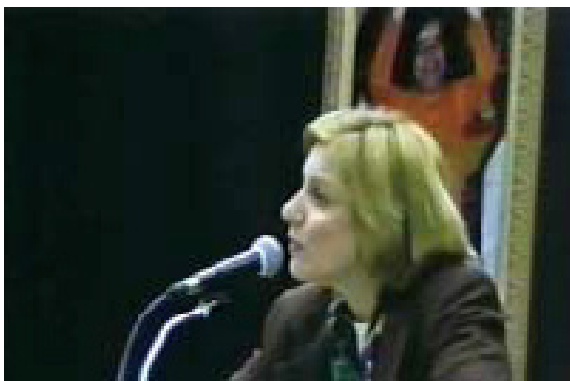
- Bei mehreren Gelegenheiten haben die Eltern ihre Freude ausgedrückt, dass ihre Kinder in unsere Schule gehen wollen. Früher gingen ihre Kinder widerwillig in die Schule und jetzt wollen sie als Erste im Klassenzimmer sein.

- Die Eltern bemerken überrascht die Verhaltensänderungen bei ihren Kindern. „Was habt ihr mit meinem Kind gemacht? Es ist jetzt ganz anders.“ Dies ist eine der häufigsten Rückmeldungen, die wir zu hören bekommen.
 - Die Erwachsenen, welche mitarbeiten, sehen, dass sich ihr Leben täglich verändert: Unerschütterliche Kraft, Mitgefühl, Freude und andere wundervolle Dinge geschehen in kleinen Schritten, aber nach einiger Zeit sehen alle, die das Kind vorher kannten, die Verhaltensänderung.

Ecuador

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule von Guayaquil schildert das Schulklima:

- Sri Sathya Sai Baba in diese Schule hineinzubringen, beschenkt uns mit einer grossartigen Erfahrung. Die Stille, nur unterbrochen durch das Singen der Kinder; die absolute Sauberkeit; die Ordnung in den Räumen; die Schönheit der Gärten; die Selbstdisziplin der Kinder; das Selbstvertrauen, das sie in jeder Äusserung zeigen; die Wertschätzung ihrer selbst und der anderen; die Liebe für diese Schule, die Familie, die Stadt, das Land, den Planeten und die Menschheit; die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer; das Glück, welches sich in den Gesichtern der Kinder spiegelt; die Befriedigung, die auf den Gesichtern der Lehrer leuchtet, über die mit Liebe erfüllte Pflicht.
Ich glaube, dass all dies viel über das Klima an dieser Schule aussagt.
- Alle Menschen, welche diese Schule besuchen, anerkennen ohne Ausnahme, dass das Klima an diesem Ort speziell ist; dass man hier eine Atmosphäre von Frieden, Harmonie und Glück einatmet. Einige haben den Ort als „ein Paradies“, „eine Oase“, als „unglaublich“ u.s.w. bezeichnet.



Brasilien



Thailand



India

Die Lehrer erhalten eine Schulung durch die Erziehungs-Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSE) oder durch den Erziehungszweig der Sathya Sai Organisation. In verschiedenen Ländern wurden SSEMW Lehrpläne für die Gemeinden und Schulungsmaterialien für Lehrpersonen entwickelt. Darüber hinaus sind die Ziele von SSEMW in den Gemeinden dieselben wie die Ziele von SSEMW in staatlichen und privaten Schulen.

SSEMW für Teenager und junge Erwachsene

Die Programme der Sathya Sai Erziehung für Teenager und junge Erwachsene sind überall auf der Welt im Wachsen begriffen.

Die Gruppe der Teenager und der jungen Erwachsenen ist ganz besonders anfällig für die negativen Einflüsse der Umgebung. Folglich liegt das Ziel dieser Programme in der Entwicklung besserer Fähigkeiten zum Problemlösen und besserer Führungsqualitäten.

In solchen Klassen werden Gruppenaktivitäten,



China

Diskussionen und Selbstreflexionen, sowie selbstlose, dienende Aktivitäten durchgeführt, immer mit den fünf menschlichen Werten im Brennpunkt.

Sathya Sai Parenting (Elternschulung)

Das Hauptziel der Programme für die Elternschulung (1998 in Prashanti Nilayam lanciert) liegt darin, das Bewusstsein für die Rolle der Eltern als Erzieher in menschlichen Werten zu stärken und zu erhöhen.

Die Eltern sind zuallererst verantwortlich dafür, den Kindern einen Sinn für persönlichen Wert und eigene Kompetenz weiterzugeben.

Sie tun dies, indem sie den Aufbau einer tragfähigen inneren Struktur von menschlichen Werten fördern. Dieser Aspekt der Elternschulung ist eng mit den spirituellen Bedürfnissen der Kinder verknüpft.

Diese Programme weisen die Eltern warnend auf die Herausforderungen hin, welchen die Kinder angesichts der Einflüsse von Medien und Konsumverhalten begegnen müssen.



Brasilien



Japan

Neuseeland

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule berichtet:

- Die Kinder reagieren bereitwillig auf die Lehrmethode, die auf Liebe und Werten basiert und ihre ihnen innewohnenden Werte hervorbringt. Diejenigen, welche die Schule besuchen, berichten über die tragende Atmosphäre von Liebe, die den vermittelten Lehrstoff durchdringt.
- Es gibt viele Beispiele von Kindern, die mit negativen Verhaltenszügen in die Schule eingetreten sind und die sich schnell positiv verändert haben. Die Kinder in den Klassen haben eine Kultur der liebevollen Achtsamkeit und gegenseitigen Wertschätzung entwickelt, welche die Lehrer ihnen vorleben.
- Schlechtes Betragen passt gar nicht in diese Kultur, und neue Kinder passen sich schnell dem Verhalten ihrer Mitschüler an.

Venezuela

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule erzählt.

- Jeden Tag stellt unsere Schule kostenlos ein warmes Frühstück, einen Pausensnack, und für alle Schüler das Mittagessen bereit. Manchmal kommen Eltern und Freunde, um bei der Zubereitung zu helfen.
- Medizinische und zahnärztliche Unterstützung, Schuhe, Socken, Unterwäsche, Kämmen, Zahnbürsten, Hosen, Hemden, Bücher, Hefte und die Schulversicherung werden ebenfalls kostenlos angeboten.

Brasilien

Eltern und Kinder aus der Umgebung bekommen ein Gefühl der Sicherheit in der Sathya Sai Schule. Der Schulleiter der Sathya Sai Schule Vila Isabel berichtet:

- Das Schulklima der Sathya Sai Schule ist so gut, dass ehemalige Schüler spontan die Schule besuchen und erklären, dass sie keinen so liebevollen und friedlichen Ort wie diesen hier finden konnten.
- Deswegen kommen viele ehemalige Schüler zurück, um einen von der Sai Jugend Brasiliens speziell für sie entwickelten Computerkurs (mit Menschlichen Werten) zu besuchen. Diese Klassen werden in den Räumen der Sathya Sai Schule Vila Isabel angeboten.
- Die Eltern aus der gewalttätigen Umgebung in den Slums berichten häufig, dass sie in den Räumlichkeiten der Schule wie im Paradies leben. Sie fühlen sich dort beschützt.

In der Sathya Sai Schule Vila Isabel geben Psychologen, Ärzte und Zahnärzte den Kindern und ihren Familien freiwillig zusätzliche Unterstützung. Die Kinder leben in einer gewalttätigen Umgebung, in der sie vielen Arten des Missbrauchs ausgesetzt sind, in der Wohngemeinde oder sogar zuhause.

Die psychologische Unterstützung gewährt eine unschätzbare Hilfe, um mit dieser ungünstigen Realität zurecht zu kommen.

Die medizinische Unterstützung besteht einerseits aus vorbeugenden Lektionen über Gesundheit und Hygiene und andererseits aus der medizinischen Versorgung der Schüler und ihrer Familien.

Die Transformation der Schüler und ihre Wirkung auf Eltern und Andere

Häufig berichten Mitarbeiter aus den Sathya Sai Schulen, dass die Transformation der Schüler sich positiv auf die Eltern überträgt:

Ecuador

- Der Schulleiter der Sathya Sai Schule von Bahia de Caraquez berichtet, dass die Eltern ihre Kinder selbstdisziplinierter erleben, seit sie die Sathya Sai Schule besuchen. Eltern sagen uns, dass ihre Kinder früh morgens für ihre täglichen Hausaufgaben aufstehen, und dass sie ihre Pflichten von selbst ohne Aufforderung erledigen. Sie allein wissen, was sie tun müssen, wie und wann.

Thailand

Der Inspektionsbericht der Sathya Sai Schule erwähnt zufriedene Kommentare der Eltern über Veränderungen an ihren Kindern, seit diese die Schule besuchen, und besonders darüber dass der Respekt für die Thai Kultur gefördert wird.

- Es wurden über drei Tage in der Schule gemacht Interviews und dabei 13 Eltern befragt.
- Eltern gaben übereinstimmende Antworten über die Verhaltensänderungen ihrer Kinder. „Unsere Kinder sind glücklich.“ Dies war die Botschaft, die klar herauskam. Sie sind „ruhig und nett zu anderen Menschen.“
- Viele positive Veränderungen haben stattgefunden. „Mein Kind ist offener geworden und teilt mit anderen.“ In den Ferien oder an den Wochenenden zuhause behalten einige Kinder die Schulroutine: sie beten am Morgen; sie beten vor dem Essen. Vor allem sind sie sehr höflich und grüssen mit dem Thai-gruss „Sawasdee“, ohne zu zögern. „Sie praktizieren wahre Thai-Kultur.“

Grossbritannien

Die folgende Schilderung über den vorbildlichen Einfluss der Kinder auf ihre Eltern stammt aus einer Sathya Sai Schule:

- In der Sathya Sai Schule in Lester erwähnten einige Eltern Veränderungen in ihrem Leben: früheres Aufwachen, weil die Kinder rechtzeitig zur Schule wollen; Beten vor dem Essen; gesündere Ernährung; Beruhigung durch das Praktizieren des stillen Sitzens und der Lichtmeditation zuhause, Einschränkung des Konsums (Begrenzung der Wünsche) sportliche Betätigung zusammen mit den Kindern, sich fit halten.



Philippinen



Thailand



Argentinien

Kanada

Eltern berichten von einem sehr positiven Einfluss durch ihre eigenen Kinder in der Sathya Sai Schule in Toronto:

- Mein Sohn ist jetzt verantwortungsbewusster und achtsamer. Er lernt gut zu unterscheiden zwischen richtig und falsch. Er sammelt Geld für arme Kinder, indem er seinen kleinen Cousin an den Wochenenden hütet. Wenn ich laut werde, sagt er, dass es nicht nett ist, laut zu rufen oder zu schreien und dass man sanft sprechen sollte.

Ein Mitarbeiter der Sathya Sai Schule von Toronto beschreibt den Einfluss der Kinder aus der Sathya Sai Schule auf die die Gemeinschaft in der Umgebung.

- Die Bibliothekarin, deren Bibliothek unsere Schüler die letzten vier Jahre benutzt haben, wünschte, dass die Schule eines ihrer Eltern-treffen in der Bibliothek abhielt, so dass sie ihnen selber sagen konnte, wie verschieden sich ihre Kinder verhalten im Gegensatz zu

Kindern aus öffentlichen Schulen.

- Ihr starkes Verantwortungsgefühl, ihre Disziplin und ihr Geschick, wenn sie bei öffentlichen Anlässen sprechen, machen sie beliebt bei den Leuten, wo immer sie hingehen. Sie haben bei Versammlungen über den Stellenwert der fünf menschlichen Werte in ihrem Leben berichtet, z.B. bei ein überkonfessionellen Gebetstreffen ein, ein Willkommensessen für einen Gewinner eines Nobelpreises sowie verschiedene anderen Anlässen der Gemeinschaft. Die grosse Bedeutung der Menschlichen Werte wurde auch mit Gesetzeshütern diskutiert.

Philippinen

Von der Sathya Sai Schule kommt dieser Bericht:

- Eltern erzählten, dass ihre Kinder sie jetzt bitten, weniger Fernseh zu schauen, nicht zu rauchen oder zu Hause nicht schlecht zu reden.
- Man hört auch von positiven Veränderungen bei Eltern - Lehrer - Treffen und bei Programmen der Gemeinschaft.

Taiwan

Einige Eltern berichteten anlässlich eines Elternkurses zum besseren Verständnis der Erziehung in Menschlichen Werten, welche ihre Kinder an der Sathya Sai Schule erhalten, über die Veränderung bei ihren Kindern:

- Eine Mutter: Ich wagte nicht zu sprechen, weil ich sonst in Tränen ausgebrochen wäre. Ich schätze alles, was ihr für meinen Sohn getan habt. Er war jähzornig, und er stritt die ganze Zeit mit anderen. Wegen eurer Liebe hat er sich wesentlich gebessert. Ich beneide meinen Sohn, weil ich selber ein Opfer von schlechter Erziehung bin. Es braucht viel Zeit, bis die Wunden verheilt sind. Mein Sohn war schon anderswo angemeldet, bevor er in diese Schule kam. Glücklicherweise habe ich die richtige Entscheidung getroffen. Ein Mitarbeiter der Sathya Sai Schule von Toronto beschreibt den Einfluss der Kinder aus der Sathya Sai Schule auf die die Gemeinschaft in der Umgebung.
- Eine andere Mutter: Ich schätze wirklich, was ihr für meinen kleinen Jungen getan habt. Ich war tief bewegt, als ich ihn einmal lesen hörte. „Lass mich lernen, anderen zuzuhören, nicht nur, weil sie weiser als ich sein könnten, sondern auch, weil sie mich lieben.“ Mein Sohn verlangt eine Menge von sich selber – er war jähzornig und neigte dazu, schnell wütend zu werden. Nachdem er folgendes Zitat in der Schule gelernt hatte: „Lass mich lernen, nicht zornig zu werden, auch wenn jemand mich reizt,“ veränderte er sich total. Ich erinnere mich, wie wir einmal bei einem Freund zu Besuch waren. Er wurde wütend, als ich ihn auffor-



Taiwan

derte, nach Hause zu kommen. Ich sagte, es sei nicht recht, zornig zu sein und ging weg. Dann entschuldigte er sich bei mir. Das war unglaublich. Das war noch nie vorher passiert.

Venezuela

Die Sathya Sai Schule berichtet, dass die Liebe zur eigenen Kultur und Religion u.a. durch den regelmässigen Besuch der Ortskirche gepflegt wird und so die Schüler ihre katholische Religion lieben lernen. Die Schule fördert kulturelle Aktivitäten, welche die lokalen Traditionen und die Kultur aufrecht erhalten, wie auch die Schönheit der Schule und der Umgebung.

Wirkung auf die Mitarbeiter an der Schule

Die Vorherrschende Stimmung von Frieden und Liebe im Schulklima hat eine positive Wirkung auf die Moral die Moral der Lehrer und auf die Teilnahme an der Schule.

Argentina

Die Sathya Sai Schule berichtet:

- Das Lehrerteam bleibt die ganze Zeit über konstant, im Gegensatz zu anderen Schulen der Umgebung, wo der Lehrkörper öfters von einer Schule zur andern wechselt.
- Die Teilnahme der Schüler ist viel besser als an den benachbarten öffentlichen Schulen, und es gibt eine Warteliste von 170 Schülern. Das Klima ist ähnlich wie in anderen Sathya Sai Schulen.



Argentinien



Paraguay

Australien

Ein Schulleiter der Sathya Sai Schule fasst die Wirkung auf die Lehrer zusammen:

- Die Lehrer sehen das Lehren als ihre Berufung an, als ihren eigenen spirituellen Pfad... zur eigenen Veränderung und nicht bloss zur Wissensvermittlung.
- Educare entwickelt Professionalität und Vorbildverhalten in den fünf Menschlichen Werte. Dadurch inspiriert es die Entwicklung von Lehr- und Führungskompetenzen.
- Die Schule wird wahrgenommen als Motor der Entwicklung von Spiritualität, welche alle Bereiche der menschlichen Persönlichkeit durchdringt. Sie beschränkt sich nicht bloss auf die Religion.

Chile

Ein Angestellter der Sathya Sai Schule berichtet:

- Unsere Umgebung ist „frei von Geschrei und Lärm“.
- Wir bestrafen die Kinder nicht. Alles wird mit Liebe ausgeführt. Dies ist so revolutionär und erfolgreich, dass es für alle eine einmalige Erfahrung ist, sogar für erfahrene Pädagogen, die zu Besuch kommen. Sie sagen, wie bewegend dies für sie sei.

Ecuador

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule in Guayaquil berichtet::

- Wenn neue Lehrer kommen verfügen sie alle über Berufserfahrung in der Erziehung.
- Sie erhalten in der Sathya Sai Schule in SSEMW-Training, und ihre Veränderung beginnt.
- Sie entdecken, dass sie fähig sind, Vollkommenheit zu erlangen und sie sind selber erstaunt, wenn sie alle ihre hervorragenden Fähigkeiten, welche die Sathya Sai Schule aus ihnen herauslockt, erkennen.



Kenya

Ein Tag in der Schule

Viele Sathya Sai Schulen sind Tagesschulen. Die Kinder gehen oder fahren täglich zur Schule und kehren am Nachmittag nach Hause zurück. ..

Grossbritannien

Hier ein Beispiel eines typischen Schultages in einer Sathya Sai Schule:

- Ein Tag im Leben der Sathya Sai Schulen beginnt mit dem Eintreffen der Kinder um acht Uhr. Sie gehen in ihre jeweilige Klasse, um ihre Hausaufgaben zu erledigen und warten bis sie Musik hören. Dann begeben sie sich auf den Weg zur Gebetshalle. Das Schulgebet wird gesprochen und spirituelle Lieder werden gesungen. Diese sind hauptsächlich in Englisch und universal. Nach dem spirituellen Singen in der Gruppe wird jeweils zum Abschluss ein anderes Gebet auswendig vorgetragen der Versammlung. Die Kinder grüssen alle Mitarbeitenden.
- Die Schüler eilen in die SSEMW-Stunde von 8.30 Uhr bis 9 Uhr. Dann folgt der normale

Unterricht. Um zehn Uhr gibt es eine Fruchtpause. Dann gibt es Unterricht bis 12.45 Uhr. Vor dem Mittagessen wird das Essensgebet gesprochen, und die Kinder essen schweigend. Von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr folgen Lektionen, danach treffen sich die Schüler zu den Nachmittagsgebeten.

Universale Gebete und Meditation sind Elemente in den Sathya Sai Schulen, welche für Kinder aller Glaubensrichtungen und Kulturen offen sind. Die Gebete bewirken positives Denken, Selbstvertrauen, innere Ruhe und Demut.

Sathya Sai Internate sind weniger zahlreich als Tagesschulen. Der Einfluss der integrierten Spiritualität auf die Entwicklung des Charakters lässt sich an dem geregelten Verhalten vor und nach den Schulstunden ablesen.

Nepal

Im täglichen Stundenplan des Sathya Sai Shiksha Sadan kommen die Schüler aus allen Teilen des Landes. Sadan hat Schüler von 44 Bezirken von insgesamt 75 Bezirken in ganz Nepal. Nur 20 Prozent der Schüler sind von Sai Familien.

05:00	Aufstehen und Beten
05:30 – 06:00	Beten und Meditieren
06:00 – 07:00	Fitnessübungen
07:00 – 07:15	Snack und Milch
07:15 – 08:20	Stilles Sitzen, Musik, betreutes Lernen
08:20	Frühstück
09:00 – 16:00	Unterricht, Mittagessen, Mittagsruhe, leichter Imbiss
16:00 – 17:30	Spiele, Freizeit
18:00 – 18:30	Beten und Meditieren
18:30 – 19:00	Abendessen
19:00 – 20:30	Zeit zum Lernen
20:30	Heisse Getränke
21:00 – 22:00	Freizeit-Lektüre (fakultativ)

Zusammenhang der Sathya Sai Schulphilosophie, Leitsätze und Werte mit dem von Frieden und Liebe geprägten Schulklima

Philosophie, Ziele und Werte aller Sathya Sai Programme wurden in den Kapiteln 1 und 2 ausführlich beschrieben.

Die Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSE) unterstützen die Philosophie von Educare, ihre Ziele und Werte, und bilden Sathya Sai Lehrer im Integrieren von Menschlichen Werten im Schulunterricht aus. Hier veranschaulicht eine kurze Zusammenfassung der Sathya Sai Schulphilosophie, ihrer Normen und Werte, die Beziehung zwischen der Anwendung der grundlegenden

Prinzipien von Educare und einem von Frieden und Liebe geprägten Schulklima.

Mexico

Die Philosophie der Sathya Sai Schulen:

- Eine Sathya Sai Schule ist ein Erziehungszentrum mit einer einmaligen Mission, der ganzheitlichen Charakterentwicklung der Kinder durch ein Programm, das die Erfahrung der Menschlichen Werte in allen Bereichen der Schule ermöglicht.
- Die Schulregeln lauten: jede einzelne Aktivität in der Schule ist direkt auf dem Programm der Sathya Sai Menschlichen Werte gegründet, einem System, das umfassend und überkonfessionell ist, basierend auf den fünf universalen Qualitäten:
- Die Werte der Schule lauten: „Menschliche Werte werden gefördert durch wöchentliche Lektionen in Menschlichen Werten; ein vom öffentlichen Erziehungsministerium genehmigtes Programm mit der Methode der Menschlichen Werte wird gelehrt.“
- Educare wird als Selbsterforschung praktiziert mit wertfreier Perspektive; Lichtmeditation; universale Gebete; unterstützende Aktivitäten, um die Menschlichen Werte zu beleben, z. B. Festivals, Theaterstücke und Projekte zum Dienst an der Gemeinschaft.
- Disziplin ist ein Kernpunkt, ebenso sind Respekt und Toleranz für andere Meinungen und Glaubensrichtungen wichtig.



Mauritius



Canada

Grossbritannien

Die Philosophie und Vision der Sathya Sai Schulen sind folgendermassen festgelegt:

- Die Sathya Sai Schule ist ein Ort der Heiterkeit und Ordnungsliebe.
- Die Stärke der Schule ist der Glaube, dass Erziehung auf Gott und seiner Schöpfung gründet. Diese Schule ist auf Gott ausgerichtet.
- SSEMW ist der Atem der Schule. Die Werte Wahrheit, Rechtes Handeln, Frieden, Liebe und Gewaltlosigkeit bilden die Grundpfeiler der Schule. Sie sind der Angelpunkt, um den Professionalität und Ethos drehen.

Venezuela

Vision und Philosophie der Satathya Sai Schulen:

- Die Schule soll ein Ort sein, wo nicht nur akademisches Wissen sondern auch Selbsterkenntnis und Welterkenntnis vermittelt werden.
- Der offizielle Lehrplan allein wird den Charakter der Kinder nicht bilden oder die innewohnenden Werte hervorbringen. Deshalb bemüht sich diese Schule, eine fördernde Umgebung zu gewährleisten, welche die besten menschlichen Qualitäten in den Kindern kultivieren kann und sie in ihrem Leben zum Ausdruck kommen lässt. Die Menschlichen Werte werden auch indirekt durch den akademischen Lehrplan gelehrt, wo auf ethisches Verhalten in Beispielen, Literatur und Aktivitäten aller Unterrichtsfächer Wert gelegt wird. Die Werte werden auch in den Spielen angeregt, aber auch durch die Art und Weise, wie die Klassen geführt werden und die Schüler und Lehrer den Tag hindurch miteinander umgehen.

Unterschiede zu anderen Schulen

Nepal

Der Schulleiter einer Sathya Sai Schule schreibt: Die Sathya Sai Schule (Shiksha Sadan) bietet eine moderne Erziehung in einer spirituellen Umgebung. Dies unterscheidet sie von anderen Privatschulen im Lande.

Venezuela

Der Schulleiter der Sathya Sai Schule zählt folgende Faktoren auf, die den Unterschied zu den andern Schulen ausmachen:

- Die Sathya Sai Schule ist Sri Sathya Sai Babas Mission und hat seinen Segen.
- Die Lernumgebung ist mit Liebe durchdrungen.
- Wir wenden die SSEMW Methode an.
- Wir sind dem spirituellen Pfad voll verpflichtet.
- Wir sind ausgerichtet auf menschliche und akademische Vortrefflichkeit.
- Die Schüler in unserer Schule erreichen ein herausragendes Niveau in menschlicher und akademischer Vortrefflichkeit.
- Hinter der Methode liegt als grundlegende Inspiration und Antriebskraft die Liebe. Zusammen mit der Methode ist es die Liebe, welche die Schule von anderen unterscheidet. Nach vielen Besuchen von Lehrern und Pädagogen von ausserhalb, können wir mit Gewissheit sagen, dass niemand die Schule unberührt verlässt.

Zambia

Ein Schulleiter der Sathya Sai Schule beschreibt den Unterschied kurz und bündig:

- Sathya Sai Schulen streben nach Transformation des Charakters.
- Es gibt grosse Bemühungen, die im dem Lehrstoff enthaltenen Menschlichen Werte hervorzuheben, und diese Werte dann in den Lehrplan zu integrieren und im Leben anzuwenden.



Kenya

Es wird häufig berichtet, dass Sathya Sai Schulen die Bewertungsnormen des nationalen Lehrplans übertreffen und von öffentlichen Erziehungsdirektoren als Schulmodelle angesehen werden. Beispiele sind die Sathya Sai Schule von Toronto, Zambia, Thailand, den Philippinen, Peru und Neuseeland.

Schulstrukturen und Schulorganisation

Es gibt drei Varianten von Schulorganisationsstrukturen, welche aus der weltweiten Sathya Sai Schulinitiative hervorgegangen sind. Diese kann man einteilen in Schulverwaltungsräte, Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSE) und Sathya Sai Erziehungsstiftungen.

Im Schultypus mit Schulverwaltungsrat werden die Mitglieder typischerweise auf nationalem oder internationalem Niveau von Vertretern der Sathya Sai Organisation ausgewählt und bestehen aus Pädagogen, Rechtsanwälten und Geschäftsleuten. Ein Schulverwaltungsgremium trifft Entscheidungen über das Schulbudget und die Anstellung von Mitarbeitern, bestimmt die Schulpolitik, Erwerb oder Miete von Lokalitäten, und führt Lehrbücher und Schulmaterial ein. Der Schulleiter und die Hauptlehrer geben



Zambia

normalerweise ihre Empfehlungen an die Schulverwaltung. Eine Schulverwaltung ist gewöhnlich nicht zuständig für die Beschaffung der benötigten Gelder, vielmehr kümmert sie sich um eine gute Verwaltung der Stiftungen, Materialien, Einrichtungen und des Personals, um das harmonische Funktionieren der Schule zu gewährleisten.

Der zweite Typus der Schulorganisation in der Sathya Sai Bewegung ist das Institut der Sathya Sai Erziehung (ISSE). Für einige Sathya Sai Schulen, z. B. in Australien und Lateinamerika, hat das ISSE sich sowohl als Anbieter von Lehrertrainings angeboten als auch als Instanz für die oberste Führungsrolle der Sathya Sai Schulen. Eine Beschreibung der ISSE wird später in einem weiteren Kapitel beschrieben. Das ISSE erfüllt in der Rolle der Schulführung alle Funktionen einer Schulverwaltung.

Der dritte Typus der Schulorganisation einiger Sathya Sai Schulen ist die Sathya Sai Erziehungsstiftung, meistens auf dem nationalem Niveau. Erziehungsstiftungen wurden gegründet, um die Finanzen auf diskrete Weise zu finden und Spendensuche zu vermeiden. Da Sathya Sai Erziehungsstiftungen in vielen Ländern gut funktionieren, haben sie z. B. in Zambia, Ecuador, Venezuela, Peru, Paraguay die Schulführung übernommen.

Die Schulleiter der Sri Sathya Sai Organisation dienen typischerweise innerhalb der Erziehungsstiftung. Hat eine Erziehungsstiftung die Schulverwaltung inne, vereint sie in sich zusätzlich zur Finanzierungsfunktion alle weiteren Funktionen einer Schulverwaltung.

Im Sommer 2006 wurden 13 Schulen von einer Erziehungsstiftung verwaltet. Vier sind von einer Schulverwaltung geleitet, vier werden nur von ihrem ISSE geführt, drei von der örtlichen oder nationalen Sri Sathya Sai Organisation und sieben von kombinierten Führungsstrukturen, ISSE und Stiftung, sowie ISSE und Schulverwaltungsrat.

Entscheidungen über Schulstandorte variieren, aber normalerweise ist ein Gremium für Schulstandorte involviert.

Zambia

Die Verwaltung ist dezentralisiert und jede Schule hat ihre Mikroverwaltung, welcher der Schulleiter vorsteht.

Grossbritannien

Eine Sathya Sai Schule ist von einem Schulrat geführt, bestehend aus dem Vorsitzenden der regionalen Sri Sathya Sai Organisation und dem nationalen Schulkoordinator, einem Pädagogen, einem Rechtsanwalt, einem Buchhalter, dem Zentralkoordinator der Sri Sathya Sai Organisation und einem Schuldirektor.



Japan



Argentinien

Ecuador



Canada

Brasilien

Die fünf Sathya Sai Schulen haben einen vom ISSE gebildeten Verwaltungsrat mit einem Vertreter aus dem ISSE. Dieser ist verantwortlich für die Überwachung aller Schulaktivitäten. In einigen wenigen Fällen veranlassen sie nach einer Rücksprache mit der Institutsverwaltung Änderungen in der Arbeit des Schulleiters und seiner Mitarbeiter. In den meisten Fällen jedoch sind die Mitglieder des Verwaltungsrates da zur Inspiration, Unterstützung, Führung, Hilfe und vertiefen die spirituelle (werteorientierte) Dimension der Arbeit in der Schule.

Kanada

Die Sri Sathya Sai Baba Organisation gründete in Kanada am 18. Mai 2000 die Sri Sathya Sai Erziehungstiftung. Ziel der Stiftung ist es,

Schulen im ganzen Land zu eröffnen und zu unterhalten, die auf der Philosophie und den Prinzipien der auf Werte gründenden Erziehung von Sri Sathya Sai Baba entwickelt und gelehrt werden.

Die Sathya Sai Schule in Toronto ist die erste, welche von der Stiftung eingerichtet wurde.

Die Geschäfte der Stiftung werden geführt vom Zentralkoordinator der Sri Sathya Sai Baba Organisation von Kanada, dem Vorsitzenden der Zentralvorstandes und anderen von der Mitgliedschaft gewählten Mitarbeitenden.

Die Stiftung ist glücklich über die Teilnahme zahlreicher aussergewöhnlichen Persönlichkeiten. Sie bringen einen reichen Schatz an Erfahrung und Wissen ins Management der Stiftung. Ein Exekutivkomitee leitet gemeinsam mit dem Schulleiter die Sathya Sai Schule mit der Unterstützung der Stiftungsverwaltung.

Venezuela

Die Gesetze des Landes verlangen, dass eine Stiftung die Stabilität der Sathya Sai Schulen garantiert, dies ist die Fundsathya Stiftung. Um finanzielle Transparenz zu gewährleisten, führen zwei Gesellschaften von ausserhalb die Buchhaltung für Fundsathya und die Schule. Die Stiftung verwaltet alle finanziellen Mittel und ihr gehört auch die gesamte Schulanlage. Dies schliesst Land und bewegliche Güter und Immobilien wie Gebäude, Mobiliar, Computer und weitere Ausstattung mit ein. Die Schule hat einen externen Buchhalter, der den Geldverkehr der Betriebs- und Unterhaltskosten regelt. Ein Anwalt ist zuständig für alle rechtlichen Aspekte. Zur Gewährleistung der Transparenz werden Buchhaltung, Ausgaben und Schenkungen von einer externen Firma regelmässig überprüft.

Sathya Sai Schulgemeinschaften

Viele Sathya Sai Schulen funktionieren dank vieler Freiwilliger aus der Sri Sathya Sai Organisation in den verschiedenen Schulbereichen und stellen qualifizierte Lehrer an, welche oftmals Sai Devotees sind. Um einen hohen Standard bei den Lehrkräften zu gewährleisten, werden auch viele Lehrer angestellt, die nicht Anhänger der Lehren Sri Sathya Sai Babas sind.

Diese Lehrer erhalten ein Training in der Philosophie und Sathya Sai Erziehung. Es ist keine

Bedingung, dass Sathya Sai Schullehrer Anhänger von Sri Sathya Sai Baba werden müssen. Die einzige Bedingung ist, dass die Lehrer die fünf Menschlichen Werte vorleben.

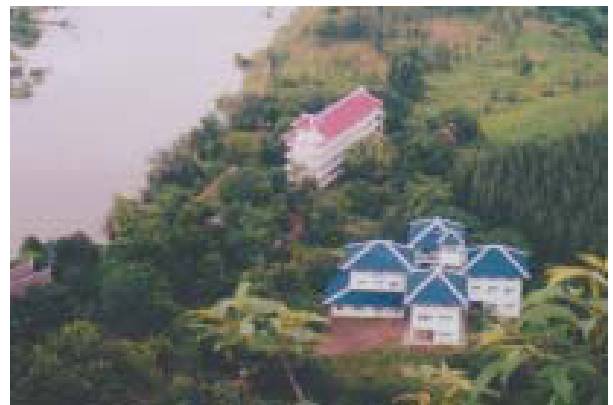
Stand Sommer 2006: Die Mehrheit der schätzungsweise 5100 Kinder, welche die Schulen ausserhalb von Indien besuchen, stammt aus Familien, die keine Sai Devotees sind. Die meisten Schulleiter sind Sai Devotees, und Familien von Sai Devotees sind zuständig für Zubereitung von Essen, Unterhalt und Betrieb, Bibliothek und andere Dienste in der Schule. Die meisten Lehrkräfte in den Sathya Sai Schulen sind keine Sai Devotees.

Brasilien

Die meisten Schüler der fünf Sai Schulen kommen nicht aus Sai Familien, obschon das Interesse wächst. Arme Familien haben Vorrang und die Schulen sind offen für Kinder von Sai Devotees. Die Devotees tragen viel bei zur Arbeit in den Sathya Sai Schulen. Die meisten Freiwilligen arbeiten nicht als Lehrkräfte, da dies spezielle Trainings und Fähigkeiten verlangt. Jedoch erledigen die Devotees freiwillig die meiste administrative Arbeit (Schulleiter, Verwaltung) und eine Vielzahl weiterer Aktivitäten (eingeschlossen Unterhalt, Bearbeitung von Bewilligungsgesuchen bei Behörden, Bibliotheksverwaltung). Es ist bemerkenswert, dass viele Eltern freiwillig mitarbeiten bei zahlreichen Aktivitäten in der Schule.



China



Thailand



Australien



Slowenien

Kanada

Die Schule wird getragen von einer Kerngruppe treuer und verlässlicher Freiwilliger der regionalen Sai Zentren, welche Tag und Nacht ihren Einsatz geben. Zusätzlich profitieren viele Programme in den Schulen von den Erfahrungen erwachsener und jugendlicher Mitglieder der Organisation in Organisations- und Führungsaufgaben. Die Schüler an Sathya Sai Schulen stammen zum grössten Teil aus Familien, welche nicht Anhänger von Sri Sathya Sai Baba sind.

Mexico

Die Schülerschaft in einer der Sathya Sai Schulen dient als Beispiel: Unsere Kinder sind nicht alle arm, auch nicht alle reich, nicht alle haben die gleiche Religion und die gleichen familiären Bedingungen. Wir haben mexikanische Eingeborene, verlassene Kinder, Mädchen und Jungen, Kinder geschiedener Eltern, Kinder mit intellektuellen oder körperlichen Problemen u.s.w.. Diese Vielfalt macht die Sathya Sai Schule einzigartig als Ort, wo die Kinder lernen, verschiedenartige Menschen zu respektieren und zu lieben, und mit ihnen zusammen zu leben.

Grossbritannien

An der Leicester Sathya Sai Schule kommen

schätzungsweise 50% der Kinder und die ganze Lehrerschaft aus Sai Familien, wogegen an der Saint Andrew Sathya Sai Schule nur etwa 10% der Kinder und etwa 40% der Lehrer aus Sai Familien stammen. Einige Eltern helfen mit.

Lehrertraining und Unterrichtsressourcen

Von Sathya Sai Lehrern erwartet man, dass sie Vorbilder sind in der Einheit von Lehre und Praxis der Menschlichen Werte in ihrem persönlichen Leben, um so das Bewusstsein der Schüler und ihre Verbindlichkeit den Werten gegenüber wirkungsvoller zu fördern. Viele Lehrer wählen für ihre Weiterbildung ein ISSE mit den notwendigen anerkannten Abschlüssen, manchmal sogar in einem anderen Land. Ein typisches Beispiel ist die Sathya Sai Schule von Fiji, wo drei von den insgesamt neun Lehrern ihr Training am ISSE in Thailand gemacht haben.

Trainingskurse für Sathya Sai Lehrer und zahlreiche von ISSE publizierte Lehrbüchern vermitteln Anleitungen zur integrierenden Erziehung in Menschlichen Werten bei traditionellen Lehrthemen.

INSTITUTE FÜR SATHYA SAI ERZIEHUNG UND BILDUNG

Einleitung

Wie schon in vorhergehenden Kapiteln dieses Buches dargestellt, entwickelte sich aus Sri Sathya Sai Babas Lehre das Bal Vikas Programm für Kinder von Sai Devotees in Indien (1969). Es folgte bald darauf die Sai Spirituelle Erziehung (SSE) für Kinder von Devotees in aller Welt. Seine anschliessend aufeinanderfolgenden Gründungen von Grundschulen und Gymnasien, sowie des „Institute of Higher Learning“, führten zu vier wichtigen Entwicklungen in vielen Ländern ausserhalb Indiens:

1. Entwicklung der Programme für Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten (SSEMW) in Gemeinden für Kinder von Nicht-Devotees.
2. Einführung der SSEMW Programme in öffentlichen Schulen
3. Gründung von Sathya Sai Schulen
4. Gründung von Instituten für Sathya Sai Erziehung und Bildung (ISSE)

Die Gründung und Führung von Sathya Sai Schulen, welche SSEMW in öffentlichen oder privaten Schulen unterrichteten, benötigte engagierte Berufsleute mit spezialisierten Fähigkeiten in vielen Bereichen. Schulen benötigen eine Führungsstruktur für die finanzielle Planung, Anlagenentwicklung und Vermögensverwaltung, Fachwissen für die Lehrerbildung, Überwachen des pädagogischen Standards, sowie Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht gegenüber den Erziehungsministerien und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Gründung der Institute für Sathya Sai Erziehung und Bildung

1987 wurde das Europäische Sathya Sai Educare Institut in Dänemark gegründet für die Ausbildung von Lehrpersonen für SSE und SSEMW. Darauf folgten auch in anderen Ländern Gründungen von Sathya Sai Erziehungs- und Bildungs-Instituten.

Tabelle 1 zeigt eine Liste der ISSEs weltweit.

Funktionen der Institute für Sathya Sai Erziehung und Bildung

Eine der Hauptaufgaben eines ISSE war es, Sathya Sai Schulen zu gründen und zu führen, obwohl es in einigen Ländern schon solche Schulen gab, bevor die ISSE entstand. Andere Aufgaben eines ISSE waren in der ersten Zeit waren die Ausbildung von Lehrern für SSE und SSEMW, die Entwicklung von Schulmaterial für Kinder und Lehrer, sowie das Planen und Herstellen von professionellen Verbindungen zu staatlichen Schulen, Lehrerseminaren, Universitäten und Erziehungsdepartementen.

Da die meisten Leiter eines ISSE professionelle Pädagogen waren, wurden vom ISSE eine ganze Reihe von anderen Erziehungs- und Bildungsfunktionen übernommen.

Einige davon zeigt Tabelle 2. Während alle ISSEs Lehrpersonen ausbilden und Sathya Sai Schulen planen und/oder führen, haben verschiedene ISSEs zusätzliches Expertenwissen in verschiedenen Spezialbereichen entwickelt.

Gründung und Führung von Sathya Sai Schulen

In vielen Ländern ist die wichtigste Funktion eines ISSE, alles für die pädagogischen Bedürfnisse der Sathya Sai Schulen bereitzustellen. Das beinhaltet die Ausbildung der Lehrer der Schule in der SSEMW Methode; die Einführung von neuen Lehrpersonen; die periodische Evaluation der Qualität der Erziehungsarbeit; das Anstellen von anderen Mitarbeitern; die Anlagen- und Vermögensverwaltung; das Fördern von Forschung und Entwicklung; sowie das Planen des zukünftigen Wachstums.

Aber das ISSE ist nicht allein verantwortlich für das Funding zum Betreiben der Sathya Sai Schulen. Dies liegt teilweise oder ganz in der Verantwortung der Sathya Sai Organisation.

Institute für Sathya Sai Erziehung und Bildung (ISSEs) weltweit

Land	Name Institut	Anfang
Argentina	Instituto Sathya Sai de Educacion en Valores Humanos	2000
Australia	Institute of Sathya Sai Education	1996
Brazil	Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Brazil	2000
Chile	Sri Sathya Sai Institute of Chile	2003
Colombia	Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Colombia	2000
Denmark	ESSE Institute and ESSE Academy	1987
Dominican Republic	Sri Sathya Sai Human Values Institute of Rep. Dominicana	2004
El Salvador	Sathya Sai Institute of Education in Human Values of El Salvador, C.A.	1998
Guatemala	Institute Sathya Sai De Valores Humanos De Guatemala	2004
Hong Kong	Institute of Sathya Sai Education Limited	1999
India	Institute of Sathya Sai Education, Dharmakshetra, Mumbai	2000
Ireland	Institute of Sathya Sai Education Ireland Limited	2005
Japan	Institute of Sathya Sai Education Japan	1998
México	Sathya Sai Institute of Education of Mexico, A.C.	2001
New Zealand	Institute of Sathya Sai Education - NZ Inc.	2000
Philippines	Institute of Sathya Sai Education	2000
Puerto Rico	Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Puerto Rico, Inc.	2004
South Africa	Institute of Sathya Sai Education	2002
Thailand	Institute of Sathya Sai Education	1998
UK	British Institute of Sathya Sai Education (BISSE)	2003
USA	Sathya Sai Education in Human Values Foundation	1983
Venezuela	Instituto De Educacion En Valores Humanos De Venezuela (ISEEVHVEN)	2003
West Indies	Sai Institute of Education West Indies	2004
Zambia	The African Institute of Sathya Sai Education - TAISSSE	2000

Tabelle 2:**Funktionen der Institute für Sathya Sai Erziehung und Bildung (ISSEs)**

Professionelle Unterstützung der Sathya Sai Schulen	Partnerschaften mit nicht-Sathya Sai Schulen und Institutionen gründen und unterstützen	Forschungs- und Trainingsprogramme über SSEMW	Selbst-Evaluation der Institutsfunktion	Erziehungszweig der Sathya Sai Organisation
Begutachten von Projekten für neue Sathya Sai Schulen	Durchführen von Seminaren und Konferenzen zur Bewusstseinsbildung im Erziehungsbereich und in der Politik über die SSEMW Philosophie und Methodik	Entwickeln des Inhalts der SSEMW Trainingsprogramme und der notwendigen Hilfsmittel; Durchführen von Kursen für Anfänger (Basisdiplom) und für Fortgeschrittene (Höheres Diplom) und andere Kurse für professionelle Lehrpersonen	Evaluation der Sathya Sai Schulen und Durchführen der Selbstevaluierung ihrer Trainingsprogramme	Durchführen der Lehrertrainings in Sai Spirituelle Erziehung, SSE
Unterstützen bei der Auswahl von Lehrpersonen	Partnerschaftsprogramme entwickeln, in Übereinstimmung mit der bestehenden Politik, mit öffentlichen und privaten Schulen, regional, national und international Körperschaften	Herstellen von Lehr- und Lernmaterial für SSEMW Kurse und Workshops in einer nicht-formellen Umgebung	Evaluation der Partnerschaftsprogramme mit nicht-Sathya Sai Schulen und Institutionen, z. B. Lehrerseminare	Entwickeln und Durchführen von Lehrertrainings und Workshops in SSE für Eltern und junge Erwachsene
Durchführen regelmäßiger Inspektionen für die Zulassung der Sathya Sai Schulen sowie für die Sicherung ihrer Qualitätsstandards bezüglich der Lernziele und Charakterbildung.	Professionelle Anleitung bereitstellen für die Einführung von SSEMW in Adoptions- und Partnerschaftsschulen	Entwickeln und Durchführen von Feldforschung und Studien über die Anwendung der SSEMW in den verschiedenen Berufen, z.B. in der Umwelterziehung, in der medizinischen Praxis, in Politik und Armee, in Wirtschaft, Recht, Buchhaltung und Sport	Evaluation der SSEMW Programmen inklusive Elternprogramm in den Gemeinden	
Entwickeln und Durchführen von In-Service Trainingsprogrammen für Lehrpersonen	Durchführen von SSEMW Programmen inklusive Elternprogramm in den Gemeinden			
Entwickeln von Programmen für Eltern				



ISSE Institut Dänemark

Ausbildung von Lehrpersonen

Neben dem regelmässigen Training von Lehrern der Sathya Sai Schule, ist es eine der ersten Aufgaben eines ISSE, professionelle und nicht-professionelle Lehrpersonen in den normalen Schulen in SSEMW und SSE Methodologie auszubilden. Solche Trainingsprogramme haben verschiedene Formen angenommen:

- a) *Einführungskurse:* Das sind Wochenendkurse für professionelle Lehrer und für Sri Sathya Sai Devotees die eine Ausbildung in SSE absolvieren wollen. Typische Beispiele sind die Kurse vom ESSE wie in Tabelle 3 aufgelistet, es bieten jedoch nicht alle Institute die gleichen Kurse an.
- b) *Diplom- und andere Kurse:* Diese Kurse sind aufgeteilt und dauern mehrere Wochen. Sie sollen ein in die Tiefe gehendes Training in die SSEMW - Philosophie und Methodik ermöglichen. Ein Beispiel für die erweiterten Ziele und Fähigkeiten, die von den Lernenden in diesen Kursen erreicht und erworben werden können, wird im folgenden beschrieben.

Diplom-Kurs-Beschreibung

Institut für Sathya Sai Erziehung und Bildung, Mumbai, Indien:

- Dies ist ein 2-monatiger Kurs mit Aufenthalt für Lehrer von Sathya Sai Schulen und Institutionen, die im Prozess sind, das Programm der Menschlichen Werte in ihren Lehrplan aufzunehmen. Die Kursteilnehmer müssen im Campus des Instituts in Dharmakshetra wohnen. Es wird erwartet, dass sie an allen Aktivitäten im Campus teilnehmen und sich an den 'Code of Conduct' für alle Bewohner des Darmakshetra halten.
- Der Kurs verlangt eine regelmässige Teilnahme an den Seminaren, die von der Fakultät durchgeführt werden, aktive Mitarbeit an den Gruppendiskussionen und Workshops, ausgedehntes Lesen von relevanter Literatur, Hausaufgaben bearbeiten, sowie 'adoptierte' Schulen besuchen. Die Teilnehmer sollen diese 'adoptierten' Schulen besuchen, um Unterrichtslektionen zu beobachten, Umfragen und Interviews durchzuführen und selbst als Praktikanten Lektionen zu halten um prak-

tische Erfahrung zu sammeln. Jeder Teilnehmende am Diplomkurs muss fünf Arbeiten sowie eine Umfrage oder einen unabhängigen Studienbericht einreichen. Zusätzlich hält jeder Teilnehmende fünf Lektionen in aktuellen Klassensituationen. Während des Kurses sollen die Teilnehmenden zwei einstündige Vorträge über einzelne Seminarthemen halten; in dieser Vortagszeit sind 15 Minuten für Fragen und Antworten reserviert.

- Der Fokus des Kurses liegt nicht nur darin, das akademische Wissen der Teilnehmenden zu vergrößern, sondern vor allem darin, das Verstehen der grundlegenden Philosophie und Methodologie zu fördern und zu erhöhen, sie zu unterstützen, den gelehrten Werten gemäss zu leben und ihre praktische Lehrfähigkeit zu fördern. Das Lernmaterial umfasst im allgemeinen verschiedene Wissensgebiete aus unterschiedlichen Quellen, wird aber hauptsächlich unterstützt von Sri Sathya Sai Babas integraler Erziehungs- und Bildungsphilosophie.

Solche Diplom-Kurse werden angeboten von den ISSEs in Thailand, Zambia, Südafrika, Australien, Indien und in einigen Lateinamerikanischen Ländern. In Europa ist dieses Diplom als Qualifikation nicht anerkannt. Die intensiven Trainingskurse am ISSE in Europa (Dänemark) dauern ebenfalls mehrere Wochen, enden aber nicht mit einem offiziellen Diplom. Das ISSE in Grossbritannien (BISSE) bietet keine Diplom-Kurse an, dafür aber SSEMW Kurse, welche zu einer Zulassung durch das 'Open College Network' führen.

- c) *Training von professionellen Lehrpersonen:*
- Viele öffentliche Schulen sind auf der Suche nach Hilfe für den Aufbau von Erfahrung im Unterrichten von Werten und das Schaffen einer Kultur von Werten. In vielen Ländern (z.B. Australien, Grossbritannien und Neu Seeland) wird die Werte-Erziehung von der Regierung eingeführt. Es besteht jedoch ein Mangel an Fähigkeiten und Expertentum in der Werte-Erziehung allgemein. Es geschieht immer öfter und in mehr und mehr Ländern, dass Schulleitungen oder Schulverwalter, er-

kennen, dass die Leute in den ISSEs das nötige Fachwissen in der SSEMW Pädagogik haben; dann laden sie diese ein, um ihre Lehrer speziell in SSEMW einzuführen. Solche Einführungen nehmen verschiedene Formen an:

- Eine grosse Anzahl von Lehrern aus vielen Schulen nehmen teil an Aufbaukursen, Seminaren und Workshops, die an einem oder mehreren Wochenenden stattfinden. Dieses Modell der beruflichen Lehrerfortbildung ist sehr attraktiv für hochmotivierte Lehrpersonen, und es ist das generelle Modell im allgemeinen in vielen Ländern. Die Lehrer gehen inspiriert in ihre Schulen zurück. Unglücklicherweise sind diese Einführungskurse weniger attraktiv für wenig motivierte Lehrer, da sie diese in ihrer freien Zeit besuchen müssen, was nicht allen Lehrern passt. Zusätzlich brauchen die Lehrer regelmässige Auffrischungs-Workshops und schriftliche Anleitungen, um ihre Motivation aufrecht zu erhalten.
- ISSEs schicken ihre Seminarleiter in die öffentlichen Schulen, um die Lehrer dort weiterzubilden, so dass diese in der Arbeitszeit teilnehmen können. Dies sind aber keine Intensivkurse und es gibt keine Folge-Workshops.

SSEMW Partnerschaften als ganzheitlicher Schulansatz

Die vielleicht erfolgreichste Einführung in SSEMW ist die mittels eines „Ganzheitlichen Schulansatzes“ als Antwort auf spezielle Einladungen von Schulbehörden hin, die eine SSEMW Partnerschaft anstreben.

Solche Partnerschaften blühen, wenn der Schulleiter oder Schulverwalter eine Kultur der Erziehung und Bildung von Menschlichen Werten einführen will, oft wegen schon festgestellten Problemen in der Schule, wie z.B. schwache akademische Leistungen, Disziplinprobleme, Schikanen, wenig Schulethik, sinkende Schulpräsenzen und andere allgemeine Erziehungsversagen. In solchen Fällen ist die Motivation für so ein Programme hoch und wird vom kollektiven Willen aller Lehrer unterstützt.

Erfahrungen in vielen Ländern haben gezeigt, dass solche Partnerschaften am besten funktionieren, wenn sie auf einem gegenseitigen 'Vertrag' (memorandum of understanding, MOU) gründen und auf vorgängigen Diskussionen, in denen gegenseitige Verantwortlichkeiten und Pflichten skizziert werden.

In solchen MOUs bereitet sich das ISSE darauf vor, das Training der Lehrer und das Lehrmaterial bereitzustellen, sowie die Ergebnisse des SSEMW Programms zu überwachen.

Die Schule stellt sicher, dass alle Lehrer, Lehrerhilfen, Administratoren und Assistenten und andere Mitarbeiter aus Nebenbereichen die vom ISSE angebotenen Kurse besuchen können. Das ISSE kann so regelmässig die Wirkung auf Kinder, Lehrpersonen, Eltern, Schulethik, Erziehung und Verhalten direkt im Schulalltag über längere Zeit beobachten und beurteilen. Diese Partnerschaften können viele Jahre dauern, während die Schule eine schrittweise reichere Kultur der Menschlichen Werte entwickelt und herstellt, welche zunehmend alle Aktivitäten in der Schule erfassen. Mehrere verschiedene Ebenen der Einbindung des ISSE in Schulen werden im folgenden aufgezählt:

Partnerschaftsprogramme in SSEMW in Lateinamerika

In Lateinamerika haben 181 staatliche Schulen eine Partnerschaft in SSEMW mit 12 ISSEs gebildet. Die Einbeziehung der ISSEs in den Lateinamerikanischen Schulen mit SSEMW Programmen zeigen sich in folgenden Kategorien:

- **Adoptierte Schulen:** eine öffentliche oder private Schule, die Interesse an SSEMW Programmen anmeldet. Lehrer einer solchen Schule werden durch das ISSE ausgebildet. In machen Fällen geben Mitarbeiter vom ISSE Unterricht mit den offiziellen Lehrpersonen zusammen. In anderen solchen Schulen setzen sie sich in die Klasse und beobachten, überwachen und evaluieren die Durchführung und Anwendung des Programms durch die offizielle Lehrperson.
- **Partiell adoptierte Schulen:** eine öffentliche oder private Schule, in welcher eine oder mehrere offizielle Lehrpersonen ein ISSE Diplom erworben haben und die SSEMW Methodologie schon anwenden.
- **Pilot-Schulen:** eine öffentliche Schule, die vom Erziehungsdepartement und dem ISSE gemeinsam ausgewählt wurde, um SSEMW Programme durchzuführen. Das ISSE bildet die Lehrer aus, überwacht und evaluiert laufend den Fortschritt.
- **Komplementär-Schulen:** eine Schule ausserhalb der regulären Schulstunden für Kinder und Jugendliche von 5-15 Jahren; der Unterricht findet täglich statt und wird gänzlich vom ISSE oder von Sai Eltern geleitet. Eine solche Schule ist ausserhalb des Einflussbereiches des Erziehungsdepartements. In dieser Schule wird SSEMW in ganz verschiedenen Klassen integriert, wie Kunst, Theater, Tanz, Computerkenntnisse, organisches Gärtnern, Kochen, Musik, und handwerkliche Fähigkeiten. Die Mitarbeiter sind Freiwillige und bezahlte professionelle Lehrer.



ISSE Zambia bietet Training in SSEHV an für Erzieher aus afrikanischen Ländern

Tabelle 3: Eine Übersicht der ISSE Kurse und Seminare

Basiskurs (2-3 Wo-Ende)	Selbst-Erkenntnis Kurs (10-12 Wo-Ende)	Kurs für SSE Lehrer (6-7Wo-Ende) ¹	Grundseminar für Erwachsenenbildung (1-2 Wo-Ende)	Seminar für öffentliches Reden (2-3 Wo-Ende)
Teil 1 Die Philosophie	Spiritualität und Sathya Sai Educare	Teil 1	Für Seminarleiter, Instruktoren, Führungskräfte	Teil 1
Programmübersicht	Die menschliche Persönlichkeit Sathya Sai Baba's Lehre	Einführung in die fünf Menschlichen Werte, die fünf Methoden und ihre innere Bedeutung	Lernprozesse bei Erwachsenen	1.1 Öffentliche Rede/Vortrag/Lektion als Herausforderung: Erfahrungsaustausch
Die fünf Werte und ihre Verknüpfung	Der Kurs beinhaltet individuelle Präsentationen Am Ende	Praktische Anleitungen und Beispiele für das Anwenden der fünf Methoden:	Die Rolle des Moderators/ Facilitator	1.2 Strukturierung einer Präsentation/Punkte in einer Rede/ Vortrag/Lektion und Einbindung des Publikums
Die menschliche Persönlichkeit	Präsentationen von individuellen Essays	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenerzählen • Gruppenaktivitäten • Stilles Sitzen • Beten • Gruppensingen 	Beziehungen und Zusammenarbeit	1.3 Der Gebrauch eines mind-map
Einheit aller Religionen		Evaluation	Elternschaft / Psychologie / Pädagogik und Spiritualität	1.4 Die Körpersprache und der Einsatz der Stimme
		Kooperation mit Eltern Administrative Themen	Evaluation als Selbstbewertung	1.5 Benutzen von audio/visuellen Hilfen
Teil 1 Die fünf Methoden		Die drei Lehrensätze: direkt, indirekt und integriert	Kultureller Hintergrund	1.6 Kurze Präsentationen von Teilnehmern, Themen nach eigener Auswahl
Die innere Bedeutung, praktische Anleitungen und Beispiele		Modell-Lektionen	Leadership	
		Teil 2	Wie man ein burn-out vermeidet	Teil 2
		Die fünf Methoden im Detail	Folge-Seminare nach Bedarf	Präsentationen von Teilnehmenden
		Praktische Anleitungen und Beispiele für das Anwenden der fünf Methoden:		Individuelle Aufgaben
		<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtenerzählen • Gruppenaktivitäten • Stilles Sitzen • Beten • Gruppensingen, Intensiv-Training • Präsentation eines Wertes, z.B. für Eltern, Kollegen • Individuelle Präsentationen von Lektionsentwürfen und einer Modell-Lektion/ Lehrsituation 		
		Folge-Seminare nach Bedarf		

¹ Diese Seminare sind grundlegend für SSE und SSEMWehrer. ISSEs führen auch separate SSEMW-Seminare und Kurse für professionelle Erzieher und Lehrer



United States of America

- Berufs-Schulen: wie Komplementär-Schulen, aber für ältere Jugendliche und Junge Erwachsene, meistens älter als 20 Jahre. In diesen Schulen wird SSEMW kombiniert mit grundlegenden beruflichen Fähigkeiten, z.B. Lesen, Schreiben, Kochen, Hygiene und bereitet die jungen Leute auf die Arbeit als Hausangestellte oder auf Jobs vor, die einfache Fertigkeiten verlangen.

Australien

Bildung für die Aborigines Australiens bleibt eine Herausforderung. Die Regierung hat vermehrt Geldressourcen dafür zur Verfügung gestellt und bessere Bildungseinrichtungen geschaffen, was aber den tiefen Schulleistungsstand, die hohe Schulaussteigerrate und das hohe Bildungsversagen in dieser Bevölkerungsgruppe nicht vermindern konnte. Das Folgende ist eine Beschreibung aus der staatlichen Schule in Cherbourg, welche ein Beispiel für Erziehung und Bildung für Aborigines ist.

Staatsschule Cherbourg, Queensland, Australien

- In solch einer Schule, berichtete ein Lehrer, sei die Beteiligung sehr gering. Oft seien nur fünf oder sechs Schüler anwesend in einer Klasse von 30 Schülern, und die Kinder am Nachmittag seien nicht dieselben wie diejenigen am Vormittag. Es ginge wenig diszipliniert zu und der Pausenhof sei ein Kampfplatz. Überall liege Abfall herum und die Fenster seien kaputt. Die Kinder zeigten wenig soziale Fähigkeiten und bildungsmässig sei die Schule ein Misserfolg.

- Ein neuer Schulleiter, der in Prasanthi Nilayam 2000 den Kurs „Stärken von Werten in der Erziehung und Bildung“ besucht hatte, lud das Australische Sathya Sai Institut zur Gründung einer SSEMW Partnerschaft mit der Schule ein. Die Lehrer waren begeistert vom Programm und führten es gewissenhaft ein. Die Ergebnisse waren bemerkenswert.
- Zwei Jahre später untersuchte einer der Lehrer für seine Doktorarbeit den Fortschritt der Kinder und der Schulkultur. Er fand ein sauberes und ordentliches Schulareal vor. Die Kinder waren konzentriert und interessiert am Schulunterricht. Sie hatten gute Sozialkompetenzen entwickelt und waren nun fähig ihre Konflikte selber zu lösen; Schulkämpfe waren selten. Zum Lösen ihrer Meinungsverschiedenheiten verhandelten sie entweder untereinander oder brachten das Problem zu einem Lehrer, statt den Kampf als Lösungsversuch zu wählen. Die Schulleistungen sind jetzt gleich hoch wie in anderen vergleichbaren Schulen

Das Erziehungsdepartement von Queensland hat eine Forschungsstelle in dieser Schule eingerichtet. Der Schulleiter wurde „Der Queenländer des Jahres“ und die Lehrperson, welche die Menschliche Werte Erziehung koordiniert hatte in dieser Schule, wurde mit dem Preis „Lehrer des Jahres“ geehrt für ihre Arbeit. Diese Schule gilt jetzt als Modellschule für Erziehung und Bildung von Aborigines. Der Schulleiter der Cherbourg Schule wurde inzwischen befördert zum Direktor des Institutes für Leadership für Ureinwohnerbildung. Er hat weitere Partnerschaften vorgeschlagen zwischen ISSE und Duztenden von Ureinwohnerschulen in Australien.

Ausbildung von Lehrpersonen angegliedert an Gymnasien, Universitäten und Erziehungsdepartementen

In vielen Ländern sind die ISSEs Partnerschaften und Verbindungen eingegangen mit Lehrerausbildungsinstitutionen, Universitäten und Erziehungsdepartementen mit gemeinsamen Programmen. In einigen Ländern wurde dies zu einer offiziellen Verbindung, in manchen blieb sie informell.

Einige Beispiele von solchen offiziellen Verbindungen sind anschliessend aufgeführt.

Australien

Das ISSE hat über Educare International Ltd. mit der Central Queensland Universität solche Verbindungen entwickelt. Das Einführungsdiplom und das Diplom für Fortgeschrittene des Institutes sind anerkannt als Teilmodule für den Abschluss des Master of Learning Management (MLM) der Central Queensland Universität.

Hongkong

Das ISSE ist in einem gemeinsamen Projekt verbunden mit dem Departement für Lehrpläne und Lehrinstruktionen der Südchinesischen Universität, um Studien durchzuführen mit SSEMW Programmen in Gruppen in Primarschulen in Guandong. Das ist ein Pilotprojekt mit dem Ziel, dass es den Grundstein legen soll für die Lehrer, einen Schullehrplan zu entwickeln, der von Werten durchdrungen ist.

Das könnte ein Modell werden für ganz von Guandong und andere Provinzen in China.

ISSE als Quelle für SSEMW Material

In mehreren Ländern, einschliesslich Lateinamerika, Taiwan, Japan, Hong Kong und Indien, fungieren die ISSEs als Ressource für die Übersetzungen des Materials für Erziehung in Menschen Werten in die regionalen Sprachen. Das ist eine wichtige Funktion in vielen nicht Englisch sprechenden Ländern, weil Lehrer und Pädagogen ohne Übersetzungen keinen Zugriff haben auf SSEMW-Materialien.

Mauritius

Die ISSEs haben hier beim Einführen der Weitererziehung in die öffentlichen Schulen eine bedeutsame Rolle gespielt.

Thailand

Das ISSE in Thailand hat ein hochstehendes SSEMW - Material entwickelt und arbeitet gegenwärtig zusammen mit der Organisation der Südostasiatischen Minister (SEAMEO) zur Einführung von SSEMW in das staatliche Schulsystem innerhalb der Region.

Grossbritannien

Hier haben die ISSEs beim Einführen der Weitererziehung in die öffentlichen Schulen eine bedeutsame Rolle gespielt.

Die Rolle der ISSE in der Forschung und Entwicklung von Programmen

Die Forschung und Entwicklung von Programmen gehen Hand in Hand mit der Erziehung. Viele ISSE sind erst in den letzten fünf oder sechs Jahren eröffnet worden, und doch haben sie erfolgreich wichtige Pilotprogramme über eine Vielfalt von Themen entwickelt und angeregt. Die drei ISSE in Australien, Thailand und Zambia betreiben Forschung und entwickeln Workshops in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UN-HABITAT).

Australien

Das ISSE in Australien hat ein Elternprogramm entwickelt und hat aktive Projekte für die Evaluation für SSE in Sai - Zentren und SSEMW in Schulen in Partnerschaftsprogrammen.

Es führt auch Forschungen durch zur Anwendung von SSEMW für deviante Jugendliche. Da die Australische Regierung grosses Interesse an der Werteerziehung zeigt, hat ISSE in Australien ein Projekt gestartet, in dem die pädagogischen Herausforderungen, die von Lehrern an öffentlichen Schulen identifiziert werden,

bestimmt werden, um danach die Werteerziehung in das Schulsystem einzuführen.

Hongkong

Hier in Hong Kong wurde vom ISSE in Forschung und Publikationen der Fokus auf SSEMW bei Disziplin und Mathematikunterricht gelegt.

Indien

Das ISSE in Indien, gegründet 2004, hat schon Trainingsprogramme entwickelt für die medizinischen Berufe, für Polizisten und in Firmen.

Thailand

Das ISSE in Thailand hat SAI 2000 entwickelt – eine Vorlage zur Standardisierung und Anerkennung von Sathya Sai Schulen in der ganzen Welt mit einem offiziellen Inspektionssystem. Das ISSE von Thailand hat auch ein integriertes Instruktionsmodell für SSEMW entwickelt, das auf intuitivem Lernen basiert.

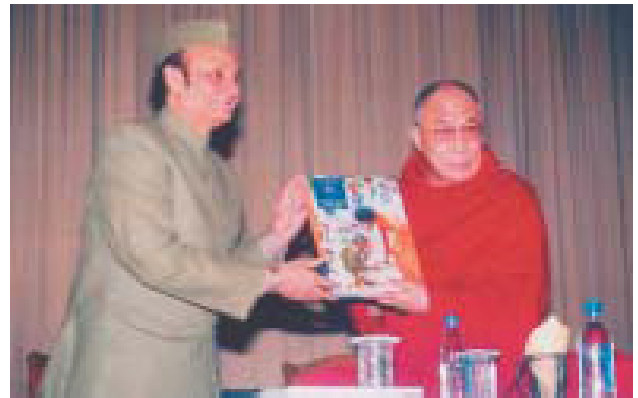
INTERNATIONALES SRI SATHYA SAI ZENTRUM FÜR MENSCHLICHE WERTE

Das internationale Sri Sathya Sai Zentrum für Menschliche Werte (eine Abteilung vom Sri Sathya Sai Central Trust, Prashanti Nilayam) wurde in Neu Delhi, Indien, im März 2001 gegründet, um Orientierungsprogramme über Erziehung in Menschlichen Werten anzubieten unter anderen für Pädagogen, Lehrer, Manager, Medienschaffende.

Das Zentrum bietet SSEMW -Training für Schulleiter von ausgewählten Schulen aus ganz Indien. Mehr als 400 Schulleiter haben bis heute Trainingsworkshops besucht, welche vom Internationalen Zentrum durchgeführt wurden. Sri Sathya Sai Babas Lehren über Führung werden als Hauptquelle benutzt in diesen Workshops.

Das Zentrum führt eine Sathya Sai Schule für unterprivilegierte Kinder und Schulaussteiger, die SSEMW -Aktivitäten für alle Altersstufen anbietet. Das Zentrum bietet ein Satellitenprogramm für Schüler der Universität in Delhi an. Das Programm beinhaltet Debatten und Poster - Wettbewerbe zwischen Universitäten, Entwerfen von Slogans, Collagen, Singen und Lektüre von Themen im Zusammenhang mit Menschlichen Werten.

Zum Beispiel wurde im November 2005 eine Debatte abgehalten über „Keine Zivilisation kann ohne Menschliche Werte gedeihen“. Das Zentrum hat in regelmässigen Zeitabstände-



Dr. Karan Singh mit H.E. Dalai Lama in Sri Sathya Sai International Centre in New Delhi

den andere SSEMW- Orientierungskurse für verschiedene Gesellschaftsbereiche organisiert. Das sind Seminare für höhere Beamte der indischen Eisenbahnen, Polizei, Administration und Militär. Es plant auch die Durchführung von Seminaren für höhere Manager aus der Wirtschaft und auch für Autoren und Verleger. Das Zentrum lädt Schüler, Meinungsbildner und wichtige Persönlichkeiten wie den Dalai Lama ein, über Menschliche Werte zu sprechen

Das Zentrum hat eine gut bestückte Bibliothek und betreibt einen Buchladen mit Büchern vom Sri Sathya Sai Books and Publications Trust. Es veröffentlicht einen „Sai International“ - Newsletter, der alle vierzehn Tage erscheint und produziert auch weiteres pädagogisches Material zur Erziehung in Menschlichen Werten.



Literaturhinweise

- Chibber, M.L., (2005), *Sai Baba's Mahavakya on Leadership: Book for Youth, Parents and Teachers*, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India
- Institute of Sathya Sai Education, Thailand, (2000), *Sathya Sai Schools around the World*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Institutes of Sathya Sai Education, Thailand, (2000), *Prospectus (2000)*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jareonsettasin, T., (1998), *Sathya Sai Meditation on the Light*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jumsai, A., (1997), *Integration of Human Values in Sciences and Mathematics*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jumsai, A. and Burrows, L., (1991), *Sathya Sai Education in Human Values Handbooks for Teachers*, Sathya Sai Foundation of Thailand, Bangkok, Thailand.
- Naicker, S., (2002), *Leadership and Management of Sathya Sai Schools*, The African Institute of Sathya Sai Education, Ndola, Zambia.
- The African Institute of Sathya Sai Education, (1994), *Starting and Managing Sathya Sai Schools: The Zambian Experience*, Ndola, Zambia (unpublished manuscript).
- The African Institute of Sathya Sai Education, (1999), *Learning to Learn: Sai Lessons at the Sai School in Ndola, Africa*, The African Institute of Sathya Sai Education, Ndola, Zambia, Africa.
- The African Institute of Sathya Sai Education, (2005), *The African Institute of Sathya Sai Education Booklet*, The African Institute of Sathya Sai Education, Ndola, Zambia, Africa.

Kapitel 5

SRI SATHYA SAI UNIVERSITÄT



Sri Sathya Sai Universität

SRI SATHYA SAI UNIVERSITÄT

Was genau bedeutet das Wort "Ausbildung" . . . Es bedeutet das weite Öffnen der Tore unseres Geistes. Es bedeutet das Reinigen der inneren Werkzeuge des Bewusstseins, des Geistes, der Sinne, des Ego und der Vernunft . . .

Wenn Ausbildung in den Dienst des Ego gestellt wird, verliert sie ihren tieferen Sinn. Sie wird ihrer erhabenen Bedeutung erst dann gerecht, wenn sie direkt mit Spiritualität verbunden ist.

Sri Sathya Sai Baba

Die Sri Sathya Sai Universität (bisher bekannt als Sri Sathya Sai Institut für Höheres Lernen) mit ihrem Hauptsitz in Prasanthi Nilayam (Andhra Pradesh) in Indien ist das „Kronjuwel“ der Sathya Sai Bildungseinrichtungen. Sie ist die sichtbare Ausgestaltung von Sri Sathya Sai Babas Vision für Ausbildungseinrichtungen zur Transformation der Menschheit. Die Hochschule hat 1981 die staatliche Anerkennung („Deemed University“) durch die indische Regierung erhalten. Die Universität besteht aus drei Campus-Anlagen: dem Prasanthi Nilayam Campus für Männer am Hauptsitz der Universität, der Kurse für Studierende und Nachdiplomstudierende mit Forschungseinrichtungen für Doktoranden anbietet; dem Anantapur Campus für Frauen, der ebenfalls Programme für Studierende und Nachdiplomstudierende anbietet; und dem Brindavan Campus für Männer, der sich in Whitefield in der Nähe von Bangalore befindet und der ein Grundausbildungsprogramm anbietet. Die Universität ist eine autonome Non-Profit-Einrichtung. Die Zulassung ist offen und basiert auf einer Aufnahmeprüfung.

Die Zulassung wird allein aufgrund der Leistungen gewährt. Kaste, Glaubenszugehörigkeit, Einkommen, Herkunft, Religion oder Muttersprache werden hierbei nicht berücksichtigt. Die Studenten kommen aus verschiedenen Staaten Indiens und einige wenige aus anderen Ländern, was der Universität eine nationale und internationale Prägung verleiht.

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Universität verlangt für alle Angebote weder Studien- noch Eintrittsgebühren. Zusätzlich bietet die Universität kostenlose medizinische Versorgung für alle Angestellten und Studierenden sowie Unterhalts-Stipendien für verdienstvolle Studenten.

Die hohen akademischen Standards der Universität werden durch engagierte Dozenten gewährleistet, die auf dem Campus leben. Den Studenten werden innerhalb wie ausserhalb der Unterrichtsräume beste Umgebung und Möglichkeiten geboten, um akademische Spitzenleistungen zu erzielen. Die Forschungsprogramme in der Universität sind so gestaltet, dass sie die sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft im Auge behalten.



Anantapur Campus



Brindavan Campus



Sri Sathya Sai Baba am Tag der Konvokation mit dem Hauptgast, dem indischen Staatspräsidenten

„Diese Universität wird im Fach Botanik nicht nur Kenntnisse über Bäume in der Natur vermitteln, sondern sie wird das Wissen über den Baum des wahren Lebens vermitteln.“

„Sie wird nicht nur Wirtschaftswissenschaft lehren, sondern auch das Wissen über theistische Ethik mit einbeziehen.“

„Sie wird nicht nur Chemie lehren, sondern auch das Mysterium der Höchsten Glückseligkeit enträtseln – unsere innewohnende Göttlichkeit.“

„Sie wird nicht nur die Wissenschaft der materiellen Welt lehren, sondern auch die Wissenschaft der nicht-materiellen Welt. Sie wird nicht zwischen der materiellen Form und der nicht-materiellen Form differenzieren oder das Nicht-Materielle als irrelevant für das Materielle betrachten.“

„Wir haben beschlossen, dass dies das Besondere dieser Universität sein soll. Sie wird nicht wie alle anderen Universitäten sein, die nur einige Fachbereiche anbieten und ihren Absolventen Diplome aufbürden, die sie auf der Suche nach einer Arbeitsstelle wie eine Bettelschale vorweisen können.“

„Diese Universität wird ihren Absolventen Mut und Selbstvertrauen, Wissen und Fertigkeiten verleihen, damit sie ihre Karriere aus eigener Anstrengung und eigener Kraft gestalten können.“

„Deshalb haben wir beschlossen, in dieser Universität die spirituelle Ausbildung harmonisch in das ethische, physische und metaphysische Ausbildungsprogramm zu integrieren.“

Sri Sathya Sai Baba in seiner Rede anlässlich der Eröffnung der Universität

Die Universität fokussiert auf Angebote, die eine höhere Form des Denkens und Erlebens ermöglichen. Die Universität war die erste in ganz Indien, die eine integrierte fünfjährige Ausbildung anbietet, die zu einem Master-Diplom führt und die vom ersten Jahr an zu konsequentem Denken anleitet.

Der Lehrplan wird regelmässig angepasst, um eine lebendige und dynamische Lernumgebung zu gewährleisten. Die Evaluierung der Lernerfolge der Studenten wird fortlaufend sowie per Ende Semester durchgeführt.

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Im Juni 1966 war Sri Sathya Sai Baba zu Besuch in einem Mädchengymnasium in Anantapur, einer Stadt in Andhra Pradesh, rund 100 km von Prasanthi Nilayam entfernt.

Der enorme Druck, der auf den Mädchen lastete, wenn sie ihre Ausbildung in einer weit entfernten Hochschule fortsetzen wollten, und auch die Art der Ausbildung sowie die damit verbundenen Kosten berührten Sri Sathya Sai Baba und erregten sein Mitgefühl. Er entschloss sich zu einem nächsten Schritt in seinem Anliegen, eine rechtschaffene Lebensweise für Frauen zu ermöglichen. Er kündigte an, dass es bald eine Fachhochschule für Frauen in Anantapur geben werde. Diese Fachhochschule wurde am 22. Juli 1968 eingeweiht. Am 9. Juni 1969 wurde die Sri Sathya Sai Fachhochschule für Kultur und Wissenschaft für Männer eingeweiht. Und einige Jahre später, am 28. November 1978, legte Sri Sathya Sai Baba den Grundstein für die Fachhochschule für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft in Prasanthi Nilayam.

Am 22. November 1981 gründete Sri Sathya Sai Baba das Sri Sathya Sai Institut für Höheres Lernen, dessen Entwicklung und Ausrichtung er seit den ersten Anfängen als dessen Vorsitzender geleitet hat. Diese Hochschule begann ihre Arbeit mit zwei Campus-Anlagen, einer in Prasanthi Nilayam, die andere in Anantapur. Ein Jahr später wurde ein dritter Campus in Brindavan, Whitefield, eröffnet und der Hochschule angegliedert. Die jüngste Ergänzung der

Fachhochschul- und Hochschuleinrichtungen ist die Sri Sathya Sai Fachhochschule für Musik in Prasanthi Nilayam, die am 20. November 2000 eröffnet wurde. Die Hochschuleinrichtungen (mit staatlicher Anerkennung) wurden im Februar 2007 zur Sri Sathya Sai Universität zusammengefasst.

Die Aufgaben der Universität

Der Vorsitzende der Universität hat die Aufgaben der Universität mit folgenden Worten erläutert:

„Die Hochschule wurde nicht ins Leben gerufen, nur damit ihr Diplome erwerben könnt. Ihr Hauptanliegen ist, euch dabei zu helfen, Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen zu kultivieren, damit jeder von euch Selbstaufopferung lernen und Selbstverwirklichung erlangen kann.“

„Die Vermittlung des Lehrstoffs der Universität und die Vorbereitung auf die Examina sowie die Vergabe von Hochschuldiplomen sind nur Mittel für höhere Ziele, nämlich für spirituelle Erhebung, Selbsterforschung und sozialen Dienst durch Liebe und Bindungslosigkeit.“

„Unsere Hoffnung ist, dass ihr durch euer Leben leuchtende Vorbilder für spirituelles Bewusstsein und dessen segensreiche Auswirkungen auf das Individuum und auf die Gesellschaft werdet.“

Während der vergangenen 25 Jahre erfüllt die Hochschule diese Ausbildungsziele von Sri Sathya Sai Baba, indem sie „der Jugend eine Ausbildung ermöglicht, die zugleich mit der Kultivierung der Intelligenz ihre Haltung und Ausrichtung klärt und sie mit der physischen und geistigen Schulung ausstattet, um aus der Quelle der Gelassenheit und Freude zu schöpfen, die in ihrem eigenen Herzen liegt.“

Das Besondere der Universität

Die Sri Sathya Sai Universität ist eine einzigartige Bildungseinrichtung, welche die Erwachsenenbildung (Tertiärausbildung) in Indien und andernorts in vieler Hinsicht neu definiert.



Sri Sathya Sai International Sports Centre, Prasanthi Nilayam

Die Universität gilt heute bei bedeutenden Pädagogen und Bildungsfachleuten als Massstab für ganzheitliche Bildung, für Charakterbildung der Jugend sowie für akademische Vortrefflichkeit, die hier mit Sport, Kunst und sozialem Engagement verbunden sind.

Welche besonderen Merkmale unterscheiden diese Universität nun von anderen Bildungseinrichtungen der Welt? Als erstes fällt die spirituelle, friedvolle Atmosphäre auf, welche die Universität und ihre Umgebung erfüllt.

Weitere besondere Merkmale, die von würdigen Besuchern beschrieben werden, sind die völlig kostenfreie Ausbildung; die vorbehaltlose Disziplin; die Betonung der Erziehung in menschlichen Werten; die erfolgreiche Verbindung von Spiritualität und moderner Wissenschaft und Technologie; das ganzheitliche fünfjährige Ausbildungsprogramm; das obligatorische Programm zur Bewusstseinsbildung; das lobenswerte Lehrer-Schüler-Verhältnis; die ausgezeichnete Infrastruktur, einschliesslich eines Planetariums und eines internationalen Sportzentrums, das olympischen Standards gerecht wird.

Aber das hervorstechende Merkmal, das diese Universität so einzigartig macht, ist der dreiseitige, sich gegenseitig unterstützende Lern- und Transformationsprozess, den die Universität bietet: Lektionen, die in der unmittelbaren Nähe und durch direkte Interaktion mit dem verehrten Vorsitzenden gelernt werden; die Verbindung von menschlichen Werten mit säkularem Wissen durch Lernaufgaben und Unterricht sowie die praktische Anwendung des Gelernten im täglichen Leben in den Wohneinrichtungen, auf dem Sportplatz und beim Dienst am Nächsten. Auf diese Aspekte wird in den weiteren Abschnitten noch näher eingegangen.

Der Vorsitzende als motivierende Kraft

Das Leben in der Universität dreht sich um ihren verehrten Vorsitzenden Sri Sathya Sai Baba. Sobald der Student das Portal der Universität durchschreitet, beginnt eine heilige und einzigartige Beziehung zu Sri Sathya Sai Baba, aus der eine kontinuierliche Motivation zum persönlichen Fortschritt in jeder weltlichen und spirituellen Aktivität hervorgeht.

„Das Institut ist erfüllt von einer Atmosphäre innerer Stille, die gänzlich einmalig ist. Eine solche innere Haltung wird nicht durch Verwaltungsvorschriften oder hierarchische Machtstrukturen erlangt. Sie entsteht durch das Praktizieren von Nachsicht jedes Einzelnen. Jeder Lehrer und jeder Student, jeder Verwalter und jeder Arbeiter scheint hier intuitiv zu wissen, dass dieses Institut für Höheres Lernen auch ein Ort Höheren Verhaltens und ein Sitz Höheren Verstehens ist.

Sri R. Venkataraman, ehemaliger indischer Staatspräsident, in seiner Rede zur 9. Konvokation der Universität, 1990



Sri Sathya Sai Baba with the President of India after the inauguration of the Sports Centre

Die Studenten geniessen das besondere Privileg, persönlich durch ihn angeleitet zu werden, und zwar sowohl in ihren akademischen, spirituellen und praktischen Belangen als auch in ihren ganz persönlichen Fragen.

Das starke persönliche Band, das sich zwischen dem Vorsitzenden und den Studenten entwickelt, seine fortwährende liebevolle Anleitung, das Fördern der Werte und die Möglichkeit zu sehen, wie diese im täglichen Leben gelebt werden, führen zu bemerkenswerten Veränderungen in den Verhaltensweisen und Einstellungen der Studenten und verändern schliesslich auch ihre Grundeinstellung dem Leben gegenüber.

Ganzheitliche Ausbildung

Die tiefen Einsichten, die die Studenten unter der liebevollen Führung des Vorsitzenden erlangen, werden durch Selbstbeobachtung und Diskussionen im Unterricht vertieft. Die Universität kombiniert spirituelle und weltliche Ausbildung in all ihren Aktivitäten, egal ob diese zum Lehrplan gehören oder parallel dazu

stattfinden. Diese ganzheitliche Ausbildung ermöglicht die Entfaltung aller Aspekte der menschlichen Persönlichkeit – der physischen, intellektuellen, seelischen und spirituellen, was zu einer abgerundeten Persönlichkeit führt. Das ständige Bestreben gilt dem Hervorbringen einer Werte-Orientierung in den Studenten, und zwar in jedem Studienfach, sei dies in Physik, Biologie, Sozial- und Wirtschaftswissenschaft oder Betriebswirtschaft. Die Dozenten werden sehr sorgfältig ausgewählt, da sie in diesem Prozess eine wichtige Rolle zu spielen haben. Viele von ihnen sind ehemalige Studenten der Universität und engagiert und erfahren in ganzheitlicher Ausbildung. Sie machen nicht nur aktiv im Unterricht mit, sondern stehen den Studenten bei Bedarf auch mit jedweder Unterstützung, Anleitung und allgemeinen Beratung zur Seite.

Programm zur Bewusstseinsbildung

Ein Hauptbestandteil der integralen Ausbildung ist der Kurs in Bewusstseinsbildung, der einzigartig in dieser Universität ist.

Durch das Leben mit Swami (wie der Vorsitzende liebevoll von allen Studenten genannt wird), der mich mit seiner selbstlosen und aufrichtigen Liebe zutiefst berührt hat, habe ich gelernt, dass es keine grössere Freude gibt, als jemandem auf irgendeine Weise zu dienen. Wenn man heute jemandem geholfen hat, der einem diese Hilfe niemals zurückerstatten kann, hat sich der Tag gelohnt. Es stimmt wirklich: man weiss nie, welches Glück eine einfache freundliche Handlung bringen kann

Bisweshwar Prusty, Betriebswirtschafts-Absolvent der Universität



Überblick über die Feier der 25. Konvokation der Universität im Internationalen Sri Sathya Sai Sportzentrum am 22. November 2006.

Selbstvertrauen ist das Fundament, Selbstaufopferung sind die Wände, Selbstzufriedenheit ist das Dach und Selbstverwirklichung ist das Leben. Dies ist die Wohnstätte des Lebens, die jeder erstreben muss.

Sri Sathya Sai Baba

Er ist Pflichtfach für jeden Studenten und beinhaltet eine spirituelle Ausbildung, indem er die intellektuelle und rationale Grundlage für eine spirituelle Lebensweise liefert.

Auf Vordiplom-Ebene erstreckt sich der Kurs über die ersten sechs Semester und wird im Campus durchgeführt; er beinhaltet Bildungs-Philosophie; Einheit von Religionen und Glaubenssystemen; Ethos und Werte und ihre Bedeutung im derzeitigen sozialen Umfeld; Leben und Sinnsuche sowie das Studium klassischer Literatur, die für die höchsten Wahrheiten eintritt.

Auf Nachdiplom-Ebene verschiebt sich der Fokus auf Themen, wie Globalisierung im

Vergleich zu Internationalisierung; nachhaltige Entwicklung; Umwelt-Fragen sowie Einfluss der Medien. Die Studenten werden ermuntert zu diskutieren, wie die hohen Ideale in der täglichen Praxis umgesetzt werden können, speziell in ihrem gewählten Beruf.

In berufsspezifischen Kursen umfasst der Hauptlehrplan selbst werte-orientierte Kurse, wie z.B. werte-orientiertes Management, Selbsterkenntnis, Persönlichkeitsentwicklung und Führungsverhalten. Der Kurs für Bewusstseins-schulung ergänzt die Werte-Inputs, die in den Hauptkursen vermittelt wurden. Der Fokus liegt auf der gleichzeitigen Entwicklung von „Kopf, Herz und Hand“ des Studenten.



Der Kurs für Bewusstseinsbildung ist vielfältig; er ist interdisziplinär, weil er alle akademischen Linien überschreitet; er ist interkulturell, weil er Beiträge aller grossen Kulturen mit einbezieht, und er ist religionsübergreifend, weil er die Einheit aller grossen Weltreligionen aufzeigt. Vielleicht aber ist der wichtigste Beitrag des Kurses für Bewusstseinsbildung darin zu sehen,

dass er das Selbstvertrauen der Studenten stärkt. Die Studenten lernen, sich nicht nur auf ihre an der Universität erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und ihre physischen und intellektuellen Fähigkeiten zu verlassen, sondern auf ihr Höheres Selbst, das in ihrem Herzen liegt und durch dessen Gnade allein jegliche menschliche Bemühung Früchte tragen kann.

Heute schicken sich 418 Absolventen des Sathya Sai Instituts für Höheres Lernen an, ins Leben zu treten. Während der letzten 25 Jahre sind über 8'500 Absolventen dieser Hochschule in viele Organisationen der verschiedenen Landesteile und der ganzen Welt eingetreten. Was ist die Einzigartigkeit dieser Absolventen? Ich habe diese Universität mehrfach besucht und mich mit den Studenten unterhalten. Für mich jedenfalls steht fest, dass die Absolventen dieser Hochschule, deren Ausbildung auf dem Wertesystem dieses göttlichen Campus basiert, als immer währende Lernende in Erscheinung treten werden.

H.E.A.P.J. Abdul Kalam, indischer Staatspräsident, in seiner Rede anlässlich der Konvokation in der Universität am 22. November 2006



Prasanthi Nilayam Campus mit dem Hill View Stadion im Vordergrund

Im Artikel Weltliche und spirituelle Erziehung (2006) fasst Sri K.Chakravarthi, Sekretär des Sri Sathya Sai Central Trust und erster Verwaltungsdirektor der Universität, den Lernprozess und den Prozess der Charakterentfaltung, der sich über den Unterricht an der Universität hinaus erstreckt, kurz und bündig zusammen:

... da viele Aspekte unseres Lebens nicht durch unsere akademischen Fähigkeiten bestimmt werden, ist es nötig, für Lernmöglichkeiten zu sorgen, die ausserhalb des Unterrichts liegen, wie z.B. im Studentenwohnheim, auf dem Sportplatz, bei Musik und Theater sowie beim Dienst am Nächsten in den Dörfern. Gerade diese Aktivitäten helfen den Studenten, Teamgeist, Interaktion, Teilen und Anteilnahme, Respekt vor den Talenten und Fähigkeiten anderer zu entwickeln. Der Lernprozess findet fortlaufend statt: manchmal bewusst durch das Übernehmen von Ideen und manchmal halbunbewusst durch das Aneignen von edlen Gefühlen, Uneigennützigkeit, Selbstlosigkeit und Opfergeist, welche die hiesige Atmosphäre charakterisieren. Diese werden Teil einer fortschreitenden Charakterbildung der Studenten. Aber noch wichtiger bei diesem Lernprozess ist die Fähigkeit, sich selbst mit den Problemen anderer zu identifizieren, was zu natürlichem Mitgefühl mit anderen führt. Solch eine Sensibilisierung ist schlussendlich die Basis für eine Mitwirkung bei Gemeinschaftsaktivitäten, die zum Wohle eines grösseren Ganzen als die unmittelbare Familie oder die eigenen Belange unternommen werden.

All diese Elemente fördern und unterstützen den Lernprozess. Die Schulung des Geistes und die Sensibilisierung des Herzens erfolgen somit gleichzeitig, wodurch die Studenten das Rüstzeug für die Bewältigung von Problemen und Belangen des Lebens erwerben. Selbstbemühung, aktives Teamwork, sinnvolle Interaktion mit grösseren Gruppen, verantwortungsvolles Verhalten als Mitglied von Institutionen und Organisationen, natürliches Entgegenkommen den Hilflosen und Unterprivilegierten gegenüber im Sinne einer gemeinsamen spirituellen Brüderlichkeit - all diese Aspekte müssen sich während ihres Studiums und Aufenthalts in ihrer sich entfaltenden Persönlichkeit einprägen.

- K. Chakravarthi, erster Verwaltungsdirektor der Universität

Charakter: das Ziel einer ganzheitlichen Ausbildung

Der Erfolg einer ganzheitlichen Ausbildung spiegelt sich am besten in der positiven Charakterentfaltung der Studenten wider, die bereits nach sehr kurzem Aufenthalt in dieser Universität bei den Studenten sichtbar wird. Zur Universität gehört ein umfassendes Studentenwohnheim, und das Zusammenleben der Studenten in diesem Wohnheim mit seinen schlafsaalartigen Einrichtungen spielt eine wichtige Rolle dabei, Teilen und Anteilnehmen sowie Geduld und Ausdauer bereits in jungen Jahren bei den Studenten zu fördern. Der Leiter des Campus und viele Lehrer – einige von ihnen sind ehemalige Studenten der Universität – leben mit den Studenten unter demselben Dach. Sie fungieren als Vorbild für die jüngeren Studenten und nehmen an vielen Aktivitäten teil, die darauf abzielen, eine ganzheitliche Persönlichkeit der Studenten zu entwickeln.

Sportunterricht wird stark gefördert, und jeder Campus verfügt über ausreichende Spielplätze, Turnhallen und Trainingseinrichtungen. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, einen „gesunden Geist in einem gesunden Körper“ herauszubilden, wobei der Fokus mehr auf Kooperation als auf Konkurrenz liegt. Der Sportplatz dient als Übungsfeld, um Mut, Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Diese Aspekte kommen am besten beim alljährlichen Sporttag zum Ausdruck, wo die Jungen und Mädchen der Universität hoch komplizierte Kunststücke in der Luft vollführen oder tollkühne Leistungen mit Motorrädern zeigen,



Die Mitglieder des Gremiums waren von der zugrunde liegenden Philosophie des Campus beeindruckt. Sie spiegelte eine Kombination von modernster Schulung auf wissenschaftlichem und technologischem Gebiet und kulturellen, spirituellen und traditionellen Werten verschiedener religiöser Traditionen Indiens wider. Auch war das Gremium von der Tatsache beeindruckt, dass trotz der Betonung spiritueller und kultureller Werte keine einzelne Religion eine Vormachtstellung einnahm. In diesem Sinne sei die Lehrmethode sowohl spirituell als auch säkular und universell.

Gremium der Indischen Kommission für Universitätszuschüsse nach dessen Besuch in der Sri Sathya Sai Universität im März 1997.

India



Prasanthi Nilayam Campus

die sie wegen ihres ausgefüllten Stundenplans nur kurz zuvor haben üben können. Der Schlüssel für ihr Selbstvertrauen ist in ihrer Liebe zu ihrem verehrten Vorsitzenden zu finden und in ihrem Entschluss, ihr Bestes zu geben, um ihn glücklich zu machen. Das Campus-Leben bietet auch reichlich Gelegenheit, die Talente der Studenten in Musik, Tanz, Schauspiel und öffentlichem Reden zu fördern.

Auch wird in den Studenten ein starkes soziales Gewissen gefördert, und es wird erwartet, dass sie Verantwortung für Arbeiten im Campus und in den heimischen Dörfern übernehmen. Die Universität beurteilt die Studenten nicht nur nach ihren akademischen Leistungen, sondern auch nach ihrem sozialen Engagement, ihren sportlichen Leistungen, kulturellen Darbietungen, ihrer Vortragskunst und Disziplin. Die Lehrer an der Universität betrachten sich selbst als Mit-Lernende und sind Vorbilder für die Einheit von Gedanke, Wort und Tat. Zynismus hat bei ihnen keinen Platz.

Besonderes Augenmerk: die Ausbildung der Frauen

Bei allen Programmen von Sri Sathya Sai Baba standen die Frauen stets an erster Stelle. Er gründete Fachhochschulen für Frauen in Andhra Pradesh, Madhya Pradesh und Rajasthan lange bevor er Hochschulen für Männer ins Leben rief. Sein Hauptanliegen ist die Ausbildung für junge Frauen, denn sie sind die künftigen Mütter und Lehrerinnen für kommende Generationen. Deshalb will er ihnen ein besseres Rüstzeug an die Hand geben, damit sie ihre Kinder weise erziehen und in Übereinstimmung mit ethischen Normen anleiten können.

Es ist bemerkenswert, dass die ehemaligen Studentinnen der Fachhochschule in Anantapur sich selbst als Botschafterinnen von Sri Sathya Sai Baba organisiert haben und beachtliche Service-Programme in verschiedenen Ländern durchführen. Auch kommen sie alljährlich in Prasanthi Nilayam zusammen.

Das „Kronjuwel“ der Universitäts-Ausbildung

Ein Peer-Team der Nationalen Bewertungs- und Zulassungskommission, die von der Indischen Kommission für Universitätszuschüsse eingesetzt worden war, besuchte die Universität im Jahr 2002. Unter Bezugnahme auf die ganzheitliche höhere Ausbildung, die von der Universität angeboten wird, sagte das Peer-Team: „Dieses System machte uns klar, dass es einen Weg gibt, um unser bereits entwürdigendes Universitäts-Ausbildungssystem in Indien zu korrigieren, wenn wir dies beschliessen.“ Aufgrund der Empfehlung des Peer-Teams verlieh die Nationale Bewertungs- und Zulassungskommission der Universität die höchste Note (A++) aller indischen Universitäten.

Das Peer-Team war der Meinung, dass „diese Hochschule das Kronjuwel des Universitäts-Ausbildungssystems des Landes ist und dieses Modell nicht nur im Lande, sondern auch andernorts zur Nachahmung empfohlen werden sollte, damit seine Vorzüge möglichst schnell und umfassend genutzt werden können.“

Die Universität unterhält eine umfangreiche Website mit Informationen über die Ausbildungsprogramme, das Leben der Studenten, den Campus sowie über Forschung, Zulassungen, jährliche Anlässe, Kalender und sonstige Themen von Interesse.

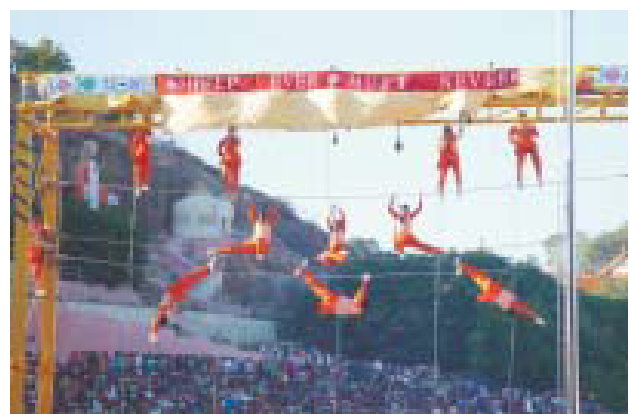
<http://www.sssihl.edu.in/>

Nach indischer Tradition ist Wahrheit oder Sathya gleichbedeutend mit Gott. Wie das Bildungsmodell von Sai bestätigt, sind die Studenten dieser Universität nicht nur Studierende, sondern auch Wahrheitssucher. Die göttliche Führung von Bhagawan Sri Sathya Sai Baba hat sogar die Ausbildung auf die Ebene der Gottesverehrung angehoben.

Sri Atal Bihari Vajpayee, damaliger indischer Premierminister, in seiner Rede zur Konvokation in der Sri Sathya Sai Universität am 22. November 1998.



Grama Seva (Dienst an der armen Landbevölkerung) durch die Studenten und Lehrer der Universität.



Vorführung von Studentinnen der Universität

Wenn ich gefragt werde, worin mein Besitz besteht, erwarten viele als Antwort – Oh! All diese Gebäude, dieses ganze Areal. Aber meine Antwort lautet: Mein ganzer Besitz besteht aus meinen Studenten. Ich habe mich ihnen zur Verfügung gestellt.

Sri Sathya Sai Baba

Literaturhinweise

Chakravarthi, K. (2006), *Secular and Sacred Education in: Vidyagiri, Divine Vision, Book of Homage*, Ed. Gokak, A.V., Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Giri, S.V. (1999), *Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning – An instrument in Bhagavan’s Mission*, Sanathana Sarathi, Special Issue, November 1999, Sri Sathya Sai Books and Publication Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.

Gokak, A.V. (Ed.), (2006), *Vidyagiri, Divine Vision, Book of Homage*, Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

National Institute of Educational Planning and Administration (2000), *Best Practices in Higher Education: Integral Education: A Mission to Integrate Values in Education*, National Institute of Educational Planning and Administration, New Delhi, India.

Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, (2000), Sri Sathya Sai System of Integral Education, Sri Sathya Sai Institute of Higher Learning, Andhra Pradesh, India.

Kapitel 6

NORMEN UND QUALITÄTSSICHERUNG IN
DER ERZIEHUNG



Ecuador

NORMEN UND QUALITÄTSSICHERUNG IN DER ERZIEHUNG

Die moderne Erziehung entwickelt den Intellekt und vermittelt Können, fördert aber in keiner Weise gute Eigenschaften. Welchen Wert hat der Erwerb weltlichen Wissens, wenn kein Charakter vorhanden ist? Das Wissen hat sich vermehrt und die Wünsche sind gewachsen, mit dem Ergebnis, dass man mit Worten ein Held und mit Taten eine Null ist.

Sri Sathya Sai Baba

Kurze Geschichte der Qualitätssicherung bei Sathya Sai Schulen

Sathya Sai Schulen fallen unter die Zuständigkeit der örtlichen Erziehungsministerien. In einigen Fällen, wie z.B. den Sathya Sai Schulen in England, unterliegen diese Schulen dem nationalen Prüfungsverfahren. Sathya Sai Schulen legen ein einzigartiges Gewicht auf die Charakterbildung ihrer Schüler auf spirituellen Grundlagen. Dies zeigt sich vor allem beim Vergleich mit den typischen privaten oder staatlichen (von der Regierung finanzierten) Schulen. Deshalb überwacht die Sri Sathya Sai Organisation selbst die Sicherung der Qualität bei den Sathya Sai Schulen.

Vergleich der Qualitätssicherung bei der Erziehung an Sathya Sai Schulen und staatlichen (von der Regierung finanzierten) Schulen

In vielen staatlichen Erziehungssystemen gilt nur die wissenschaftliche, empirisch nachweisbare Information als Wissen, und das Ziel ist, aus den Schülern produktive Arbeitskräfte in einer konkurrierenden globalen Wirtschaft zu machen. Die Bemessung des Erfolgs der staatlichen Erziehung beschränkt sich in vielen Ländern auf die Beurteilung der Schüler anhand quantitativer akademischer Leistungstests.

In den Vereinigten Staaten, zum Beispiel, liegt bei der öffentlichen Diskussion, in der Planung und Praxis, sowie beim Bemessen des Erfolgs des staatlichen Erziehungswesens der Schwerpunkt auf erkennbarem Können und Wissen (Finn und Kanstoroom, 2001).

Die Erfolgsbilanz der staatlichen Schulen und die Lernerfolge der Schüler werden anhand von Vergleichen standardisierter Testergebnisse auf schulischer, staatlicher, nationaler und internationaler Ebene ermittelt. Bedenken aufgrund schlechter Ergebnisse bei den standardisierten Tests und hinsichtlich der Sicherheit und der beruflichen Wettbewerbsfähigkeit angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung spielen eine wichtige Rolle bei dem zentralen Thema, das der Diskussion um das staatliche Erziehungswesen zugrunde liegt: dem wirtschaftlichen Leben des Menschen.

Es ist ein zentrales Anliegen, das Haupt-Augenmerk der Schulen und verantwortlichen Strategen auf Standards, Bewertungen und Verantwortlichkeiten innerhalb der staatlichen Schulen zu richten, um qualifizierte Arbeitskräfte hervorzubringen (Goldberg und Traiman, 2001). Die daraus resultierende Qualitätssicherung vieler staatlicher Primar- und Sekundarschulsysteme basiert fast ausschließlich auf quantitativen Ergebnissen aus standardisierten akademischen Leistungstests.

**Der Charakter sollte mit dem Fortschreiten der Intelligenz Schritt halten.
Die Entwicklung der Intelligenz ohne eine entsprechende Entwicklung des Charakters ist eine Übung in Nutzlosigkeit.**

Sri Sathya Sai Baba

Ohne Zweifel wird auch in den Sathya Sai Schulen wird die Bereitschaft der Schüler, wirtschaftlich unabhängig zu werden, angesprochen, jedoch geschieht dies im Rahmen der Förderung der den Schülern innewohnenden menschlichen Werte.

Durch die ausschliessliche Verwendung von Ergebnissen quantitativer Leistungstests kann die Qualität von Ausbildung und Umfeld, die notwendig ist, um die menschlichen Werte zu fördern und in den Schülern positive Charaktereigenschaften zusammen mit akademischer Vortrefflichkeit zu entwickeln, nicht ausreichend überwacht werden. Dies ist vor allem auf die subjektive oder abwägende Grundeigenschaft des Charakters und seine integrale, untrennbare Beziehung zur menschlichen Spiritualität zurückzuführen. Wie der herausragende Wissenschaftler Albert Einstein sagte: "Nicht alles was zählt, kann gezählt werden" (Einstein, 1941).

Das Konzept zur Festsetzung von Normen für Sathya Sai Schulen basiert daher auf:

- (a) Überwachung der Qualität durch eine Kombination von Selbst-Überprüfung durch die Schule und einem Inspektionsbesuch durch gleichwertige Fachkräfte.
- (b) Beratung über die Ergebnisse des Prüfungsprozesses durch ein Akkreditierungs-Gremium;
- (c) Verleihen des Akkreditierten Status' an die Schule, welche die Normen erfüllt.

SAI 2000:

Normen, Akkreditierung, Prüfung

Die erste Initiative zur Überprüfung der Qualitätssicherung von Sathya Sai Schulen wurde im Jahr 2000 durch die Entwicklung von Sai 2000, einem umfassenden Dokument hinsichtlich Normen - Akkreditierung - Überprüfung, gestartet. 2002 wurde eine Akkreditierung-Kommission gegründet. Das Dokument Sai 2000 enthielt einem Satz Normen für die Leitung von Sathya Sai Schulen sowie die Beschreibung einer Selbst-Überprüfung, einer Prüfung durch gleich gesinnte Fachkräfte und des Akkreditierungsvorgangs.

Normen

Sai 2000 bezog sich auf fünf Bereiche:

1. Organisatorisches Klima, einschliesslich Schulauftrag, Schulleitung, Partnerschaft mit der Sathya Sai Organisation, Unabhängigkeit von Regierungseinflüssen, Führung und Management, Schulklima, Durchführung von Verbesserungen, Lehrkörper, Einrichtungen und Lehrmittel.
2. Finanz- und Mittelverwaltung.
3. Unterstützung und Entwicklung von Charakter und akademischem Fortschritt der Schüler, einschliesslich spiritueller, moralischer, sozialer und kultureller Entwicklung; Unterstützung, Führung und Wohlergehen der Schüler; Partnerschaft mit den Eltern und der Gemeinschaft.
4. Unterricht, Lehrplan, Bewertung.
5. Resultate hinsichtlich Charakterbildung, akademischer Leistung und Fortschritt.

Prüfung und Akkreditierung

Nach Abschluss der Dokumentation über die Selbst-Prüfung und Bewertung der Schule im Hinblick auf die Erfüllung der Normen wird die Sathya Sai Schule von einem auswärtigen Inspektoren-Teams besucht.

Dieses Team besteht in erster Linie aus Berufspädagogen, die mit dem Prozess von Educare vertraut sind, die meisten von ihnen aus der Sathya Sai Organisation. Anschliessend wird ein Prüfungsbericht erstellt und der Akkreditierungs-Kommission vorgelegt, deren Mitglieder ebenfalls berufliche Erzieher innerhalb der Sathya Sai Organisation sind. Prüfer und Kommissionsmitglieder repräsentieren alle Kontinente der Erde.

In den Jahren 2002-03 vollendeten fast alle Sathya Sai Schulen eine Selbst-Prüfung, die dokumentierte, ob sie sich der Normen und der dazugehörigen Komponenten bewusst waren, und ob die Schule versucht hatte, die Anforderungen zu erfüllen, oder bereits erfüllt hatte.



Mexico



Mexico

2003 und 2004 erhielten sechs Schulen nach einer Selbst-Prüfung, einer Prüfung durch auswärtige Fachkräfte und einer Prüfung der entsprechenden Berichte durch die Akkreditierungs-Kommission, aus denen hervorging, ob sich die Schulen an die Normen von SAI 2000 gehalten hatten, eine Akkreditierung für sechs Jahre. und der Prüfung der entsprechenden Berichte über die Einhaltung der Normen von SAI 2000 durch die Akkreditierungs-Kommission jeweils für einen Zeitraum von sechs Jahren akkreditiert.

Diese sechs Schulen waren die Sathya Sai Schulen in Thailand, Zambia, Murwillumbah in Australien, New Castle, Chatsworth und Lenasia in Südafrika. In jeder Schule machte die Akkreditierungskommission auch Verbesserungsvorschläge.

Akkreditierungs-Prozess auf globaler Ebene

In den Jahren 2003-04 traf sich die Akkreditierungs-Kommission dreimal in Prasanthi Nilayam, um sechs Schulen den Akkreditierten-Status zu verleihen, und um andere weltweite Themen die Sathya Sai Schulen und Institute betreffend zu diskutieren. Gegen Ende 2004 begann ein Prozess globaler Überprüfung sämtlicher Sathya Sai Erziehungsprogramme, einschliesslich Qualitätssicherung bei den Sathya Sai Schulen. Angesichts wachsender Erfahrungen bei dem weltweiten Akkreditierungs-Prozess, kam man überein, das Akkreditierungs-Verfahren auf die regionalen Pädagogen, die über die den notwendigen Kenntnisse über ihre Region und die örtlichen Sprachen verfügen, zu übertragen.



Ecuador

Was der Geist denkt, sollte vom Herzen kritisch geprüft und die richtige Entscheidung von der Hand ausgeführt werden. Dies sollte das wichtigste Ergebnis des Erziehungsprozesses sein.

Sri Sathya Sai Baba

Aktueller Stand der Qualitätssicherung an den Sathya Sai Schulen

Nach einer Überprüfung des globalen Akkreditierungs-Prozesses begann innerhalb der Sathya Sai Organisation die Entwicklung von Elementen der Qualitätssicherung auf regionaler Basis. Das SAI 2000 Dokument hatte einen beträchtlichen Einfluss auf die frühe Entwicklung der Sathya Sai Schulen, und dieser Einfluss besteht weiter, mangels eines formellen weltweiten Prüfungs- und Akkreditierungs-Verfahrens.

Die Annahme von SAI 2000 durch alle Schulen steht noch aus. Trotzdem verlassen sich Schulen in mehreren Ländern bei der Durchführung der Qualitätskontrolle auf Schulebene in unter-

schiedlichem Umfang weiterhin auf SAI 2000, unter ihnen die Sathya Sai Schulen in Toronto, den Philippinen, Sambia, Thailand, Südafrika und Lateinamerika. Auch die Institute für Sathya Sai Erziehung (ISSEs) spielen eine wichtige Rolle bei der Qualitätskontrolle der Sathya Sai Schulen.

In Indien hat das ISSE in Mumbai SAI 2002 entwickelt, um sicher zu stellen, dass diejenigen Schulen, die den Lehrplan der Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten übernehmen, den Anforderungen der Qualitätsstandards, die von dem Institut entwickelt wurden, gerecht werden. SAI 2002 liefert die Richtlinien für die Einhaltung der Normen durch ein vereinheitlichtes Verfahren systematischer Prüfungen.

„Schau nach oben und setze dir ein hohes Ziel“ sollte die Devise heissen. Ein niedriges Ziel ist sogar ein Verbrechen! Wenn ein Schüler 90 Prozent anstrebt, erreicht er 60 Prozent. Wenn er dagegen nur 30 Prozent anstrebt, erreicht er vielleicht nur 15 Prozent.

Sri Sathya Sai Baba

Südafrika

In Südafrika basieren Überprüfung und Akkreditierung weiterhin auf den Normen von SAI 2000 und werden von der Sathya Sai Organisation auf nationaler Ebene durchgeführt. Das ISSE in Südafrika ist vollständig in die Qualitätskontrolle eingebunden. Ein Gremium von Inspektoren wird ernannt und es werden regelmässige Inspektionsbesuche durchgeführt. Damit eine Schule den Status einer Sathya Sai Schule halten kann, muss sie bestimmte, vom ISSE festgelegte Normen erfüllen. Durch die Inspektion wird die Schule geprüft und bewertet, um sicher zu gehen, dass die vorgegebenen Normen eingehalten werden. Wenn die Schule diesen Inspektionsprozess durchlaufen hat, wird ihr der Status einer Sathya Sai Schule verliehen. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Sathya Sai Erziehungsrats und dem ISSE unterstützen die Inspektoren die Schule bei diesem Prozess durch regelmässige Überprüfungen, wodurch die Schule Unterstützung und Führung erhält.

Unter Verwendung einer Version von SAI 2000, welche für die Anwendung in Südafrika angepasst wurde, werden vom Sai Inspektorenteam jährliche Inspektionen durchgeführt, welche die Anpassung an die Anforderungen der nationalen Lehrpläne zum Ziel haben. Die vier Inspektoren des Teams verpflichten sich, eine kontinuierliche individuelle Überwachung der Schulen durchzuführen, normalerweise auf monatlicher Basis. Sämtliche Aspekte des Schulbetriebs werden bewertet: Verwaltung und Organisation, Management, Finanzen und Angelegenheiten innerhalb und ausserhalb des Lehrplans. Die Inspektoren melden die Ergebnisse ihrer Untersuchungen dem Chefinspektor. Jede Schule wird dann auf einer jährlichen Basis von dem gesamten Team bewertet. Dies ist eine sehr gründliche Untersuchung und schliesst alle Aspekte des Schulbetriebs ein. Ein detaillierter Bericht wird dann dem Präsidenten des südafrikanischen Zentralrats vorgelegt, der ihn an das Internationale Institut der Sathya Sai Schulen weiterleitet.

Diese informellen (monatlichen) und formellen (jährlichen) Untersuchungen und Bewertungen gewährleisten, dass die Schulen die zur Qualitätssicherung notwendigen Normen in der Erziehung einhalten.

Die südafrikanischen Sathya Sai Schulen folgen einem nationalen Lehrplan, in dem die von den Lernenden in jedem Grad zu erreichenden Standards und Resultate festgelegt sind. Die Schüler der Sathya Sai Schulen erreichen diese Standards. Um dies zu beurteilen, plant der Erziehungsrat der südafrikanischen Sai Organisation allgemeine Bewertungen in Mathematik, Lebens-Orientierung und Englisch in den Graden 3, 6 und 9, den Abschluss-Graden einer jeden Stufe. Die drei älteren der vier südafrikanischen Sathya Sai Schulen erhielten im Jahr 2003 eine Drei-Jahres-Akkreditierung aufgrund einer Überprüfung, die von der globalen Akkreditierungs-Kommission koordiniert wurde.

Lateinamerika

In den letzten fünf Jahren haben die Sathya Sai Schulen in Lateinamerika ein beträchtliches Wachstum zu verzeichnen. Auf der Grundlage von SAI 2000 entwickelte die Sathya Sai Organisation in Lateinamerika einen systematischen Plan für die Qualitätssicherung an Sathya Sai Schulen in der Region, dessen Umsetzung zum Zeitpunkt dieser Publikation im Gange war. Auf der Grundlage von Erfahrungen werden jährliche Revisionen des regionalen Qualitätssicherungs-Dokuments vorgenommen.

Die Planung für die Qualitätssicherung der Sathya Sai Schulen auf regionaler Basis begann in Lateinamerika im Jahr 2002 mit einem Kongress sämtlicher Sathya Sai Institute. Richtlinien für die Qualitätssicherung, die sich eng an SAI 2000 hielten, wurden für die Region entwickelt und qualifizierte Inspektoren ernannt. Die Verantwortung für die Erhaltung der Qualitätssicherung an Sathya Sai Schulen wurde an die elf ISSEs in Lateinamerika übertragen.

**Die Noten, die ein Schüler im Examen erhält, sind keine wahren Noten.
Wahre Noten kommen aus dem Herzen.**

Sri Sathya Sai Baba

Gegenwärtig sind die Institute von Brasilien, Argentinien, Chile und Mexiko aktiv in die Verwaltung und Qualitätssicherung der Sathya Sai Schulen der jeweiligen Länder eingebunden.

Aufgrund der schnellen Verbreitung von Schulen über eine so grosse Region ist die Entwicklung von regionalen Richtlinien für die Qualitätssicherung eine kontinuierliche Arbeit.

Im argentinischen Institut für Sathya Sai Erziehung, zum Beispiel, sind die Richtlinien für die Gründung von Sathya Sai Schulen und Lehrer-Training ausführlich beschrieben. Ein Akkreditierungs-Komitee ist Teil der Arbeitsgruppe des Instituts. Das brasilianische ISSE berichtet, dass informelle Qualitäts-Beurteilungen von Sathya Sai Schulen klarere Ergebnisse aufwiesen als formelle Inspektions-Besuche, was auf die zukünftige Richtung, die der Qualitätssicherungs-Prozess nehmen wird, hindeutet. Ein aus zwei Personen bestehendes Komitee besuchte alle Sathya Sai Schulen und erstattete dem Institut Bericht, wobei ein sehr positiver Eindruck hinsichtlich Qualität und Management aller Schulen vermittelt wurde. Für die fünf Sathya Sai Schulen in der Gegend wurde ein Mitglied des brasilianischen Instituts als ständiger Inspektor und Akkreditierungs-Beamter ernannt.

Jede Sathya Sai Schule hat ein ständiges Aufsichts-Gremium (meist verbunden mit der Sathya Sai Organisation), welches unabhängig vom Schulkomitee ist. Die Aufgabe des Aufsichts-Gremiums ist es, bei der Entwicklung der Sathya Sai Schule im Einklang mit den Grundsätzen der Erziehungsphilosophie zu lernen, zu unterstützen, zu verstehen und zu führen.

Einige der Sathya Sai Schulen bedienen sich standardisierter Instrumente der Regierung zur Bewertung akademischer Leistungen, und sie zeigen viel versprechende Ergebnisse.

Das ISSE in Chile weist darauf hin, dass die Sathya Sai Schule vom chilenischen Erziehungsministerium akkreditiert wurde. Das ISSE in Mexiko teilt mit, dass zur Zeit kein formelles Akkreditierungsverfahren durchgeführt wird. Der Schulinspektor der Sri Sathya Sai Organisation macht jedoch häufige Besuche. In anderen

Ländern, wie zum Beispiel Guatemala, Peru, Ecuador, Chile und Paraguay gibt es bisher noch kein SAI 2000 oder ähnliches Akkreditierungsverfahren für die Sathya Sai Schulen. Die Qualität der Erziehung in jedem dieser Länder wurde jedoch von der lateinamerikanischen Sathya Sai Organisation bestätigt.

Bei der Sathya Sai Schule in Venezuela wird das Akkreditierungsverfahren von SAI 2000 angewendet. Sie hat ein eigenes Programm kontinuierlicher Verbesserungen in sämtlichen Bereichen, die in SAI 2000 festgelegt sind. In Venezuela gibt es auch eine für die Akkreditierung zuständige Person, ein Mitglied von Fundasathya, dem innerhalb der Sai Organisation für die Überwachung der Erziehung zuständigen Trust. Die Schule hält sich auf einem hohen erzieherischen Niveau und hat ein klar definiertes Programm für die Qualitätssicherung. Allerdings gibt es für die Sathya Sai Schule in Venezuela keine Daten hinsichtlich der akademischen Bewertung im Vergleich mit anderen Schulen, da das Erziehungsministerium dieses Verfahren bei staatlichen Schulen nicht vorsieht. 2006-2007 wird die Sathya Sai Schule ein akademisches Forschungsprogramm zum Erhalt vergleichbarer Daten starten.

Weltweit übernehmen Sathya Sai Schulen die jeweiligen staatlichen Lehrpläne und integrieren die Menschlichen Werte. In den meisten Fällen ergänzen Bewertungen oder Inspektionen der staatlichen Lehrpläne durch die jeweiligen Erziehungsministerien das System der Qualitätssicherung an den Sathya Sai Schulen. In Südafrika, zum Beispiel, ist die Voraussetzung für das Erlangen einer staatlichen Akkreditierung, dass sich alle unabhängigen Schulen einem Akkreditierungs-Verfahren unterziehen, das von dem staatlichen Gremium UMALUSI auf der Grundlage staatlich festgesetzter Normen durchgeführt wird.

Bei zwei der südafrikanischen Sathya Sai Schulen wurde die staatliche Bewertung abgeschlossen und sie erwarten jetzt einen Besuch vor Ort. Die anderen beiden Schulen sind dabei, ihre Selbst-Evaluierung abzuschliessen.

Lehren ist der edelste aller Berufe; es ist auch das heiligste *Sadana* (Weg) zur Selbstverwirklichung, denn es umfasst die Pflege selbstloser Liebe und das Ausschütten und Teilen dieser Liebe. Der Lehrer formt die heranwachsende Generation zu selbstbewussten, selbstständigen, *Atma*-bewussten (Gott-bewussten) Menschen.

Sri Sathya Sai Baba

Kapitel 8 enthält ein Beispiel für die Erfolge der Sathya Sai Erziehungs-Programme. Im Hinblick auf die Qualitätssicherung ist allgemein bekannt, dass gemäss den Berichten über die Sathya Sai Schulen diese die Normen der jeweiligen staatlichen Lehrpläne übererfüllen, und dass sie daher von den staatlichen Erziehungs-Beauftragten als Modell-Schulen angesehen werden. Beispiele sind die Sathya Sai Schulen in Kanada, Sambia, Thailand, den Philippinen, Peru, und die Vorschule in Neuseeland. Im Juli 2003 wurde bei der australischen Sathya Sai Schule eine Überprüfung ihres Erziehungsprogramms durch den Bildungsausschuss des Staates New South Wales vorgenommen. Die Inspektoren waren überaus beeindruckt von den Programmen der Erziehung in Menschlichen Werten und dem akademischen Lehrplan der Schule. Sie erklärten, dass die Sathya Sai Schule ihr Ziel, die Menschlichen Werte in den allgemeinen Lehrplan für die australischen Schulen zu integrieren, erreicht hatte. Die Schule erhielt ein Zertifikat für sechs Jahre, dem längsten erreichbaren Zeitraum. Weitere Beispiele sind in Kapitel 8 aufgeführt.

Künftige Perspektiven für Qualitätssicherung

Die kürzlich gegründete Spezialeinheit für

Educare und das von der Sathya Sai Organisation ernannte ad-hoc Komitee für Erziehungsfragen haben festgestellt, dass es wesentlich ist, ein Verfahren der Qualitätssicherung aufrecht zu erhalten. Die allmähliche Entwicklung der methodischen Qualitätssicherung wird voraussichtlich eher im Rahmen der Sathya Sai Erziehung als in den gegenwärtigen staatlichen Erziehungssystemen stattfinden. In den Sathya Sai Erziehungsprogrammen beinhaltet Verantwortlichkeit die Wert-Orientierung der Schüler, was schwer in Zahlen auszudrücken ist. Die Methode der Qualitätssicherung in der Sathya Sai Erziehung wird mit zunehmendem Verständnis für den Prozess von Educare immer stärker in Erscheinung treten und verfeinert werden.

Während die Haupt-Initiative für die Qualitätssicherung der Sathya Sai Erziehungsprogramme von den Sathya Sai Schulen ausging, ist man sich bewusst, dass die Programme der Sai Spirituellen Erziehung (SSE) und der Sathya Sai Erziehung in Menschlichen Werten (SSEHV) ebenfalls sorgfältig durchdachter Verfahren der Qualitätskontrolle bedürfen. Diese Verfahren wurden von der Sri Sathya Sai Organisation im Vereinigten Königreich für die SSE Programme und vom ISSE in Australien für die SSE und SSEHV Programme bereits angewandt.



Fiji



Chile

Der eigentliche Lehrplan ist nicht so wichtig wie die Schaffung einer Atmosphäre, in der edle Gewohnheiten und Ideale wachsen und gedeihen können.

Sri Sathya Sai Baba

Literaturhinweise

- British Columbia Ministry of Education, (2001), *Accreditation Program for schools*, Entnommen am 22. Januar 2002 aus <http://www.bced.gov.bc.ca/accreditation/>
- Einstein, A., (1941), *Science, philosophy, and religion: A symposium*
Entnommen am 15. Juli 2002 aus <http://www.positiveatheism.org/hist/einisci.htm/TWO>
- Finn, C.E. und Kanstoroom, M., (2001) *State academic standards*, in: D. Ravitch (ed.), *Brookings Papers on Education Policy* (S. 131-180), Brookings Institute Press, Washington, DC, USA
- Goldberg, M., und Traiman, S., (2001), *Why business backs education standards*, in: D. Ravitch (ed.), *Brookings Papers on Education Policy* (S. 75-130), Brookings Institution Press, Washington, DC. USA
- Office of Standards in Education (OFSTED), (2000), *Local education authority inspections*
Entnommen am 22. Januar 2002 aus <http://www.ofsted.gov.uk/inspect/lea.htm>
- Pais, A., (1982), *Subtle ist the Lord: The science and the life of Albert Einstein*
Oxford University Press, New York, USA
- Ravitch, D. (ed.), *Brookings Papers on Education Policy*, Brookings Institution Press, Washington, DC. USA
- SAI (2000), *The Quality Assurance for Sathya Sai Schools, Institute of Sathya Sai Education*, Bangkok, Thailand.
- U.S. Department of Education, Office of Postsecondary Education, (2001), *Nationally recognized accreditation agencies*, Entnommen am 17. Januar 2002 aus <http://www.ed.gov/offices/OPE/accreditation/regionalagencies.html>
- U.S. Department of Education, Office of Postsecondary Education, (n.d.), *Nationally recognized accreditation agencies*. Entnommen am 17. Januar 2002 aus <http://www.ed.gov/offices/OPE/accreditation/natl agencies.html>

Kapitel 7

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND
AUSTAUSCH-PROGRAMME



Litauen

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND AUSTAUSCH-PROGRAMME

Die Verbreitung und Ausdehnung der Programme für Sathya Sai Erziehung und die Etablierung von Instituten für Sathya Sai Erziehung in verschiedenen Teilen der Welt hat zur Folge gehabt, dass viele Erzieher ein grosses Interesse gezeigt haben, an den Sathya Sai Erziehungsprogrammen und -Aktivitäten teil zu nehmen. (Sathya Sai Education in Human Values SSEHV)

Die internationale Zusammenarbeit und die Austausch-Programme sind über die Jahre hinweg auf verschiedene Art gewachsen. Dieses Kapitel gibt eine kurze Übersicht über die internationale Zusammenarbeit zwischen den Instituten für Sathya Sai Erziehung und anderen Bildungsinstituten, Regierungen, sowie internationalen Organisationen inkl. die United Nations.

Zusammenarbeit mit Universitäten und Akademien

In den Anfangsjahren zwischen 1980 und 1989 hat das European Sathya Sai Educare (ESSE) Institute (Danmark) das SSEHV Bildungsprogramm nach Europa gebracht; es hat Seminare in Skandinavien, Deutschland, in den Niederlanden, Belgien und Österreich durchgeführt. Das ESSE Institut hat auch drei internationale Seminare in Dänemark durchgeführt (1984, 1987 und 1988). Erzieher aus Afrika, Dänemark, Indien, Thailand und Grossbritannien haben teilgenommen und ihre Kenntnisse und Erfahrungen in SSEHV Bildungsprogrammen den Teilnehmern aus vielen verschiedenen europäischen Ländern weiter gegeben.

Zwischen 1990 und 2006 hat das ESSE Institut (Danmark) 95 internationale Seminare in Österreich, Belgien, Tschechien, Kroatien, England, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Grönland, Ungarn, Italien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Niederlanden, Norwegen, Polen, Russland, Rumänien, Serbien-Montenegro und Schweden durchgeführt. Das ESSE Institut hat auch an einem inter-

nationalen Seminar in Bangkok (Thailand) aktiv teilgenommen und an der internationalen Konferenz in Indien (Conference on Strengthening Values Education, September 2000) Workshops durchgeführt. Die Fakultät des ESSE Instituts setzt sich aus Trainern von sechs verschiedenen europäischen Ländern zusammen (Österreich, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Litauen und die Schweiz) und ist damit in sich selbst ein Ausdruck der internationalen Zusammenarbeit.

Das Institut für Sathya Sai Erziehung in Thailand (The Institute of Sathya Sai Education in Thailand ISSE) hat das Konzept und die Erfahrungen mit den SSEHV-Programmen nicht nur an mehr als 10 Universitäten in Thailand präsentiert, sondern auch an Universitäten von Dubai (UAE), Fiji Inseln, Singapur, Auckland (Neuseeland), und Mindanao (Philippinen). Das ISSE Thailand ist von der American School in Marokko und der Indian School in Dubai eingeladen worden, den Studenten das SSEHV Bildungsprogramm zu erörtern.

Das Institut für Sathya Sai Erziehung in Afrika (African institute of Sathya Sai Education ISSE Zambia) ist zu einer Konferenz am St. Andrews University, Schottland als Teil einer öffentlichen Debatte über Erziehung und Weltfrieden, eingeladen worden.

Das Institut für Sathya Sai Erziehung in San Pedro, Philippinen, hat den Universitäten von Bali und Katmandu geholfen, die SSEHV offiziell im Unterricht für den Bachelor of Education und Master of Education zu integrieren.

Das Institut für Sathya Sai Erziehung in Australien (Institute of Sathya Sai Education in Australia) hat ein globales Programm für Eltern in SSEHV entworfen. 1999 hat das ISSE-Australia dieses Programm an der internationalen Konferenz über Values Parenting in Prashanti Nilayam präsentiert. An dieser Konferenz haben 300 Delegierten aus der ganzen Welt teilgenommen.



ESSE (Denmark) bei einem SSEHV Seminar in Litauen

In der Folge haben die so ausgebildeten Lehrer angefangen diese SSEHV Parenting-Programme im eigenen Land an zu bieten.

Nach dieser Konferenz hat das ISSE-Australia zusätzliche Trainings in verschiedenen Ländern angeboten. Workshops, Seminare und Konferenzen sind durchgeführt worden in Neuseeland (1999), Papua New Guinea (2001), Fiji Inseln (2001), Japan (200, 2004), Hong Kong (2000, 2004), Taiwan (2000, 2004), Malaysia (2004), Indonesien (2004), Sri Lanka (2000, 2005) und Singapur (2004, 2006).

Auch hat das ISSE-Australia 2001 Training Workshops an der Universität von Goroka in Papua New Guinea durchgeführt. Die Workshops beinhalteten u.a. folgende Themen: SSEHV im Unterricht, Elternerziehung, Disziplin, Teenager- Themen und Reform des Lehrplans unter Einbezug der menschlichen Werte. Ebenso wurde dem Lehrkörper der Universität Trainings in SSEHV angeboten um Programme für angehende Studenten beginnen zu können. Nach diesen Trainings hat die Goroka Universität Programme in Life Skills/EHV für alle angehenden Lehrer angeboten.

Im 2003 haben die ISSE-Australia, ISSE-Thailand und ISSE-Africa zusammen an einer

Educare-Konferenz in Malaysia teilgenommen mit dem Thema: Charakterentwicklung von Kindern und Jugendlichen und erfolgreiches Parenting. 715 Lehrer und Erzieher von 250 Organisationen nahmen an dieser Konferenz teil. Am Ende der Konferenz haben 60 Schulleiter Interesse daran bekundet, in ihren Schulen SSEHV-Trainings durch zu führen.

Der Direktor von ISSE-Australia hat auch öffentliche Vorträge in Fiji, in Kyoto (Japan), dann an der Technischen Universität in Hongkong; in Kolumbien, Kandy und Jaffna in Sri Lanka gehalten.

Das Institut für Sathya Sai Erziehung in Hong Kong hat enge Kontakte geknüpft mit der Universität von Guangzhou, China, um die Erziehung in menschlichen Werten in den Schulen der Provinz Quandong ein zu führen. Die vorläufigen Resultate von Phase 1 dieses Projektes haben günstige Änderungen zum Besseren im Verhalten der Kindern gezeigt.

Die Kinder sind disziplinierter geworden und können sich besser konzentrieren. Das Projekt geht jetzt in die Phase 2 und mehr Schulen werden das Bildungs-Programm des SSEHV einbeziehen.

Die Akademie für Sathya Sai Erziehung in Malaysia hat Anerkennung erhalten für ihre Arbeit, insbesondere für ihre Teenager Erziehungsprogramme (Teen Youth Programme).

Die Akademie in Malaysia hat ausserdem workshops, Seminare und öffentliche Vorträge über das Teen Youth Programme und über Sathya Sai Parenting in verschiedenen Ländern in Asien abgehalten.

Zusammenarbeit mit Regierungen und anderen Organisationen

Das ISSE in Thailand hat mit dem Ministerium für Erziehung und anderen Regierungs-Instanzen in Thailand zusammengearbeitet um das Sathya Sai Programm für menschliche Werte bei mehr als 60.000 Lehrern und Erziehern ein zu führen. Die Resultate in den verschiedenen Ländern waren:

Fiji Inseln

Das Ministerium für Erziehung hat das ISSE-Thailand eingeladen um SSEHV bei Lehrern und Erziehern von fünf verschiedenen Städten ein zu führen.

Indonesien

Das Ministerium für Erziehung hat das ISSE-Thailand eingeladen um Lehrer in Djakarta zu trainieren.

Kazakhstan

Sechs Lehrer-Trainings sind durchgeführt worden.



Australien



Canada



Lao PDR



Marocco

Lao PDR

Vorträge über Sathya Sai Erziehung sind für Lehrer und Mönche abgehalten worden.

Malaysia

Das ISSE-Thailand hat das SSEHV bei Mitarbeitern des Departementes für Lehrplans- Entwicklung eingeführt.

Oman

Das Erziehungs- Ministerium des Sultanats hat das ISSE-Thailand eingeladen um SSEHV für Lehrer und Erzieher ein zu führen.

Taiwan

Das ISSE-Thailand hat in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Erziehung zwei Seminare für Lehrer durchgeführt.

United Arab Emirates

Auf Einladung vom Ministerium für Erziehung sind Trainings für 1'500 Lehrer durchgeführt worden.

Der Direktor des ISSE in Thailand hat Chihuahua in Mexico im Mai 2006 besucht und das Erziehungsprogramm 800 Lehrern, Eltern und Erziehungs- Verantwortlichen vorgestellt. Im selben Monat hat der Direktor des ISSE in Afrika Venezuela besucht und Seminare mit mehr als 200 Lehrern und Supervisoren des Bildungsministeriums durchgeführt.

Zusammen mit dem Bildungsministerium ist

ein Pilotprogramm aufgestellt worden, bei dem Lehrer von vier ausgewählten Schulen von Mitgliedern des Instituts für Sathya Sai Erziehung-Venezuela trainiert werden. Der Direktor des ISSE in Afrika war auch von der Regierung in Barbados eingeladen worden um eine programmatische Rede zu halten am vierten Bildungskongress in Erdiston College.

Das ISSE Institut in Australien hat auch Schullehrer der Regierung in Taiwan bei zwei verschiedenen Programmen trainiert. An jedem Programm haben ungefähr 80 Lehrer und Eltern teilgenommen. Das Programm für EHV in Taiwan wird jetzt weiter verfolgt mit Hilfe der ISSE in Hong Kong und der Schüler des ISSE in Australien, die ein Diplom in EHV erworben haben.

2004 hat der Direktor des ISSE in Australien ein Grundgerüst für die Erziehung in nationalen Erziehungswerten eingeführt bei einer Konferenz, die vom nationalen Erziehungsrat und dem Bildungsministerium von Sri Lanka organisiert war.

Diese Konferenz, die vom Ministerpräsident M. Rajapakse offiziell eröffnet wurde, ist von Beamten des Bildungsministeriums, von führenden Universitätsdozenten und Direktoren von führenden Schulen besucht worden. Seitdem ist ein Nationales Gremium für die politische Erarbeitung der Erziehung in menschlichen Werten vom Bildungsministerium in Sri Lanka etabliert worden.



Sathya Sai Erzieher am SSEHV meeting in Nanjing, China

Seit ihrer Gründung im Jahre 2000 hat das ISSE in den Philippinen SEHV -Trainings für mehr als 10'000 Lehrer in den Philippinen und anderen Ländern Asiens durchgeführt.

Im 2002 hat das ISSE in den Philippinen auch eine 3-tägige internationale Konferenz durchgeführt mit dem Thema „Sathya Sai Educare-Werte in der Gesellschaft integrieren“. 18 verschiedene Referenten und Vermittler aus Brunei, Indonesien, Malaysia, aus den Philippinen und Singapur haben Beiträge gebracht. Es gab 1200 Teilnehmer, davon waren 30 Diplomaten und hochrangige Regierungsbeamte, 900 Lehrer und Erzieher, 100 Teilnehmer aus der Berufs- und Finanzwelt und 90 Jugendliche. 2003 eine Drei-Jahres-Akkreditierung aufgrund einer Überprüfung, die von der globalen Akkreditierungskommission koordiniert wurde.

Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen.

Während die Sathya Sai Erziehung in Afrika immer Fuss gefasst hatte, haben die United Nations die Wirksamkeit von menschlichen Werten für das Hervorbringen von dauerhaften positiven Veränderungen im Verhalten und in Einstellungen in der Gesellschaft untersucht.

Solche Werte sind die den United Nations nicht neu. Die UN-Charta überquillt von Werten, wie

Gleichheit, Freiheit, Friede und Solidarität. Die weltumfassende Organisation suchte aber praktische Methoden um solche Werte in all ihren Entwicklung- Facetten um zu setzen.

Afrika bot mit seinem traditionellen Wertensystem, Respekt für die Natur und natürlichem Gefühl für Harambee (Solidarität), die ideale Voraussetzungen um die menschlichen Werten in Entwicklungsprojekten ein zu setzen.

Eine Gelegenheit bot sich, als im Jahre 2001 in Süd Afrika, eine Gruppe von internationalen Experten in Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Institut für Sathya Sai Erziehung (ISSE Afrika) von den vereinten Nationen zusammen gerufen wurde. Sie entschieden sich in einem kühnen Schritt dazu, die menschlichen Werten als Basis für die Erziehung im den Umgang mit Wasser ein zu führen. Die 5 menschlichen Werte: Liebe, Wahrheit, Friede, Rechtes Handeln und Gewaltlosigkeit würden die treibende Kräfte sein um eine Gesellschaft in Afrika hervor zu bringen, wo „geben und vergeben“ wichtiger ist als „bekommen und vergessen“. („give and forgive“ rather than „get and forget“.)

Die Wasser- Erziehung, die sich auf die menschlichen Werte stützt, ist ein innovativer Ansatz, der nicht nur Informationen über Wasser, Sanität und Hygiene vermittelt, sondern auch den Lernenden dazu inspiriert und motiviert, sein Verhalten zu ändern und Wasser nachhaltig und vernünftig zu benutzen.

Dieser Ansatz, der sich auf die menschlichen Werte stützt, versucht, erwünschte menschliche Qualitäten zu erzeugen, die wünschenswerte Entscheidungen für die Verwaltung der Wasserressourcen mit sich bringt.

Aufwachsenden Kindern wird durch nährenden Werte wie Ehrlichkeit, Integrität, Toleranz, Verantwortlichkeitsgefühl, miteinander Teilen und füreinander Sorgen, geholfen, verantwortungsbewusste und sorgsame Eltern zu werden.

In den folgenden Jahren nahm die Zahl von Ländern stetig zu, die mit afrikanischen Erziehern, wie Lehrern, Spezialisten für Lehrplanung und Beamten im Erziehungswesen mit Begeisterung die menschlichen Werte angewandt in die United Nations Wasser-Erziehungsprogrammen aufgenommen haben. Zum Beispiel in Cote d'Ivoire, Burkina Faso, Ethiopien, Ghana, Kenya, Senegal, Tanzania, Uganda und Zambia; Das ISSE Afrika hat für den ganzen Kontinent eine Schlüssel-Rolle gespielt in der Ausbildung von afrikanischen Erziehern zur Vermittlung von menschlichen Werten.

Nach einer unabhängigen Auswertung des Programms im Jahre 2004 ist das Programm in der zweiten Phase auf fünf weitere afrikanische Länder ausgeweitet worden.

Der Erfolg des Programms in Afrika hat auch in anderen Regionen Interesse erweckt für solche Wasser-Erziehungsprogramme, die auf menschlichen Werten basieren.

Im Dezember 2003 haben UN-HABITAT und die Asiatische Entwicklungsbank in Zusammenarbeit mit den Instituten für Sathya Sai Erziehung in den Philippinen und Thailand

eine regionale Konferenz organisiert über solche Wasser-Erziehungsprogramme, die auf den menschlichen Werten basieren.

Unter den Teilnehmern waren hochrangige Bildungsbeamte aus Australien, Brunei, der People's Republic of China, Indien, Indonesien, Japan, Kazakhstan, Cambodia, Lao PDR, Malaysia, Mauritius, Nepal, Pakistan, Papua New Guinea, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Thailand, Usbekistan und Vietnam.

Verschiedene regionale Organisationen haben auch an dieser Konferenz teilgenommen, namentlich die South East Asian Ministers of Education Organisation SEAMEO, mit Sitz in Bangkok.

Diese Konferenz legte viel Wert auf die Empfehlung, regionale Zusammenarbeit unter der Führung des SEAMEO zu formen, um solche Wasser-Erziehungsprogramme, die auf den menschlichen Werten basieren, als strategischen Eingang ein zu führen. Damit sollen positive Verhaltensänderungen bei Studenten, Lehrern und allen anderen am Erziehungsprozess Beteiligten unterstützt werden. Die Konferenz hat die SEAMEO auch darum gebeten, aktive Unterstützung für diese Programme an zu bieten.

Der SEAMEO Ministerrat hat im März 2004 eine Erklärung über die Wasser-Erziehungsprogramme, die auf den menschlichen Werten basieren, abgegeben, um eine gemeinsame Initiative von den Vereinten Nationen, von der Asiatischen Entwicklungsbank und von den regionalen Ländern zu fördern. Seitdem sind Wasser-Erziehungsprogramme, die auf den menschlichen Werten basieren, im asiatisch-pazifischen Raum in Wirkung getreten.

Literaturhinweise

United Nations Centre for Human Settlements, Nairobi (2001), *Water Education in African Cities*

United Nations Human Settlements Programme (UN-HABITAT), (2004) *Report of the Regional Consultations of Values-based Water Education for Asia and the Pacific*.

Swedish Water Development (Stockholm) und UN-HABITAT, (Nairobi), (2006), *Facilitators and Trainers Guidebook : Human Values-based Water, Sanitation and Hygiene Classrooms*.

Kapitel 8

ERRUNGENSCHAFTEN DER
SATHYA SAI ERZIEHUNG



Paraguay

ERRUNGENSCHAFTEN DER SATHYA SAI ERZIEHUNG

Der Mensch muss entweder die Höchste Wahrheit des Einen Seienden hinter allem Werdenden oder wenigstens die praktische Wahrheit der Liebe und Brüderlichkeit kennen. Diese zwei Punkte stellen die Begrenzungen dar, deren man sich bei der Erziehung immer bewusst sein muss, den Anfangspunkt und das Ziel.

Sathya Sai Baba

Sri Sathya Sai Baba sagt, dass die Kinder, obwohl der Erwerb von weltlichem Wissen für ihr Heranwachsen wichtig und vorteilhaft ist, auch bei der Entwicklung von guten Charaktereigenschaften unterstützt werden müssen, indem die fünf menschlichen Werte, als ein Ausdruck von Spiritualität, aus ihnen herausgefördert werden sollen.

Die Behauptung, dass der Sinn des Lebens durch Spiritualität erfüllt ist und, dass die Entwicklung des Charakters bei den Erziehungsmethoden eine Schlüsselstellung haben sollte, bringt tief greifende Implikationen für die Gesellschaft. Seine Lehren haben in dieser Beziehung zur Entwicklung einer Reihe von formellen, nicht formellen und informellen Erziehungsprogrammen geführt, welche alle unter dem Begriff Sathya Sai Erziehung laufen. Die Programme wurden bereits in früheren Kapiteln beschrieben.

Seit den Anfangszeiten in Indien, in den späten sechziger Jahren, wurde die Sathya Sai

Erziehung in allen Teilen der Welt verbreitet und wird von Erziehern in unterschiedlichen kulturellen Umgebungen angewendet.

Dieses Kapitel unterbreitet die Ergebnisse einer umfassenden Begutachtung von Leistungen des Programms, durchgeführt vom Erziehungskomitee der Sri Sathya Sai Welt Stiftung (Education Committee of Sri Sathya Sai World Foundation) im Jahr 2006.

Es wurden Daten in allen 95 Ländern, in welchen Sathya Sai Erziehungsprogramme implementiert sind, gesammelt. Inbegriffen sind Forschungsberichte vom Institut für Sathya Sai Erziehung, als auch Resultate von unabhängigen Evaluationen der Sathya Sai Schulen, durchgeführt von staatlichen Erziehungsstellen und von Universitäten. Außerdem hat sich die Bewertung auf zahlreiches mündlich überliefertes Beweismaterial gestützt, das von Studenten, Ex-Studenten, Lehrern und Eltern, die an diesen Erziehungsprogrammen beteiligt waren, stammt.



Brasilien



Mexico



Marsch für Drogenabstinenz in Thailand

Formelle Erziehungs-Programme

Die Sathya Sai Schulen, die Sathya Sai Kollegien, die Sathya Sai Erziehungsinstitute (ISSE) und die Sri Sathya Sai Universitäten wenden die Sathya Sai Erziehungsphilosophie in formeller schulischer Umgebung an.

All diese Institutionen haben große Anerkennung von nationalen Führungskräften, Autoritäten der Erziehung, unabhängigen Beurteilern, vom Unternehmenssektor und von internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen erhalten, und zwar für das Erschaffen eines funktionierenden Erziehungsmodells, welches mit Erfolg spirituelle und weltliche Erziehung miteinander verbindet und dadurch schulische wie auch charakterliche Auszeichnung bei den Studenten erzielt.

Die Sathya Sai Universität in Indien wurde von der höchsten nationalen Begutachtungsbehörde in Indien als 'Kronjuwel' im universitären Bildungssystem benannt. Ein vollständiger Bericht der Universität und deren Leistungen wird im Kapitel 5 aufgeführt.

Sathya Sai Schulen

Überliefertes Material von Sathya Sai Schulen in Australien, Nepal, Sri Lanka, Thailand, Sambia, Süd-Afrika und Lateinamerika wurde verwendet, um das Profil einer typischen Sathya Sai Schule darzustellen (s. S. 138).

Beobachtende Forschung und Studien durch unabhängige Beurteiler

Die Sathya Sai Schule in Ndola, Sambia, (mit Schulstufen von 1 bis 12) war eine der ersten, die außerhalb Indiens gegründet wurde.

Sie war die erste, die als formelle Erziehungsinstitution in Afrika im Jahr 1992 systematisch die Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW) einführte. Im Jahr 1999 wurde Dr. P.C. Manchishi, ein Christ und unabhängiger Gelehrter der Schule für Erziehung der Universität von Sambia, eingeladen, um eine unabhängige Begutachtung der Schule durchzuführen. Das Ziel war herauszufinden, welche Auswirkungen das Programm auf die Schüler, Lehrer und Eltern hatte, und zudem die Eignung der SSEMW als Input für die Erziehung in Afrikas Schulen zu bewerten.

Dr. Manchishi beobachtete die Erziehungsleistungen der Schule über einen längeren Zeitraum. Er führte auch systematische Interviews mit Schülern, Lehrern, Eltern, der Eltern-Lehrer-Gesellschaft und Vertretern des Ministeriums durch. Seine Schlussfolgerung findet sich im Kasten auf Seite 139.

“Das ‚Peer Team‘ stellt fest, dass dieses Institut (Sri Sathya Sai Institut für Höheres Wissen, Prasanthi Nilayam) als ein „Kronjuwel“ aus dem universitären Erziehungssystem des Landes herausragt und dieses Modell ist es wert, von den Erziehungsinstitutionen des Landes und anderswo übernommen zu werden, sodass seine Vorzüge schnell und auf der breitestmöglichen Basis geerntet werden können.“

Aus einem Bericht (2002) des „Peer Teams“ des Nationalen Begutachtungs- und Bewertungsrates, Bewilligungskommission der Universitäten, Indien (National Assessment and Accreditation Council, University Grants Commission, India)



Australien

Sathya Sai Schule: ein typisches Profil

Die Sathya Sai Schule kreiert ein Ethos schulischer und menschlicher Ausgezeichnetheit. Die Kinder erleben die fünf menschlichen Werte in jedem Aspekt der Schulkultur. Diese Werte sind in der Schule bewiesen: Betonung der Einheit des Glaubens, Fehlen von belästigen und schikanieren, gesunder Lebensstil und vegetarische Nahrung in der Kantine. Es gibt ein Programm zur Einschränkung der Wünsche in der Schule, indem ein aktives Bewusstsein gefördert wird, keine Zeit und Energie, keine Nahrung und kein Geld zu verschwenden. Ein hervorragendes Beispiel ist auch der selbstlose Dienst an der Gemeinschaft.

Wenn Kinder von verschiedenen Schulen zusammen kommen, sind jene von Sathya Sai Schulen als andersartig identifizierbar. Sie sind disziplinierter, wohlwollender, freundlicher und haben generell bessere Sozialkompetenzen. Die Eltern sind die ersten, die eine Transformation ihrer Kinder bemerken. Die Kinder werden respektvoller, nehmen mehr Verantwortung auf sich, gehen rechtzeitig zu Bett und stehen am Morgen früh auf, schauen nicht so oft fern, sind aufmerksamer und konzentrierter, interessieren sich mehr für den Unterricht und sind fleißiger beim Erfüllen der ihnen zugewiesenen Aufgaben. Einige Eltern haben bemerkt, dass ihren Kindern bewusst geworden ist, was Verschwendung ist, und, dass die Wiederverwertung von Spielzeug, Kleidern, Papier und Wasser nötig ist. Oft entscheiden sich Eltern, nahe der Sathya Sai Schule zu wohnen, um ihre Kinder zu fördern.

Erfahrene Lehrer, die aus öffentlichen Schulen zur Sathya Sai Schule kommen, haben bemerkt, dass die Kinder lernwillig sind. Letztere kümmern sich gerne um die Schule, sind wachsam bezüglich Sauberkeit und Ordentlichkeit und ihre Ehrlichkeit ist augensichtlich. Sie geben sich Mühe, Bücher und Computer nicht zu beschädigen. Sie haben Respekt vor ihren Lehrern. Sie haben mehr Vertrauen in die Lehrer und sind offener in Gesprächen, da sie die Lehrer als Mitglied der Familie betrachten.

– Quelle: mündlich überlieferte Beweise aus Sathya Sai Schulen aus aller Welt (Anecdotal Evidence from Sathya Sai Schools around the world)

Die Ergebnisse brachten drei Dinge ans Licht – besonders aus den Interviews - : vorzüglicher Charakter, schulische Auszeichnung und spirituelle und moralische Auszeichnung.

Die Schule nimmt jetzt Schulabbrecher auf, d.h. Schüler, die im 7. Schuljahr durchgefallen sind und deshalb in der öffentlichen Schule nicht ins 8. Schuljahr aufgenommen werden ...diese Schüler waren (zur Zeit der Aufnahme) Rabauken, Schwänzer, rebellisch und stur ...Heute sind diese Schüler von Grund auf verändert, zum Bessern hin. Sie sind diszipliniert geworden und haben Respekt gegenüber Lehrern und Älteren entwickelt. Sie beteiligen sich auch am freiwilligen Dienst in der Schule...

Ich habe beispielsweise entdeckt, dass es keinen Vandalismus gibt, im Gegensatz zu den öffentlichen Schulen. Die Schule hat während der letzten fünf Jahre 100% Erfolg bei den Abschlüssen der 9. bis 12. Schulstufen. Die Schule ist nicht einem einzigen Glaubensbekenntnis verpflichtet, sie akzeptiert alle Religionen und alle Arten der Verehrung als im Kern wertvoll.

Die Integration der fünf menschlichen Werte im Lehrplan hat einen positiven Einfluss auf die Schüler gehabt, sowohl spirituell als auch moralisch. SSEMW hat auch einen Einfluss auf die Lehrer gehabt. Sie haben sich auch zum Besseren hin entwickelt. Sie sind umsorgender, pünktlich, freundlich und der Pflicht verschrieben. SSEMW hat auch einen Einfluss auf die Eltern gehabt. Ein Elternteil sagte, dass die Art Erziehung, die die Schule gibt, einen großen Einfluss auf den ganzen Haushalt gehabt hatte. ...Alle Leute, die ein Interview erhielten, haben zu jenem Punkt zugestimmt, dass SSEMW auf andere Schulen des Landes ausgedehnt werden sollte.

*– aus den Auszügen aus dem Evaluationsbericht über die Sathya Sai Schule von Sambia
(Excerpts from the Report of Evaluation of the Sathya Sai School in Zambia),
Dr. P.C. Manchishi, Schule für Erziehung, Universität von Sambia*

H. Seshadri and S. Harihar (2004) bezeugen: in Bengkulu, Indonesien, haben die Leute vor Ort festgestellt, dass die Studenten schon nach einem einzigen Schuljahr in der Sathya Sai Schule positive Verhaltensveränderungen zeigten: den Eltern gegenüber mehr Respekt, höheres Selbstbewusstsein, einen tieferen Glauben in ihrer Religion und Freude am Lernen.

In ihrer Evaluation der Sathya Sai Primarschule, Murwillumbah, Australien, schreibt Kaye McNaught (2005):

„Bei der Sathya Sai Primarschule gibt es viele qualitative Beweise, dass die Kinder ein tief verankertes, werte-basiertes Verhalten entwickeln und vermehrt auch zeigen. Dies wird geäußert in den Selbst-Evaluations-Papieren, den Schulrapporten, beim Dienst, der die Meinung der Eltern einholt, und mündlich überlieferten Kommentaren von Besuchern (Inspektoren und Lehrern von anderen Schulen) und von der Öffentlichkeit.“

Berichte von Schulinspektoren und anderen externen Gremien

Alle Sathya Sai Schulen folgen dem staatlichen Lehrplan und führen ordnungsgemäß die staatlichen Examen mit den Schülern der verschiedenen Schulstufen durch.

Die Resultate dieser Prüfungen zeigen, dass sich der Standard der Sathya Sai Schulen im höchsten Rang befindet. Die kanadische Sathya Sai Schule in Toronto hat die Erwartungen der Provinz in den Examen (EQAO) in allen drei Bereichen, Lesen, Schreiben und Mathematik, übertroffen. Das Resultat der Schule war 100 Prozent, verglichen mit dem Durchschnitt von 61 bis 64 Prozent in der Provinz Ontario. Ähnliche Erfolge wurden von Sathya Sai Schulen in Australien, Indien, Lateinamerika, Süd-Afrika, Thailand und Sambia berichtet.

Die Sathya Sai Schulen erhalten zwei verschiedene Inspektionen. Die erste durch das Ministerium für Erziehung,

das Standards evaluiert und die Übereinstimmung mit dem nationalen Lehrplan prüft. Die zweite findet durch ein geeignetes Institut für Sathya Sai Erziehung (ISSE) statt. Die meisten Sathya Sai Schulen haben die höchsten Noten vom Erziehungsministerium erhalten (beispielsweise Schulen in Australien, Thailand, Süd-Afrika und Sambia). Oft haben die Inspektoren Komplimente zum Niveau der schulischen Arbeiten als Bemerkungen geschrieben und vom vorzüglichen Benehmen der Schüler berichtet.

Am Ende dieser Seite befindet sich ein typisches Zitat, hier eines Berichts von der Inspektion der Sathya Sai Schule in Leicester, England (23. November 2004), durch einen Inspektor des Amtes für Standards in der Erziehung, Großbritannien.

Ein Verantwortlicher des Ministeriums für Erziehung von Ekuador, der die Sathya Sai Schule in Guayaquil beobachtet hatte, bemerkte: „Die Luft hier drinnen fühlt sich so leicht an! Die Kinder sind so speziell! Dies ist, was ich eine `Echte Schule` bezeichne.“

Dr Chris Sarra, Direktor des Instituts für Führung in einheimischer Erziehung, Australien, war der externe Inspektor der Sathya Sai Schule in Australien. Er schrieb:

„Die Schule fühlt sich an wie ein schöner Ort, wo man gerne ist, und die Studenten haben augenscheinlich Freude. Die Qualität ihrer

Kunstwerke und der Handarbeiten ist sehr hoch; dies war in den Schulstuben und bei den Kunstwerken in der Schulhalle ersichtlich.“

Professor Kadar Asmal, Minister für Erziehung in Süd-Afrika beobachtete 2005:

“Als Regierung unterstützen wir das zugrunde liegende Prinzip der Sathya Sai Schulen vollumfänglich, namentlich die auf menschlichen Werten basierte Erziehung, die die Schüler aufs Leben vorbereitet, sie als wertvolle Mitglieder für die Gesellschaft, in die sie eintreten werden, qualifiziert. Wenige würden die Tatsache bezweifeln, dass die im Lehrplan der Sathya Sai Schule priorisierten Werte wie Höflichkeit, Disziplin und Respekt ein solides Fundament für den Aufbau eines guten, sittlichen Charakters in Kindern seien. Wie bei der Sathya Sai Schule, so ist es auch bei uns Aufgabe, die ethischen und sittlichen Fasern unserer Gesellschaft zu regenerieren und unsere jungen Leute zu einem Verständnis für die Nation als Heimat zu führen.

Im Jahr 2005 hat die Welt-Qualitätsausweis-Tagung (Paris) der Sathya Sai Schule in Sambia, „in Anerkennung ihrer außerordentlichen Verpflichtung zu Qualität und Ausgezeichnetheit, den Internationalen Goldenen Stern für Qualität in Bezug auf Kundenzufriedenheit, Führung, Innovation und Technologie vergeben, gemäß der Qualitätsnorm CC100TQ.“

Diese Schule hebt sich besonders hervor; sie ist erfolgreich im Erreichen ihrer Ziele. Sie bietet ein sicheres spirituelles Umfeld, in welchem die Schüler lernen und gute Fortschritte machen können . . . Ein bedeutendes Kennzeichen der Schule ist die persönliche Entwicklung der Schüler und die Schule ist auffallend erfolgreich bei der Verwirklichung dieser Philosophie.

Im Zentrum des Schullebens steht das SSEMW-Programm. Es wird manifest bei den täglichen Andachten, wobei die Lehrer als gute Rollenmodelle wirken und regelmäßig alle Aspekte des Lehrplans mit den Werten des SSEMW-Programms verbinden . . . Das SSEMW-Programm ist das Instrument, um in den Kindern Vertrauen zu entwickeln und Selbstwertgefühl zu fördern. Die Schüler erfahren Wertschätzung als verantwortliche Bürger. Sie lernen, Vertrauen zu haben durch Rollen wie Vorsingen bei den Versammlungen und jüngeren Schülern helfen.

- Bericht eines Inspektors der Aufsichtsbehörde OFSTED (Großbritannien), November 2004



Brasilien

Einige Sathya Sai Schulen bilden eine Basis für die Entwicklung eines besseren Verständnisses in Gemeinschaften, die durch ethnische, politische und religiöse Unterschiede getrennt sind. Beispielsweise in Fiji, wo die Trennung zwischen den pazifischen Insulanern und den Fijianern indischer Abstammung über Generationen hinweg tief war, lernen die Kinder in der Sathya Sai Schule sowohl Hindi wie Fijianisch und die Eltern beider ethnischen Gruppen haben ein noch nie gesehenes Niveau der Verständigung erreicht. Am 2. August 2002 betonte der Premierminister, Ehrwürden Laisenia Qarase, als er sich im Parlament auf die Schüler der Sathya Sai Schule bezog: „Es sind diese jungen Leute, die uns allen den richtigen Weg zeigen. Sie führen durch ihr Vorbild.“

Den mohammedanischen Religionsführern, den Imamen am Ort der Kisaju Sathya Sai Schule in Kenya, war die „freie Erziehung“ des Internats verdächtig und sie wehrten sich dagegen, dass ihre Kinder mit Kindern anderer Glaubensbe-

kenntnisse beten sollten. Die Imame wurden daraufhin eingeladen, in der Schule Gebete zu sprechen. Dadurch haben diese Mohammedaner die Gebete anderer Religionen besser akzeptiert. Ähnliche Erfahrungen werden von einigen südamerikanischen Ländern berichtet, wo katholische Schwestern das SSEMW-Programm in der katholischen Schule durchführten und die Mutter Oberin und den Bischof überzeugten, dass sie keinen Konflikt zwischen den Lehren Sri Sathya Sai Babas und jenen von Jesus Christus sehen.

Institute der Sathya Sai Erziehung (ISSE)

Studenten, die in den Diplommkursen und in anderen Programmen von ISSE teilnehmen, berichten von erstaunlichen Veränderungen an sich selbst. Jumsai hat (2003) eine ausgezeichnete Zusammenfassung solcher Veränderungen erstellt. Die Ausführungen eines Studenten aus Schweden finden sich auf der nächsten Seite.

„ Ich erhielt Motivation und Inspiration, meine Studien fortzusetzen, um Lehrer zu werden. Bevor ich in Lobpuri war, hatte ich das Erziehungssystem als trocken und rein akademisch empfunden. Ich hatte vor meinem Besuch der Sathya Sai Schule im Erziehungswesen kein Pflegen und Fühlen der spirituellen Seite des Lebens gesehen. Durch dieses Fehlen von Werten wurden die Leute entmutigt, einen Abschluss im Lehramt anzustreben. Der Kurs in menschlichen Werten in Lobpuri hat das geändert. „

– Ein Student aus Schweden, nachdem er einen Diplomkurs im ISSE von Thailand absolviert hatte

Die Qualität der Programme in einigen ISSE wurde von den lokalen Universitäten als gleichwertig mit ihren eigenen Nachdiplomkursen anerkannt.

Zum Beispiel sind der Diplomkurs und der Diplomkurs für Fortgeschrittene der ISSE von Australien und von den Philippinen anerkannt, um Kredite auf dem Niveau des Nachdiplomstudiums an die Universitäten zu übernehmen.

Unabhängige Evaluation durch die Vereinten Nationen

Seit 2001 hat das Institut für Sathya Sai

Erziehung in Afrika (ISSE-Afrika) bei den Vereinten Nationen (UN-HABITAT) assistiert, in Afrika ein Erziehungsprogramm zum Thema Wasser, basierend auf menschlichen Werten, einzuführen. In der ersten Phase umfasste das Programm sechs afrikanische Länder und wurde in gleichberechtigter Zusammenarbeit mit den Erziehungsministerien dieser Länder durchgeführt.

Einzelheiten zum Programm finden sich im Kapitel 7. Gegen Ende 2004 wurde in einer unabhängigen Evaluation der Phase I des von den Vereinten Nationen durchgeführten Programms folgendermaßen berichtet:

Der Begutachter glaubt wirklich, dass das Werte-basierte Erziehungsprogramm zum Thema Wasser (VBWE) nötig ist, weil in großen Teilen Afrikas das traditionelle Verhalten zusammengebrochen ist und die Werte erodiert sind und wegen der Dringlichkeit der Wasserkrise. Menschliche Werte, wie viele betont haben, sind in den meisten afrikanischen Ländern nicht fremd. Sie sind in der Tat in der afrikanischen Tradition inhärent. Und die meisten Mitbeteiligten geben leicht zu, wenn sie mit der Existenz von Werten und deren Bedeutung konfrontiert werden, dass die Wiederaufnahme von Werten eine notwendige Bedingung ist, um zu einem verantwortungsbewussten Verhalten aller Mitglieder der Gesellschaft zurückzufinden.

Das Projekt hat sowohl klar die Vorstellung von jenen Menschen gefesselt, die in der Phase 1 beteiligt waren, als auch von jenen Städten und Ländern, die seither über dessen Beginn und Fortschritt informiert worden sind. In diesem Zusammenhang sollte davon Kenntnis genommen werden, dass Länder in anderen Regionen der Welt großes Interesse daran zeigen. Der Begutachter hatte das Glück, dass es ihm möglich war, neulich am SEAMEO-UNESCO Kongress für Erziehung in Bangkok teilzunehmen. Eines der Themen an diesem Kongress war VBWE, welches eine Sitzung mit dem Titel "Afrika-Asien Begegnungs-Forum" enthielt. Dort wurde afrikanischen Delegierten ermöglicht, ihre Erfahrungen den Partnerdelegierten aus den asiatischen Ländern mitzuteilen. Die daraus resultierende Diskussion bezeugte die Absicht solcher Länder (und anderer), VBWE als eine zentrale Leitplanke bei den zukünftigen Aktivitäten auf den Gebieten Erziehung, Wasser und Sanierung zu setzen.

– Aus dem Evaluationsbericht von Prof. Norman Clarke, unabhängiger Begutachter, Vereinte Nationen, Sept. 2004

NICHT-FORMELLE ERZIEHUNGS-PROGRAMME

Wenn die Frage gestellt wird, was Erziehung sei, sagen die Leute, es sei Aneignung von Wissen. Aber es ist nicht nur Aneignung von Wissen; es muss in Handlungen sein.

Was ist das Endresultat der Erziehung? Charakterbildung ist das Endresultat der Erziehung. Was ist das Wesen der Erziehung? Konzentration ist das Wesen der Erziehung.

Was ist das Ziel der Erziehung? Das Ziel der Erziehung ist nicht nur, menschliche Qualitäten zu pflegen, sondern auch Göttlichkeit zu erreichen. Die Erziehung ist für das Leben, nicht für den Lebensunterhalt.

– Sri Sathya Sai Baba

Forschungsuntersuchungen diverser Quellen bezeugen, dass Kinder, nachdem sie in Bal Vikas/ Sai Spirituelle Erziehung(SSE)- oder SSEMW-Klassen mitmachten, offener wurden, mehr Vertrauen hatten und auch ihre Gefühle mitteilen konnten. Die folgenden Forschungsergebnisse (Paramsothi, 2006) wurden mittels einer Studie, die das Verhalten einer Probe von 65 früheren SSEs-Schülern mit Fragebögen untersuchte, gefunden: die Einstellung und das Verhalten hat sich verbessert.

Der Forscher beobachtete:

„Die meisten Kinder machten in SSEs-Klassen mit, weil sie den Unterricht interessant fanden und sie fehlten selten. Sie fanden, der Kursinhalt sei relevant und die Lehrer würden ihre Motivation fördern und seien immer zu Hilfestellungen bereit. SSE würde ihnen helfen, mit den Herausforderungen im späteren Leben umzugehen, und sie würden das Programm anderen weiterempfehlen.

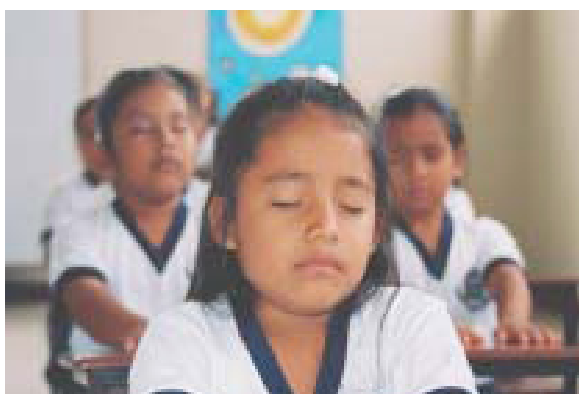
Zudem bemerkte die eindeutige Mehrheit der Kinder mit dieser Ansicht auch, dass die SSE sie motiviert hatte, sich in Dienstaktivitäten an der Gemeinschaft zu engagieren.“

Der Forscher folgerte, dass SSE bessere Fähigkeiten der Kinder entwickelt, um:

- schwierige Situationen anzugehen und sie besser und auf positive Art zu bewältigen
- Lektionen, die sie gelernt hatten, bei der Auseinandersetzung mit Problemen zu nutzen
- mehr Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen
- einen starken Glauben an Gott zu entwickeln
- durch das Befolgen der Lehren von Sathya Sai Baba bessere Menschen zu werden

Ähnliche Studien, die in Großbritannien durchgeführt worden sind, zeigen, dass dort, wo ein strukturierteres SSEs-Programm angewendet wird, für die Kinder das Niveau der aus dem Programm erzielten Vorteile signifikant hoch ist. Einige der angewandten Lehrmethoden haben die schulische Entwicklung gefördert und zur Erhöhung des Vertrauens in sich selbst und auf die eigenen Kräfte beigetragen.

Die SSEs-Programme haben die Lehrer und Eltern in ihren Verpflichtungen, die fünf menschlichen Werte im Alltag zu leben, gestärkt. Eltern und Lehrer sind sich der Notwendigkeit, Harmonie zwischen Kopf, Herz und Hand (3 Menschliche Werte) für ihren eigenen spirituellen Fortschritt zu fördern, bewusst.



Ecuador



Chile

Lehrer haben vom persönlichen Nutzen, den sie durch das Lehren des SSE Programms erhielten, berichtet. Sie sehen es als eine wichtige Gelegenheit für das eigene spirituelle Wachstum und als eine Möglichkeit, der Gemeinschaft zu dienen. Viele der ehemaligen SSE Kinder haben eine ganzzzeitliche Ausbildung abgeschlossen und arbeiten nun in verschiedenen Bereichen, wie Medizin, Buchhaltung, Ingenieurwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Erziehung, Marketing, und Informationstechnologie.

Zeugnisse von ehemaligen SSE Schülern

Eigenbeurteilungen von ehemaligen Schülern des SSE und Bal Vikas Programms zeigen, dass sie toleranter sind, besser mit negativen Gedanken umgehen können und eine größere Bereitschaft haben, anderen zu dienen. Die folgenden Aussagen stehen für hunderte solcher Zeugnisse von Schülern in der ganzen Welt.

Die neun Jahre Bal Vikas Kurse haben mein Denken beeinflusst, sodass ich unterscheiden kann zwischen gut und schlecht im Leben. Es war Bal Vikas, welches mich anhielt, alle Patienten als göttlich zu betrachten.

- Dr. Sumit Thakar, ehemaliger Bal Vikas Schüler aus Andhra Pradesh, Indien

Als ich heranwuchs, änderte sich meine Wahrnehmung des Nutzens, den ich durch die SSE erhielt. Anfangs war ich unfähig, die erhaltene Information in meinem Leben umzusetzen, weil mir die Einsicht fehlte, bewusst zu leben.

In einer zunehmend heterogenen Welt ist es von Vorteil, andere Kulturen zu verstehen. Die SSE hat mich mit einigen jener Fertigkeiten versehen, um meine eigenen Paradigmen zu entwickeln. Sie hat ein Interesse an der Welt und ein Verstehen anderer Glaubenssysteme gefördert und meine Vorurteile reduziert. Die übermittelten Werte gaben mir die Logik für meine Moral, meine Identität und mein Selbstbewusstsein...Die SSE hat mir gezeigt wie viel vom Inhalt der Religionen ähnlich ist.

- Ein ehemaliger SSE Schüler, Australien

Mein Bruder und meine Schwester und ich lernten, zwischen dem, was nicht gut und dem, was gut für uns war zu unterscheiden. Als unser Vater den Fernseher verkaufen musste, damit wir Essen auf dem Tisch hatten, entdeckten wir, dass wir mehr Zeit zum Lernen hatten. Als es nach etwa einem Jahr um die finanzielle Lage unserer Familie besser stand, schlug Vater uns vor, einen neuen Fernseher zu kaufen. Wir sagten ihm, dass es unser Studium beeinträchtigen würde und, dass wir ihn nicht wollten. Heute bin ich Arzt, mein Bruder ist Ingenieur und meine Schwester ist Architektin. Ohne die Bal Vikas wären wir immer noch in den Slums am Fernsehen.

- M. Hernandez, El Salvador

Menschen werden fragen, was ist Sathya Sai Baba's größtes Wunder? Für mich ist Sri Sathya Sai Baba's größtes Wunder die Transformation des Herzens. Meine Verwandlung begann, als ich neun Jahre alt war, Dank dem spirituellen Sai Erziehungsprogramm.

- Shitu Chudasama, Nationaler Jugend Koordinator, Großbritannien

Der Einfluss von SSE und SSEMW auf die Lehrer

Die SSEMW beweist sich als wirksam, wenn sie mit Güte und Aufrichtigkeit und mit einem Verständnis für die emotionalen und spirituellen Aspekte des Programms vorgetragen wird. Das Programm braucht wenig Zeit, um mit dem Zielpublikum eine Verbindung herzustellen und oft kommen sehr positive Rückmeldungen, wenn das Programm Neulingen vorgestellt wird. Während von den Lehrern hingebungsvoller und konstanter Einsatz verlangt wird, scheinen die erhaltenen positiven Resultate die investierte Zeit und den tatsächlich geleisteten Einsatz mehr als zu rechtfertigen. Zeuge des Erfolgs von Freiwilligen zu sein, hat sich oft für professionelle Lehrer als überzeugenderer Beweis für den Nutzen der SSEMW erwiesen, als es irgendeine akademische Abhandlung über das Programm erbringen könnte. Oft regt es professionelle Lehrer an, weitere Nachforschungen zu treiben und die SSEMW selbst anzuwenden.

- Die in unterschiedlichen öffentlichen Schulen und Gegebenheiten in den Vereinig-

ten Staaten – in New York, Chicago und in San Diego, in vierzehn Schulen, mit insgesamt sechzig Lehrern und tausendfünfhundert Schülern aus den unterschiedlichsten Milieus – durchgeführte Forschung (Marantz, 1991) zeigte, dass die SSEMW in die formellen schulischen Gegebenheiten der öffentlichen (Staats-)Schulen integriert und implementiert werden könnte. Lehrer und Verwalter fanden die SSEMW als Modell, das die menschlichen Werte und die Charakterbildung integriert, außergewöhnlich wertvoll.

Sri Sathya Sai Baba betont immer, dass die Lehrer Vorbilder sein und mit ihrem eigenen Verhalten vorzeigen sollen, dass sie denken, was sie sagen und, dass sie tun, was sie lehren. Die Sri Sathya Sai Organisation ermutigt, dass die Lehrer nicht nur eine standardisierte Ausbildung von hoher Qualität erhalten, sondern, dass sie auch die menschlichen Werte in ihrem eigenen Leben umsetzen sollen. Daher gewinnen die Lehrer selbst durch die Teilnahme am Programm großen spirituellen Nutzen. Nachfolgend sind einige Zeugnisse von Lehrern angeführt.

...Erst als ich in das Programm eingeführt wurde, konnte ich alle Probleme, die ich hatte, überwinden. Das SSEMW Programm half mir, ein hart arbeitender und glücklicher junger Mann zu werden. Dieses Programm erinnert mich immer wieder daran, ein Vorbild für die heranwachsenden jungen Lichter auf diesem Kontinent zu sein. Es hat mir auch geholfen, die Wichtigkeit dieses Kontinents, Afrikas, zu erkennen, die Schönheit unserer Haut und unserer Kultur.

- I. Sitali, Lehrer, Sambia

„Die Wirkung ist Einheit. Es zieht uns zusammen, wie eine Familie.“

„Mir ist bewusster, dass ich wegen dieser Lektionen ein positives Vorbild bin.“

„Ich lerne dabei ebenso viel wie die Kinder.“

„Diese Ideen werden sie durchs Leben tragen.“

„Etwas erwacht in meinem Innern...“

- Kommentare von Lehrern, Öffentliche Primarschulen Clissold und Fairfield, Chicago, Illinois, Vereinigte Staaten

Meine größte Einsicht war, den Wert der Lehrer zu verstehen und die großen Möglichkeiten, welche Lehrer haben, etwas zu ändern...Das Wissen, welches ich gewann, half mir, mich zu einem besseren Menschen zu entwickeln, da ich die Wichtigkeit, zuerst zu „sein“ und dann erst zu lehren, wirklich zu verstehen begann. Es hat mir das Vertrauen, die Motivation und die Ausdauer gegeben, was auch immer kommen mag anzugehen.

- Kirti Singh, Lehrer, Australien

Der immer präsenten Liebe von Swami bewusst zu werden, hat mir Vertrauen für neue Herausforderungen in meinem Leben geschenkt. Ich war ein Bal Vikas Schüler und heute bin ich ein Bal Vikas Lehrer.

- F. Sosa, SSE Lehrer, Lateinamerika

Es gibt ein Sprichwort: „Das Leben ist ein Zirkus – man weiß nie, wann es plötzlich alles umkehren wird.“ Nun, es hat uns nicht nur auf den Kopf gestellt, es hat uns auch ringsum durchgeschüttelt. Erstaunlicherweise war dies, als die Werte in meinen Kindern zu blühen begannen. Nach einem Leben in Luxus begegneten sie Mühsal mit absoluter Würde und sie lehrten mich die Bedeutung von Ausgeglichenheit. Geduld, Liebe, Verständnis, Mitgefühl waren nicht mehr nur Worte, sondern drückten sich in Taten aus, die uns halfen, so manche Herausforderung, die wir bewältigen mussten, anzugehen.

- Ein Elternteil der SSE Schüler in Südafrika

Das Sri Sathya Sai EduCare Programm muss in die Grundlagen der Erziehungspolitik des Landes implementiert werden.

- Atal Bihari Vajpayee, früherer Premierminister von Indien

Der Einfluss von SSE und SSEMW auf Eltern von Schülern

Es gibt viele Hinweise darauf, dass sich der positive Einfluss, den diese Programme auf die Schüler haben, oft auf die Eltern überträgt. Die Wahrnehmung der Eltern, dass vorteilhafte Änderungen bei ihren Kindern stattfinden, resultiert oftmals in positiven Veränderungen in den Beziehungen zuhause. Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder respektvoller geworden sind, dankbarer, weniger verschwenderisch, und eher gewillt, für sich selbst und ihr Zuhause Verantwortung zu übernehmen. Sie schauen auch weniger fern und sprechen sanfter. Die Eltern entwickeln, wenn sie diese Veränderungen wahrnehmen, eine positivere Haltung gegenüber ihren Kindern. Jumsai (2003) berichtet, dass Eltern liebevoller werden, ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen, anfangen, sich mit den Lehrern in Verbindung zu setzen, die menschlichen Werte in ihr eigenes Leben einbeziehen und ihr soziales Verhalten verbessern.

Der Einfluss des Sathya Sai Parenting Programms auf Eltern

Es existieren verschiedene Quellen, die sich mit

dem Sathya Sai Parenting befassen (Dhall and Dhall 1999, 1999a, 1999b; Bruce, 2001; Jareonsettasin, 1998). Aus einer dieser Quellen wurde ein strukturiertes Programm für Eltern entwickelt (Dhall and Dhall, 1999), welches nun schon seit einigen Jahren in vielen Ländern verwendet wird. Im Moment wird seine Wirksamkeit formell durch wissenschaftliche Untersuchungen evaluiert.

Wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse zum Sathya Sai Parenting Programm (Bilimoria, 2006) zeigen einen hoch signifikanten positiven und bleibenden Einfluss auf die familiäre Gesundheit und die Einstellung der Eltern, welche das Programm absolvierten. Dies ist besonders deutlich, wenn das Programm von ausgebildeten Moderatoren durchgeführt wurde und, wenn dem Anfangsprogramm Workshops folgen. Es gibt viele Geschichten und Erzählungen über Familien-Versöhnungen – zwischen den Eheleuten und zwischen den entfremdeten Jugendlichen und den Eltern. Es wird sogar über das Loskommen von Süchten berichtet, nachdem die Eltern ein SSEMW Programm besucht hatten, wie das folgende Beispiel aus Mexiko zeigt:

In einem Erziehungsinstitut für Minderjährige in Monterrey, Mexiko, haben Anhänger von Sai Baba angefangen, für die Insassen, Kinder zwischen 12 und 17 Jahren, einmal wöchentlich Unterricht in menschlichen Werten zu geben. Dann hatten sie die Idee, das Sai Parenting Programm mit den Eltern der Insassen durchzuführen. Die Resultate waren erstaunlich. Wenn ein Elternteil anfang, sich zu öffnen und über all seine Probleme zu reden, schlossen sich andere an und erkannten, dass sie alle mit den selben Problemen, welche sie nicht von ihren Kindern wiederholt sehen wollten, konfrontiert waren. Die Beziehung zwischen den Eltern und ihren Kindern verbesserte sich signifikant. Der Gouverneur des Staates von Monterrey sandte der Sri Sathya Sai Organisation für diesen außerordentlichen Beitrag an die Gesellschaft einen Anerkennungsbrief und ein Zeugnis des Lobes.

Literaturhinweise

- Ayyagari, P., (2006), *Personal Communication. Masters Thesis in progress*, ISSE, Australia.
- Bilimoria, D., (2006), *An Assessment of Sathya Sai Parenting Program*, Advanced Diploma Thesis, ISSE, Australia.
- Blatchford, R., (2004), *Advanced Diploma, A Case Study: EHV Program in Cherbourg State School*, Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra , Australia.
- Bruce, R., (2001), *Sathya Sai Parenting*, Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, India.
- Dhall, D. P. and Dhall T. Z., (1999), *Dynamic Parenting: Education in Human Values for Parents, Based on the Teachings of Sri Sathya Sai Baba*, Global Service Publishing, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Dhall, D. P. and Dhall T. Z., (1999a), *Human Values: the Heart of Dynamic Parenting*, Global Service Publishing, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Dhall, D. P. and Dhall T.Z., (1999b), *Workshops in Human Values: the Heart of Dynamic Parenting for Trainers and Facilitators*, Global Service Publishing, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Emmons, R. A., (2000), *Is Spirituality an Intelligence? Motivation, cognitive and psychology of ultimate concern*. International Journal for the Psychology of Religion, 10: 3 - 26.
- Foa, C., (2006), *An Assessment of the EHV Program in the Sathya Sai School in Australia*. Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra, Australia.
- Gardner, H., (1999), *Intelligence Reframed, Multiple Intelligence for the 21st century*, Base Books, New York, USA.
- Jareonsettasin,T., (1998), *Sathya Sai on Parenting*, Institute of Sathya Sai Education, Bangkok, Thailand.
- Jumsai, A., (2003), *A Development of the Human Values Integrated Instructional Model Based on Intuitive Learning Concept*, Chulalongkorn University, Bangkok, Thailand.

Literaturhinweise

- Kumar, S., (2006), *Values Education: Teacher Attitudes and Awareness*. Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra, Australia.
- Lerner, R. M., (2006), *Handbook of Child Psychology. Vol I. Theoretical Models of Human Development*, eds. Damon, W. and Lerner, R.M., John Wiley & Sons Inc., Hoboken, New Jersey, USA.
- McNaught, K., (2005), *Practising Unity of Head, Heart and Hand*. Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra, Australia.
- Madhavi, M., (2000), *Paper presented at The Association of Moral Education, International Conference, 7- 11 July 2000*, University of Glasgow, Glasgow.
- Marantz, R., (1991) Doctoral Dissertation, *An Analysis of the Implementation of a Curriculum Innovation for Character Development: Sathya Sai Education in Human Values*, Teachers College, Columbia University, New York, USA
- Paramsothi, V., (2006), *An Evaluation of the Sai Spiritual Education Program Group 3*, Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra, Australia.
- Pargament, K.I., (1999), *The Psychology of Religion and Spirituality? Yes and No*, International Journal for the Psychology of Religion, 9: 3-14.
- Ritchie, I., (1998), *Improving the Ethos of a School and Achieving Academic Excellence: The Sathya Sai Education in Human Values Approach: an action research*, Paper presented at the Scottish Educational Research Association (SERA), Annual Conference (September 24-26 1998, University of Dundee).
- Seligman, M., (2002), *Authentic Happiness : Using Positive Psychology to Realize Your Potential for Lasting Fulfilment*, Random House, Sydney, Australia.
- Seshadri, H. and Harihar, S., (2004), *Educare for Parents, Teachers and Students*, Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.
- Sharma, D.P., (2005), *Sathya Sai Centres as Spiritually Transforming Agents*, Advanced Diploma Thesis, ISSE, Canberra, Australia.
- Zinnbauer, B. J., Pargament, K. I., Cole, B., Rye, M. S., Butter, E. M., Belavich, T.G., Hipp, K. M., Scott, A. B. and Kadar, J. L., (1997), *Religion and Spirituality: Unfuzzifying the fuzzy*, Journal of Scientific Study of Religion, 36: 559-64.
- Zohar, D., and Marshall, I., (2000), (paper edition 2001), *Spiritual Intelligence the Ultimate Intelligence*, Bloomsburg Publishing, New York, USA.

Kapitel 9

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Oberes Bild: Japan

Unteres Bild: Paraguay

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Als Ergebnis des Bücherlernens oder, in andern Worten, als Folge der weltlichen Erziehung/Bildung mag die Intelligenz geschärft und erweitert werden. Es kann dann jemand sogar wundervolle Reden zu spirituellen Themen halten. Aber von seinem spirituellen Leben kann man nicht annehmen, dass es gleichermassen vorangekommen sei.

Was uns von andern Menschen gelehrt und beigebracht wird, geht nicht unbedingt in unser Herz ein und verwandelt unsere Natur nicht notwendigerweise. Das ist der Grund, weshalb Lernen/Ausbildung ohne intensive Bildung des Herzens sich als unfruchtbar erweist.

Sathya Sai Baba

Durch die Verbindung der spirituellen mit der weltlichen Erziehung/Bildung, durch die Konzentration auf die zugrunde liegende Einheit aller Glaubensrichtungen und auf die Einheit allen Seins' und durch die Ermutigung der Umsetzung menschlicher Werte im täglichen Leben hat die Sathya Sai Erziehung/Bildung in den vergangenen vierzig Jahren Generationen von Kindern zu einem tugendhaften und kompetenten Leben in der Gesellschaft motiviert. Die Verwandlung von Kindern in unterschiedlichen kulturellen und geographischen Umgebungen – wie in den vorangegangenen Kapiteln ausgeführt – wird bezeugt durch positive Charakterzüge, wie etwa Respekt für Pflichterfüllung, eine verstärkte Befähigung, Unglück zu begegnen, und eine grosse Bereitschaft, besonders den Armen und Bedürftigen selbstlos zu dienen.

Ein strategischer Erziehungs-/Bildungsplan

Die Errichtung der Sri Sathya Sai World Foundation im Jahre 2006 bietet eine einzigartige Gelegenheit, alle Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme zu vereinen, zu konsolidieren und zu harmonisieren, und zwar in einem integrierten und verstärkten lebenslangen Transformationsprozess, der alle Typen (formale, nicht-formale und informelle) sowie Stufen (Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe) der Erziehung/Bildung umfasst.

Als eine ihrer ersten Initiativen hat die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung damit begonnen, einen strategi-

schen Plan für die Sri Sathya Sai Erziehung/Bildung zu entwickeln, mit dem Ziel, alle Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme auf der Grundlage der authentischen Prinzipien von Sri Sathya Sais allumfassenden Lehren weltweit zu harmonisieren und konsolidieren.

Der Strategische Erziehungs-/Bildungsplan ist darauf ausgerichtet, diese Ziele zu erreichen, indem er:

- die Einheit in der Vielfalt durch das Festhalten an den Kerngrundsätzen von Sri Sathya Sais allumfassenden Lehren fördert
- die Sathya Sai Erziehung/Bildung als lebenslangen Transformationsprozess fördert, der durch kohärente informelle, nicht-formale und formale Kanäle der Erziehung/Bildung vervollständigt wird
- die Qualität der Sathya Sai Erziehung/Bildung steigert durch ein fortlaufendes Programm von Verfeinerungen des Lehrplans, der Lehrerbildung und -entwicklung, der Festlegung von Standards, sowie der Qualitätssicherung
- den Übergang bewerkstelligt durch die Rationalisierung der Administration aller Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme und verwandter institutioneller Strukturen und Abläufe, mit dem Ziel, eine hohe Qualität in der Führung und im Management bereitzustellen.
- das Wissen um, das Verständnis für und den Kontakt mit der Sathya Sai Erziehung/Bildung durch internationale Zusammenarbeit

„Die Seele der Erziehung/Bildung ist die Erziehung/Bildung der Seele.“ Sri Sathya Sai Baba bringt die „Seele“ zurück in das heutige seelenlose Bildungswesen ...

Das ist die Erfüllung der Träume aller Visionäre und Denker in jüngster Zeit.

- B.N. Narasimha Murthy



Argentinien

so dass alle am Nutzen und Gewinn dieser Programme teilhaben können.

Sri Sathya Sai Baba sagt: Zuallererst sei, dann tue, und erst dann rede darüber. Deshalb muss die Harmonisierung der Sathya Sai Erziehung/Bildung weltweit von denjenigen ausgehen, welche für die Umsetzung dieses Übergangs verantwortlich sind. Das wird eine neue Betonung auf dem Nach-Innen-Schauen, auf der Introspektion, verlangen, denn dort fängt Educare an, und dort muss die ganze Harmonisierung und Transformation beginnen. Sathya Sai Erziehung/Bildung wird dann einen Weg für alle anbieten, das Selbst wieder zu entdecken, und wird das Fundament legen für den Aufbau einer Gesellschaft im Geist des Verstehens, des Friedens, der Toleranz und der Freundschaft unter allen Menschen.

Die Einheit in der Vielfalt fördern

Von Sri Sathya Sai Baba inspiriert und gelenkt, haben sich die Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen, die seinen Namen tragen, in den vergangenen vierzig Jahren auf allen Kontinenten verbreitet. Die Allgemeingültigkeit seiner Botschaft und ihre Hauptbetonung der fünf mensch-

lichen Werte, die allen Menschen innewohnen und das Fundament aller Religionen und Kulturen sind, bieten eine starke Grundlage für die Einheit inmitten der Vielfalt dieser Programme.

Es gibt einen breit abgestützten Konsens unter den Sai Pädagogen auf der ganzen Welt über die wesentlichen Organisationsprinzipien der Sathya Sai Erziehung/Bildung, obwohl sich jedes Land das Programm auf eine unverwechselbare, seine Kultur und Bedürfnisse berücksichtigende Weise zu eigen gemacht hat.

Ein wichtiger Teil der künftigen Anstrengungen, die Sathya Sai Erziehung/Bildung zu harmonisieren, wird sich darauf richten, sicherzustellen, dass diese Hauptprinzipien in unterschiedlichem kulturellem Umfeld/Rahmen eingehalten und umgesetzt werden. Das wird die Neubeurteilung von verschiedenen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen wie SSE (Erziehung/Bildung) und SSEMW (Erziehung in menschlichen Werten) im Hinblick auf die Erreichung grösserer Kohärenz in den Zielvorstellungen und Zielsetzungen erfordern und gleichzeitig die notwendige Anpassungsfähigkeit zulassen, die den Bestrebungen lokaler Kulturen Rechnung trägt.

Nationen gibt es viele, die Erde nur einmal

Sterne gibt es viele, den Himmel nur einmal

Lebewesen gibt es viele, den Atem nur einmal

Schmuckstücke gibt es viele, das Gold nur einmal

Religionen gibt es viele, Gott nur einmal

Erscheinungen gibt es viele, die Wirklichkeit nur einmal

- Sri Sathya Sai Baba

Ein lebenslanger Transformationsprozess

Die Erziehungs-/Bildungssysteme in vielen Ländern machen sich die Idee des lebenslangen Lernens in allen Erziehungs-/Bildungstypen und auf allen Stufen zu eigen, um für mehr Chancen, Flexibilität und Vielfalt beim Lernen zu sorgen. Im Gegensatz dazu bietet die Sathya Sai Erziehung/Bildung einen lebenslangen Transformationsprozess an, der nicht nur auf das Leben vorbereitet, sondern einen Weg aufzeigt, das Ziel des Lebens zu erreichen, „das Bewusstsein des unsterblichen Geistes im Innern, der die Quelle der Freude, des Friedens und der Tapferkeit ist.“

Die Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme bieten nicht nur formale Bildung auf der Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe in den Schulen und Colleges an, sondern auch eine grosse Vielfalt an nicht-formaler Bildung durch den auserschulischen SSE Unterricht (Sai Spirituelle Erziehung/Bildung) sowie durch die Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW), durchgeführt in Workshops, Seminaren und Ferienkursen. Zusätzlich stellt Radio Sai Global Harmony einen leistungsstarken Kanal für die informelle Erziehung/Bildung über die Kontinente hinweg dar.

Die Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme beruhen auf dem Lernen durch Erfahrung, sind transformativ in ihrer Art und tragen zur Entwicklung einer ausgewogenen, vielseitigen menschlichen Persönlichkeit bei. Unter Pädagogen/Erziehungswissenschaftlern nimmt die Erkenntnis zu, dass die Verknüpfungen zwischen der formalen, der nicht-formalen und der

informellen Erziehung in menschlichen Werten, die verschiedene Kanäle für die Sathya Sai Erziehung/Bildung darstellen, gestärkt werden müssen.

Insbesondere Sai Global Harmony hat ein gewaltiges Potential, informelle, nicht-formale und formale Erziehung/Bildung zu verknüpfen, indem der Sender professionell hergestellte EMW (EHV) Programme an Klassen in spiritueller Erziehung/Bildung an Sathya Sai Schulen in allen Teilen der Welt ausstrahlt.

Ein weiterer Weg, diese Verknüpfungen zu stärken, besteht darin, die Lernergebnisse zwischen verschiedenen Arten von Erziehung/Bildung weiterzugeben (Transfer). Zum Beispiel könnten Wissen, Fertigkeiten und Werte, die von Schülern in ausserschulischen Klassen/Kursen durch SSEMW erworben wurden, in die formale Erziehung/Bildung in etablierten Schulen übertragen werden.

Das könnte in Übereinstimmung mit bewährten Normen der lokalen Bildungssysteme erreicht werden, und zwar durch die Evaluation von Lernergebnissen, wie z.B. Fertigkeiten, Wissen und Werten, die sich Lernende angeeignet haben, und die anschliessende Übertragung als Teil eines bestimmten Lehrplans in der formalen Erziehung/Bildung.

Dies mag gewisse Anpassungen in SSEMW Programmen erfordern, um sicherzustellen, dass Lernergebnisse übertragbar werden.

Die Möglichkeit eines solchen Transfers von Ergebnissen wird sehr zur Verbesserung und Stärkung der SSEMW beitragen.

Ähnliche Initiativen können vielleicht auch geprüft werden für die Übertragung der Ergebnisse von SSEMW Diplomkursen, die zur Zeit von den Instituten für Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Ländern durchgeführt werden, auf die formale Erziehung/Bildung/Ausbildung, die auf der Diplomstufe an Lehrerbildungsanstalten angeboten werden. Dies würde den SSEMW Diplomkursen grössere Anerkennung verschaffen und dazu beitragen, SSEMW in der Lehrerbildung zu etablieren.

Schlüsselpriorität: Verknüpfungen zwischen informellen, nicht-formalen und formalen Kanälen der Sathya Sai Erziehung/Bildung stärken und so aus Lernen und Transformation ein zusammenhängendes Ganzes machen.

Die Qualität der Sathya Sai Erziehung/Bildung verbessern

So wie die Nachfrage nach der Sathya Sai Erziehung/Bildung überall auf der Welt zunimmt, bleibt die Erhaltung und weitere Steigerung der Qualität ihrer Inhalte und ihrer Vermittlung eine zentrale Herausforderung. Es besteht auch eine Notwendigkeit, das System ständig auf die immer wieder veränderten Schwerpunkte in der Bildungspolitik in verschiedenen Ländern auszurichten. Das führt zur Notwendigkeit neuer Reformbemühungen im Lehrplan, in der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung (der beruflichen Entwicklung der Lehrer) und der Vermittlung der Sathya Sai Erziehung/Bildung unter dem Aspekt der Qualitätsanforderungen und Ziele.

Lehrplanentwicklung

Die Lehrpläne der Sathya Sai Erziehung/Bildung auf allen Stufen der formalen Bildung – der Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe – wie auch für die nicht-formale Erziehung/Bildung, wie SSE und SSEMW, richten ihr Augenmerk primär auf die Wertorientierung. So sind die menschlichen Werte im Lehrplaninhalt auf ausgewogene und breit abgestützte Weise integriert, mit dem Ziel, die körperliche, intellektuelle und spirituelle Entwicklung der Lernenden zu unterstützen und sie gleichzeitig auf die nächste Stufe ihrer Erziehung/Bildung/Ausbildung vorzubereiten. Der Prozess der Lehrplanentwicklung erfolgt

dezentral, um die gesetzlichen und bildungsmässigen Voraussetzungen des Herkunftslands zu erfüllen.

Es besteht eine unbestrittene Notwendigkeit, einen internationalen Rahmen zu entwickeln, den die Länder lokal anpassen können, ohne von der klar vorgegebenen Lernabfolge abzuweichen. Der Lehrplan muss Lernziele/Lernerwartungen klar festlegen. Damit diese Lernziele/-erwartungen erfüllt werden, werden die Anleitungen betreffend das Unterrichtsprogramm von den einzelnen Ländern auf nationaler Ebene ausgehen

Die rasche Verbreitung der Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Teilen der Welt hat die Notwendigkeit verschärft, die Lehr- und Lernmaterialien, welche ihre Inspiration von den frühen Anfängen in Indien beziehen, angemessen anzupassen, um den lokalen Bräuchen, Traditionen und Kulturen in unterschiedlichen Umgebungen zu entsprechen. Vielversprechende Anfänge in diese Richtung sind von engagierten Pädagogen in verschiedenen Teilen der Welt und in verschiedenen Sprachen bereits gemacht worden. Diesen Prozess zu beschleunigen, hat hohe Priorität.

In jeder Gesellschaft wächst die Sorge darüber, wie die Erziehung/Bildung sicherstellen könnte, dass die Menschen über die kulturellen und persönlichen Mittel/Ressourcen verfügen, um die Veränderungen in den gesellschaftlichen Normen zu bewältigen. Die 80er Jahre sahen das Aufkommen der Unternehmenskultur in vielen Gesellschaften. Darauf folgte in den 90er Jahren in vielen Ländern das Wiederaufkommen der Auseinandersetzung um bestimmende Werte mit neuen Initiativen im Zusammenhang mit der Verantwortung für das Gemeinwesen (citizenship), der persönlichen, der sozialen, sowie der Gesundheitserziehung, der spirituellen, moralischen und kulturellen Entwicklung, sowie sozialen und emotionalen Aspekten des Lernens. Die Sathya Sai Erziehung/Bildung schliesst all diese Belange ein und bietet sich ideal als Antwort auf diese neue Betonung der Werte in der Bildungspolitik an. SSEMW Programme müssen auf diese Veränderungen im Umfeld eingehen und eine starke Partnerschaft mit staatlichen und privaten Schulen zur Förderung der Werteeziehung aufbauen.

Schlüsselprioritäten:

1. Einen internationalen Rahmen für Lehrpläne auf der Primar- und Sekundarstufe entwickeln, den die Länder lokal anpassen können, ohne von der klar vorgegebenen Lernabfolge abzuweichen.
2. Sich auf die Entwicklung eines Kernlehrplans hin bewegen, der SSE und SSEMW vereinigt.
3. Lehr- und Lernmaterial bereitstellen, das den lokalen Bräuchen, Traditionen und Kulturen entspricht.
4. SSEMW soll auf die neue Betonung von Werten in nationalen Lehrplänen rund um die Welt reagieren.

Lehrerbildung und -fortbildung

Lehrer sind die Bannerträger der Sathya Sai Erziehung/Bildung. Seien sie nun Lehrer der Sai spirituellen Erziehung/Bildung oder vermitteln sie Gemeinschaftserziehung in menschlichen Werten oder lehren sie in Sathya Sai Schulen – sie tragen die Hauptverantwortung für die Entfaltung der angeborenen menschlichen Werte in den Kindern und die Förderung ihrer hohen Ideale (nobility) und ihrer Fähigkeiten. Sri Sathya Sai Baba inspiriert die Lehrer, ein Beispiel edlen Charakters zu geben.

Die frühe Entwicklung der Sathya Sai Erziehung/Bildung schuldete viel von ihrer raschen Ausbreitung und ihrem Erfolg der Hingabe der Lehrer, die von Sri Sathya Sai Baba inspiriert waren. Mit ihrem anhaltenden Wachstum und ihrer Ausbreitung über die ganze Welt, stellt die zunehmende Nachfrage nach engagierten und kompetenten Lehrern eine grössere Herausforderung für die derzeitigen Lehrerbildungs- und Lehrerfortbildungsprogramme dar.

Kürzliche Überprüfungen der Lehrerbildungsprogramme für SSE und SSEMW Lehrer lassen klar die Notwendigkeit erkennen für:



Fiji



Australien

- die Steigerung der Eigenwahrnehmung/Selbsterkenntnis der Lehrer hinsichtlich ihrer persönlichen Transformation
- die regelmässige Selbstbegutachtung und Begutachtung durch Kollegen, um die Lehrer in ihrem Streben nach ständiger Verbesserung ihrer Lehrfähigkeiten zu unterstützen
- die Standardisierung von Schulungsprogrammen, damit die Erteilung der SSE/SSEMW Lektionen mit gleich bleibender Kompetenz erfolgt
- das Eingehen auf die besonderen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder in verschiedenen Altersgruppen
- die ständige Verbesserung der Lehrfähigkeit, insbesondere die Entwicklung der Fähigkeit zur Innovation und Kreativität im Entwerfen und Gestalten von Lektionen
- die Herstellung einer Verbindung von Herz zu Herz mit den Kindern

All diese Forderungen weisen auf die Notwendigkeit einer grösseren Reform in den derzeitigen Lehrerbildungsprogrammen für SSE und SSEMW Lehrer und verwandten institutionellen Strukturen und Verfahren hin.

Von den Sathya Sai Schulen wird erwartet, dass sie ein Modell/Vorbild für die integrale Erziehung/Bildung auf der Primar- und Sekundarstufe abgeben. Die Lehrer in Sathya Sai Schulen tragen die Hauptverantwortung für die Entwicklung einer Lernumgebung und die Beeinflussung der Lernergebnisse, welche die Philosophie der Sathya Sai Erziehung widerspiegeln. Über das vergangene Jahrzehnt haben die Institute für Sathya Sai Erziehung/Bildung Diplom und Nachdiplomprogramme für Lehrer an Sathya Sai Schulen und öffentlichen Schulen entwickelt.

Als Teil des Prozesses der Harmonisierung und geordneten Erweiterung der Sathya Sai Erziehung/Bildung, ist die Zeit jetzt reif für die Entwicklung eines strategischen Plans für die Lehrerbildung und -fortbildung, welche die höchsten Qualitätsansprüche, die an Sai Pädagogen gestellt werden, erfüllt.

Eine Charta für Sathya Sai Pädagogen könnte dazu beitragen, die fortlaufende (berufliche) Entwicklung und Fortbildung der Lehrer als Teil eines lebenslangen Lern- und Transformationsprozesses zu fördern/begünstigen/voranzubringen.

Schlüsselprioritäten:

1. Einen strategischen Plan für die Lehrerbildung und -fortbildung entwickeln, um die höchsten Qualitätsansprüche, welche an Sai Pädagogen gestellt werden, zu erfüllen.
2. Eine Charta für Sai Pädagogen entwickeln, um die fortlaufende Weiterbildung als Teil eines lebenslangen Lern- und Transformationsprozesses zu fördern.

Setzen von Normen/Anforderungen und Qualitätssicherung

Das Setzen von Normen/Anforderungen ist eine vorrangige Herausforderung für jede Erziehung/Bildung, die spirituelle mit weltlichen Anliegen verbindet. Einige fundamentale Fragen sind folgende: Wie werden Standards/Anforderungen definiert und überprüft? Wie kann man die Charakterentwicklung eines Individuums oder einer Institution messen? Wie legt man Standards/Anforderungen für die Umsetzung der menschlichen Werte fest? Über das vergangene Jahrzehnt hinweg sind die Sathya Sai Schulen der Inbegriff von Vortrefflichkeit geworden. Gerade in diesem Kontext werden die Selbstbeobachtung und Selbstprüfung seitens der Sathya Sai Pädagogen sowie die Selbsteinschätzung und Beurteilung durch Kollegen im Auftrag der Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen wichtig.

SAI 2000: Anforderungen, Beglaubigung und Überprüfung stellt eine bahnbrechende und innovative Initiative für das Festsetzen von Anforderungen und das Einrichten eines Qualitätssicherungsverfahrens für Sathya Sai Schulen dar. Die Erfahrung mit ihrer Anwendung in verschiedenen Teilen der Welt muss in einem ersten Schritt hin auf die Entwicklung eines neuen Rahmens für die Normensetzung und Qualitätssicherung der Sathya Sai Erziehung/Bildung überprüft werden.

Schlüsselpriorität:

Die Erfahrungen mit der Umsetzung von SAI 2000 überprüfen als erster Schritt hin auf die Entwicklung eines globalen Rahmens und der regionalen Zulassung sowie von Kontrollmechanismen für die Sathya Sai Erziehung/Bildung.

Forschung, Überwachung und Auswertung

Anschliessend an die derzeitige Phase der Konsolidierung sind die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung bereit, Forschungsprojekte mit einem Bezug zu Educare und seiner Wirkung auf verschiedene Gesellschaften in einer Reihe von Gebieten in Angriff zu nehmen. Beachtenswert unter diesen sind die Anwendung der menschlichen Werte in der Erziehung/Bildung und am Arbeitsplatz, in den Medien, in der Politik, in der Wirtschaft und in den akademischen Berufen.

Es ist jetzt anerkannt, dass die Erziehung/Bildung in menschlichen Werten beiträgt zu Gesundheit und Wohlergehen, zur Vermehrung des sozialen Kapitals, zur gesunden Familiendynamik und zu nachhaltigen Ökosystemen. Forschung, die partnerschaftlich von Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen, Institutionen des Sozialwesens, Wirtschaftsunternehmen und den Hochschulen getragen wird, könnte die Beurteilung erleichtern, wie die Sathya Sai Erziehung/Bildung zur nachhaltigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung sowie zum Weltfrieden beiträgt.

Im Bereich der Erziehung/Bildung ist es Zeit, dass eine gründliche und unabhängige Auswertung der Wirkung von Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen in verschiedenen Teilen der Welt durchgeführt wird. Eine solche Wirkungsanalyse würde nicht nur dazu beitragen, die Qualität und die Resultate dieser Programme zu verbessern, sondern den Staats- und Bildungsbehörden in verschiedenen Ländern auch nützliche und lehrreiche Erkenntnisse zugänglich machen, wenn sie in Erziehungs-/Bildungsreformen investieren.

Schlüsselprioritäten:

1. Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung (ISSE) sollen in Zusammenarbeit mit Hochschulen und andern nationalen und internationalen Organisationen in die Forschung zur Wirkung der Anwendung menschlicher Werte auf eine nachhaltige soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung investieren.
2. Eine unabhängige Evaluation der Wirkung der Sathya Sai Erziehung/Bildung auf die persönliche und soziale Entwicklung in verschiedenen Teilen der Welt durchführen.

Wir betrachten gewisse grundlegende Werte als wesentlich für die internationalen Beziehungen im 21. Jahrhundert. Diese umfassen: Freiheit, Gleichberechtigung, Solidarität, Toleranz, Achtung vor der Natur und gemeinsame Verantwortung. Um diese gemeinsamen Werte in Handlungen umzusetzen, haben wir Schlüsselziele festgelegt, denen wir besondere Wichtigkeit zumessen.

– Die Millennium-Erklärung der Vereinten Nationen, 2000

Den Übergang bewerkstelligen

Mit der raschen Ausbreitung der Sri Sathya Sai Erziehung/Bildung über die vergangenen zwei Jahrzehnte ergibt sich ein wachsendes Bedürfnis, eine Harmonisierung in der Führung und Verwaltung der Sathya Sai Erziehung/Bildung weltweit herbeizuführen.

Das wird am besten dadurch erreicht, dass man dem Akzent folgt, den Sri Sathya Sai Baba auf die Einheit in der Vielfalt legt. Der Harmonisierungsprozess wird deshalb auf einem einheitlichen und in sich stimmigen Ansatz in der Strategieplanung beruhen, während gleichzeitig die Vielfalt und Flexibilität/Beweglichkeit in der Umsetzung sowie die zunehmende Übertragung der Kompetenzen an die Bildungsinstitutionen sichergestellt wird, indem auf lokale Bedürfnisse und Kulturen Rücksicht genommen wird.

Die Hauptfacetten dieser Harmonisierung sind folgende:

- Die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung übernimmt die Verantwortung für die Sicherstellung des ordentlichen Ablaufs, der Echtheit und der Rechenschaftsablage aller internationalen Erziehungs-/Bildungsprogramme
- die Bildung eines leitenden Gremiums (des Erziehungs-/Bildungsausschusses der Sri Sathya Sai Welt-Stiftung), um die Koordination, den Zusammenhalt und die Qualitätssicherung aller internationalen Erziehungs-/Bildungsprogramme zu gewährleisten
- die Förderung einer hohen Qualität in der Führung der Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen durch den Einsatz von jungen Männern und Frauen, die über die erforderlichen Charaktereigenschaften und das nötige Selbstvertrauen verfügen und Sathya Sai Babas Lehren verinnerlicht haben, in führender Stellung

- die Stärkung der Koordination auf nationaler Ebene unter allen formalen, nicht-formalen und informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen und verwandten institutionellen Einrichtungen
- die Förderung der Sathya Sai Schulen als Modelle für die Sathya Sai Erziehung/Bildung und den Aufbau enger Mentorsbeziehungen mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung
- die Stärkung der Kommunikation und der Vernetzung unter den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung

Im Anschluss an die Einsetzung des Erziehungs-/Bildungsausschusses durch die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung wurde bereits eine weltweite Sichtung und Überprüfung der derzeitigen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen mit dem Ziel durchgeführt, die Koordination, die Kohärenz und die Qualitätssicherung der Sathya Sai Erziehung/Bildung zu verbessern. Unter der Leitung des Erziehungs-/Bildungsausschusses überprüfen Pädagogen und Erziehungswissenschaftler in allen Weltregionen ihre Programme im Hinblick auf bisherige Leistungen und neue Möglichkeiten und stellen fest, welche Hauptfragen und dringlichen Anliegen vorrangig anzugehen sind. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden bei der Entwicklung des Strategischen Erziehungs-/Bildungsplans in Betracht gezogen.

Eine hohe Qualität der Führung wird zentral für die erfolgreiche Umsetzung des Strategischen Erziehungs-/Bildungsplans sein. Die Jugend soll den ihr zustehenden und angemessenen Platz im Angebot von Führung in der Sathya Sai Erziehung/Bildung finden.

Die Sri Sathya Sai Universität in Indien hat bereits ein Modell für die Übernahme von Füh-



Japan

rungsaufgaben durch junge Menschen (youth leadership) geschaffen, und zwar mit dem Einsatz von jungen Männern und Frauen – häufig ehemaligen Studierenden – in bedeutenden Stellungen in der Lehre und Administration, zum Beispiel als Vorsteher/in eines College oder Leiter/in eines Studentenheims. Diese Beispiele sind es wert, in andern Teilen der Welt nachgeahmt zu werden.

Junge Männer und Frauen, die Sathya Sai Babas Lehren für die Jugend verinnerlicht haben, über den Charakter und das nötige Selbstbewusstsein verfügen und gewillt sind, der Gesellschaft in selbstloser Weise zu dienen, werden deshalb ermutigt, führende Stellungen in Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen und -institutionen weltweit einzunehmen.

Ebenso ist der beschleunigten Vorbereitung von institutionellen Strukturen und Abläufen die nötige Beachtung zu schenken, damit auf das wachsende Bedürfnis nach Harmonisierung und Konsolidierung der Sathya Sai Erziehung/Bildung reagiert werden kann.

Die formale Erziehung/Bildung auf der Primar- und Sekundarstufe wird von Sathya Sai Schulen

geleistet. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, spielen die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung eine wichtige Rolle im Angebot von akademischer Beratung und Qualitätssicherung für Sathya Sai Schulen. Die Institute tragen auch die Hauptverantwortung für die Förderung der SSEMW im Gemeinwesen mit einem breiten Angebot an informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen, einschliesslich Partnerschaften mit öffentlichen Schulen.

Zusätzlich dienen die Institute als Hauptquelle für die Ausbildung von SSEMW-Lehrer(inne)n und -trainer(inne)n. Die Institute geniessen traditionsgemäss die akademische Freiheit in der Durchführung ihrer Programme und sind gewöhnlich in der Hierarchie auf der Stufe der Zone mit der Sri Sathya Sai Organisation verbunden.

Da die Lehrerbildung und -fortbildung unabdingbar für die erfolgreiche Durchführung der sich weiter verbreitenden Erziehungs-/Bildungsprogramme ist, muss der Stärkung der Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Teilen der Welt vorrangige Beachtung geschenkt werden.

Nur junge Männer und Frauen sind fähig, die in der Gesellschaft grassierenden Missstände auszurotten. Wenn wir tugendhafte Jugendliche haben, können alle Übel der Gesellschaft beseitigt werden.

- Sri Sathya Sai Baba

Das kann eine gründliche Selbstevaluation und die Evaluation durch gleichrangige Institute im Hinblick auf laufende Mandate/Aufträge, Kapazitäten und Programme erfordern. Mögliche Optionen zur Stärkung dieser Institute kann die Höhereinstufung ausgewählter Institute als vollwertige Lehrerbildungsanstalten einschließen, was die Verfügbarkeit eines ausreichenden Angebots an ausgebildeten Lehrenden für die wachsende Zahl an Sathya Sai Schulen, SSEMW und SSE Programmen sicherstellen könnte.

Andere Optionen, die in Betracht gezogen werden müssen, schliessen die Eröffnung von Satelliten-Hochschulen der bestehenden Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung ein, um den Ausbildungsbedürfnissen von Ländern in verschiedenen Unterregionen innerhalb einer grossen geographischen Region Rechnung zu tragen. Das ist in Afrika erfolgreich eingeleitet worden. Die Realisierbarkeit dieser Option wird bereits auch in Europa in Betracht gezogen.

Die wachsende Nachfrage nach der Eröffnung neuer Sathya Sai Schulen in verschiedenen Ländern erfordert ebenfalls vorrangige Beachtung. Sri Sathya Sai Baba führte diese Schulen als Modelle für die nationalen Bildungssysteme ein. Das Ziel war es auch, zwei Hauptmerkmale dieser Schulen – die Werteorientierung und die unentgeltliche Erziehung/Bildung/Ausbildung für alle – für alle etablierten Schulen einzuführen. Eine sorgfältige Begutachtung ist deshalb notwendig, bevor neue Sathya Sai Schulen gegründet werden, damit sie als wahre Vorbilder für die etablierte öffentliche Erziehung/Bildung/Ausbildung dienen können. Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung tragen die Hauptverantwortung dafür, alle Sathya Sai Schulen genau zu beobachten, um sicherzustellen, dass sie wirklich Schulen mit Vorbildcharakter bleiben. Die institutionellen Auswirkungen dieser Strukturen und Abläufe erfordern eine sorgfältige Prüfung.

Schlüsselprioritäten:

1. *Junge Männer und Frauen von edlem Charakter und mit guten Führungseigenschaften ermutigen, leitende Stellen in Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen und -institutionen einzunehmen.*
2. *Die Koordination auf der nationalen Ebene unter allen formalen, nicht-formalen und informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen und verwandten Institutionen verstärken.*
3. *Die Leistungsfähigkeit sowie die Kontaktfähigkeit und Beratungsfunktion (outreach) der Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung verbessern, um sie so zu Aufsichtsinstitutionen an vorderster Front in ihren Regionen zu machen.*
4. *Die Sathya Sai Schulen als vortreffliche Vorbilder der Sathya Sai Erziehung/Bildung ausgestalten und eine enge Mentorsbeziehung mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung herstellen.*
5. *Die Kommunikation und Vernetzung unter allen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen verstärken.*

Internationale Zusammenarbeit und Austauschprogramme

Die Entscheidungsfindung in jedem Entwicklungsbereich, sei er sozial, ökonomisch oder ökologisch, kann grundlegend in eine seelenerhebende Tätigkeit umgewandelt werden, wenn sie von menschlichen Werten inspiriert ist. Die Wirkung solcher Entscheidungen kann weit über die Erreichung der unmittelbaren Ziele hinausgehen und wahrhaftig zur Errichtung einer gerechten und friedlichen Gesellschaft beitragen.



Sathya Sai Erzieher helfen SEAMEO und UN-HABITAT um Wasser-Erziehungsprogramme in südost-asiatischen Ländern gesellschaftsfähig zu machen

Die umfangreiche Erfahrung, die in den vergangenen vier Jahrzehnten von der Sathya Sai Erziehung/Bildung durch die Vermittlung der menschlichen Werte in der Erziehung/Bildung in allen Teilen der Welt gesammelt wurde, hat die Aufmerksamkeit vieler Erziehungs-/Bildungsbehörden und auch von internationalen Institutionen wie den Vereinten Nationen auf sich gezogen. Internationale Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch sind von entscheidender Bedeutung für die Verstärkung der Wahrnehmung und des Verstehens der Sathya Sai Erziehung/Bildung, damit Nutzen und Vorteile dieser Programme allen zuteil werden können.

Die von den Vereinten Nationen mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung eingegangene Zusammenarbeit, um die menschlichen Werte in die Umwelterziehung einzubringen, hat sich in den vergangenen fünf Jahren auf 12 afrikanische Länder und in jüngster Zeit auf die asiatische Pazifikregion ausgedehnt. Die unabhängige Evaluation durch die Vereinten Nationen hat den Erfolg dieser Initiative unterstrichen, die einen Beitrag zur Entwicklung einer neuen Moral im verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen, insbe-

sondere dem Wasser, in der Gesellschaft leistet. Der Erfolg dieser Initiative konnte der soliden, fundierten Pädagogik der Erziehung in menschlichen Werten zugeschrieben werden, sowie der Begeisterung, die sie unter Bildungspolitikern und -praktikern in den Teilnehmerländern ausgelöst hat.

Diese Erfahrung mit andern internationalen Organisationen zu teilen, welche in die Förderung der Erziehung/Bildung in Ländern rund um die Welt investieren, wird von strategischer Bedeutung sein. Ein guter Anfang in diese Richtung ist bereits durch die neuen Partnerschaften gemacht worden, die mit der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und der Südostasiatischen Organisation der Bildungsminister (SEAMEO) eingegangen wurden.

Die asiatische Entwicklungsbank hat ihr Interesse an der Einführung der Erziehung in menschlichen Werten durch ihre Erziehungs-/Bildungsprojekte in der asiatischen Pazifikregion bekundet. Dies wird die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der von der ADB finanzierten Infrastruktur-Projekte im Erziehungsbereich verbessern.

SEMAEO ist eine Übereinkunft zur Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen eingegangen, eine auf den menschlichen Werten beruhende Wassererziehung in Südostasien zu fördern. Dies wird voraussichtlich zum Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Erziehung in menschlichen Werten in der Region führen.

Das Millennium Entwicklungsziel der Bildung für Alle bis 2015 bietet noch eine weitere strategische Gelegenheit für die Sathya Sai Erziehung/Bildung an, in Entwicklungsländern zu Alphabetisierungskampagnen beizutragen, indem sie einen Mehrwert in diese Kampagnen einbringt. Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung und nationale Erziehungsbehörden können in diesen Alphabetisierungskampagnen zusammenarbeiten, und zwar zuerst in den Ländern, in denen die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen gegenwärtig im Gang ist.

In Zukunft wird dem Aufbau regelmässiger Austauschprogramme für Besucher zwischen dem Lehrkörper öffentlicher Bildungsinstitutionen und den Instituten für die Sathya Sai Bildung/Erziehung grössere Beachtung geschenkt werden. Ein Anfang in diese Richtung ist unter den Auspizien der Vereinten Nationen bereits gemacht worden.

Schlüsselprioritäten:

1. *Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung sollten folgendes unterstützen:*
 - *die Bewusstseinsförderung für und den Erfahrungsaustausch über die Erziehung in menschlichen Werten durch Partnerschaften mit Universitäten, Lehrerbildungsanstalten und Instituten für Lehrplangentwicklung*
 - *Partnerschaften mit Bildungsministerien und lokalen Schulbehörden zur Einführung der Erziehung in menschlichen Werten durch den Lehrplan*
 - *die Zusammenarbeit mit Instituten in andern Regionen zur gemeinsamen Durchführung von Workshops und Seminaren zur Erziehung in menschlichen Werten*
 - *Studienbesuche in den Instituten von Fachleuten aus dem Bildungssektor aus andern Ländern*
2. *Der Erziehungs-/Bildungsausschuss der Sri Sathya Sai Welt-Stiftung sollte strategische Partnerschaften mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen zur Förderung der Erziehung in menschlichen Werten aufbauen.*

Literaturhinweise

Narashimha Murthy, B. N., (1999), *New Education for a New World*, Sanathana Sarathi, Special Issue, November 1999, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.

Prasanthi Council, Sri Sathya Sai Organisation, (2003), Unpublished Report of the Educare Task Force, headed by Prof. G. Venkataraman, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Prasanthi Council, Sri Sathya Sai Organisation, (2005), Unpublished Report of the Education Committee on Sathya Sai Education, headed by Dr. D. Pal Dhall, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Kapitel 10

AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN
BILDUNGSORDNUNG



AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN BILDUNGSORDNUNG

Erziehung muss den Menschen aus den Ketten der Feigheit, Kleinlichkeit, Habgier, Engstirnigkeit, des Hasses und aus den Begrenzungen von Ich und Mein befreien.....

Wahre Erziehung ist somit eine Erziehung, die den Geist und Intellekt des Menschen leitet und berät, mit dem Ziel, wahres Glück zu erlangen.

- Sri Sathya Sai Baba

Das Erziehungsziel

Die grossen Erzieher und Philosophen aller Zeitalter haben wieder und wieder ein wichtiges Ziel von Erziehung betont:

Die Selbst-Verwirklichung des Menschen und die volle Menschwerdung, d.h. die Entfaltung der vollen Grösse, die ein Mensch erreichen kann (A.H. Maslow, 1959)

Das Hervorbringen des Besten, was im Innern von Kind und Mensch vorhanden ist – in Körper, Seele und Geist (Mahatma Gandhi, 1956)

Umfassendes Wachstum und die Entfaltung des Individuums in Harmonie mit dem Universellen (Rabindranath Tagore, 1962)

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte heisst es: „Erziehung soll auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit abzielen und die Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten stärken“. Die Konvention über die Rechte des Kindes geht noch weiter. Sie fordert die „Vorbereitung des Kindes auf ein verantwortungsvolles Leben in einer freien Gesellschaft, im Sinne von Verständnis, Frieden, Toleranz, Geschlechtergleichheit und Freundschaft zwischen allen Völkern....“

Aus utilitaristischer Sicht besteht das Bildungsziel in der Entwicklung kompetenter und kreativer Personen, die der Gesellschaft nützlich sind; Personen, die zur physischen, geistigen und schöngeistigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen können; Personen, die sich

ihres sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umfelds bewusst sind und die selbstbewusst die nötigen Anpassungen an ein sich ständig wandelndes Umfeld vornehmen können.

Egal, unter welchem Gesichtspunkt man die Aufgabe der Erziehung auch beurteilt: das heutige Bildungssystem überall auf der Welt lässt viel zu wünschen übrig. Der Schwerpunkt der Bildungspolitik lag auf akademischer Leistung, und man wurde darauf vorbereitet, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten und auf nationaler Ebene wirtschaftlich konkurrenzfähig zu sein. Die wachsende Intoleranz, der wir heutzutage begegnen in persönlichen Beziehungen, sozialen Konflikten und Kriegen zwischen den Nationen sowie in weit verbreiteter Kriminalität, Korruption, Ausbeutung und autoritären Regierungssystemen, hat ihre Wurzeln im derzeitigen Bildungssystem. Dieses System war sorgfältig darauf angelegt, dem Markt zu dienen statt der Gesellschaft, und es legt übermässigen Wert auf das Verdienen des Lebensunterhalts statt auf die Entfaltung vortrefflicher menschlicher Qualitäten und Werte, die den Menschen helfen, miteinander zu leben.

Das Derzeitige Globale Szenario

Während die Welt einer Gesellschaft des Wissens entgegeneilt, wird oft vergessen, dass Wissen nur ein Meilenstein auf dem Weg zur Weisheit ist.

Bildung ist eine grosse konstruktive Kraft für die Menschheit. Aber Reformer und Erneuerer haben so sehr am Bildungsprozess herumgebastelt, dass sie nun auf eine Karikatur ihrer selbst reduziert worden ist. Die Wirksamkeit des Bildungssystems und der Segen, den es der Menschheit bringen könnte, wurden ignoriert und vernachlässigt; heute geht es um die Kunst, Informationen über die objektive Welt zu sammeln.

Die viel wichtigere Aufgabe, die darin besteht, die Natur des Menschen ins Göttliche zu transformieren, wird als zu hoch stehend aufgegeben.

- Sri Sathya Sai Baba

Wissen wird zunehmend mit wissenschaftlichem Fortschritt und technologischen Durchbrüchen gleichgesetzt, und die Rolle der Kultur, die traditionelles Wissen, Werte und Spiritualität von Generation zu Generation weitergibt, tritt in den Hintergrund.

Die Bildungspolitiker sind zunehmend vom Bestreben der Regierungen überfordert, eine „neue Wirtschaft“ auf der Basis eines neuen technologischen Paradigmas statt eine „neuen Gesellschaft“ zu errichten, die unserer Welt Harmonie und Frieden bringen könnte.

Der Bericht der Internationalen Kommission für Erziehung im 21. Jahrhundert (Jacques Delors Kommission, 1997) malte ein düsteres Bild des globalen Szenarios des 21. Jahrhunderts, das gewiss für jeden Bildungspolitiker Anlass zur Sorge sein würde.

Um nur einige Aspekte dieses Szenarios zu nennen:

- Wachsende Spannung an vielen Fronten
- Zunehmende Ungleichheit infolge ungleich verteilten Fortschritts
- Schwelende Spannung zwischen Nationen und ethnischen Gruppen
- Spannung zwischen Tradition und Modernität
- Schwindende Achtung vor menschlichen

Werten und Beziehungen und natürlichen Ressourcen.

Der Bericht unterstreicht zwei neue Kräfte, die im neuen Millennium in der Gesellschaft am Werk sein werden.

Erstens: die Furcht vor Verlust der Wurzeln in einer globalisierten Kultur: Wie wirkt sich die Globalisierung auf die persönliche Identität aus, die der Ausgangspunkt für die persönliche Entwicklung ist? Verwischt sie die gemeinschaftliche Identität, die der Baustein für Kulturen ist? Wie wirkt sich die Einbeziehung neuer Kulturen auf das nationale Erbe aus?

Zweitens: gleichermaßen zerstörerisch, aber oft weniger offenkundig, ist die Spannung, die durch eine Fülle von flüchtigen Informationen auf die derzeitige Jugendgeneration verursacht wird. Die öffentliche Meinung konzentriert sich ständig auf unmittelbare Probleme, seien dies Terrorismus oder Krieg oder sogar vereinzelte kriminelle Ereignisse, die eine sofortige Problemlösung erfordern, aber in Wirklichkeit nur durch graduelle Reformen der zugrunde liegenden Kräfte in der Gesellschaft angegangen werden können.

Hiermit sollte sich die Bildungspolitik gründlich befassen.

Die Verbindung zwischen Bildung und Arbeitsplatz muss durchbrochen werden. Bildung sollte dem Leben und nicht dem Lebensunterhalt dienen. Sie sollte die Jugend auf alle Verantwortlichkeiten eines Staatsbürgers vorbereiten...Akademisches Wissen allein ist von geringem Wert. Es mag jemandem dabei helfen, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Aber Bildung sollte mehr bieten als die Vorbereitung auf das Erwerbsleben. Sie sollte moralisch und spirituuell auf die Herausforderungen des Lebens vorbereiten.

- Sri Sathya Sai Baba

Als Teil einer Gesellschaft sollte man der Gesellschaft dienen sowie der Nation; macht euer Leben zu einem Ideal, gebt Selbstsüchtigkeit und Eigeninteresse auf. Nur wenn die Gesellschaft glücklich ist, könnt ihr glücklich sein. All eure Freuden und Sorgen hängen von der Gesellschaft ab. Wenn die Gesellschaft nicht glücklich ist, kann auch ein Einzelner niemals glücklich sein. Deshalb solltet ihr ständig nach dem Wohlergehen und Gedeihen der Gesellschaft trachten.

- Sri Sathya Sai Baba

Die Suche nach einer neuen Bildungsordnung

Reformen im Bildungsbereich haben in den vergangenen Jahrzehnten nach einer „neuen Bildungsordnung“ gesucht, um viele dieser Probleme anzugehen. Im Hinblick auf die wichtigsten Herausforderungen des Bildungswesens in den siebziger Jahren schrieb die Internationale Kommission für Bildungsentwicklung (Die Faure-Kommission, 1972) in ihrem Bericht:

„Eine weite Definition des Bildungsziels könnte lauten: Die körperliche, geistige, seelische und moralische Integration des Individuums in einen ganzheitlichen Menschen.“ Der Grundgedanke hierbei war, dass nur ein ganzheitlicher Mensch fähig ist, mit den Herausforderungen der Welt fertig zu werden.

Ein Viertel Jahrhundert später ging die Jacques Delors Kommission noch einen Schritt weiter, indem sie erneut ihre Überzeugung

vertrat, dass „Bildung zur vollständigen Entwicklung jedes Menschen – Geist und Körper, Intelligenz, Einfühlungsvermögen, Sinn für Ästhetik und Spiritualität – beitragen sollte.“ Die Kommission sah Bildung auch „als eines der wichtigsten vorhandenen Mittel an, um eine umfassendere und harmonischere Art der menschlichen Entwicklung zu fördern, und dadurch Armut, Ausgrenzung, Ignoranz, Unterdrückung und Krieg zu reduzieren“.

Die wachsende Bedeutung einer „harmonischeren Form der menschlichen Entwicklung“ rückte die Notwendigkeit ins Blickfeld, Wissenschaft mit Humanismus, Ethik mit Ästhetik und materielles Wohlergehen mit spirituellem Wohlergehen im Bildungsbereich zu harmonisieren, damit Erziehung Kinder in ausgewogener Weise auf die Herausforderungen des Lebens in allen Aspekten – zeitlich, moralisch und spirituell – vorbereiten kann.

**Erziehung ohne Charakter,
Kommerz ohne Moral,
Politik ohne Prinzipien,
Wissenschaft ohne Menschlichkeit,
Religion ohne Liebe,
Administration ohne Gerechtigkeit,
Wissen ohne Anwendung,
Patriotismus ohne Operbereitschaft
Sind nicht nur nutzlos,
sondern regelrecht gefährlich.**

- Sri Sathya Sai Baba



Japan

Erneute Wertebetonung

So sehen wir weltweit in den nationalen Bildungsreformen eine erneute Betonung von sozialen, moralischen und spirituellen Werten. Im U.K. ist im Nationalen Bildungsplan für England 2000 eine Aufstellung von Werten enthalten, um eine spirituelle, moralische, soziale und kulturelle (SMSC) Erziehung zu fördern. In Australien wird in der Adelaide Deklaration über die Bildungsziele im 21. Jahrhundert genauso viel Wert auf die soziale, moralische und spirituelle Entfaltung gelegt wie auf die körperliche und geistige Entwicklung.

In Thailand ist ein Hauptziel des Nationalen Bildungsplans (2002-2016) die Schaffung einer Gesellschaft der Moral, der Weisheit und des Lernens. In der Nach-Apartheid-Zeit in Südafrika treiben die verfassungsmässigen Werte von Wahrheit, Toleranz und Solidarität Bildungsreformen voran.

Diese erneute Wertebetonung im Bildungsbereich muss als viel mehr gesehen werden, als nur „eine oft unausgedrückte Sehnsucht (der Welt) nach einem Ideal und nach Werten...“

wie Delors meinte. Sie muss als eine von der Welt allmählich erkannte Notwendigkeit gesehen werden, um wachsenden religiösen Fanatismus, Gewalt und Fatalismus zu verhindern, welche die heutige Gesellschaft charakterisieren. Damit dies geschehen kann, muss eine Bildungspolitik universale und ewige Werte fördern, welche die Einheit und Integration von Menschen in einer kulturell pluralistischen Gesellschaft unterstützen können.

Was noch wichtiger ist: Erziehung muss vor allem eine klar verständliche und praktische Methode bereitstellen, wie diese Werte in der täglichen Realität umzusetzen sind, und zwar sowohl auf individueller wie auf gesellschaftlicher Ebene. Erziehung muss Seele und Geist auf die Ebene des Universellen „anheben“, sie muss in gewisser Hinsicht über diese hinauswachsen, wie die Delors Kommission mit beredten Worten fordert.

Die Kommission sagt weiterhin: „Das Überleben der Menschheit hängt davon ab.“

Deshalb besteht aller Grund dazu, die moralischen und kulturellen Dimensionen der Erziehung zu betonen, die jeden Menschen in die Lage versetzt, die Individualität anderer Menschen zu erfassen und die schwankende Entwicklung der Welt bis zu einer gewissen Einheit zu verstehen, aber dieser Prozess muss mit Selbsterkenntnis beginnen durch eine innere Reise, deren Meilensteine Wissen, Meditation und das Praktizieren von Selbstkritik sind.

- *Bildung: die Nötige Utopie von Jacques Delors*

In: Bericht der Internationalen Kommission für Erziehung im 21. Jahrhundert

Die heiligen Eigenschaften, die dem Herzen entspringen, sind wahr und ewig. Sie gehören zum inneren Pfad (Nivrithi), wohingegen all die weltlichen Neigungen, wie Anhäufung von Reichtümern, Berufsausübung, Spiele spielen, der Wunsch nach Machtpositionen etc., zum äusseren Pfad (Pavriti) gehören.

Weltliche Neigungen haben ihren Ursprung im Kopf und unterliegen dem Wandel. Nur die inneren Neigungen, die dem Herzen entspringen, sind wahr und ewig. Jemand, der dem inneren Pfad folgt, wird nie enttäuscht oder rastlos sein. Jemand, der dem äusseren Pfad folgt, kann niemals permanentes Glück erlangen.

- Sri Sathya Sai Baba

Sathya Sai Erziehung: Ein Weg zur Transformation

In diesem Zusammenhang lohnt es sich, nochmals auf die Rolle der Sathya Sai Erziehung zurückzukommen. Wie kann die Bildungspolitik im 21. Jahrhundert durch die Sathya Sai Erziehung bereichert werden? Wodurch kann die Sathya Sai Erziehung die Bildungsziele einer umfassenden und ausgewogenen Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit bereichern?

Wie kann die Sathya Sai Erziehung zur Schaffung einer Gesellschaft beitragen, die die universalen Ideale von Frieden, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit schützt?

In einer sich schnell verändernden Welt, in der die Menschen nach Wurzeln und einem Zugehörigkeitsgefühl suchen, ist es eine vordringliche Aufgabe der Erziehung, den Menschen zu helfen, eine stabile Identität zu erlangen.

Das kann aber nur geschehen, wenn die Menschen sich auf Werte beziehen können, die unabhängig von Zeit und Raum sind. Die erneute Wertebetonung in den letzten Jahren könnte in diesem Licht gesehen werden.

Durch das Hervorbringen der universalen und

zeitlosen menschlichen Werte, wie Liebe, Frieden, Wahrheit, Rechtschaffenheit und Gewaltlosigkeit, welche die tiefen sittlichen Erkenntnisse der grossen, Jahrhunderte überdauernden Zivilisationen der Welt in sich vereinen, hilft die Sathya Sai Erziehung dabei, einen universalen und unveränderlichen Bezugsrahmen für ein stabiles Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen.

Um dies zu verstehen, ist eine nähere Betrachtung des Begriffs „Spiritualität“ vonnöten. Der Begriff taucht immer häufiger in den nationalen Bildungsplänen verschiedener Länder auf, aber er kommt selten im Lernstoff oder den Lehr- und Lernmitteln zum Ausdruck.

Spiritualität ist ein Prozess, der zur Selbsterkenntnis oder zum Wissen vom Selbst führt. Dies ist das Erkennen unserer Beziehung zum Göttlichen oder unsere Verbundenheit mit dem Göttlichen, der letztendlichen Realität. Wissen sieht Vielfalt in der Einheit, während Selbsterkenntnis Einheit in der Vielfalt sieht.

Soziologen weisen darauf hin, dass der einzige Weg der Menschen zu einem harmonischen Miteinander ihre gemeinsame Identifikation mit dem Göttlichen.

Erziehung kann nur als erfolgreich gelten, wenn sie die Schüler zum Gewährwerden der innewohnenden Göttlichkeit in sich selbst und in anderen führt. Kein akademischer Abschluss kann so viel Selbstvertrauen und Selbstzufriedenheit verleihen und den Menschen so schnell zur Opferbereitschaft und Selbstverwirklichung führen wie dieses Gewährsein.

- Sri Sathya Sai Baba



Ecuador



Japan

Ein Verständnis von Spiritualität hilft, die universalen und ewigen menschlichen Werte zu verstehen, wie sie aus dieser letztendlichen Realität und absoluten Wahrheit hervorgehen – egal, unter welchem Namen die Menschen in verschiedenen Kulturen diese benennen mögen.

Charakter:

Das Ziel der Sathya Sai Erziehung

Dies führt uns zum *Lernen zu sein*, einer der vier Säulen der Erziehung, die im Bericht der Internationalen Kommission definiert wurden. Im umfassendsten Sinn bezieht sich Sein auf die Entfaltung *des ganzen Menschen* oder auf eine ausgewogene Entfaltung des physischen, geistigen, seelischen und spirituellen Bereichs des Menschen, um ihn mit einer ganzheitlichen Persönlichkeit auszustatten.

Dadurch, dass spirituelle Erziehung und weltliche Erziehung in der Sathya Sai Erziehung eine Einheit bilden, legt sie den Grundstock zur Entwicklung einer ganzheitlichen Persönlichkeit.

Sri Sathya Sai Baba hat sie als harmonische Entfaltung eines scharfen Intellekts bezeichnet, der ausgestattet ist mit klarem Unterscheidungs-

vermögen; einem freundlichen, mitfühlenden Herzen voller Liebe zu allen; und tüchtigen Händen, die selbstlos dienen. Eine solche Persönlichkeit ist eine Mischung aus edler Gesinnung und Befähigung. Sri Sathya Sai Baba sagt: „Eine edle Gesinnung ohne Befähigung ist nutzlos für die Gesellschaft und Befähigung ohne edle Gesinnung ist sogar gefährlich für sie“.

Das wichtigste Merkmal *dieses ganzheitlichen Menschen* oder dieser ganzheitlichen Persönlichkeit ist Charakter, und dies ist das Ziel der Sathya Sai Erziehung.

Die menschlichen Werte, wie Liebe, Wahrheit, Frieden, Rechtschaffenheit und Gewaltlosigkeit, liefern den Grundstein für den Charakter, der wiederum als Einheit von Gedanke, Wort und Tat, als selbstloser Dienst und Liebe zu allen zum Ausdruck kommt. Charakter allein verleiht die Fähigkeit, Objektivität walten zu lassen mit einem Sinn für persönliche Verantwortung, um gemeinsame Ziele der Gesellschaft zu erreichen.

Information, Wissen und Fähigkeiten, die durch weltliche Bildung erlangt werden, sind wichtige Werkzeuge und bilden die Voraussetzung für rechtschaffenes Handeln, aber sie sind nutzlos, wenn es der Persönlichkeit an Charakter mangelt.

Charakter steht für Selbst-Disziplin, Loyalität, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Fehler einzugestehen. Charakter steht für Selbstlosigkeit, Anstand, Bescheidenheit, nötigenfalls Opferbereitschaft und, meiner Meinung nach, Glauben an Gott.

- General Mathew B. Ridgeway, U.S. Armee, Oberbefehlshaber der U.N. Truppen in Korea



U.S.A.

Durch das Einprägen spiritueller Werte legt die Sathya Sai Erziehung den Grundstein zu einem edlen, tüchtigen und festen Charakter bzw. zur Entfaltung einer ganzheitlichen Persönlichkeit, *eines ganzheitlichen Menschen*.

Alle positiven Bildungsziele können erreicht werden, wenn die Entwicklung des Charakters das Ziel der Erziehung ist.

Erziehung: Nicht nur für den Lebensunterhalt, sondern für ein lebenswertes Leben

Wenn wir in diesem Zusammenhang die Beziehung des Individuums zur Gesellschaft definieren, kann sich die Sathya Sai Erziehung als bester Weg erweisen, um zu *Lernen Zusammenzuleben und Mit Anderen zu Leben – die dritte Säule für das Lernen, auf die sich die Faure Kommission (1972) bezieht* – und sie kann eine Schlüsselrolle für die Erziehung im 21. Jahrhundert spielen. Statt das Augenmerk nur auf Eigeninteresse in der Wechselbeziehung und auf allgemeine Risiken und Herausforderungen zu richten, kann die Sathya Sai Erziehung Geist und Seele erheben, so dass die wahre Einheit in der Vielfalt aus einem Blickwinkel gesehen wird, der über die Unterschiede in den Kulturen, der Volkszugehörigkeit und der Glaubenssysteme hinausgeht.

Der neueste Trend in vielen Ländern, Staatsbürgerkunde in den Lehrplan aufzunehmen, ist ein typisches Beispiel. Heute wissen wir, dass Bildung eine wichtige Rolle dabei spielen muss, künftige Bürger mit einem Sinn für staatsbürgerliche Verantwortung und der Bereitschaft, der Gesellschaft zu dienen, auszustatten. Dennoch

sehen wir, dass sich Erziehung heutzutage in vielen Ländern in einem kritischen Zustand befindet mit extremen Störungen in den Klassenzimmern. Unter den Lehrern macht sich wachsende Verzweiflung breit, da sie nicht in der Lage sind, die Wogen nicht-schulischer Vorfälle in den Schulen in Grenzen zu halten. In einer solchen Situation ist kaum zu erwarten, dass die Einführung von Staatsbürgerkunde als zusätzliches Fach, das Information und die Entwicklung entsprechender Fähigkeiten vermittelt, unter den Schülern staatsbürgerliche Verantwortung oder einen Sinn für das Dienen in der Gesellschaft weckt.

Was eindeutig benötigt wird, ist nicht reine Information, sondern ein Verhaltenswandel der Schüler von Gleichgültigkeit und Zynismus hin zu gegenseitiger Achtung und gesellschaftlichem Pflichtgefühl.

Eine solche Transformation muss beginnen mit Selbsterforschung oder Innenschau und dem Erkennen der eigenen Identität, der eigenen Beziehung zur übrigen Welt und schliesslich zur letztendlichen Realität. Hierdurch manifestiert sich die Wahrheit, und aus dieser Erkenntnis der „Einheit alles Existierenden“ fließt selbstlose Liebe, die die Einheit in der Vielfalt erkennt. Sobald der menschliche Wert Liebe in einem Menschen verankert ist, wird daraus eine mächtige Kraft, und zwar konstruktiv wie auch kreativ – eine Kraft, die in selbstlosem Dienst und Bürgerpflicht, in Mitgefühl und Menschlichkeit, in Toleranz und Vaterlandsliebe und schliesslich im vollen Erblühen vortrefflicher menschlicher Qualitäten zum Ausdruck kommt.

Erziehung muss die grundlegenden menschlichen Werte vermitteln; sie muss den Horizont erweitern, so dass die ganze Welt und die ganze Menschheit eingeschlossen sind. Erziehung muss den Menschen dazu befähigen, glücklich zu leben, ohne andere unglücklich zu machen; sie muss ihm beibringen, Dinge, Vergnügungen und Besitz richtig und unvoreingenommen zu bewerten, und seine Aufmerksamkeit stets auf die höchste und wertvollste Errungenschaft von allem zu richten: auf den Göttlichen Sieg.

- Sri Sathya Sai Baba

Dies ist in Kürze die Dynamik von Educare, und gerade hier wird die Sathya Sai Erziehung bedeutsam und relevant für die Bildungspolitik in jeder Gesellschaft. Durch die Philosophie von Educare und die Pädagogik einer ganzheitlichen Erziehung zeigt die Sathya Sai Erziehung einen klaren Weg auf zu einer grundlegenden Transformation in der Gesellschaft, was bislang ein unerreichbares Bildungsziel geblieben ist.

Die Sathya Sai Erziehung ist vor über 40 Jahren entstanden, als Sri Sathya Sai Baba der Erziehung eine neue und höhere Ausrichtung gab, indem er sagte: „Erziehung ist nicht nur für den Lebensunterhalt gedacht, sondern für das Leben, für ein volleres Leben, ein sinnvollerer Leben, ein lebenswerteres Leben“.

Seitdem ist die Sathya Sai Erziehung unter der Führung von Sathya Sai Baba gewachsen und zu einem lebenslangen Lern- und Transformationsprozess geworden, der alle Arten und Stufen von Erziehung umfasst und heute in mehr als 90 Ländern der ganzen Welt vermittelt wird. Basierend auf der Philosophie von Educare und der fundierten Pädagogik einer ganzheitlichen Erziehung, die sich während Jahrzehnten entwickelt hat, ist die Sathya Sai Erziehung heute ein Leuchtfeuer der Hoffnung in einer verzweifelten Welt. Sie gilt heute weltweit als bedeutender Beitrag im Bildungsbereich und ist vielleicht die beste Verwirklichung der „Nötigen Utopie“, die sich Jacques Delors im Bericht der Internationalen Kommission für Erziehung im 21. Jahrhundert ausgemalt hat.

Literaturhinweise

Gandhi, M K., (1956), *Towards New Education*, Navajeevan Publishing House, Ahmedabad, India.

Maslow, A H., (1959), *New Knowledge in Human Values*, Harper and Brothers, New York, USA.

Rastogi, P N., *Reconstruction of Social Systems in: Human Values and Education*,
Ed. by Ruhela, S.P.Publisher, New Delhi, India.

Tagore, R., 1962, *Towards Universal Man*, Asia Publishing House, Mumbai, India.

Report of the International Commission on the Development of Education, (1972), UNESCO,
Paris, France.

Report of the International Commission on Education for the Twenty-first Century, (1997), UNESCO,
Paris, France.



Appendices

APPENDIX 1: INSTITUTES OF SATHYA SAI EDUCATION

ARGENTINA

Sathya Sai Institute of Education in Human Values (Instituto Sathya Sai de Educacion en Valores Humanos)

Administrative Council

President: Ricardo A. Parada

Executive Director: Fernandez Gutierrez

Address: Av. San Juan 777, (C1147AAS)

Ciudad de Buenos Aires, Argentina

Phone: (11) 5400-5493

Email: presidencia@issevha.org

direccion@issevha.org

AUSTRALIA

Institute of Sathya Sai Education

Director: D.P. Dhall

Address: Unit 13/48 Corinna Street, Phillip, ACT.

Queanbeyan, Australia

Mailing Address: PO Box 697, Queanbeyan, NSW 2620, Australia

Phone: +61 2 6297 1842 or +61 6282 7727

Fax: +61 2 6297 3717

Email: dpdhall@hotmail.com or dpdhall@aol.com

BRAZIL

Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Brazil

President: Fernando Barbosa Noll

Address: DZB, R. Cristóvão Colombo, 2265,

Jardim Nazareth, São José do Rio Preto - SP

CEP: 15054-000

Phone: (17) 3221-2373 office

Email: noll@ibilce.unesp.br

Address: Av. Julieta Engracia Garcia s/n 14.079-312- Ribeirão Preto - SP

Phone: (16) 3969-3440

Fax: (16)3969-3440

Email: issseb@ig.com.br

issseb@saieducare.org.br

Website: www.saieducare.com.br

CHILE

Sri Sathya Sai Institute of Chile

President: Jose Antonio Bustamante

Address: Casilla 578, Serrena, Chile

Phone: 56-51-214507 & 218604 (office), 56- 9 –345 1415 (cell phone)

Email: jab@foodsafec.cl

COLOMBIA

Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Colombia

President: Juana Villa

Address: Bogota, Columbia

Email: saicris@cable.net.co

Address: Diagonal 113 No. 55-19, Bogotá, Colombia

Phone & Fax: 310-2266969

Email: juanitavil189@yahoo.com

DENMARK

ESSE Institute and ESSE Academy

Director: Thorbjørn Meyer

Administrator: Marianne Meyer

Address: Noerre Voldgade 25, 1358, Copenhagen K, Denmark

Phone: +45- 33131666

Email: thor@serveall.org & marianne@serveall.org

Website: www.saieducare.org under Institutes in Europe

DOMINICAN REPUBLIC

Sri Sathya Sai Human Values Institute of Rep. Dominicana

President: Yanet Amaro

Address: Calle Sánchez no. 108 2da.planta, Santiago, Rep. Dominicana

Phone: (809) 575 5995

Email: prema_amaro@yahoo.com

EL SALVADOR

Sathya Sai Institute of Education in Human Values of El Salvador, C.A.

President: Norma De Dowe

Phone: (503) 2298-1180 cellular 503-7829-1097

Email: planeamiento@integra.com.sv

Address: Calle El Progreso no. 2819, San Salvador, El Salvador

Phone: (503) 2298-5905 / (503) 2279-1686 / (503) 275-3529

Email: norma_dowe@yahoo.com

Guatemala

Institute Sathya Sai De Valores Humanos De Guatemala

Director: Sonia Aceituno

Sub Director: Lucia de Enriquez

Address: 6 Calle 1-41, Guatemala City, Guatemala

Phone: 502-2458-1609, 502-5201-5290

Email: samasdel@guate.net (for Director)

escueladevaloresgt@yahoo.com (for Sub Director)

HONGKONG

Institute of Sathya Sai Education Limited

Contact: Naresh Khatani

Address: Suites 1517-1522, Two Pacific Place, 88 Queensway, Hong Kong

Phone: (852) 29188414

Fax: (852) 2845 0439

Email: nnk@netvigator.com

Website: www.ssehv.org

INDIA

Institute of Sathya Sai Education, Dharmakshetra

Director: B. G. Pitre

Address: Mahakali Caves Road, Andheri East, Mumbai 400093, Maharashtra, India

Phone: +91 (22) 2837 7999, Fax: +91 (22) 2831 2211

Email: info@isseindia.org

bgpitre@isseindia.org (for Director)

Website: www.isseindia.org

IRELAND

Institute of Sathya Sai Education Ireland Limited

Director: Rosemary Marron

Address: 9 Stamer Street, South Circular Road, Dublin 8, Ireland

Phone: + 353 87 2206092

Email: rmarron2003@yahoo.ie

JAPAN

Institute of Sathya Sai Education Japan

Director: Makoto Ishii

Address: 1-30-8, Higashiyama Meguro-ku, Tokyo, Zip Code 153-0043

Phone & Fax: +81 3 5724 5452

Email: sse@mail.at-m.or.jp or hmi@mb2.cyberoz.net

México

Sathya Sai Institute of Education of Mexico, A.C.

President: Mónica Marín Pochat

Address: Azucenas 117, La Florida, Naucalpan, Edo de Mexico, CP 53160, Mexico

Phone: (55) 5374 2319

Email: contacto@issemexico.org.mx or monicapochat@yahoo.com.mx

Website: www.issemexico.org.mx

Address: Guanajuato 190, Col. Roma, Mexico DF CP 06700, Mexico

Phone: 5255-5553-5531, 5255-5291-3295

NEW ZEALAND

Institute of Sathya Sai Education – NZ Inc.

Contact: Richard Wallis
Address: PO Box 28172, Remuera, Auckland, New Zealand
Phone: 09 524 9825
Fax: 09 529 2163
Cell: 0274 529 199
Email: richard_j_wallis@hotmail.com

PHILIPPINES

Institute of Sathya Sai Education

Director: Rosario Acierto
Contact: K. E. Seetharam
Address: Casa Del Nino Science High School
Phase 6, A5, Pacita Complex, San Pedro, Laguna, Philippines
Phone: (632)-808-2912
Fax: (632)-808-0270
Email: isse.regionx@skyinet.net

PUERTO RICO

Sathya Sai Institute of Education in Human Values of Puerto Rico, Inc.

President: Raul Rodriguez
U-53ª Calle Washington
Urb. Jose Mercado
Caguas, Puerto Rico 00725
Address: P. O. Box 6376, Caguas, Puerto Rico 00726
Phone: 787-258-1374
Email: issevhpr@yahoo.com

SOUTH AFRICA

Institute of Sathya Sai Education

Director: L. Singh
Address: Box 14092 Reiger Park Boksburg, 1466, Gauteng, South Africa
Phone: 0027119102426 or 0027114213925
Fax: 011279102332
Email: slsingh@mweb

THAILAND

Institute of Sathya Sai Education

Director: Art-ong Jumsai Na Ayudhya

Contact Secretariat:

Deepa Singh

Phone: +66-81-8474323 (local: 0818474323)

Suma Jayachandran

Phone: +66-81-9211697 (local: 0819211697)

Chantima Singkaew

Phone: + 66-85-8100092(local:0858100092),+66-81-3849265(local:0813849265)

Address: Institute of Sathya Sai Education

108, Sukhumvit 53, Thonglo, Bangkok, 10110, Thailand

Street Address:

Institute of Sathya Sai Education

99, Moo 2, Suranarai Road, Lamnarai District

Chaibadan, Lopburi, 15130, Thailand

Phone: + 66-(0) 2-2587592, + 66-(0) 2-2596727 (8 am-12 noon)

Fax: + 66-(2) 2587679

Email: isse1@ksc.th.com, saideep23@hotmail.com, suma_sai2001@yahoo.com

Website: www.geocities.com/sathyasaithailand <http://www.sathyaiaeducation.org>

UNITED KINGDOM

British Institute of Sathya Sai Education (BISSE)

Director: Carole Alderman

Address: The Glen, Cuckoo Hill, Pinner

London HA2 5BE, United Kingdom

Phone: + 44 (0)20 8429 2677

Email: feedback@ssehv.org.uk

Website: <http://www.sathyaiaehv.org.uk/>

UNITED STATES OF AMERICA

Sathya Sai Education in Human Values Foundation

Contact: Bea Flaig

Address: 305, W. First Street

Tustin, CA 92780

Phone: + 714 368 9045

Fax: + 714 508 6830

Email: ssehvusa@pacbell.net or flaigsai@aol.com

VENEZUELA

Instituto De Educacion En Valores Humanos De Venezuela (ISEEVHVEN)

Director: Esther Scandella de Guevara

Email: issevhven@saivenezuela.org

WEST INDIES

Sai Institute of Education West Indies

Chairman: Tajmool Hosein

Address: 39 Richmond Street, Port of Spain, Trinidad

Phone: (868) 625-1102 (O), (868) 627-0581 (H)

Email: thosein@tstt.net.tt

ZAMBIA

The African Institute of Sathya Sai Education - TAI SSE

Director: Victor Krishna Kanu

Address: The African Institute of Sathya Sai Education – TAI SSE, P. O. Box 72573, Ndola, Zambia

Street Address: The African Institute of Sathya Sai Education – TAI SSE, Plot No. 4420 Pamodzi, Ndola

Pamodzi – Kawama Road

Phone: +260-2-616280 (Administrative Assistant) +260-2-616281 (ISSE Director) or

+260-2-616282 (Deputy Director)

Email: saikanu@coppernet.zm or saibureh@coppernet.zm (for private correspondence)

APPENDIX 2: SATHYA SAI COLLEGES AND SCHOOLS IN INDIA

Sathya Sai Colleges

1. Sri Sathya Sai University – Headquarters in Vidyagiri, Prasanthi Nilayam, Puttaparthi, Anantapur District, Andhra Pradesh (A.P.), has the following campuses:

- (a) **Prasanthi Nilayam Campus (A.P.)** – Sri Sathya Sai College for Men, offering Undergraduate, Post graduate, Doctoral programmes and Professional courses (e.g. MBA)
- (b) **Anantapur Campus (A.P.)** – Sri Sathya Sai College for Women, offering Undergraduate, Postgraduate and Professional courses
- (c) **Brindavan Campus (Whitefield, Bangalore, Karnataka)** – Sri Sathya Sai College for Men, offering Undergraduate programmes

2. Sri Sathya Sai Colleges affiliated to local universities

- (a) **Sri Sathya Sai College in Jaipur (Rajasthan)** – Undergraduate College of Arts, Science and Commerce
- (b) **Sri Sathya Sai College in Bhopal (Madhya Pradesh)** – Undergraduate College of Arts, Science and Commerce
- (c) **Sri Sathya Sai College in Bhubaneswar (Orissa)** – Undergraduate College of Arts, Science and Commerce

Sathya Sai Schools

State	Name of the School	Place
Andhra Pradesh	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Kurnool
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar, Amberpet	Hyderabad
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir, Moosapet	Hyderabad
	Sri Sathya Sai Vidya Niketan, Railpet	Guntur
	Sri Sathya Sai Vidya Sadan	Cuddapah
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Visakhapatnam
	Sri Sathya Sai Gurukulam E.M. School	Rajahmundry
	Bhagawan Sri Sathya Sai E.M. School	Chittoor
Assam	Prashanti Divine Valley School	Dibrugarh
	Vidya Jyoti School	Shiva Sagar
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Golaghat
	Sri Sathya Sai Shishuvihar	Guwahati

State	Name of the School	Place
Bihar	Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Patna
Chhatisgarh	Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Bhilai
Delhi	Sri Sathya Sai Vidya Vihar, Kalkaji Extn.	New Delhi
Gujarat	Sri Sathya Sai Primary School	Surat
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Ahmedabad
	Sri Sathya Sai Vidya Niketan	Navasari
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Morbi
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Rajkot
Haryana	Sri Sathya Sai School	Sonepat
Karnataka	Sri Sharada Vidyamandir	Muddanhalli
	Sri Sathya Sai Academy of Intergrated Education	Shimoga
	Sri Sathya Sai Loka Seva High School	Alike (Dist. Dakshin Karnnda)
	Sri Sathya Sai Loka Seva Preuniversity College	Alike (Dist. Dakshin Karnnda)
	Sri Sathya Sai Vidya Kendra	Alike (Dist. Dakshin Karnnda)
	Sri Sathya Sai Loka Seva Higher Primary School	Alike (Dist. Dakshin Karnnda)
	Sri Sathya Sai Vidya Kendra	Chokkady (Dist. Dakshin Karnnda)
	Sri Sathya Sai Prashanti Educational Institution	Siddapur
	Sri Sathya Sai School	Bijapur
	Sri Sathya Sai Jyoti Shikshan Samithi	Devanagare
	Sri Sathya Sai Balmandir	Kolar
	Sri Sathya Sai Vidya Niketan	Bagepalli
Kerala	Sri Sai Vidya Vihar	Aluva
	Sri Sathya Sai Nursery School	Kannur
	Sri Sathya Sai U.P.School, Koduvayur	Palakkad
	Prasanthi Vidya Kendra	Kasargad
	Sri Sathya Sai Vidya Peeth	Katalur
	Sree Sai Vidya Peeth	Sri Sailam

State	Name of the School	Place
Madhya Pradesh	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Ratlam
	Sri Sathya Sai High Primary and Secondary School	Bhopal
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar Bal Mandir	Indore
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Guna
Maharashtra	Sri Sathya Sai Vidya Mandir Primary and Secondary School, Dharmakshetra	Mumbai
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir Primary and Secondary School, Aksa	Mumbai
Orissa	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Balasore
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Bhadrak
	Sri Sathya Sai School, Kandagiri	Bhubaneswar
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Dhenkanal
	Sri Sathya Sai High School	Khurda
	Sri Sathya Sai Bidyabihar	Cuttack
	Sri Sathya Sai School	Cuttack
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Gajapati
	Sri Sathya Sai Bidya Vihar, Bhaiyanagar	Ganjam
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar, (Oriya) Behranpur	Ganjam
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar, Behranpur	Ganjam
	Sri Sathya Sai Vidya Bhavan	Chatrapur (Distt. Ganjam)
	Sri Sathya Sai Vidya Mandir (Convent)	Kalahandi
	Sri Sathya Sai Vidya Vihar	Mayurbhanj
Sri Sathya Sai Vidya Mandir	Sundargarh	
Sri Sathya Sai Jnana Vikas School	Pankapal	
Punjab	Sri Sathya Sai Vidya Niketan	Baghpur (Hoshiarpur)
	Sai Saraswati Vidya Mandir	Patiala
	Sathya Jyoti Pioneer High School	Patiala
	Sai Vidya Niketan	Ludhiana
	Y. M. Sai Public School	Sirhind
	Sai Model High School	Patiala

State	Name of the School	Place
Rajasthan	Sri Sathya Sai School	Jaipur
Tamil Nadu	Sri Sathya Sai Matriculation School	Salem
	Sri Sathya Sai Bala Gurukulum Matriculation School	Hosur
	Sri Sathya Sai Matriculation School	Erode
	Sri Sathya Sai Institute of Educare	Chromepet
	Sri Sathya Sai Matriculation School	Kandarapalli
	Sri Sathya Sai Matriculation School	Tirupur
	Sri Sathya Sai Nursery & Primary School, Ambathur	Chennai
	Sri Sathya Sai Bala Gurukulum Matriculation School	Palayankottai
Uttar Pradesh	Sri Sathya Sai School	Allahabad
Uttaranchal	Sri Sathya Sai School	Tapovan
West Bengal	Sri Sathya Sai Bal Vihar	Kolkata
	Sri Sathya Sai Bal Vihar	24 Paraganas

Source: Institute of Sathya Sai Education, Mumbai

APPENDIX 3: SATHYA SAI SCHOOLS AROUND THE WORLD (Outside India)

Country	Sathya Sai School	Place
Argentina	Sathya Sai School Mahatma Gandhi	Buenos Aires
Australia	Sathya Sai Primary School K-6	New South Wales
Brazil	Sathya Sai School	Brumandinho
Brazil	Sathya Sai School	Ribeirao Preto, São Paulo
Brazil	Sathya Sai School of Goias	Goiás
Brazil	Sathya Sai School	Jaboatao
Brazil	Escola Sathya Sai de Vila Isabel	Rio de Janeiro
Canada	Sathya Sai School of Canada	Toronto
Chile	Sathya Sai School of la Serena	Comuna de La Serena
Ecuador	Sathya Sai School of Bahia de Caraquez	Manabi
Ecuador	Sathya Sai School of Guayaquil	Guayaquil
Fiji	Sathya Sai School of Fiji	Laotoka
Indonesia	Sathya Sai School of Bengkulu	Bengkulu
Indonesia	Sai Prema Kumara	Bali
Kenya	Sathya Sai School of Uthiru	Nairobi
Kenya	Sathya Sai School of Kisaju	Kajiado
Malaysia	Sekolah Rendah Sathya Sai	Kuala Lumpur
Mauritius	Sathya Sai School of Vacoas	Vacoas
Mexico	Centro Educare Rayenari	Chihuahua
Mexico	Sathya Sai Montessori de Cuernavaca	Morelos
Nepal	Sathya Sai School Shiksha Sadan	Kathmandu
Nepal	Sathya Sai School Vidyashram	Pokhara
New Zealand	Sathya Sai School of Rongomai	Manukau City
Nigeria	Sathya Sai School of Nigeria	Lagos
Paraguay	Sathya Sai School "Droplets of Light"	Asuncion
Peru	Escuela Sathya Sai De Valores Humanos de Tiabaya	Arequipa
Philippines	Sathya Sai School of Pilillia	Rizal
Singapore	Sathya Sai School of Singapore	Singapore
South Africa	Sathya Sai School of Gauteng/Lenasia	Gauteng
South Africa	Sathya Sai School of Chatsworth	Chatsworth
South Africa	Sathya Sai School of Newcastle	Natal
South Africa	Sathya Sai School of Cape Town	Cape Town
Sri Lanka	Sathya Sai School of Manipay	Jaffna
Taiwan	Sathya Sai School of Taipei	Taipei
Thailand	Sathya Sai School of Thailand	Lopburi
United Kingdom	Sathya Sai School of St. Andrews	Scotland
United Kingdom	Sathya Sai School of Leicester	England
Venezuela	Sathya Sai School Unidad Educativa Colegio Valores Humanos	Táchira
Zambia	Sathya Sai Basic (Primary) – Girls School	Ndola
Zambia	Sathya Sai Basic (Primary) – Boys School	Ndola
Zambia	Sathya Sai High (Secondary) – Boys School	Ndola

APPENDIX 4: COUNTRIES WITH SATHYA SAI EDUCATION PROGRAMMES

**Sai Spiritual Education (SSE); Sathya Sai Education in Human Values (SSEHV)
Sathya Sai Schools; Institutes of Sathya Sai Education (ISSE)**

		SSE/SSEHV	Schools	ISSE
1	Abu Dhabi (UAE)	x		
2	Argentina	x	x	x
3	Australia	x	x	x
4	Austria	x		
5	Bahrain	x		
6	Belgium	x		
7	Belize	x		
8	Belorussia	x		
9	Bolivia	x		
10	Bosnia & Herz.	x		
11	Botswana	x		
12	Brazil	x	x	x
13	Brunei	x		
14	Bulgaria	x		
15	Cameroon	x		
16	Canada	x	x	
17	Chile	x	x	x
18	China*	x		
19	Colombia	x		x
20	Costa Rica	x		
21	Croatia	x		
22	Czech Rep.	x		
23	Denmark	x		x
24	Dominican Republic	x		x
25	Dubai (UAE)	x		
26	Ecuador	x	x	
27	El Salvador	x		x
28	Fiji	x	x	
29	Finland	x		
30	France	x		
31	Gabon	x		
32	Germany	x		
33	Ghana	x		
34	Greece	x		
35	Guatemala	x		x
36	Hong Kong	x		x
37	Hungary	x		
38	India	x	x	x
39	Indonesia	x	x	
40	Ireland	x		x
41	Israel	x		
42	Italy	x		
43	Ivory Coast	x		
44	Japan	x		x
45	Kazakhstan	x		
46	Kenya	x	x	
47	Kuwait	x		

		SSE/SSEHV	Schools	ISSE
48	Latvia	x		
49	Lithuania	x		
50	Macedonia	x		
51	Malawi	x		
52	Malaysia	x	x	
53	Mauritius	x	x	
54	Mexico	x	x	x
55	Montenegro	x		
56	Morocco	x		
57	Nepal	x	x	
58	Netherlands, The	x		
59	New Zealand	x	x	x
60	Nigeria	x	x	
61	Oman	x		
62	Panama	x		
63	Paraguay	x	x	
64	Peru	x	x	
65	Philippines, The	x	x	x
66	Poland	x		
67	Portugal	x		
68	Puerto Rico	x		x
69	Qatar	x		
70	Romania	x		
71	Russia	x		
72	Ruwais (UAE)	x		
73	Saudi Arabia	x		
74	Serbia	x		
75	Sharjah (UAE)	x		
76	Singapore	x	x	
77	Slovakia	x		
78	Slovenia	x		
79	South Africa	x	x	x
80	South Korea	x		
81	Spain	x		
82	Sri Lanka	x	x	
83	Sweden	x		
84	Switzerland	x		
85	Taiwan	x	x	
86	Tanzania	x		
87	Thailand	x	x	x
88	United Kingdom	x	x	x
89	Ukraine	x		
90	Uruguay	x		
91	United States of America	x		x
92	Venezuela	x	x	x
93	West Indies	x		x
94	Zambia	x	x	x
95	Zimbabwe	x		

*Guangdong and 'Qinghai Provinces